

AI3, AI4, AII1 (mit AIV3), AII2, AIII1 - j/65-69 Bevölkerungsvorgänge

STATISTISCHE BERICHTE

des Hessischen Statistischen Landesamtes

WIESBADEN · RHEINSTRASSE 35-37 · TELEFON 36 81 · TELEX 4-186 555 HSTL-D

* A I 3 - j/65 *AI⁴*
 * A II 1 (mit * A IV 3), * A II 2 - j/65
 * A III 1 - j/65

Ausgegeben am 13. Januar 1967

Bevölkerungsvorgänge in Hessen 1965

	<u>Inhalt</u>	Seite
Vorbemerkung		3
A I.	<u>Bevölkerungsstand</u>	
1.	Wohnbevölkerung am 31. Dezember	11
2.	Ausländer am 31. Dezember nach Verwaltungsbezirken	12
3.	Wohnbevölkerung am 31. Dezember und Durchschnittsbevölkerung nach Geburtsjahren, Altersjahren, Altersgruppen und Geschlecht	13
4.	Wohnbevölkerung am 31. Dezember und Durchschnittsbevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht (Verhältniszahlen)	16
5.	Durchschnittsbevölkerung nach Verwaltungsbezirken	16
A II.	<u>Natürliche Bevölkerungsbewegung</u>	
1.	Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene 1960 bis 1965	17
	Grundzahlen	18
	Verhältniszahlen	
2.	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene nach Monaten und Gemeindegrößenklassen	19
3.	Eheschließungen und Lebendgeborene nach Verwaltungsbezirken	20
4.	Totgeborene, Gestorbene und Geburtenüberschuß nach Verwaltungsbezirken	21
5.	Gestorbene im 1. Lebensjahr nach Verwaltungsbezirken	22
6.	Eheschließungen nach Altersgruppen der Ehepartner	23
7.	Eheschließende nach dem Altersunterschied der Ehepartner	23
8.	Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner	23
9.	Eheschließungen nach dem vorherigen Familienstand und der Religionszugehörigkeit der Ehepartner	24
10.	Lebend- und Totgeborene nach Eheschließungsjahren und (in Gruppen) Geburtsjahren der Mütter	25
11.	Ehelich Lebendgeborene nach Geburtsjahren der Mütter und Lebendgeburtenfolge	26

12. Ehelich geborene Kinder nach der Ehedauer der Eltern und der Gesamtgeburtenfolge	27
13. Niederkünfte und Mehrlingskinder	28
14. Zwillingsgeburten nach Lebenselgenschaft der Geborenen und Geschlechtskombination	28
15. Drillingsgeburten nach Geschlechtskombination	28
16. Gestorbene nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand	29
17. Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	30
18. Gestorbene nach zusammengefaßten Todesursachen, Geschlecht und Verwaltungsbezirken	34
19. Sterbeziffern für 5jährige Altersgruppen	38
20. Gestorbene Säuglinge nach dem Alter in Tagen bzw. Monaten	39
21. Ehelösungen nach Landgerichtsbezirken	40
22. Rechtskräftige Urteile in Ehesachen nach dem Kläger	40
23. Eheaufhebungen und Nichtigkeitserklärungen nach Gründen	40
24. Geschiedene Ehen nach Gründen und nach der Schuld	41
25. Geschiedene Ehen nach der Ehedauer	41
26. Geschiedene Ehen nach der Kinderzahl	41
27. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner	41

A III Wanderungen

1. Gesamtwanderung nach Monaten und Vierteljahren - Gesamtbevölkerung - Ausländer und Staatenlose	42
2. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene	44
3. Über die Landesgrenze zu- und fortgezogene Erwerbspersonen	45
4. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogene	46
5. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Ausländer und Staatenlose	47
6. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen und Geschlecht	48
7. Gesamtwanderung nach Gemeindegrößenklassen	48
8. Gesamtwanderung nach Verwaltungsbezirken	49
9. Zu- und Fortgezogene nach Verwaltungsbezirken und nach der Religion	50

Vorbemerkung

Der vorliegende Statistische Bericht faßt die Vierteljahresveröffentlichungen 1965 der Reihe "Bevölkerungsvorgänge in Hessen" zusammen und ergänzt sie durch Jahresergebnisse.

Bevölkerungsstand

Zwischen den Volkszählungen wird der Bevölkerungsstand unter Benutzung der Zahlen der Lebendgeborenen, Gestorbenen sowie der Zu- und Fortgezogenen vierteljährlich fortgeschrieben. Die Ergebnisse werden ebenso vierteljährlich kreisweise veröffentlicht, außerdem halbjährlich gemeinde- und jährlich für das Land auch nach Geburts- und Altersjahren.

Wohnbevölkerung Hessens Ende 1961 bis 1965

31. Dezember	Wohnbevölkerung				Insgesamt- zunahme gegenüb.d. Vorjahr %
	ins- gesamt	weiblich			
		Anzahl	%		
1961	4 861 250	2 560 891	52,7	1,9	
1962	4 936 942	2 592 053	52,5	1,6	
1963	5 004 893	2 624 094	52,4	1,4	
1964	5 086 611	2 659 749	52,3	1,6	
1965	5 170 449	2 696 965	52,2	1,6	

Bis zum 31. Dezember 1965 konnte die hessische Wohnbevölkerung auf 5 170 449 fortgeschrieben werden. Das bedeutet gegenüber dem Jahresende 1964 eine Zunahme um 83 838 Personen oder um 1,6 %. Um diesen Wert hatte die Bevölkerung auch im vorangegangenen Jahr zugenommen. Die Zunahme 1965 setzte sich zu 34,5 % aus einem Geburtenüberschuß von 28 920 Personen und zu 65,5 % aus einem Wanderungsgewinn von 54 918 Personen zusammen. Für das Jahr 1964 hatte bei größerem Geburtenüberschuß und kleinerem Wanderungsgewinn das Verhältnis 40,5 : 59,5 gelautet.

In der Summe der kreisfreien Städte glich im vergangenen Jahr der Wanderungsverlust den Geburtenüberschuß fast ganz aus, so daß sich hier keine Insgesamt-Veränderung ergab; in der Summe der Landkreise machte die Veränderung + 2,4 % aus. Am meisten zugenommen, sogar stärker als im Jahre 1964, hatte die Bevölkerungszahl im Landkreis Hanau (um 7,6 %) und im Main-Taunus-Kreis (um 6,2 %). Soweit Abnahmen zu verzeichnen waren, lagen sie jeweils unter 1 %. Hier ist vor allem Frankfurt zu nennen, dessen Bevölkerungszahl innerhalb Jahresfrist infolge des starken Wanderungsverlustes von über 6 000 Personen um 0,7 % abgenommen hatte (1964: um 0,6 %).

Von der gesamten Wohnbevölkerung Hessens am 31. Dezember 1965 waren 216 817 Ausländer; mithin war zu diesem Zeitpunkt jeder 25. Einwohner Hessens ein Ausländer. Für über die Hälfte von ihnen, zumeist Gastarbeiter, war das Rhein-Main-Gebiet Wohnzentrum; vor allem waren es die Städte Frankfurt und Wiesbaden, ferner die Landkreise Groß-Gerau, Offenbach und der Obertaunuskreis. Die Italiener stellten mit 51 600

Personen das größte Ausländerkontingent; ihnen folgten die Spanier mit 47 000 Personen. Die Zahl der 25 700 Griechen war gleichfalls beachtlich. An Türken und Jugoslawen wurden je über 10 000 ermittelt.

Wohnbevölkerung am 31.12.1965 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Personen							
	männlich		weiblich		insgesamt			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	am 31.12. 1964	
Unter 6	256 317	51,3	243 651	48,7	499 968	9,7		9,6
6 bis unter 15	316 899	51,4	300 110	48,6	617 009	11,9		11,9
15 " " 65	1 647 134	48,2	1 771 253	51,8	3 418 387	66,1		66,4
65 und älter	253 134	39,9	381 951	60,1	635 085	12,3		12,1
Insgesamt	2 473 484	47,8	2 696 965	52,2	5 170 449	100		100

Noch immer bildete das weibliche Geschlecht über die Hälfte der hessischen Wohnbevölkerung (52,2 %), doch nimmt die Überzahl der Frauen weiter ab. Im Alter bis zu 38 Jahren gibt es schon mehr Männer als Frauen. Auch in den hier gewählten 4 Altersgruppen setzt sich die schon früher begonnene Entwicklung fort. Die Anteile der noch nicht Schulpflichtigen und der Personen im Rentenalter wachsen, während der Anteil der Personen im erwerbsfähigen Alter kleiner wird. So standen von 1 000 der Bevölkerung

am	im Alter von . . . Jahren		
	unter 15	15 bis unter 65	65 und mehr
31. Dez. 1963	214	668	118
31. Dez. 1964	215	664	121
31. Dez. 1965	216	661	123

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Die natürliche Bevölkerungsbewegung wird durch die Geburten und die Sterbefälle gebildet, Eheschließungen und Ehelösungen werden einbezogen. Die Zahlen über Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen werden aus standesamtlichen Zählkarten gewonnen, die Zahlen über Ehelösungen aus Zählkarten der Landgerichte.

Eheschließungen

Auch im vergangenen Jahre sind, wie schon seit 1962 festgestellt, wieder weniger Ehen geschlossen worden. Es kommen jetzt die geburtenschwachen Jahrgänge des letzten Krieges in das Heiratsalter. 41 659 Paare wurden 1965 standesamtlich getraut, 738 weniger als im Jahre davor. Die Heiratsziffer (auf 1 000 Einwohner), die schon seit 1963 niedriger ist als in den vorangegangenen Jahren nach dem Kriege, ist auf 8,1 abgesunken. Sie lag in 34 Landkreisen sogar noch unter diesem Landesdurchschnitt.

Eheschließungen 1961 bis 1965

Jahr	Eheschließungen			
	insgesamt	auf 1000 Einwohner	darunter von Ausländern 1))	
			Anzahl	%
1961	45 043	9,4	2 231	5,0
1962	44 673	9,1	2 509	5,6
1963	42 661	8,6	2 500	5,9
1964	42 397	8,4	2 795	6,6
1965	41 659	8,1	2 723	6,5

1) Nach dem männlichen Ehepartner.

Bei 2 723 Eheschließungen war der Mann Ausländer; die meisten von ihnen waren US-Amerikaner (1 032). Geheiratet wurden 2 212 deutsche Frauen; die anderen Frauen hatten in der Mehrzahl die Staatsangehörigkeit ihrer Ehepartner.

Die Monate mit den größten Trauzahlen waren April (Ostern), Mai (Pfingsten), Juni, Juli und wegen der rückwirkenden Steuervergünstigung auch der August.

Über 3 Viertel der Männer heirateten im Alter von 20 bis unter 30 Jahre (31 840 = 76,4 %), gut 69 % der Frauen heirateten im Alter von unter 20 bis unter 25 Jahre (28 810). In 844 Eheschließungen waren beide Partner noch nicht 20 Jahre alt. Gleichaltrig waren die Partner in 3 193 Eheschließungen (7,7 %); in 32 518 Fällen (78,0 %) war die Frau jünger als der Mann, in 5 948 Fällen (14,3 %) war sie älter. Eine Ersteheliche, also zwischen vorher Ledigen, wurde 34 110 mal geschlossen (82 %), in 7 549 Fällen (18 %) war zumindest der eine Partner vordem verwitwet oder geschieden.

Die Religionszugehörigkeit der Eheschließenden entsprach im großen derjenigen der hessischen Wohnbevölkerung. 52 497 Partner waren evangelisch (63,0 %), 27 703 katholisch (33,2 %), und 3 118 (3,8 %) hatten sich als andersgläubig oder gemeinschaftslos bezeichnet. 19 643 Ehen wurden zwischen Evangelischen geschlossen, 7 637 zwischen Katholischen. Mithin machte der Anteil dieser konfessionell gleichen Ehen 65,5 % aus. In 11 808 Fällen (28,3 %) entstanden Mischehen zwischen Evangelischen und Katholischen. In 6,2 % der standesamtlichen Trauungen schließlich (2 572 Fälle) war wenigstens der eine Partner andersgläubig oder gemeinschaftslos.

Geburten

Im Jahre 1965 sind 87 784 Geburten standesamtlich beurkundet worden. Sie beruhten auf 86 891 Niederkünften, unter denen sich 877 mit Zwillingen und 8 mit Drillingen befanden. Gegenüber 1964 hat die Zahl der Niederkünfte um 1 450 oder 1,6 % abgenommen. Die kleiner gewordene Zahl der jetzt in das Heiratsalter kommenden Mädchen wirkt sich auch auf die Gelurtenzahl aus. 86 803 Kinder wurden lebend geboren - 1 373 oder 1,6 % weniger als im Jahre 1964 -, 981 Kinder waren bei der Geburt tot oder starben bei der Geburt - 97 weniger als 1964. Von allen diesen Kindern waren gut 79 % (69 440) in

Krankenhäusern oder Entbindungsheimen zur Welt gekommen. Der Anteil war zum ersten Mal seit langem kleiner als der im jeweils vorangegangenen Jahr. Erstmals seit 1961 lag auch die Lebendgeborenenziffer wieder unter 17 auf 1 000 Einwohner. Nach Kreisen betrachtet, war diese Ziffer in den Landkreisen Fulda (22,9) und Hünfeld (22,1) am höchsten; die niedrigsten Geburtenziffern hatten die beiden Stadtkreise Frankfurt (13,6) und Wiesbaden (14,3).

Lebendgeborene und Totgeborene 1961 bis 1965

Jahr	Lebendgeborene				Totgeborene			
	insgesamt	auf 1000 Einwohner	weiblich	unehelich	insgesamt	a. 1000 Leb.- u. Totgeb.	weiblich	unehelich
1961	82 592	17,2	40 080	4 510	1 125	13,4	524	97
1962	83 613	17,1	40 603	4 339	1 063	12,6	492	80
1963	86 880	17,5	42 093	4 161	1 150	13,1	520	87
1964	88 176	17,5	42 694	4 203	1 078	12,1	517	80
1965	86 803	16,9	42 341	3 863	981	11,2	455	64

Von 1 000 Lebendgeborenen waren 44,5 Kinder unehelich (3 863); der Anteil hat sich also gegenüber den vorangegangenen Jahren weiter verringert (1964 z.B.: 47,7). Werden die ehelich lebendgeborenen Kinder ihren Müttern nach deren Alter zugeordnet, dann hatten die anteilig zahlreichsten Kinder (31 329 = 37,8 %) Mütter im Alter von 23 bis unter 28 Jahre. Im Falle der unehelich lebendgeborenen waren die Mütter der relativ meisten Kinder (1 510 = 39,1 %) im Alter von 18 bis unter 23 Jahre. Nach der Lebendgeburtensfolge waren fast 3 Viertel der ehelich Geborenen erste oder zweite Kinder (62 059).

Sterbefälle

Gestorbene ¹⁾ und Geburtenüberschuß 1961 bis 1965

Jahr	Gestorbene insgesamt		darunter			Mehr geboren als gestorben	
	Anzahl	auf 1000 Einwohner	weiblich	im 1. Lebensjahr		Anzahl	auf 1000 Einwohner
				Anzahl	weiblich		
1961	53 494	11,1	26 151	2 380	990	29 098	6,0
1962	54 806	11,2	26 721	2 194	956	28 807	5,9
1963	57 901	11,6	28 165	2 143	923	28 979	5,8
1964	55 086	10,9	26 831	2 084	874	33 090	6,6
1965	57 883	11,3	28 500	1 955	873	28 920	5,6

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Nach den standesamtlichen Meldungen sind im vergangenen Jahr 57 883 Personen gestorben, 2 797 oder 5,1 % mehr als im Jahr 1964. Zwar waren im März 1965 infolge der damaligen Virusgrippe mehr Menschen gestorben als sonst in diesem Monat, doch liegt die allgemeine Höhe der Sterbefälle in der starken Besetzung der hohen Altersjahre begründet. Es starben im Alter von

		1965		Dagegen 1964	
		Anzahl	%	Anzahl	%
unter 6 Jahren		2 320	4,0	2 442	4,4
6 bis " 15 "		221	0,4	252	0,5
15 " " 65 "		15 855	27,4	15 684	28,5
65 und mehr		39 487	68,2	36 708	66,6

In der ersten Altersgruppe befanden sich im Jahre 1965 1 955 Säuglinge (Gestorbene unter 1 Jahr) - 129 weniger als im Jahr zuvor. Da die Säuglingssterbefälle auf 1 000 Lebendgeborene bezogen werden, ergab sich für 1965 eine Säuglingssterbeziffer von 22,5 (1964: 23,7). Die allgemeine Sterbeziffer (Gestorbene auf 1 000 Einwohner) betrug im vergangenen Jahr 11,3 im Landesdurchschnitt. Infolge günstiger Alterszusammensetzung der Bevölkerung war die Sterbeziffer in den Landkreisen Groß-Gerau und Offenbach mit 9,1 am niedrigsten; am höchsten war sie im Landkreis Hofgeismar (14,4).

Herz- und Kreislauferkrankungen haben ihren Anteil an den Todesursachen im Jahre 1965 weiter erhöht. Rechnet man die Todesfälle durch Schlaganfall, Gehirnverkalkung usw. hinzu, dann waren an diesem ganzen Krankheitskomplex 26 690 Menschen gestorben - gut 46 % aller Sterbefälle 1965. Von den 26 690 Gestorbenen hatten 23 817 (89,2 %) ein Alter von 60 oder mehr Jahren. Ebenso vorwiegend altersbedingt waren die Sterbefälle an Neubildungen. Durch sie wurden 1965 11 790 Menschen dahingerafft; von ihnen waren 75 % (8 847) 60 Jahre oder älter.

Die Gegenüberstellung der Zahl der Gestorbenen und der lebend geborenen Kinder ergibt die Bevölkerungszu- oder -abnahme aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung. Im Jahre 1965 war es eine Zunahme von 28 920; gegenüber 1964 war sie wegen der kleineren Zahl an Lebendgeborenen und der größeren an Gestorbenen um 12,6 % kleiner. Auf 1 000 Einwohner bezogen, betrug im Jahre 1965 der Geburtenüberschuß 5,6. Mehr als doppelt so hoch wie dieser Landesdurchschnitt und damit der höchste in Hessen war der Geburtenüberschuß im Landkreis Fulda (13,1). Er ist durch die hohe Geburtenziffer und eine im Durchschnitt liegende Sterbeziffer zustande gekommen. Die Stadtkreise Frankfurt und Wiesbaden hatten den niedrigsten Geburtenüberschuß.

Ehelösungen

Die Lösung bestehender Ehen von Amts wegen geschieht durch Gerichtsurteile; sie lauten fast ausschließlich auf Scheidung der Ehe. Im Jahre 1965 ergingen von den 5 085

Rechtskräftige Urteile in Ehesachen 1961 bis 1965

Jahr	Rechtskr. Urteile in Ehesachen insgesamt	davon lauteten auf			
		Scheidung		Auf- hebung	Nichtig- keit
		Anzahl	a. 100 000 Einwohner		
1961	4 307	4 283	89	17	7
1962	4 404	4 378	89	17	9
1963	4 676	4 650	94	24	2
1964	4 663	4 645	92	10	8
1965	5 085	5 071	99	11	3

rechtskräftigen Urteilen in Ehesachen 5 071 auf Scheidung, 11 auf Aufhebung und 3 auf Nichtigkeit der Ehe. Erstmals wieder seit 1951 sind über 5 000 Ehen geschieden worden, 99 auf 100 000 Einwohner.

In einem guten Drittel der Fälle (1 726) hatte der Ehemann die Scheidung begehrt, in knapp 2 Dritteln (3 345) war die Scheidung von der Frau beantragt worden. Vom Recht der Widerklage zur Feststellung einer Schuld des Klägers hatten Mann und Frau in fast gleichem Umfang Gebrauch gemacht (der Mann 711 mal, die Frau 752 mal). Die Scheidungsurteile gründeten zumeist wieder auf § 43 (4 706 Fälle = 92,8 %); er hat andere Eheverfehlungen als Ehebruch zum Gegenstand, ehrloses oder unsittliches Verhalten.

Bei den Scheidungsurteilen des vergangenen Jahres hat sich erneut gezeigt, daß junge Ehen besonders scheidungsanfällig sind. Fast 37 % der geschiedenen Ehen (1 866) hatten keine 5 Jahre bestanden, und die weiteren über 29 % (1 487 Fälle) bildeten Scheidungen nach 5 bis 10 Ehejahren. Bei der Feststellung der geschiedenen Ehen nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder bildete die Gruppe mit 1 Kind oder mit zweien gut die Hälfte der insgesamt geschiedenen Ehen (2 607). Weitere 40 % - 2 036 Ehen - waren kinderlos geblieben oder hatten bei der Scheidung nur großjährige Kinder.

Wanderungen

Binnenwanderung und Wanderung über die Landesgrenze werden unter dem Begriff räumliche Bevölkerungsbewegung zusammengefaßt. Die Binnenwanderung schließt die Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise ein, läßt aber die Wohnungswechsel innerhalb derselben Gemeinden außer acht. In der Wanderung über die Landesgrenze ist sowohl die Wanderung von und nach anderen Bundesländern wie auch die Wanderung über die Grenze des Bundesgebiets enthalten. Anhand der polizeilichen Meldeformulare werden die zugezogenen und die fortgezogenen Personen nach Zahl und verschiedenen Merkmalen ermittelt.

Gesamtwanderung 1961 bis 1965

Jahr	Zuge- zogene 1)	Fortge- zogene 1)	Wande- rungs- gewinn (Person.)	innerh. d. Landes (Binnen- wand.) ¹⁾	Wanderung			
					von bzw. nach and. Bundesländern		über die Grenze des Bundesgebiets	
					Zuge- zogene	Fortge- zogene	Zuge- zogene	Fortge- zogene
1961	373 366	310 661	62 705	186 439	123 163	95 982	63 764	28 240
1962	369 304	322 419	46 885	187 739	122 479	99 549	59 086	35 131
1963	385 752	346 780	38 972	197 139	120 960	101 269	67 653	48 372
1964	422 766	374 138	48 628	212 054	127 964	105 778	82 748	56 306
1965	445 847	390 929	54 918	222 639	128 652	107 661	94 556	60 629

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

Im Jahr 1965 haben sich die Zahlen der über die hessische Landesgrenze Zu- und Fortgezogenen weiter erhöht. 223 208 Personen (12 496 mehr als im Jahre 1964) haben hier ihren Wohnsitz begründet, 168 290 (6 206 mehr als 1964) haben ihn aufgegeben. Mithin kamen 133 Zugezogene auf 100 Fortgezogene, 3 mehr als im Jahre 1964. Im Austausch mit den Bundesländern ergab sich ein Wanderungsgewinn von 21 000 Personen, im Austausch mit Ländern außerhalb des Bundesgebietes ein Gewinn von 34 000 Personen. Mit Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern war der Bevölkerungsaustausch der Zahl nach am stärksten. Er erbrachte den größten Gewinn mit 8 619 Personen gegenüber Nordrhein-Westfalen, den zweitgrößten gegenüber Niedersachsen (3 397). Aus dem Zu- und Fortzug von Ausländern - in der Hauptsache italienische und spanische Gastarbeiter - verblieb ein Zuwachs von 30 896 Personen. Durch den gesamten Wanderungsgewinn hatte die hessische Bevölkerung um 31 600 männliche und 23 400 weibliche Personen zugenommen. Von den Männern waren über 77 % Erwerbspersonen (24 400), von den Frauen die Hälfte (11 700).

Auch die Umzüge von Personen innerhalb Hessens haben im vergangenen Jahr eine neue Höhe erreicht. 222 639 Personen (10 585 oder 5 % mehr als im Jahre 1964) sind umgezogen. Hierbei sind diejenigen nicht gerechnet, die ihre Wohnung lediglich in der gleichen Gemeinde gewechselt haben.

Methodische und begriffliche Erklärungen

Zur Wohnbevölkerung gehören alle Personen, die in der Zählgemeinde ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnsitz) haben abzüglich derjenigen, die in einer anderen Gemeinde weiteren Wohnraum haben (Nebenwohnung, 2. Wohnsitz) und von dort aus regelmäßig zur Arbeit, Ausbildung, Schule usw. gehen oder sich dort überwiegend aufhalten. Ferner zählen zur Wohnbevölkerung alle Personen, die in der Zählgemeinde einen 2. Wohnsitz gegründet haben, von ihm aus regelmäßig zur Arbeit, Ausbildung, Schule usw. gehen oder sich an diesem 2. Wohnsitz überwiegend aufhalten.

Die hier veröffentlichten Geburten und Sterbefälle sind nach dem Wohnort (der Mutter bzw. des Verstorbenen) gezählt. Eheschließungen werden am Beurkundungs-ort gezählt.

Eine Lebendgeburt, für die die allgemeinen Bestimmungen über die Anzeige und die Eintragung von Geburten gelten, liegt vor, wenn bei einem Kind nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Hat sich keines der oben genannten Merkmale des Lebens gezeigt, ist die Leibesfrucht jedoch mindestens 35 cm lang, so gilt sie als ein totgeborenes oder in der Geburt verstorbenes Kind.

Diese neue Definition der Lebend- und Totgeburten nach § 29 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 12. 8. 1957 gilt seit 1. 1. 1958.

Unehelich geborene Kinder sind Kinder, die nicht aus einer Ehe stammen.

Säuglingssterbefälle sind Todesfälle von Kindern, die das 1. Lebensjahr ^{noch} nicht vollendet haben.

Unterlagen für die Todesursachenstatistik sind die von den Ärzten ausgestellten Leichenschauscheine.

A I 1. Wohnbevölkerung Hessens am 31. Dezember 1964 und 1965
erstellt auf Grund der Ergebnisse der Geburten-, Sterbefall- und Wanderungsstatistik

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Wohn- bevölkerung am 31. 12. 1964		Zu- oder Abnahme (-) 1965 durch		Wohn- bevölkerung am 31. 12. 1965		Insgesamt- Veränderung 31.12.1965 gegenüber 31.12.1964
	insgesamt	weiblich	Geburten- überschuß	Veränderungs- gewinn oder	insgesamt	weiblich	%
				-verlust(-)			
Darmstadt, St.	139 052	73 117	353	- 107	139 298	72 897	0,2
Gießen, St.	71 116	37 762	453	510	72 079	38 167	1,4
Offenbach a.M., St.	116 918	61 920	326	17	117 261	61 922	0,3
Alsfeld	55 746	29 137	214	- 289	55 671	29 128	- 0,1
Bergstraße	202 160	104 980	1 629	4 081	207 870	107 735	2,8
Büdingen	85 718	44 230	470	527	86 715	44 671	1,2
Darmstadt	106 866	54 975	746	2 487	110 099	56 398	3,0
Dieburg	108 843	55 671	968	3 398	113 209	57 690	4,0
Erbach	69 221	35 833	321	909	70 451	36 379	1,8
Friedberg	166 570	86 790	1 065	2 687	170 322	88 556	2,3
Gießen	107 204	55 470	688	557	108 449	56 117	1,2
Groß-Gerau	187 685	92 697	1 684	6 439	195 808	96 551	4,3
Lauterbach	44 408	23 497	184	- 187	44 405	23 486	- 0,0
Offenbach	215 072	109 352	2 248	6 459	223 779	113 553	4,0
Reg.-Bez. Darmstadt	1 676 579	865 431	11 349	27 488	1 715 416	883 250	2,3
Fulda, St.	44 730	24 560	134	- 3	44 861	24 673	0,3
Kassel, St.	213 796	115 027	646	167	214 609	115 352	0,4
Marburg a.d.L., St.	48 347	25 146	224	309	48 880	25 366	1,1
Eschwege	65 501	35 073	293	- 274	65 520	34 982	0,0
Frankenberg	50 378	25 590	346	274	50 998	25 903	1,2
Fritzlar-Homburg	81 754	41 554	583	515	82 852	41 968	1,3
Fulda	101 798	53 458	1 351	591	103 740	54 466	1,9
Hersfeld	72 613	37 938	432	- 279	72 766	38 059	0,2
Hofgeismar	58 116	30 645	141	186	58 443	30 783	0,6
Hünfeld	35 888	18 695	401	53	36 342	18 810	1,3
Kassel	87 183	43 823	906	2 943	91 032	45 766	4,4
Marburg	107 383	54 755	1 241	1 377	110 001	55 866	2,4
Melsungen	46 368	24 448	212	- 39	46 541	24 523	0,4
Rotenburg	57 571	29 793	362	207	58 140	29 955	1,0
Waldeck	90 163	47 652	604	721	91 488	48 267	1,5
Witzenhausen	53 658	28 299	308	35	54 001	28 364	0,6
Wolfhagen	39 072	20 546	199	368	39 639	20 770	1,5
Ziegenhain	54 413	28 003	328	- 67	54 674	28 076	0,5
Reg.-Bez. Kassel	1 308 732	685 005	8 711	7 084	1 324 527	691 949	1,2
Frankfurt a.M., St.	688 108	368 357	1 194	-6 227	683 075	364 709	- 0,7
Hanau a.M., St.	50 141	26 123	175	1 507	51 823	26 788	3,4
Wiesbaden, St.	259 856	141 750	443	-	260 299	141 751	0,2
Biedenkopf	60 602	31 437	591	102	61 295	31 774	1,1
Dillkreis	97 512	50 766	752	349	98 613	51 367	1,1
Gelnhausen	86 085	45 321	371	644	87 100	45 816	1,2
Hanau	109 297	54 950	928	7 343	117 568	59 235	7,6
Limburg	86 984	45 871	500	459	87 943	46 389	1,1
Main-Taunus-Kreis	147 413	75 333	1 240	7 898	156 551	79 547	6,2
Oberlahnkreis	57 322	30 012	191	461	57 974	30 218	1,1
Obertaunuskreis	113 500	60 721	367	3 452	117 319	62 502	3,4
Rheingaukreis	59 704	32 071	174	715	60 593	32 403	1,5
Schlüchtern	42 313	22 237	277	24	42 614	22 394	0,7
Untertaunuskreis	60 867	31 162	428	2 141	63 436	32 463	4,2
Usingen	29 867	15 436	165	513	30 545	15 757	2,3
Wetzlar	151 729	77 766	1 064	965	153 758	78 653	1,3
Reg.-Bez. Wiesbaden	2 101 300	1 109 313	8 860	20 346	2 130 506	1 121 766	1,4
Land H e s s e n	5 086 611	2 659 749	28 920	54 918	5 170 449	2 696 965	1,6
dav. kreisfreie St.	1 632 064	873 762	3 948	-3 827	1 632 185	871 625	0,0
Landkreise	3 454 547	1 785 987	24 972	58 745	3 538 264	1 825 340	2,4

A I 2. Ausländer¹⁾ in Hessen am 31. Dezember 1965 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Ausländer ¹⁾ am 31. 12. 1965		darunter nach der Staatsangehörigkeit					
	insges.	weibl.	Ita- liener	Spanier	Grie- chen	Türken	Jugo- slawen	Öster- reicher
Darmstadt, St.	6 293	1 783	1 767	840	520	505	411	356
Gießen, St.	2 614	817	432	354	273	102	141	130
Offenbach a.M., St.	7 325	2 436	1 882	1 220	1 348	365	701	249
Alsfeld	494	96	98	73	30	87	9	30
Bergstraße	6 635	2 159	1 623	1 805	752	603	221	309
Büdingen	1 383	386	222	476	170	135	123	86
Darmstadt	4 735	1 471	1 598	1 045	653	193	371	135
Dieburg	5 028	1 344	1 414	1 365	364	551	305	210
Erbach	2 272	703	382	495	669	245	31	85
Friedberg	4 525	1 586	782	1 087	194	519	317	192
Gießen	1 579	327	425	73	297	245	59	62
Groß-Gerau	25 242	5 019	7 185	6 402	5 507	716	989	651
Lauterbach	290	102	31	48	50	21	10	30
Offenbach	12 753	4 189	3 790	3 615	1 108	788	681	565
Reg.-Bez. Darmstadt	81 168	22 418	21 631	18 898	11 935	5 075	4 369	3 090
Fulda, St.	826	235	228	179	95	39	19	40
Kassel, St.	6 427	1 946	1 156	2 289	382	559	183	286
Marburg a.d.L., St.	970	341	69	39	46	18	23	53
Eschwege	579	166	51	111	48	66	58	36
Frankenberg	558	248	144	81	91	1	11	48
Fritzlar-Homberg	664	194	97	60	30	164	14	54
Fulda	926	244	248	252	84	71	117	20
Hersfeld	768	217	89	86	8	111	50	125
Hofgeismar	476	139	51	127	22	33	7	35
Hünfeld	202	99	47	14	39	2	4	20
Kassel	1 296	208	160	400	80	140	130	65
Marburg	257	50	26	22	44	156	6	-
Melsungen	424	134	197	56	27	38	22	15
Rotenburg	521	103	143	97	33	129	40	10
Waldeck	1 564	466	114	285	338	83	68	35
Witzenhausen	686	181	122	122	117	58	20	49
Wolfhagen	278	88	59	62	9	22	42	8
Ziegenhain	245	48	28	27	2	100	-	16
Reg.-Bez. Kassel	17 667	5 107	3 029	4 309	1 495	1 790	814	915
Frankfurt a.M., St.	52 279	17 594	12 156	9 274	3 807	2 880	4 250	2 999
Hanau a.M., St.	3 875	326	796	863	80	1 029	138	101
Wiesbaden, St.	10 871	3 777	2 378	1 363	1 553	618	447	676
Biedenkopf	1 371	185	423	424	36	144	193	35
Dillkreis	3 409	622	668	1 435	672	246	80	86
Gelnhausen	1 657	588	438	392	119	100	48	124
Hanau	6 317	2 284	1 322	2 007	835	443	266	216
Limburg	1 271	402	499	193	70	17	45	55
Main-Taunus-Kreis	8 190	2 291	2 282	1 725	1 541	575	481	360
Oberlahnkreis	697	180	115	283	7	39	22	64
Obertaunuskreis	17 245	6 202	3 834	2 369	1 162	473	1 092	1 136
Rheingaukreis	1 257	392	387	182	39	135	79	69
Schlüchtern	353	135	114	67	14	21	8	27
Untertaunuskreis	1 374	322	422	237	110	329	40	61
Usingen	621	192	37	361	8	45	22	32
Wetzlar	7 195	2 617	1 119	2 673	2 227	202	81	234
Reg.-Bez. Wiesbaden	117 982	38 109	26 990	23 848	12 280	7 296	7 292	6 275
Land H e s s e n	216 817	65 634	51 650	47 055	25 710	14 161	12 475	10 280
dav. kreisfreie St.	91 480	29 255	20 864	16 421	8 104	6 115	6 313	4 890
Landkreise	125 337	36 379	30 786	30 634	17 606	8 046	6 162	5 390

1) Einschl. der Staatenlosen.

A I 3. Wohnbevölkerung Hessens am 31. Dezember 1965 und Durchschnittsbevölkerung 1965 nach Geburtsjahren, Altersjahren, Altersgruppen und Geschlecht

Geb.- jahr	Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1965			Alter von bis unter ...Jahren	Durchschnittsbevölkerung 1965		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1965	85 086	43 463	41 623	Unter 1	85 815	44 051	41 764
1964	86 728	44 607	42 121	1 - 2	86 136	44 334	41 802
1963	85 794	44 081	41 713	2 - 3	84 079	43 205	40 874
1962	82 708	42 411	40 297	3 - 4	82 075	42 132	39 943
1961	81 799	41 901	39 898	4 - 5	79 626	40 847	38 779
Zus.	422 115	216 463	205 652	Zusammen	417 731	214 569	203 162
1960	77 853	39 854	37 999	5 - 6	77 034	39 537	37 497
1959	76 459	39 247	37 212	6 - 7	74 541	38 359	36 182
1958	72 864	37 467	35 397	7 - 8	72 022	37 100	34 922
1957	71 456	36 796	34 660	8 - 9	69 897	35 965	33 932
1956	68 590	35 178	33 412	9 - 10	67 191	34 558	32 633
Zus.	367 222	188 542	178 680	Zusammen	360 685	185 519	175 166
1955	66 054	34 006	32 048	10 - 11	65 975	33 954	32 021
1954	66 190	33 964	32 226	11 - 12	65 170	33 450	31 720
1953	64 298	32 898	31 400	12 - 13	64 774	33 319	31 455
1952	65 366	33 683	31 683	13 - 14	65 435	33 669	31 766
1951	65 732	33 660	32 072	14 - 15	67 244	34 491	32 753
Zus.	327 640	168 211	159 429	Zusammen	328 598	168 883	159 715
1950	69 177	35 397	33 780	15 - 16	69 724	35 854	33 870
1949	70 717	36 445	34 272	16 - 17	69 596	35 981	33 615
1948	69 162	35 822	33 340	17 - 18	67 603	34 794	32 809
1947	67 575	34 603	32 972	18 - 19	63 090	32 524	30 566
1946	60 129	31 095	29 034	19 - 20	55 007	28 459	26 548
Zus.	336 760	173 362	163 398	Zusammen	325 020	167 612	157 408
1945	50 887	26 028	24 859	20 - 21	60 431	31 084	29 347
1944	70 994	36 279	34 715	21 - 22	70 901	36 360	34 541
1943	72 529	37 344	35 185	22 - 23	70 171	36 116	34 055
1942	69 869	36 198	33 671	23 - 24	76 997	40 141	36 856
1941	86 479	45 542	40 937	24 - 25	89 484	46 904	42 580
Zus.	350 758	181 391	169 367	Zusammen	367 984	190 605	177 379
1940	94 839	49 823	45 016	25 - 26	93 015	48 761	44 254
1939	92 785	48 650	44 135	26 - 27	88 608	46 508	42 100
1938	85 901	45 196	40 705	27 - 28	83 170	43 751	39 419
1937	81 676	43 013	38 663	28 - 29	81 136	42 615	38 521
1936	81 627	42 833	38 794	29 - 30	80 426	42 245	38 181
Zus.	436 828	229 515	207 313	Zusammen	426 355	223 880	202 475

A I

noch: 3. Wohnbevölkerung Hessens am 31. Dezember 1965 und Durchschnittsbevölkerung 1965 nach Geburtsjahren, Altersjahren, Altersgruppen und Geschlecht

Geb.- jahr	Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1965			Alter von ... bis unter ...Jahren	Durchschnittsbevölkerung 1965		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1935	80 437	42 312	38 125	30 - 31	77 860	40 981	36 879
1934	76 290	40 249	36 041	31 - 32	68 902	36 332	32 570
1933	62 404	32 940	29 464	32 - 33	62 405	32 879	29 526
1932	63 203	33 197	30 006	33 - 34	64 173	33 835	30 338
1931	65 845	34 842	31 003	34 - 35	68 182	35 849	32 333
Zus.	348 179	183 540	164 639	Zusammen	341 522	179 876	161 646
1930	71 252	37 252	34 000	35 - 36	70 967	37 218	33 749
1929	71 384	37 509	33 875	36 - 37	72 104	37 967	34 137
1928	73 346	38 734	34 612	37 - 38	70 741	36 489	34 252
1927	68 567	34 435	34 132	38 - 39	69 251	34 188	35 063
1926	70 371	34 197	36 174	39 - 40	70 618	33 780	36 838
Zus.	354 920	182 127	172 793	Zusammen	353 681	179 642	174 039
1925	71 148	33 467	37 681	40 - 41	69 300	31 520	37 780
1924	67 752	29 660	38 092	41 - 42	67 750	29 516	38 234
1923	67 985	29 435	38 550	42 - 43	69 717	30 318	39 399
1922	71 609	31 241	40 368	43 - 44	73 074	31 676	41 398
1921	74 559	32 070	42 489	44 - 45	75 289	32 223	43 066
Zus.	353 053	155 873	197 180	Zusammen	355 130	155 253	199 877
1920	75 967	32 288	43 679	45 - 46	66 597	28 390	38 207
1919	57 177	24 375	32 802	46 - 47	47 416	20 288	27 128
1918	37 600	16 106	21 494	47 - 48	36 618	15 776	20 842
1917	35 577	15 359	20 218	48 - 49	37 421	16 178	21 243
1916	39 164	16 900	22 264	49 - 50	45 928	19 814	26 114
Zus.	245 485	105 028	140 457	Zusammen	233 980	100 446	133 534
1915	52 439	22 534	29 905	50 - 51	59 851	25 599	34 252
1914	66 936	28 407	38 529	51 - 52	68 031	29 187	38 844
1913	68 814	29 711	39 103	52 - 53	69 867	30 317	39 550
1912	70 481	30 556	39 925	53 - 54	69 208	30 150	39 058
1911	67 414	29 356	38 058	54 - 55	68 681	29 867	38 814
Zus.	326 084	140 564	185 520	Zusammen	335 638	145 120	190 518
1910	69 396	29 973	39 423	55 - 56	70 821	30 923	39 898
1909	71 646	31 400	40 246	56 - 57	71 506	31 336	40 170
1908	70 663	30 714	39 949	57 - 58	70 242	31 070	39 172
1907	68 969	30 843	38 126	58 - 59	69 185	30 805	38 380
1906	68 434	30 056	38 378	59 - 60	68 327	30 679	37 648
Zus.	349 108	152 986	196 122	Zusammen	350 081	154 813	195 268

A I
noch: 3. Wohnbevölkerung Hessens am 31. Dezember 1965 und Durchschnittsbevölkerung 1965
nach Geburtsjahren, Altersjahren, Altersgruppen und Geschlecht

Geb.- Jahr	Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1965			Alter von ... bis unter ...Jahren	Durchschnittsbevölkerung 1965		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1905	67 242	30 580	36 662	60 - 61	67 155	30 673	36 482
1904	66 070	29 984	36 086	61 - 62	64 618	29 415	35 203
1903	62 076	28 037	34 039	62 - 63	62 763	28 328	34 435
1902	62 206	27 695	34 511	63 - 64	61 560	27 526	34 034
1901	59 618	26 452	33 166	64 - 65	58 965	26 208	32 757
Zus.	317 212	142 748	174 464	Zusammen	315 061	142 150	172 911
1900	57 017	25 069	31 948	65 - 66	55 613	24 303	31 310
1899	52 881	22 681	30 200	66 - 67	52 040	22 005	30 035
1898	49 926	20 514	29 412	67 - 68	48 768	20 070	28 698
1897	46 230	18 776	27 454	68 - 69	45 967	18 572	27 395
1896	44 204	17 520	26 684	69 - 70	43 175	16 975	26 200
Zus.	250 258	104 560	145 698	Zusammen	245 563	101 925	143 638
1895	40 632	15 586	25 046	70 - 71	39 823	15 441	24 382
1894	37 418	14 442	22 976	71 - 72	37 310	14 348	22 962
1893	35 614	13 424	22 190	72 - 73	34 654	13 243	21 411
1892	32 008	12 227	19 781	73 - 74	32 389	12 455	19 934
1891	31 028	11 820	19 208	74 - 75	30 105	11 530	18 575
Zus.	176 700	67 499	109 201	Zusammen	174 281	67 017	107 264
1890	27 367	10 344	17 023	75 - 76	27 776	10 658	17 118
1889	26 370	10 102	16 268	76 - 77	25 516	9 995	15 521
1888	22 841	9 033	13 808	77 - 78	22 661	9 004	13 657
1887	20 659	8 170	12 489	78 - 79	20 378	8 011	12 367
1886	18 285	7 025	11 260	79 - 80	18 242	7 149	11 093
Zus.	115 522	44 674	70 848	Zusammen	114 573	44 817	69 756
1885	16 437	6 472	9 965	80 - 81	16 177	6 454	9 723
1884	14 252	5 703	8 549	81 - 82	13 905	5 567	8 338
1883	11 872	4 681	7 191	82 - 83	11 914	4 692	7 222
1882	10 427	4 009	6 418	83 - 84	10 415	4 103	6 312
1881	9 018	3 579	5 439	84 - 85	8 759	3 516	5 243
Zus.	62 006	24 444	37 562	Zusammen	61 170	24 332	36 838
1880	7 215	2 893	4 322	85 - 86	7 061	2 822	4 239
1879	5 815	2 258	3 557	86 - 87	5 848	2 258	3 590
1878	4 807	1 792	3 015	87 - 88	4 691	1 822	2 869
1877	3 785	1 488	2 297	88 - 89	3 627	1 444	2 183
1876	2 834	1 143	1 691	89 - 90	2 711	1 095	1 616
Zus.	24 456	9 574	14 882	Zusammen	23 938	9 441	14 497
1875 u. f.	6 143	2 383	3 760	90 und mehr	5 711	2 198	3 513
Insg.	5 170 449	2 473 484	2 696 965	Insgesamt	5 136 702	2 458 098	2 678 604

A I 4. Wohnbevölkerung Hessens am 31. Dezember 1965 und Durchschnittsbevölkerung 1965 nach Altersgruppen und Geschlecht (Verhältniszahlen)

Altersgruppe in Jahren	Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1965			Durchschnittsbevölkerung 1965		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
0 bis unter 5	8,2	8,8	7,6	8,1	8,7	7,6
5 " " 10	7,1	7,6	6,6	7,0	7,6	6,5
10 " " 15	6,3	6,8	5,9	6,4	6,9	6,0
15 " " 20	6,5	7,0	6,1	6,3	6,8	5,9
20 " " 25	6,8	7,3	6,3	7,2	7,8	6,6
25 " " 30	8,5	9,3	7,7	8,3	9,1	7,6
30 " " 35	6,7	7,4	6,1	6,7	7,3	6,0
35 " " 40	6,9	7,4	6,4	6,9	7,3	6,5
40 " " 45	6,8	6,3	7,3	6,9	6,3	7,5
45 " " 50	4,7	4,2	5,2	4,6	4,1	5,0
50 " " 55	6,3	5,7	6,9	6,5	5,9	7,1
55 " " 60	6,8	6,2	7,3	6,8	6,3	7,3
60 " " 65	6,1	5,8	6,5	6,1	5,8	6,4
65 " " 70	4,9	4,2	5,4	4,8	4,1	5,4
70 " " 75	3,4	2,7	4,0	3,4	2,7	4,0
75 " " 80	2,2	1,8	2,6	2,2	1,8	2,6
80 " " 85	1,2	1,0	1,4	1,2	1,0	1,4
85 " " 90	0,5	0,4	0,6	0,5	0,4	0,5
90 und mehr	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

A I 5. Durchschnittsbevölkerung Hessens 1965 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Personen		Landkreis	Personen	
	insgesamt	weiblich		insgesamt	weiblich
Regierungsbezirk Darmstadt					
Darmstadt, St.	139 447	73 040	Erbach	69 926	36 119
Gießen, St.	71 539	37 919	Friedberg	168 517	87 705
Offenbach a.M., St.	117 269	61 921	Gießen	107 907	55 782
Alsfeld	55 762	29 140	Groß-Gerau	192 060	94 545
Bergstraße	205 304	106 377	Lauterbach	44 428	23 485
Büdingen	86 240	44 436	Offenbach	220 394	111 568
Darmstadt	108 959	55 687			
Dieburg	111 132	56 650	Zusammen	1 698 884	874 374
Regierungsbezirk Kassel					
Fulda, St.	44 792	24 629	Kassel	88 904	44 635
Kassel, St.	214 593	115 350	Marburg	108 678	55 243
Marburg a.d.L., St.	48 517	25 222	Melsungen	46 509	24 497
Eschwege	65 539	35 012	Rotenburg	57 875	29 868
Frankenberg	50 688	25 742	Waldeck	90 917	47 930
Fritzlar-Hcmberg	82 372	41 749	Witzenhausen	53 796	28 302
Fulda	102 788	53 958	Wolfhagen	39 354	20 642
Hersfeld	72 632	37 963	Ziegenhain	54 539	28 048
Hofgeismar	58 300	30 723			
Hünfeld	36 069	18 737	Zusammen	1 316 862	688 250
Regierungsbezirk Wiesbaden					
Frankfurt a.M., St.	689 078	367 276	Rheingaukreis	60 356	32 293
Hanau a.M., St.	51 163	26 465	Schlüchtern	42 491	22 322
Wiesbaden, St.	260 864	141 887	Untertaunuskreis	62 145	31 761
Biedenkopf	61 022	31 633	Usingen	30 230	15 600
Dillkreis	98 456	51 123	Wetzlar	152 884	78 250
Gelnhausen	86 673	45 606			
Hanau	113 301	56 906	Zusammen	2 120 956	1 115 980
Limburg	87 584	46 134			
Main-Taunus-Kreis	151 557	77 097	Land H e s s e n	5 136 702	2 678 604
Oberlahnkreis	57 693	30 108	dav. kreisfreie St.	1 637 262	873 709
Obertaunuskreis	115 459	61 519	Landkreise	3 499 440	1 804 895

A II 1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene¹⁾ 1960 bis 1965
Grundzahlen

Art der Angabe	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Eheschließungen	44 355	45 043	44 673	42 661	42 397	41 659
darunter von Ausländern ²⁾	1 958	2 231	2 509	2 500	2 795	2 723
Ehelösungen	4 290	4 307	4 404	4 676	4 663	5 085
davon Ehescheidungen	4 262	4 283	4 378	4 650	4 645	5 071
Nichtigkeitserklärungen	13	7	9	2	8	3
Aufhebungen	15	17	17	24	10	11
Eingereichte Anträge auf Ehelösungen	6 968	6 984	7 285	8 072	7 470	8 113
Abgewiesene Klagen auf Ehelösungen	200	209	211	178	165	148
Lebendgeborene insgesamt	78 381	82 592	83 613	86 880	88 176	86 803
männlich	40 428	42 512	43 010	44 787	45 482	44 462
weiblich	37 953	40 080	40 603	42 093	42 694	42 341
Unehelich Lebendgeborene	4 494	4 510	4 339	4 161	4 203	3 863
männlich	2 322	2 324	2 222	2 122	2 211	1 944
weiblich	2 172	2 186	2 117	2 039	1 992	1 919
Totgeborene insgesamt	1 149	1 125	1 063	1 150	1 078	981
männlich	619	601	571	630	561	526
weiblich	530	524	492	520	517	455
Unehelich Totgeborene	97	97	80	87	80	64
männlich	54	55	43	46	43	34
weiblich	43	42	37	41	37	30
Gestorbene ¹⁾ insgesamt	54 605	53 494	54 806	57 901	55 086	57 883
männlich	28 090	27 343	28 085	29 736	28 255	29 383
weiblich	26 515	26 151	26 721	28 165	26 831	28 500
Gestorbene im Alter von unter 24 Stunden	969	954	947	931	858	850
darunter weiblich	414	387	413	394	372	384
unter 28 Tagen	1 763	1 774	1 592	1 635	1 590	1 511
darunter weiblich	762	728	689	696	673	676
unter 1 Jahr	2 442	2 380	2 194	2 143	2 084	1 955
darunter weiblich	1 035	990	956	923	874	873
Geburtenüberschuß	23 776	29 098	28 807	28 979	33 090	28 920

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Nach dem männlichen Ehepartner.

A II Nach: 1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene¹⁾ 1960 bis 1965
Verhältniszahlen 2)

Art der Angabe	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Auf 1000 Einwohner kamen						
Eheschließungen	9,4	9,4	9,1	8,6	8,4	8,1
Lebendgeborene	16,5	17,2	17,1	17,5	17,5	16,9
Gestorbene	11,5	11,1	11,2	11,6	10,9	11,3
männlich	12,6	12,0	12,1	12,6	11,7	12,0
weiblich	10,6	10,3	10,4	10,8	10,2	10,6
Geburtenüberschuß	5,0	6,0	5,9	5,8	6,6	5,6
Auf 100 000 Einwohner kamen						
Ehescheidungen	90	89	89	94	92	99
Von 1000 Lebendgeborenen waren						
männlich	515,8	514,7	514,4	515,5	515,8	512,2
weiblich	484,2	485,3	485,6	484,5	484,2	487,8
ehelich	942,7	945,4	948,1	952,1	952,3	955,5
unehelich	57,3	54,6	51,9	47,9	47,7	44,5
Auf 1000 lebendgeborene Mädchen kamen Knaben	1065,2	1060,7	1059,3	1064,0	1065,3	1050,1
Auf 1000 Lebendgeborene kamen						
Gestorbene unter 28 Tagen	22,5	21,5	19,0	18,8	18,0	17,4
unter 1 Jahr	31,2	29,0	26,3	24,8	23,7	22,5
" 1 Jahr weibl.	27,3	20,7	23,5	21,9	20,5	20,6
" 1 Jahr unehel.	62,1	48,1	48,4	50,0	49,7	46,3
Auf 1000 Lebend- und Totgeborene kamen Totgeborene	14,4	13,4	12,6	13,1	12,1	11,2
Von 1000 Totgeborenen waren						
männlich	538,7	534,2	537,2	547,8	520,4	536,2
weiblich	461,3	465,8	462,8	452,2	479,6	463,8
ehelich	915,6	913,8	924,7	924,3	925,8	934,8
unehelich	84,4	86,2	75,3	75,7	74,2	65,2

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Geschlechter- und Legitimitätsanteile sind auf die entsprechenden Grundzahlen bezogen.

A II 2. Eheschließungen und Lebendgeborene 1965
nach Monaten und Gemeindegrößenklassen

Monat --- Gemeindegrößenklasse n.d.Einwohnerzahl	Eheschließungen		Lebendgeborene				
	ins- gesamt	dar. von Aus- ländern 1)	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	dar. unehelich	
						ins- gesamt	weib- lich
Januar	2 143	152	3 709	3 596	7 305	324	169
Februar	2 722	194	3 696	3 533	7 229	313	156
März	2 723	190	4 055	3 792	7 847	363	167
April	3 936	236	3 788	3 740	7 528	337	172
Mai	4 025	211	3 847	3 772	7 619	339	190
Juni	4 026	228	3 644	3 437	7 081	307	148
Juli	4 651	296	3 786	3 598	7 384	342	169
August	5 726	264	3 785	3 483	7 268	319	164
September	2 392	193	3 684	3 476	7 160	302	156
Oktober	3 348	227	3 513	3 312	6 825	317	147
November	2 533	211	3 591	3 258	6 849	313	151
Dezember	3 434	321	3 364	3 344	6 708	287	130
Insgesamt	41 659	2 723	44 462	42 341	86 803	3 863	1 919
davon in Gemeinden mit ... Einwohnern							
unter 2 000	.	.	13 349	12 616	25 965	572	288
2 000 b.u. 100 000	.	.	20 846	19 826	40 672	1 686	864
100 000 und mehr	.	.	10 267	9 899	20 166	1 605	767
Anstaltsfälle	-	-	35 167	33 444	68 611	2 958	1 476

1) Nach dem männlichen Ehepartner.

A II noch: 2. Totgeborene und Gestorbene 1965
nach Monaten und Gemeindegrößenklassen

Monat --- Gemeindegrößenklasse n.d.Einwohnerzahl	Totgeborene		Gestor- bene ins-1) gesamt	darunter				
	ins- gesamt	un- ehelich		weib- lich	im 1.Lebensjahr		unter 28 Tagen	
					ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Januar	83	8	5 037	2 507	171	72	120	53
Februar	78	5	4 693	2 323	153	64	116	54
März	94	5	5 825	2 844	174	77	122	50
April	92	4	4 807	2 338	166	71	139	58
Mai	94	7	4 830	2 422	155	70	127	60
Juni	74	5	4 541	2 239	157	72	109	45
Juli	63	3	4 380	2 162	157	81	129	69
August	87	4	4 485	2 179	173	84	142	65
September	73	11	4 489	2 144	133	58	102	45
Oktober	86	6	4 628	2 228	166	59	136	52
November	78	5	4 987	2 476	177	82	135	61
Dezember	79	1	5 181	2 638	173	83	134	64
Insgesamt	981	64	57 883	28 500	1 955	873	1 511	676
davon in Gemeinden mit ... Einwohnern								
unter 2 000	308	5	15 719	7 616	553	234	439	183
2 000 b.u. 100 000	431	32	24 960	12 379	928	420	711	323
100 000 und mehr	242	27	17 204	8 505	474	219	361	170
Anstaltsfälle	830	54	25 441	12 241	1 696	751	1 403	628

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

A II 3. Eheschließungen und Lebendgeborene 1965
nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Eheschließungen insgesamt		Lebendgeborene insgesamt		darunter		
	Anzahl	auf 1000 Einwohner	Anzahl	auf 1000 Einwohner	weiblich	unehelich insges.	von 1000 Lebendg.
Darmstadt, St.	1 414	10,1	2 073	14,9	1 028	153	73,8
Gießen, St.	660	9,2	1 196	16,7	601	104	87,0
Offenbach a.M., St.	991	8,5	1 740	14,8	830	117	67,2
Alsfeld	404	7,2	891	16,0	422	23	25,8
Bergstraße	1 499	7,3	3 719	18,1	1 841	161	43,3
Büdingen	613	7,1	1 498	17,4	707	45	30,0
Darmstadt	737	6,8	2 008	18,4	986	56	27,9
Dieburg	766	6,9	2 185	19,7	1 049	79	36,2
Erbach	493	7,1	1 173	16,8	576	27	23,0
Friedberg	1 392	8,3	2 875	17,1	1 386	149	51,8
Gießen	714	6,6	1 844	17,1	883	58	31,5
Groß-Gerau	1 392	7,2	3 436	17,9	1 700	121	35,2
Lauterbach	306	6,9	709	16,0	342	14	19,7
Offenbach	1 548	7,0	4 251	19,3	2 128	118	27,8
Reg.-Bez. Darmstadt	12 929	7,6	29 598	17,4	14 479	1 225	41,4
Fulda, St.	441	9,8	724	16,2	345	44	60,8
Kassel, St.	2 049	9,5	3 230	15,1	1 583	235	72,8
Marburg a.d.L.m	475	9,8	703	14,5	346	63	89,6
Eschwege	507	7,7	1 075	16,4	514	45	41,9
Frankenberg	359	7,1	931	18,4	456	20	21,5
Fritzlar-Homberg	625	7,6	1 430	17,4	703	29	20,3
Fulda	773	7,5	2 356	22,9	1 176	36	15,3
Hersfeld	550	7,6	1 212	16,7	606	52	42,9
Hofgeismar	437	7,5	978	16,8	483	24	24,5
Hünfeld	275	7,6	798	22,1	367	11	13,8
Kassel	680	7,6	1 768	19,9	872	52	29,4
Marburg	739	6,8	2 246	20,7	1 074	57	25,4
Melsungen	374	8,0	770	16,6	382	36	46,8
Rotenburg	409	7,1	1 013	17,5	474	24	23,7
Waldeck	766	8,4	1 686	18,5	792	52	30,8
Witzenhausen	460	8,6	934	17,4	453	43	46,0
Wolfhagen	295	7,5	732	18,6	369	18	24,6
Zierenhain	375	6,9	956	17,5	479	26	27,2
Reg.-Bez. Kassel	10 589	8,0	23 542	17,9	11 474	867	36,8
Frankfurt a.M., St.	6 759	9,8	9 400	13,6	4 631	782	83,2
Hanau a.M., St.	487	9,5	802	15,7	397	67	83,5
Wiesbaden, St.	2 344	9,0	3 723	14,3	1 828	318	85,4
Biedenkopf	469	7,7	1 259	20,6	585	22	17,5
Dillkreis	771	7,8	1 792	18,2	861	49	27,3
Gelnhausen	704	8,1	1 524	17,6	745	60	39,4
Hanau	887	7,8	2 044	18,0	1 006	84	41,1
Limburg	675	7,7	1 587	18,1	751	34	21,4
Main-Taunus-Kreis	1 091	7,2	2 739	18,1	1 333	83	30,3
Oberlahnkreis	402	7,0	977	16,9	466	17	17,4
Obertaunuskreis	960	8,3	1 778	15,4	874	75	42,2
Rheingaukreis	459	7,6	958	15,9	439	31	32,4
Schlichtern	332	7,8	789	18,6	375	27	34,2
Untertaunuskreis	432	7,0	1 149	18,5	557	33	28,7
Usingen	223	7,4	512	16,9	266	14	27,3
Wetzlar	1 146	7,5	2 630	17,2	1 274	75	28,5
Reg.-Bez. Wiesbaden	18 141	8,6	33 663	15,9	16 388	1 771	52,6
Land H e s s e n	41 659	8,1	86 803	16,9	42 341	3 863	44,5
dav. kreisfr. St.	15 620	9,5	23 591	14,4	11 589	1 883	79,8
Landkreise	26 039	7,4	63 212	18,1	30 752	1 980	31,3

A II 4. Totgeborene, Gestorbene¹⁾ und Geburtenüberschuß 1965
nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Totgeborene insgesamt		Gestorbene ¹⁾ insgesamt			Mehr bzw. weniger (-) lebendgeb. als Gestorb.	
	Anzahl	auf 1000 Geborene	Anzahl	auf 1000 Einwohner	weiblich	Anzahl	auf 1000 Einwohner
Darmstadt, St.	29	13,8	1 720	12,3	870	353	2,5
Gießen, St.	12	9,9	743	10,4	371	453	6,3
Offenbach a.M., St.	21	11,9	1 414	12,1	681	326	2,8
Alsfeld	8	8,9	677	12,1	344	214	3,8
Bergstraße	42	11,2	2 090	10,2	1 005	1 629	7,9
Büdingen	15	9,9	1 028	11,9	510	470	5,4
Darmstadt	20	9,9	1 262	11,6	614	746	6,8
Dieburg	22	10,0	1 217	11,0	577	968	8,7
Erbach	8	6,8	852	12,2	385	321	4,6
Friedberg	37	12,7	1 810	10,7	881	1 065	6,3
Gießen	21	11,3	1 156	10,7	573	688	6,4
Groß-Gerau	36	10,4	1 752	9,1	857	1 684	8,8
Lauterbach	9	12,5	525	11,8	273	184	4,1
Offenbach	58	13,5	2 003	9,1	909	2 248	10,2
Reg.-Bez. Darmstadt	338	11,3	18 249	10,7	8 850	11 349	6,7
Fulda, St.	5	6,9	590	13,2	273	134	3,0
Kassel, St.	40	12,2	2 584	12,0	1 263	646	3,0
Marburg a.d.L., St.	8	11,3	479	9,9	260	224	4,6
Eschwege	7	6,5	782	11,9	392	293	4,5
Frankenberg	14	14,8	585	11,5	275	346	6,8
Fritzlar-Homburg	15	10,4	847	10,3	439	583	7,1
Fulda	23	9,7	1 005	9,8	486	1 351	13,1
Hersfeld	11	9,0	780	10,7	381	432	5,9
Hofgeismar	10	10,1	837	14,4	418	141	2,4
Hünfeld	10	12,4	397	11,0	182	401	11,1
Kassel	20	11,2	862	9,7	406	906	10,2
Marburg	20	8,8	1 005	9,2	488	1 241	11,4
Melsungen	7	9,0	558	12,0	268	212	4,6
Rotenburg	11	10,7	651	11,2	312	362	6,3
Waldeck	17	10,0	1 082	11,9	531	604	6,6
Witzenhausen	13	13,7	626	11,6	313	308	5,7
Wolfhagen	9	12,1	533	13,5	315	199	5,1
Ziegenhain	5	5,2	628	11,5	311	328	6,0
Reg.-Bez. Kassel	245	10,3	14 831	11,3	7 313	8 711	6,6
Frankfurt a.M., St.	113	11,9	8 206	11,9	3 989	1 194	1,7
Hanau a.M., St.	10	12,3	627	12,3	302	175	3,4
Wiesbaden, St.	39	10,4	3 280	12,6	1 704	443	1,7
Biedenkopf	19	14,9	668	10,9	332	591	9,7
Dillkreis	18	9,9	1 040	10,6	522	752	7,6
Gelnhausen	25	16,1	1 153	13,3	576	371	4,3
Hanau	31	14,9	1 116	9,8	533	928	8,2
Limburg	17	10,6	1 087	12,4	535	500	5,7
Main-Taunus-Kreis	36	13,0	1 499	9,9	744	1 240	8,2
Oberlahnkreis	16	16,1	786	13,6	429	191	3,3
Obertaunuskreis	10	5,6	1 411	12,2	702	367	3,2
Rheingaukreis	10	10,3	784	13,0	421	174	2,9
Schlüchtern	6	7,5	512	12,0	247	277	6,5
Untertaunuskreis	10	8,6	721	11,6	376	428	6,9
Usingen	11	21,0	347	11,5	167	165	5,5
Wetzlar	27	10,2	1 566	10,2	758	1 064	7,0
Reg.-Bez. Wiesbaden	398	11,7	24 803	11,7	12 337	8 860	4,2
Land H e s s e n	981	11,2	57 883	11,3	28 500	28 920	5,6
dav. kreisfr. St.	277	11,6	19 643	12,0	9 713	3 948	2,4
Landkreise	704	11,0	38 240	10,9	18 787	24 972	7,1

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegstotfälle und gerichtliche Todeserklärungen.

A II. 5. Gestorbene im 1. Lebensjahr 1965
nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Gestorbene im 1. Lebensjahr insgesamt				und zwar in den ersten		
	Anzahl	a.1000 Lebendg.	weiblich	unehelich	24 Leb.- stunden	7. Lebens- tagen	28 Leb.- tagen
Darmstadt, St.	39	18,8	25	7	10	22	29
Gießen, St.	24	20,1	9	3	7	17	18
Offenbach a.M., St.	52	29,9	25	10	28	38	38
Alsfeld	19	21,3	7	4	12	13	16
Bergstraße	81	21,8	30	3	35	50	54
Büdingen	34	22,7	17	1	12	25	27
Darmstadt	37	18,4	16	-	14	28	28
Dieburg	64	29,3	37	3	32	45	49
Erbach	32	27,3	13	1	13	26	26
Friedberg	58	20,2	25	4	24	35	40
Gießen	40	21,7	16	2	14	24	27
Groß-Gerau	67	19,5	34	6	24	44	48
Lauterbach	9	12,7	3	-	1	4	6
Offenkach	92	21,6	44	5	41	64	73
Reg.-Bez.Darmstadt	648	21,9	301	49	267	435	479
Fulda, St.	22	30,4	4	-	13	18	18
Kassel, St.	82	25,4	39	13	38	55	68
Marburg a.d.L., St.	13	18,5	3	-	5	8	8
Eschwege	19	17,7	8	5	12	15	17
Frankenberg	13	14,0	8	1	8	10	10
Fritzlar-Homburg	30	21,0	12	2	12	15	18
Fulda	57	24,2	30	1	22	36	41
Hersfeld	31	25,6	14	3	14	24	25
Hofgeismar	20	20,4	8	1	10	15	16
Hünfeld	19	23,8	10	-	11	13	16
Kassel	39	22,1	22	2	17	22	30
Marburg	34	15,1	8	-	16	21	27
Melsungen	19	24,7	8	-	11	14	17
Rotenburg	26	25,7	13	1	10	20	20
Waldeck	33	19,6	15	4	15	23	26
Witzcnhausen	18	19,3	9	-	5	10	15
Wolfhagen	14	19,1	5	-	10	12	14
Ziegenhain	22	23,0	11	2	6	14	15
Reg.-Bez. Kassel	511	21,7	227	35	235	345	401
Frankfurt a.M., St.	214	22,8	90	39	83	139	165
Hanau a.M., St.	27	33,7	10	4	6	18	23
Wiesbaden, St.	87	23,4	40	14	38	57	61
Biedenkopf	19	15,1	6	1	4	12	14
Dillkreis	41	22,9	17	2	15	31	34
Gelnhausen	49	32,2	26	5	21	33	39
Hanau	54	26,4	23	5	24	37	40
Limburg	49	30,9	14	2	32	42	45
Main-Taunus-Kreis	58	21,2	33	3	29	40	45
Oberlahnkreis	22	22,5	5	3	6	18	20
Obertaunuskreis	42	23,6	19	4	19	33	36
Rheingaukreis	22	23,0	8	1	13	18	19
Schlichtern	20	25,3	8	4	9	17	17
Untertaunuskreis	17	14,8	9	1	10	13	14
Usingen	8	15,6	3	2	4	6	6
Wetzlar	67	25,5	34	5	35	49	53
Reg.-Bez.Wiesbaden	796	23,6	345	95	348	563	631
Land H e s s e n	1 955	22,5	873	179	850	1 343	1 511
dav. kreisfr.St.	560	23,7	245	90	228	372	428
Landkreise	1 395	22,1	628	89	622	971	1 083

A II 6. Eheschließungen 1965 nach Altersgruppen der Ehepartner

Altersgruppe des Mannes in Jahren	Altersgruppe der Frau in Jahren										Ins- gesamt
	unter 20	20	25	30	35	40	45	50	55	60 und mehr	
		bis unter									
		25	30	35	40	45	50	55	60		
Unter 20	844	180	13	2	-	-	-	-	-	-	1 039
20 bis unter 25	7 191	9 259	1 369	163	47	2	-	-	-	-	18 031
25 " " 30	1 893	7 624	3 565	506	166	52	4	-	-	-	13 810
30 " " 35	191	1 143	1 283	548	202	87	17	1	-	-	3 472
35 " " 40	32	300	477	425	296	135	35	-	-	-	1 700
40 " " 45	5	89	182	172	224	191	40	20	1	-	924
45 " " 50	-	34	78	76	109	126	79	22	8	-	532
50 " " 55	-	19	41	40	97	212	122	82	21	2	636
55 " " 60	-	7	15	29	66	138	142	130	58	12	597
60 und mehr	-	-	2	10	32	99	124	231	189	231	918
Insgesamt	10 156	18 655	7 025	1 971	1 239	1 042	563	486	277	245	41 659

A II 7. Eheschließende 1965 nach dem Altersunterschied der Ehepartner

Ehe- schließender	Ehepartner											
	jünger um ... Jahr(e)				gleich- al- trig 1)	älter um ... Jahr(e)						
	1	2	3	5		10	1	2	3	5	10	
	bis unter					und mehr	bis unter					und mehr
	2	3	5	10			2	3	5	10		
Mann	4 222	4 938	9 566	10 392	3 400	3 193	2 024	1 259	1 295	1 042	328	
Frau	2 024	1 259	1 295	1 042	328	3 193	4 222	4 938	9 566	10 392	3 400	

1) In gleichen Altersjahr befindlich.

A II 8. Eheschließungen 1965 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staats- angehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau									Ene- schlie- ßungen ins- gesamt
	Deutsch- land	Ausland							Staa- ten- lose	
		ins- gesamt	Grie- chen- land	Ita- lien	Nie- der- lande	Öster- reich	Spa- nien	USA		
Deutschland	38 302	591	24	50	49	147	46	28	43	38 936
Ausland	2 169	502	39	53	7	26	177	118	7	2 678
darunter										
Griechenland	53	41	34	1	1	2	-	1	-	94
Italien	262	63	3	47	1	2	5	-	2	327
Niederlande	93	2	-	-	1	-	1	-	-	95
Österreich	157	9	-	-	-	8	-	-	-	166
Spanien	99	165	-	2	-	1	160	-	-	264
USA	1 032	166	1	1	2	7	9	114	3	1 201
Staatenlose	43	1	-	-	-	1	-	-	1	45
Insgesamt	40 514	1 094	63	103	56	174	223	146	51	41 659

A II. 9. Eheschließungen 1965 nach dem vorherigen Familienstand und der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Männliche Eheschließende Familienstand - Religionszugehörigkeit	Weibliche Eheschließende									Insgesamt	
	ledig			verwitwet			geschieden				
	evan- gelisch	römisch- katho- lisch	anders- gläubig oder gemein- schafts- los	evan- gelisch	römisch- katho- lisch	anders- gläubig oder gemein- schafts- los	evan- gelisch	römisch- katho- lisch	anders- gläubig oder gemein- schafts- los	Anzahl	%
Ledig											
evangelisch	16 361	4 557	267	99	50	4	688	248	28	22 302	53,5
römisch-katholisch	4 879	6 634	122	53	46	-	266	190	10	12 200	29,3
andersgläubig oder gemeinschaftslos	605	294	391	14	5	8	62	19	21	1 419	3,4
zusammen	21 845	11 465	780	166	101	12	1 016	457	59	35 921	86,2
verwitwet											
evangelisch	330	105	12	204	72	12	211	84	10	1 040	2,5
römisch-katholisch	77	193	3	48	102	2	66	54	7	552	1,3
andersgläubig oder gemeinschaftslos	23	9	13	33	9	13	23	11	19	153	0,4
zusammen	430	307	28	285	183	27	300	149	36	1 745	4,2
geschieden											
evangelisch	973	418	36	143	38	8	634	211	32	2 493	6,0
römisch-katholisch	358	241	16	34	34	-	244	143	15	1 085	2,6
andersgläubig oder gemeinschaftslos	112	57	35	23	10	8	99	32	39	415	1,0
zusammen	1 443	716	87	200	82	16	977	386	86	3 993	9,6
Insgesamt	23 718	12 508	895	651	366	55	2 293	992	181	41 659	100
%	56,9	30,0	2,2	1,6	0,9	0,1	5,5	2,4	0,4	100	-
	89,1			2,6			8,3				

A II 10. Lebend- und Totgeborene 1965
nach Eheschließungsjahren und (in Gruppen) Geburtsjahren der Mütter

Eheschließungsjahr	Geborene insgesamt	Geburtsjahr der Mutter (in Gruppen)						
		1948	1943	1938	1933	1928	1923	1922 und früher
		bis						
		1952	1947	1942	1937	1932	1927	
Lebendgeborene								
1965	8 517	692	4 904	2 118	538	184	67	14
1964	15 190	252	6 637	6 148	1 593	415	123	22
1963	9 902	3	2 992	5 109	1 364	328	91	15
1962	8 626	-	1 490	5 106	1 602	317	96	15
1961	7 627	-	658	4 567	1 934	361	96	11
1960	6 597	-	205	3 696	2 213	372	97	14
1959	5 342	-	31	2 399	2 329	483	80	20
1958	4 317	-	3	1 312	2 387	511	94	10
1957	3 473	-	-	585	2 176	596	108	8
1956	2 827	-	-	229	1 720	719	147	12
1955	2 180	-	-	53	1 219	752	144	12
1954	1 736	-	-	6	781	775	155	19
1953	1 478	-	-	1	468	792	201	16
1952	1 194	-	-	-	233	674	265	22
1951	1 028	-	-	-	76	653	265	34
1950	829	-	-	-	32	450	314	33
1949	605	-	-	-	6	310	250	39
1948	552	-	-	-	2	184	313	53
1947	331	-	-	-	-	71	230	30
1946 und früher	589	-	-	-	-	26	385	178
Eheliche zusammen	82 940	947	16 920	31 329	20 673	8 973	3 521	577
darunter weiblich	40 422	465	8 280	15 185	10 128	4 369	1 711	284
Uneheliche	3 863	350	1 510	958	520	311	180	34
darunter weiblich	1 919	184	742	474	254	160	89	16
Lebendgeborene zusammen	86 803	1 297	18 430	32 287	21 193	9 284	3 701	611
Totgeborene								
1965	87	4	54	18	8	3	-	-
1964	143	3	54	49	27	4	5	1
1963	82	-	21	37	14	7	3	-
1962	69	-	11	31	22	3	1	1
1961	79	-	6	37	24	9	3	-
1960	52	-	3	24	17	6	2	-
1959	62	-	-	23	29	6	4	-
1958	59	-	-	11	39	6	2	1
1957	28	-	-	5	18	5	-	-
1956	27	-	-	2	17	5	3	-
1955	34	-	-	-	18	14	2	-
1954	31	-	-	-	12	15	3	1
1953	27	-	-	-	8	12	7	-
1952	24	-	-	-	5	11	7	1
1951	28	-	-	-	1	17	8	2
1950	23	-	-	-	2	10	11	-
1949	21	-	-	-	-	10	9	2
1948	15	-	-	-	-	5	6	4
1947	9	-	-	-	-	1	8	-
1946 und früher	17	-	-	-	-	1	10	6
Eheliche zusammen	917	7	149	237	261	150	94	19
darunter weiblich	425	2	79	100	133	70	36	5
Uneheliche	64	6	14	19	9	6	9	1
darunter weiblich	30	3	8	9	2	4	4	-
Totgeborene zusammen	981	13	163	256	270	156	103	20
Geborene insgesamt	87 784	1 310	18 593	32 543	21 463	9 440	3 804	631

A II 11. Ehelich Lebendgeborene¹⁾ 1965
nach Geburtsjahren der Mütter und Lebendgeburtenfolge

Geburtsjahr der Mutter	Ehelich Lebendgeborene insgesamt		davon waren ... Kinder								
	Anzahl	weibl.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. 2)
1950	3	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-
1949	160	81	150	10	-	-	-	-	-	-	-
1948	784	382	731	51	2	-	-	-	-	-	-
1947	1 901	951	1 673	220	8	-	-	-	-	-	-
1946	2 681	1 291	2 194	436	51	-	-	-	-	-	-
1945	2 775	1 358	2 106	594	72	3	-	-	-	-	-
1944	4 460	2 187	3 088	1 134	200	34	4	-	-	-	-
1943	5 103	2 493	3 166	1 531	340	60	6	-	-	-	-
1942	5 058	2 487	2 981	1 599	382	90	6	-	-	-	-
1941	6 267	3 075	3 324	2 109	655	139	37	2	1	-	-
1940	7 177	3 465	3 350	2 659	859	223	69	13	3	1	-
1939	6 899	3 311	2 849	2 698	959	280	89	19	4	1	-
1938	5 928	2 847	2 160	2 386	951	284	96	31	11	7	2
1937	5 330	2 587	1 699	2 151	974	305	122	48	20	8	3
1936	4 911	2 418	1 339	1 953	998	386	140	57	24	10	4
1935	4 353	2 114	999	1 706	994	378	156	61	28	15	16
1934	3 520	1 752	710	1 327	863	341	153	55	37	16	18
1933	2 559	1 257	489	864	638	291	139	65	34	22	17
1932	2 165	1 076	363	729	546	288	120	60	26	11	22
1931	2 013	999	332	643	500	269	141	58	30	21	19
1930	1 906	906	304	563	490	280	127	66	32	24	20
1929	1 574	763	233	442	432	219	111	67	32	16	22
1928	1 315	625	203	370	314	203	96	50	35	19	25
1927	987	469	154	227	248	186	74	35	35	14	14
1926	883	442	148	198	198	142	79	56	29	17	16
1925	732	345	98	161	182	94	79	46	28	15	29
1924	540	269	72	88	143	94	53	34	26	14	16
1923	379	186	48	66	90	69	47	17	14	10	18
1922	282	137	35	58	61	48	27	22	23	4	4
1921	169	85	27	16	46	31	24	8	4	8	5
1920	80	41	14	11	14	10	12	8	1	2	8
1919	40	19	8	8	3	5	6	6	-	2	2
1918	4	1	-	-	2	1	1	-	-	-	-
1917	2	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-
Insgesamt	82 940	-	35 050	27 009	12 215	4 754	2014	884	477	257	280
dar. weiblich	-	40 422	17 069	13 069	5 931	2 384	1026	421	249	126	147

1) Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen Kinder und der legitimierten Kinder. - 2) und weitere.

A II 12. Ehelich geborene Kinder 1965
nach der Ehedauer der Eltern und der Gesamtgeburtenfolge

Zeitabstand für 1. Kinder: zwischen Eheschließung und Geburt für weitere Kinder: von der Geburt des vorangegang. Kindes	Ehelich Lebend- und Totgeborene insgesamt		davon waren lebend- oder totgeborene ... Kinder ¹⁾								
	Anzahl	weibl.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. ²⁾
Unter 1 Monat	444	214	444								
1 b.u. 2 Monate	586	295	586								
2 " " 3 "	1 002	469	1 002	Die Angaben in der Vorspalte für diesen Raum betreffen nur die ersten Kinder							
3 " " 4 "	1 786	858	1 786								
4 " " 5 "	2 669	1 300	2 669								
5 " " 6 "	3 441	1 695	3 441								
6 " " 7 "	2 317	1 158	2 317								
7 " " 8 "	968	497	961	2	2	2	1	-	-	-	-
8 " " 9 "	863	401	858	5	-	-	-	-	-	-	-
9 " " 10 "	1 467	701	1 431	22	8	5	-	1	-	-	-
10 " " 11 "	1 463	709	1 273	117	41	16	7	3	2	2	2
11 " " 12 "	1 878	941	1 136	447	152	77	24	21	5	4	12
Unter 1 Jahr zusammen	18 884	9 238	17 904	593	203	100	32	25	7	6	14
12 b.u. 13 Monate	2 238	1 092	1 021	720	255	134	48	22	12	13	13
13 " " 14 "	2 099	1 037	855	745	265	99	55	32	23	7	18
14 " " 15 "	2 051	987	796	692	302	116	59	37	22	11	16
15 " " 16 "	1 912	920	702	634	321	116	55	28	22	12	22
16 " " 17 "	1 781	890	627	619	283	111	62	24	23	11	21
17 " " 18 "	1 783	900	632	626	290	107	59	24	19	8	18
18 " " 21 "	5 130	2 509	1 670	1 914	846	354	167	69	47	22	41
21 " " 24 "	4 506	2 191	1 337	1 743	801	317	141	69	34	32	32
1 Jahr b. unter 2 Jahre zus.	21 500	10 526	7 640	7 693	3 363	1 354	646	305	202	116	181
2 b.u. 3 Jahre	13 748	6 678	3 747	5 705	2 437	983	458	210	89	53	66
3 " " 4 "	9 289	4 545	2 196	4 174	1 715	663	297	126	68	28	22
4 " " 5 "	6 253	2 984	1 286	2 874	1 245	484	200	83	42	24	15
5 " " 6 "	4 237	2 047	813	1 977	870	345	148	44	27	9	4
6 " " 7 "	2 790	1 375	519	1 206	661	260	87	36	14	4	3
7 " " 8 "	1 911	905	330	839	505	172	41	14	8	2	-
8 " " 9 "	1 279	614	233	493	366	113	48	16	7	2	1
9 " " 10 "	902	434	159	393	222	91	24	9	4	-	-
10 " " 15 "	1 848	881	325	778	515	163	51	13	3	-	-
15 " " 20 "	275	139	59	146	56	13	1	-	-	-	-
20 Jahre u. mehr, Mehrlingskinder ³⁾	59	28	11	27	11	3	3	1	2	-	1
Geburtenabstand unbekannt	860	444	-	317	263	151	60	26	21	11	11
	22	9	-	13	4	2	1	1	-	-	1
Insgesamt	83 857	40 847	35 222	27 228	12 436	4 897	2 097	909	494	255	319

1) Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebend- und totgeborenen Kinder und der legitimierten Kinder.

2) und weitere. ... 3) 2. und weitere Mehrlingskinder aus einer Niederkunft.

A II 13. Niederkünfte und Mehrlingskinder 1965

Art der Angabe	Kinder insgesamt	davon aus Niederkünften mit		
		1 Kind	Zwillingen	Drillingen
Ehelich Lebendgeborene	82 940	81 275	1 642	23
darunter Mädchen	40 422	39 585	828	9
Unehelich Lebendgeborene	3 863	3 802	61	-
darunter Mädchen	1 919	1 885	34	-
Ehelich Totgeborene	917	870	46	1
darunter Mädchen	425	406	19	-
Unehelich Totgeborene	64	59	5	-
darunter Mädchen	30	30	-	-
Insgesamt	87 784	86 006	1 754	24
darunter Mädchen	42 796	41 906	881	9
Niederkünfte nach der Kinderzahl				
Niederkünfte	86 891	86 006	877	8

A II 14. Zwillingsgeburten 1964 und 1965
nach Lebensgemeinschaft der Geborenen und Geschlechtskombinationen

Lebensgemeinschaft der Geborenen	Jahr	Zwillings- geburten insgesamt	davon mit		
			2 Knaben	1 Knaben 1 Mädchen	2 Mädchen
Beide lebend	1964	867	278	287	302
	1965	828	277	258	293
1 lebend, 1 tot gleichgeschlechtlich	1964	20	10	-	10
	1965	38	24	-	14
Knabe lebend, Mädchen tot	1964	3	-	3	-
	1965	5	-	5	-
Mädchen lebend, Knabe tot	1964	5	-	5	-
	1965	4	-	4	-
beide tot	1964	8	5	1	2
	1965	2	2	-	-
Insgesamt	1964	903	293	296	314
	1965	877	303	267	307
%	1964	100	32,4	32,8	34,8
	1965	100	34,6	30,4	35,0

A II 15. Drillingsgeburten 1964 und 1965 nach Geschlechtskombination

Jahr	Drillings- geburten insgesamt	davon mit			
		3 Knaben	2 Knaben 1 Mädchen	1 Knabe 2 Mädchen	3 Mädchen
1964	5	1	1	-	3
1965	8	3	2	2	1

A II 16. Gestorbene 1965
nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene insgesamt ¹⁾		davon waren							
			ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Männlich										
Unter 1	1 082	3,7	1 082	100	-	-	-	-	-	-
1 b.u. 5	179	0,6	179	100	-	-	-	-	-	-
5 " " 10	106	0,4	106	100	-	-	-	-	-	-
10 " " 20	266	0,9	266	100	-	-	-	-	-	-
20 " " 45	1 746	5,9	569	32,6	1 092	62,5	15	0,9	70	4,0
45 " " 65	7 508	25,6	438	5,8	6 294	83,8	434	5,8	342	4,6
65 und mehr	18 496	62,9	605	3,3	11 138	60,2	6 463	34,9	290	1,6
Zusammen	29 383	100	3 245	11,0	18 524	63,1	6 912	23,5	702	2,4
Weiblich										
Unter 1	873	3,0	873	100	-	-	-	-	-	-
1 b.u. 5	135	0,5	135	100	-	-	-	-	-	-
5 " " 10	49	0,2	49	100	-	-	-	-	-	-
10 " " 20	116	0,4	111	95,7	5	4,3	-	-	-	-
20 " " 45	1 059	3,7	249	23,5	705	66,6	42	4,0	63	5,9
45 " " 65	5 267	18,5	529	10,1	3 197	60,7	1 260	23,9	281	5,3
65 und mehr	21 001	73,7	2 031	9,7	4 669	22,2	13 819	65,8	482	2,3
Zusammen	28 500	100	3 977	13,9	8 576	30,1	15 121	53,1	826	2,9
Insgesamt										
Unter 1	1 955	3,4	1 955	100	-	-	-	-	-	-
1 b.u. 5	314	0,5	314	100	-	-	-	-	-	-
5 " " 10	155	0,3	155	100	-	-	-	-	-	-
10 " " 20	382	0,7	377	98,7	5	1,3	-	-	-	-
20 " " 45	2 805	4,8	818	29,2	1 797	64,1	57	2,0	133	4,7
45 " " 65	12 775	22,1	967	7,6	9 491	74,3	1 694	13,2	623	4,9
65 und mehr	39 497	68,2	2 636	6,7	15 807	40,0	20 282	51,4	772	1,9
Insgesamt	57 883	100	7 222	12,5	27 100	46,8	22 033	38,1	1 528	2,6

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todes-
erklärungen.

A II 17. Gestorbene¹⁾
nach Todesursachen,

Todesursache (nach dem deutschen Verzeichnis 1958)	G.	An nebenstehenden im Alter von				
		unter 1	1	5	15	30
			bis			
			5	15	30	45
Tuberkulose der Atmungsorgane	m.	-	-	-	8	38
	w.	-	-	1	-	19
Tuberkulose sonstiger Organe	m.	-	-	2	-	4
	w.	-	-	-	1	-
Tuberkulose insgesamt	m.	-	-	2	8	42
	w.	-	-	1	1	19
Diphtherie	m.	-	-	-	-	-
	w.	-	1	-	-	-
Folicmyelitis (einschl. Spätfolgen)	m.	-	1	-	-	-
	w.	-	-	-	2	1
Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	m.	3	10	2	4	7
	w.	4	6	1	2	7
Bösartige Neubildungen	m.	-	6	14	38	145
	w.	-	9	7	35	267
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	m.	1	18	21	24	39
	w.	2	6	8	15	21
Sonstige Neubildungen	m.	-	-	3	3	13
	w.	-	2	-	4	23
Diabetes mellitus	m.	-	1	-	4	12
	w.	-	-	1	2	6
Gefäßstörungen des Zentralnervensystems	m.	-	-	-	6	33
	w.	-	-	-	2	26
Allergische, Stoffwechsel- und Ernährungs-krankheiten, Psychosen und Nervenkrankheiten	m.	23	15	21	51	53
	w.	16	11	17	35	71
Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Herzbeteiligung	m.	-	-	-	-	-
	w.	-	-	-	-	-
Herzkrankheiten	m.	-	4	1	34	236
	w.	-	-	2	23	93
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	m.	-	-	-	3	15
	w.	-	-	-	-	18
Grippe	m.	5	3	3	-	1
	w.	1	2	1	-	4
Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber	m.	21	14	2	7	8
	w.	25	8	1	5	11
Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	m.	21	17	4	5	8
	w.	20	13	3	6	8
Übertrag	m.	74	89	73	187	612
	w.	68	58	42	132	575

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todes-

1965
Geschlecht und Altersgruppen

Todesursachen starben					Todesursache (nach dem deutschen Verzeichnis 1958)
... Jahr(en)			zu- sammen	ins- gesamt	
45	60	70 und mehr			
unter					
60	70				
95 19	113 15	86 22	340 76	416	Tuberkulose der Atmungsorgane
5 3	4 6	7 5	22 15	37	Tuberkulose sonstiger Organe
100 22	117 21	93 27	362 91	453	Tuberkulose insgesamt
- -	- -	- -	- 1	1	Diphtherie
3 2	- -	- -	4 5	9	Polioomyelitis (einschl. Spätfolgen)
9 13	19 11	15 17	69 61	130	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten
869 1 164	1 809 1 537	2 352 2 624	5 233 5 643	10 876	Bösartige Neubildungen
68 50	92 83	90 80	353 265	618	Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe
34 35	48 37	35 60	136 161	297	Sonstige Neubildungen
19 46	65 153	119 312	220 520	740	Diabetes mellitus
274 234	993 936	3 179 4 554	4 485 5 752	10 237	Gefäßstörungen des Zentralnervensystems
164 145	278 186	269 247	874 728	1 602	Allergische, Stoffwechsel- und Ernährungs- krankheiten, Psychosen und Nervenkrankheiten
1 -	- -	- -	1 -	1	Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Herzbeteiligung
1 174 497	2 306 1 199	3 681 4 150	7 436 5 964	13 400	Herzkrankheiten
102 97	275 273	843 1 428	1 238 1 816	3 054	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems
7 4	12 11	53 100	84 123	207	Grippe
35 31	113 57	340 405	540 543	1 083	Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber
106 40	342 77	565 378	1 068 545	1 613	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane
2 965 2 380	6 469 4 581	11 634 14 382	22 103 22 218	44 321	Übertrag

erklärungen.

A II noch: 17. Gestorbene¹⁾
nach Todesursachen,

Todesursache (nach dem deutschen Verzeichnis 1958)	G.	An nebenstehenden					
		im Alter von					
		unter 1	1	5	15	30	bis
			5	15	30	45	
Übertrag	m.	74	89	73	187	612	
	w.	68	58	42	132	575	
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	m.	-	-	-	3	25	
	w.	-	-	-	1	4	
Krankheiten der Leber und der Gallenwege	m.	-	1	1	5	42	
	w.	1	1	-	8	33	
Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	m.	12	12	10	12	35	
	w.	8	8	2	7	21	
Nephritis und Nephrose	m.	-	-	-	16	28	
	w.	-	-	1	11	12	
Komplikationen in der Schwangerschaft	m.	-	-	-	-	-	
	w.	-	-	-	2	3	
Fehlgeurt	m.	-	-	-	-	-	
	w.	-	-	-	2	8	
Komplikationen bei Entbindung und im Wochenbett	m.	-	-	-	-	-	
	w.	-	-	-	14	18	
Sonstige Krankh. d. Harn- und Geschlechtsorgane, Krankh. d. Haut u. d. Unterhautzellgewebes	m.	-	1	1	5	19	
	w.	2	-	1	7	24	
Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	m.	-	-	1	2	4	
	w.	-	-	-	-	1	
Lebensschwäche, Frühgeurt, sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit	m.	759	-	-	-	-	
	w.	596	-	-	-	-	
Angeborene Mißbildungen	m.	203	21	11	10	10	
	w.	176	19	12	8	3	
Altersschwäche ohne Geistesstörung	m.	-	-	-	-	-	
	w.	-	-	-	-	-	
Altersschwäche mit Geistesstörung	m.	-	-	-	-	-	
	w.	-	-	-	-	-	
Krankh. d. Blutes u. d. blutbild. Organe, Krankheiten d. Sinnesorgane sowie mangelh. bezeichn. Todesursachen	m.	4	6	1	24	30	
	w.	5	6	1	8	13	
Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	m.	1	17	50	289	140	
	w.	1	17	23	50	29	
Sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	m.	-	-	7	11	12	
	w.	-	-	2	4	1	
Sonstige Unfälle	m.	26	27	21	65	80	
	w.	16	22	1	7	7	
Vergiftungen (Unfälle)	m.	-	4	2	6	4	
	w.	-	3	1	2	1	
Selbstmord	m.	-	-	4	110	134	
	w.	-	-	1	32	69	
Mord, Totschlag, Schadensfälle bei Kriegshandlungen	m.	3	1	2	6	8	
	w.	-	1	1	10	9	
Insgesamt	m.	1 082	179	184	751	1 187	
	w.	873	135	88	305	831	

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todes-

1965
Geschlecht und Altersgruppen

Todesursachen starben					Todesursache (nach dem deutschen Verzeichnis 1958)
... Jahr(en)			zu- sammen	ins- gesamt	
45	60	70 und mehr			
unter	60				
2 965 2 380	6 469 4 581	11 634 14 382	22 103 22 218	44 321	Übertrag
77 15	89 28	89 45	283 93	376	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür
178 117	293 287	308 473	828 920	1 748	Krankheiten der Leber und der Gallenwege
79 70	144 110	236 301	540 527	1 067	Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane
40 34	55 38	45 60	184 156	340	Nephritis und Nephrose
- -	- -	- -	- 5	5	Komplikationen in der Schwangerschaft
- -	- -	- -	- 10	10	Fehlgeurt
- -	- -	- -	- 32	32	Komplikationen bei Entbindung und im Wochenbett
55 77	152 103	580 139	813 353	1 166	Sonstige Krankh.d.Harn- und Geschlechtsorgane, Krankh. d. Haut u. d. Unterhautzellgewebes
13 19	15 22	35 100	70 142	212	Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane
- -	- -	- -	759 596	1 355	Lebensschwäche, Frühgeburt, sonst.Krankheiten der frühesten Kindheit
2 4	- -	- -	257 222	479	Angeborene Mißbildungen
- -	17 12	779 1 252	796 1 264	2 060	Altersschwäche ohne Geistesstörung
- -	4 5	12 35	16 40	56	Altersschwäche mit Geistesstörung
102 55	165 108	188 218	520 414	934	Krankh.d.Blutes u.d.blutbild.Organe, Krankh. d.Sinnesorg.sowie mangelh.bezeichn.Todesurs.
159 41	81 41	118 77	855 279	1 134	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs
10 6	8 6	5 4	53 23	76	Sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs
85 25	81 61	269 634	654 773	1 427	Sonstige Unfälle
4 5	3 4	5 12	28 28	56	Vergiftungen (Unfälle)
156 121	101 85	85 66	590 374	964	Selbstmord
6 1	4 3	4 6	34 31	65	Mord, Totschlag, Schadensfälle bei Kriegshandlungen
3 931 2 970	7 681 5 494	14 392 17 804	29 383 28 500	57 883	Insgesamt

erklärungen.

A II 18. Gestorbene 1965 nach zusammengefaßten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Gestorbene insgesamt			Tuberkulose		sonstigen Infek- tions-u. parasi- tären Krankh.	
		Anzahl	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1	Darmstadt, St.	1 720	850	870	6	5	-	2
2	Gießen, St.	743	372	371	10	1	2	-
3	Offenbach a.M., St.	1 414	733	681	13	-	1	1
4	Alsfeld	677	333	344	3	1	1	-
5	Bergstraße	2 090	1 085	1 005	8	5	3	2
6	Büdingen	1 028	518	510	5	-	-	1
7	Darmstadt	1 262	648	614	4	1	2	2
8	Dieburg	1 217	640	577	4	1	3	2
9	Erbach	852	467	385	10	3	2	3
10	Friedberg	1 810	929	881	6	3	3	2
11	Gießen	1 156	583	573	5	-	1	-
12	Groß-Gerau	1 752	895	857	8	2	5	6
13	Lautertach	525	252	273	6	2	-	-
14	Offenbach	2 003	1 094	909	9	2	3	-
15	Reg.-Bez. Darmstadt	18 249	9 399	8 850	97	26	26	21
16	Fulda, St.	590	317	273	4	1	-	-
17	Kassel, St.	2 584	1 321	1 263	13	2	3	3
18	Marburg a.d.L., St.	479	219	260	6	4	-	-
19	Eschwege	782	390	392	8	1	1	1
20	Frankenberg	585	310	275	2	2	4	-
21	Fritzlar-Homberg	847	408	439	6	2	2	1
22	Fulda	1 005	519	486	4	1	2	1
23	Hersfeld	780	399	381	1	1	2	-
24	Hofgeismar	837	419	418	8	1	-	2
25	Hünfeld	397	215	182	-	-	-	1
26	Kassel	862	456	406	10	2	-	1
27	Marburg	1 005	517	488	7	-	-	1
28	Melsungen	558	290	268	4	1	1	-
29	Rotenburg	651	339	312	5	1	-	1
30	Waldeck	1 082	551	531	2	-	-	1
31	Witzenhausen	626	313	313	3	1	-	1
32	Wolfhagen	533	218	315	11	-	1	1
33	Ziegenhain	628	317	311	4	2	1	1
34	Reg.-Bez. Kassel	14 831	7 518	7 313	98	22	17	16
35	Frankfurt a.M., St.	8 206	4 217	3 989	43	15	10	12
36	Hanau a.M., St.	627	325	302	1	-	1	-
37	Wiesbaden, St.	3 280	1 576	1 704	29	5	5	5
38	Biedenkopf	668	336	332	6	2	1	2
39	Dillkreis	1 040	518	522	14	4	-	-
40	Gelnhausen	1 153	577	576	8	2	-	-
41	Hanau	1 116	583	533	7	2	1	3
42	Limburg	1 087	552	535	7	2	2	2
43	Main-Taunus-Kreis	1 499	755	744	18	2	-	-
44	Oberlahnkreis	786	357	429	7	3	-	1
45	Obertaunuskreis	1 411	709	702	5	-	2	2
46	Rheingaukreis	784	363	421	6	-	1	2
47	Schlüchtern	512	265	247	2	-	-	-
48	Untertaunuskreis	721	345	376	6	2	2	-
49	Usingen	347	180	167	-	-	1	-
50	Wetzlar	1 566	808	758	8	4	4	1
51	Reg.-Bez. Wiesbaden	24 803	12 466	12 337	167	43	30	30
52	Land H e s s e n	57 883	29 383	28 500	362	91	73	67
53	dav. kreisfr. Städte	19 643	9 930	9 713	125	33	22	23
54	Landkreise	38 240	19 453	18 787	237	58	51	44

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gericht-

Todesursachen, Geschlecht und Verwaltungsbezirken

davon an

Neubildungen		Gefäßstörungen d. Zentralnerven- systems		sonst. allerg. Stoff- wechsel- u. Ernährungs- krankh., Psychocon- u. Nervonkrankheiten		Herz- krankheiten		sonstigen Krankh. des Kreislauf- systems		Lfd. Nr.
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
177	189	132	188	30	31	218	181	44	68	1
86	81	57	65	14	12	72	74	12	23	2
155	124	107	152	25	40	200	129	28	52	3
48	57	65	68	8	10	90	90	11	32	4
208	236	180	163	35	52	251	213	49	54	5
88	97	85	100	26	16	139	99	27	38	6
139	130	92	146	31	35	160	112	26	34	7
124	122	105	124	28	22	153	130	22	28	8
89	81	71	78	15	14	114	79	21	25	9
191	193	139	171	30	38	218	196	44	61	10
114	116	85	107	15	20	141	126	31	43	11
177	162	129	189	37	56	221	146	44	65	12
40	63	37	56	10	7	69	70	11	21	13
241	209	142	192	40	25	289	184	45	56	14
1877	1 860	1 426	1 799	344	378	2 335	1 829	415	600	15
55	63	56	56	9	9	72	74	12	15	16
277	294	182	242	36	48	353	252	47	67	17
48	62	32	45	12	24	44	50	9	18	18
75	84	65	80	8	12	95	101	18	24	19
58	62	58	55	14	6	78	67	15	23	20
75	87	55	84	19	21	92	93	12	30	21
99	82	70	85	32	18	107	107	20	23	22
77	85	52	59	17	19	103	81	17	28	23
86	78	75	78	20	23	100	89	8	34	24
39	25	43	32	6	13	42	29	9	11	25
103	91	73	78	14	14	114	74	10	22	26
75	105	85	99	26	22	111	106	32	35	27
46	56	44	55	12	6	75	63	14	15	28
62	69	53	61	9	14	90	60	17	19	29
71	106	86	105	35	21	156	108	19	20	30
66	63	50	58	11	10	74	67	12	22	31
34	58	40	62	10	12	51	69	6	13	32
44	64	47	60	12	12	83	59	18	24	33
1 390	1 534	1 166	1 404	302	304	1 840	1 549	295	443	34
895	898	600	760	102	187	1 123	859	182	239	35
61	72	45	56	17	9	87	71	6	19	36
280	397	244	314	63	69	422	359	73	112	37
56	66	70	88	16	17	79	62	13	22	38
82	96	84	127	28	27	114	98	29	40	39
94	118	109	158	16	20	153	114	26	36	40
124	107	86	128	25	20	128	98	30	33	41
99	106	89	119	25	31	160	109	15	36	42
163	165	102	153	29	41	198	159	29	46	43
59	88	72	92	10	22	86	97	18	19	44
163	155	93	131	21	26	184	158	33	42	45
78	93	78	116	22	26	74	62	13	28	46
43	48	39	45	6	13	82	62	11	17	47
65	68	48	68	16	14	105	88	10	34	48
29	33	32	42	3	8	69	43	6	6	49
177	170	109	157	30	29	198	147	35	45	50
2 468	2 680	1 900	2 554	429	559	3 262	2 586	529	774	51
5 735	6 074	4 492	5 757	1 075	1 241	7 437	5 964	1 239	1 817	52
2 034	2 180	1 455	1 878	308	429	2 591	2 049	413	613	53
3 107	3 894	3 037	3 879	767	812	4 846	3 915	826	1 204	54

liche Todeserklärungen.

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Krankheiten der Atmungsorgane einschl. Grippe		Krankheiten der Verdauungsorgane		Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane		Angeb. Mißbildungen, Leberschw., Frühgeb., and. u. nicht näher bez. Krankheiten 2)	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1	Darmstadt, St.	48	26	48	50	29	21	14	22
2	Gießen, St.	18	16	22	23	12	13	14	7
3	Offenbach a.M., St.	48	21	43	46	23	15	25	24
4	Alsfeld	27	21	19	20	14	5	11	6
5	Bergstraße	70	53	62	61	34	18	43	29
6	Büdingen	35	31	25	37	16	14	18	12
7	Darmstadt	39	23	31	24	17	10	22	15
8	Dieburg	36	19	30	25	28	10	28	34
9	Erbach	23	14	23	21	15	6	16	14
10	Friedberg	55	32	68	50	29	12	26	23
11	Gießen	38	20	32	37	26	10	23	15
12	Groß-Gerau	46	36	50	51	31	16	25	27
13	Lauterbach	21	12	15	13	9	1	4	3
14	Offenbach	55	36	62	46	36	17	49	42
15	Reg.-Bez. Darmstadt	559	360	530	504	319	168	318	273
16	Fulda, St.	19	8	20	18	10	8	17	3
17	Kassel, St.	76	45	74	62	60	20	38	36
18	Marburg a.d.L., St.	8	6	18	11	9	1	9	2
19	Eschwege	22	21	23	17	23	7	13	8
20	Frankenberg	26	15	12	13	9	1	4	9
21	Fritzlar-Hcmberg	20	27	23	17	18	6	17	8
22	Fulda	34	28	20	22	21	10	21	29
23	Hersfeld	28	25	21	13	20	10	17	14
24	Hofgeismar	24	21	25	18	13	9	11	8
25	Hünfeld	16	12	8	20	12	1	9	8
26	Kassel	33	21	13	14	9	6	16	21
27	Marburg	37	30	25	13	20	8	21	8
28	Melsungen	29	10	13	16	12	8	12	8
29	Rotenburg	24	11	19	12	8	8	13	12
30	Waldeck	38	22	26	19	29	9	19	14
31	Witzenhausen	27	13	12	13	10	11	8	10
32	Wolfhagen	14	45	4	13	10	6	9	6
33	Ziegenhain	21	23	20	12	10	4	11	8
34	Reg.-Bez. Kassel	496	383	376	323	303	133	265	212
35	Frankfurt a.M., St.	211	142	285	259	109	88	118	81
36	Hanau a.M., St.	9	4	30	16	12	7	15	10
37	Wiesbaden, St.	78	70	98	94	51	30	44	37
38	Biedenkopf	21	9	12	20	9	11	14	6
39	Dillkreis	38	22	25	25	20	15	25	17
40	Gelnhausen	42	19	28	30	17	5	18	25
41	Hanau	20	21	31	21	23	18	28	20
42	Limburg	29	23	27	27	16	9	32	14
43	Main-Taunus-Kreis	35	24	43	36	20	10	26	33
44	Oberlahnkreis	26	18	19	25	11	16	17	6
45	Obertaunuskreis	41	28	44	55	26	14	20	18
46	Rheingaukreis	14	14	16	26	10	5	14	11
47	Schlüchtern	17	10	14	15	7	4	11	9
48	Untertaunuskreis	16	20	21	22	12	4	8	8
49	Usingen	6	10	10	2	-	5	5	3
50	Wetzlar	38	34	44	39	33	14	27	29
51	Reg.-Bez. Wiesbaden	641	468	747	712	376	255	422	327
52	Land H e s s e n	1 696	1 211	1 653	1 539	998	556	1 005	812
53	dav. kreisfreie St.	515	338	638	579	315	203	294	222
54	Landkreise	1 181	873	1 015	960	683	353	711	590

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gericht-

Todesursachen, Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Gestorbene an

Altersschwäche mit und ohne Geistesstörung		Krankh. d. Knochen u. Bewegungsorg., d. Blutes, der blutbild. Organe, der Sinnorgane 3)		Kraftfahrzeug- unfällen		sonst. Fahrzeugunf. im Verkehr u. außer- halb des Verkehrs		sonst. Unfällen und gewaltsamen Todesarten		Lfd. Nr.
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
20	24	15	16	25	9	2	-	42	38	1
10	25	6	9	12	4	-	1	25	17	2
18	25	16	12	11	9	-	1	20	30	3
9	12	3	6	14	3	-	-	10	13	4
36	45	20	23	31	14	1	1	54	36	5
14	32	7	9	7	3	2	-	24	21	6
25	36	9	19	15	5	-	1	36	21	7
12	21	7	10	32	5	-	-	28	24	8
14	17	9	8	22	4	-	-	23	18	9
24	36	11	16	41	9	2	1	42	38	10
17	42	6	7	20	3	2	-	27	27	11
28	35	17	13	33	13	-	-	44	40	12
6	17	7	1	5	-	1	-	11	7	13
28	30	18	15	36	17	3	1	38	37	14
261	397	151	164	304	98	13	6	424	367	15
15	9	9	4	10	1	1	-	8	4	16
43	73	36	40	34	15	4	2	45	62	17
3	18	5	3	7	4	-	-	9	12	18
11	13	8	6	7	3	-	-	13	14	19
8	7	2	3	7	2	-	1	13	9	20
16	25	4	5	16	3	5	-	28	20	21
26	34	33	21	15	5	-	1	15	19	22
11	20	5	5	6	2	1	-	21	19	23
17	31	3	6	7	2	-	1	22	17	24
10	16	4	3	5	4	-	-	12	7	25
14	28	12	8	19	6	2	-	14	20	26
14	23	10	13	29	7	1	1	24	17	27
8	11	2	4	6	2	-	1	12	12	28
7	18	5	5	7	4	-	1	20	16	29
30	65	7	11	9	8	-	-	24	22	30
6	14	7	6	8	3	-	-	19	21	31
5	11	4	4	5	1	-	-	14	14	32
13	21	10	7	12	3	-	-	11	11	33
257	437	166	154	209	75	14	8	324	316	34
90	135	120	87	106	40	8	4	215	183	35
9	15	5	3	15	2	-	-	12	18	36
38	66	29	32	40	12	2	1	80	101	37
9	10	4	5	11	4	-	-	15	8	38
13	18	7	17	14	2	2	-	23	14	39
13	17	13	7	11	4	3	1	26	20	40
13	21	14	13	25	3	2	1	26	24	41
17	24	10	6	15	6	-	-	9	21	42
17	35	13	11	24	4	1	-	37	25	43
5	12	2	6	12	5	1	-	12	19	44
20	31	14	11	15	10	2	-	26	21	45
7	20	7	5	9	1	1	-	13	12	46
10	8	3	6	6	1	2	1	12	8	47
12	17	8	14	7	6	2	-	7	11	48
4	10	1	-	6	-	-	-	8	5	49
25	36	15	14	26	6	-	1	39	32	50
302	475	265	237	342	106	26	9	560	522	51
820	1 309	582	555	855	279	53	23	1 308	1 205	52
246	390	241	206	260	96	17	9	456	465	53
574	919	341	349	595	183	36	14	852	740	54

liche Todeserklärungen. 2) der frühesten Kindheit. 3) und mangelhaft bezeichnete Todesursachen.

A II 19. Sterkeziffern für 5jährige Altersgruppen 1964 und 1965

Altersgruppe der Gestorbenen	Jahr	Auf je 1000 Lebende gleichen Alters starben		
		männlich	weiblich	insgesamt
Unter 1 Jahr ¹⁾	1964	26,6	20,5	23,7
	1965	24,3	20,6	22,5
1 Jahr bis unter 5 Jahre	1964	1,1	0,9	1,0
	1965	1,0	0,8	0,9
5 Jahre " " 10 "	1964	0,5	0,5	0,5
	1965	0,6	0,3	0,4
10 " " " 15 "	1964	0,5	0,3	0,4
	1965	0,5	0,2	0,4
15 " " " 20 "	1964	1,1	0,5	0,8
	1965	1,1	0,5	0,8
20 " " " 25 "	1964	1,6	0,6	1,1
	1965	1,4	0,5	1,0
25 " " " 30 "	1964	1,4	0,8	1,1
	1965	1,3	0,7	1,0
30 " " " 35 "	1964	1,7	1,0	1,3
	1965	1,7	1,0	1,4
35 " " " 40 "	1964	2,1	1,6	1,8
	1965	2,0	1,3	1,6
40 " " " 45 "	1964	3,0	2,3	2,6
	1965	3,3	2,3	2,7
45 " " " 50 "	1964	5,0	3,1	3,9
	1965	4,6	3,3	3,9
50 " " " 55 "	1964	8,5	4,8	6,4
	1965	8,6	5,2	6,7
55 " " " 60 "	1964	14,4	7,5	10,6
	1965	14,3	7,8	10,7
60 " " " 65 "	1964	25,1	13,2	18,6
	1965	25,2	13,3	18,6
65 " " " 70 "	1964	38,2	22,6	29,0
	1965	40,3	22,3	29,7
70 " " " 75 "	1964	57,7	39,1	46,3
	1965	60,5	40,8	48,4
75 " " " 80 "	1964	89,2	68,4	76,7
	1965	92,1	72,3	80,0
80 " " " 85 "	1964	137,4	118,1	125,9
	1965	142,2	123,4	130,9
85 " " " 90 "	1964	221,4	191,6	203,5
	1965	220,4	191,4	202,9
90 " und mehr	1964	303,6	285,4	292,4
	1965	304,4	301,5	302,6
Insgesamt	1964	11,7	10,2	10,9
	1965	12,0	10,6	11,3

1) Bezogen auf 1000 Lebendgeborene.

A II 20. Gestorbene Säuglinge¹⁾ 1965
nach dem Alter in Tagen bzw. Monaten

Alter in Tagen bzw. Monaten	männ- lich	weib- lich	insgesamt		davon				
			Anzahl	%	ehelich einschl. legitimiert		unehelich		
					männl.	weibl.	männl.	weibl.	
Alter in Tagen									
0 Tage - 1. Lebenstag - (am Tag d.Geburt gestorb.)	370	325	695	35,5	335	283	35	42	
1 Tag - 2. Lebenstag - (am Tag nach d.Geb.gest.)	210	144	354	18,1	194	126	16	18	
dav. keine 24 Std. alt	96	59	155	7,9	86	51	10	8	
mehr als " "	114	85	199	10,2	108	75	6	10	
2 Tage - 3. Lebenstag -	78	73	151	7,7	70	69	8	4	
3 "	33	21	54	2,8	32	20	1	1	
4 "	24	16	40	2,0	24	15	-	1	
5 "	14	8	22	1,1	14	8	-	-	
6 "	17	10	27	1,4	16	10	1	-	
in den ersten 7 Lebenstagen	746	597	1 343	68,7	685	531	61	66	
darunter in Anstalten 2)	691	555	1 246	63,7	639	499	52	56	
7 Tage	8	6	14	0,7	8	4	-	2	
8 "	10	11	21	1,1	8	11	2	-	
9 "	4	8	12	0,6	3	5	1	3	
10 "	2	5	7	0,4	2	5	-	-	
11 "	7	4	11	0,6	7	4	-	-	
12 "	7	5	12	0,6	6	4	1	1	
13 "	3	3	6	0,3	3	3	-	-	
14 bis 20 Tage	29	19	48	2,4	26	17	3	2	
21 " 27 "	19	18	37	1,9	18	16	1	2	
in den ersten 28 Lebenstagen	835	676	1 511	77,3	766	600	69	76	
darunter in Anstalten 2)	775	628	1 403	71,8	715	564	60	64	
Alter in Monaten									
Unter 1 (1.Lebensm.)	842	677	1 519	77,7	773	601	69	76	
1 bis unter 2	43	34	77	4,0	41	32	2	2	
2 " 3	46	29	75	3,8	40	27	6	2	
3 " 4	22	21	43	2,2	20	17	2	4	
4 " 5	25	22	47	2,4	25	20	-	2	
5 " 6	14	13	27	1,4	13	12	1	1	
6 " 7	20	20	40	2,1	19	19	1	1	
7 " 8	14	14	28	1,4	12	13	2	1	
8 " 9	14	12	26	1,3	13	11	1	1	
9 " 10	17	11	28	1,4	17	9	-	2	
10 " 11	10	9	19	1,0	8	8	2	1	
11 " 12	15	11	26	1,3	15	11	-	-	
im ersten Lebensjahr	1 082	873	1 955	100	996	780	86	93	
davon geboren	956	781	1 737	88,8	877	697	79	84	
im Berichtsjahr " Vorjahr	126	92	218	11,2	119	83	7	9	
dar. in Anstalt. 2) gest.	945	751	1 696	86,8	875	676	70	75	

1) Ohne Totgeborene. - 2) Nur ärztlich geleitete Anstalten.

A II 21. Ehelösungen 1965 nach Landgerichtsbezirken

Land- gerichts- bezirk	Grundzahlen						Verhältniszahlen		
	Ehelö- sungen ins- gesamt	davon			Einge- reichte Anträge auf Ehelösungen	Abge- wiesene Klagen	Ehe- schei- dungen	Auf- hebungen	Nichtig- keits- erklärung
		Ehe- schei- dungen	Auf- hebungen	Nichtig- keits- erklärung					
							von 100 Ehelösungen		
Darmstadt	1 221	1 220	1	-	1 966	22	99,9	0,1	-
Frankfurt	1 432	1 430	2	-	2 322	34	99,9	0,1	-
Fulda	170	169	1	-	218	4	99,4	0,6	-
Gießen	369	367	1	1	540	8	99,4	0,3	0,3
Hanau	266	266	-	-	422	5	100,0	-	-
Kassel	610	607	2	1	1 049	21	99,5	0,3	0,2
Limburg	261	260	1	-	376	20	99,6	0,4	-
Marburg	206	204	2	-	358	8	99,0	1,0	-
Wiesbaden	550	548	1	1	862	26	99,6	0,2	0,2
Insgesamt	5 085	5 071	11	3	8 113	148	99,7	0,2	0,1

A II 22. Rechtskräftige Urteile in Ehesachen 1964 und 1965
nach dem Kläger

nach dem Kläger

Kläger	Jahr	Rechtskräftige Urteile insgesamt		davon auf			Ab- weisung der Klage
		Anzahl	%	Scheidung	Auf- hebung der Ehe	Nichtig- keit	
Ehemann	1964	1 513	32,5	1 506	4	3	126
	1965	1 732	34,1	1 726	5	1	113
darunter Widerklage der Frau	1964	597	12,8	597	-	-	9
	1965	711	14,0	711	-	-	8
Ehefrau	1964	3 149	67,5	3 139	6	4	39
	1965	3 352	65,9	3 345	6	1	35
darunter Widerklage des Mannes	1964	679	14,6	679	-	-	7
	1965	752	14,8	752	-	-	8
Staatsanwaltschaft	1964	1	0,0	-	-	1	-
	1965	1	0,0	-	-	1	-
Insgesamt	1964	4 663	100	4 645	10	8	165
	1965	5 085	100	5 071	11	3	148
dar. Fälle, bei denen der Mann Ausländer war	1964	194	4,2	191	-	3	6
	1965	218	4,3	218	-	-	5

A II 23. Eheaufhebungen und Nichtigkeitserklärungen 1964 und 1965
nach Gründen

Jahr	ins- gesamt	Eheaufhebungen					Nichtigkeitserklärungen			
		davon auf Grund von					ins- gesamt	davon auf Grund von		
		§ 30	§ 32	§ 32 i. Vbg. m. § 33	§ 33	§ 39		§ 18	§ 19	§ 20
1964	10	-	10	-	-	-	8	1	1	6
1965	11	-	9	1	1	-	3	-	1	2

A II 24. Geschiedene Ehen 1965 nach Gründen und nach der Schuld

Träger der Schuld bzw. des Grundes	Geschiedene Ehen insgesamt	davon geschieden auf Grund von							
		§ 42	§ 43	§ 42 in Verbindung mit § 43	vorsteh. §§ and. §§	§ 44	§ 45	§ 46	Verbindung vorstch. §§
Mann	2 666	40	2 595	8	-	10	13	-	-
Frau	861	14	822	8	-	7	10	-	-
beide	1 304	2	1 289	13	-	-	-	-	-
keiner von beiden	240	-	-	-	-	-	-	-	240
Insgesamt	5 071	56	4 706	29	-	17	23	-	240

A II 25. Geschiedene Ehen 1965 nach der Ehedauer

Ehedauer in Jahren	Anzahl	%
Unter 5	1 866	36,8
5 bis unter 10	1 487	29,3
10 " " 15	755	14,9
15 " " 20	526	10,4
20 " " 25	210	4,1
25 und mehr	227	4,5
Insgesamt	5 071	100

A II 26. Geschiedene Ehen 1965 nach der Kinderzahl 1)

Geschiedene Ehen mit ... Kindern	Anzahl	%
0	2 036	40,2
1	1 760	34,7
2	847	16,7
3	284	5,6
4	98	1,9
5 und mehr	46	0,9
Insgesamt	5 071	100

1) Lebende minderjährige Kinder.

A II 27. Geschiedene Ehen 1964 und 1965 nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit des Mannes	Jahr	Religionszugehörigkeit der Frau				
		evangelisch	röm.-katholisch	andersgläubig o.gemeinschaftslos	Insgesamt	
Evangelisch	1964	2 285	635	49	2 969	63,9
	1965	2 548	739	94	3 381	66,7
römisch-katholisch	1964	621	685	30	1 336	28,8
	1965	653	718	40	1 411	27,8
andersgläubig oder gemeinschaftslos	1964	114	53	173	340	7,3
	1965	99	39	141	279	5,5
Insgesamt	1964	3 020	1 373	252	4 645	100
	1965	3 300	1 496	275	5 071	100
%	1964	65,0	29,5	5,5	100	-
	1965	65,1	29,5	5,4	100	-

A III 1. Gesamtwanderung 1965 nach Monaten und Vierteljahren
- Gesamtbevölkerung -

Zeitraum	Geschlecht	Zugezogene 1)	Fortgezogene 1)	Wanderungs- gewinn oder -verlust (-)	Wanderung				
					innerhalb des Landes (Binnen- wanderung) 1)	von bzw. nach anderen Bundesländern		über die Grenze des Bundesgebietes	
						Zuge- zogene	Fortge- zogene	Zuge- zogene	Fortge- zogene
Januar	insges.	32 363	27 529	4 834	16 503	9 432	7 743	6 428	3 283
	weibl.	13 572	11 957	1 615	7 630	3 974	3 234	1 968	1 093
Februar	insges.	30 124	23 781	6 343	13 898	7 730	6 821	8 496	3 062
	weibl.	11 497	9 815	1 682	6 236	3 192	2 704	2 069	875
März	insges.	38 529	29 203	9 326	16 543	10 389	8 923	11 597	3 737
	weibl.	14 154	12 102	2 052	7 460	4 123	3 551	2 571	1 091
1. Vierteljahr	insges.	101016	80 513	20 503	46 944	27 551	23 487	26 521	10 082
	weibl.	39 223	33 874	5 349	21 326	11 289	9 489	6 608	3 059
April	insges.	42 644	35 179	7 465	19 943	13 446	11 162	9 255	4 074
	weibl.	17 439	15 037	2 402	9 313	5 976	4 596	2 150	1 128
Mai	insges.	36 758	31 225	5 533	17 711	11 452	9 655	7 595	3 859
	weibl.	14 792	13 044	1 748	8 017	4 699	3 917	2 076	1 110
Juni	insges.	35 474	31 007	4 467	17 815	9 932	8 997	7 727	4 195
	weibl.	14 846	12 999	1 847	8 245	4 179	3 631	2 422	1 123
2. Vierteljahr	insges.	114876	97 411	17 465	55 469	34 830	29 814	24 577	12 128
	weibl.	47 077	41 080	5 997	25 575	14 854	12 144	6 648	3 361
Juli	insges.	36 503	31 997	4 506	18 615	10 418	8 967	7 470	4 415
	weibl.	15 370	13 439	1 931	8 554	4 422	3 559	2 394	1 326
August	insges.	36 729	32 376	4 353	19 303	10 128	8 126	7 298	4 947
	weibl.	15 967	13 835	2 132	9 093	4 472	3 279	2 402	1 463
September	insges.	39 911	34 770	5 141	19 660	11 552	9 358	8 699	5 752
	weibl.	16 778	14 430	2 348	9 117	4 791	3 759	2 870	1 554
3. Vierteljahr	insges.	113143	99 143	14 000	57 578	32 098	26 451	23 467	15 114
	weibl.	48 115	41 704	6 411	26 764	13 685	10 597	7 666	4 343
Oktober	insges.	40 813	35 707	5 106	20 676	12 715	9 811	7 422	5 220
	weibl.	17 338	14 692	2 646	9 344	5 424	3 986	2 570	1 362
November	insges.	38 922	35 538	3 384	20 403	11 459	8 696	7 060	6 439
	weibl.	16 465	14 103	2 362	9 360	4 766	3 594	2 339	1 149
Dezember	insges.	37 077	42 617	-5 540	21 569	9 999	9 402	5 509	11 646
	weibl.	16 470	15 860	610	10 142	4 165	3 890	2 163	1 828
4. Vierteljahr	insges.	116812	113862	2 950	62 648	34 173	27 909	19 991	23 305
	weibl.	50 273	44 655	5 618	28 846	14 355	11 470	7 072	4 339
Jahr 1965	insges.	445847	390929	54 918	222 639	128652	107661	94 556	60 629
	weibl.	184688	161313	23 375	102 511	54 183	43 700	27 994	15 102

1) Einschluß der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

A III noch: 1. Gesamtwanderung 1965 nach Monaten und Vierteljahren
- Ausländer und Staatenlose -

Zeitraum	Ges. schlecht	Zuge- zogene 1)	Fortge- zogene 1)	Wande- rungs- gewinn oder -verlust (=)	Wanderung				
					innerhalb des Landes (Binnen- wanderung) 1)	von bzw. nach anderen Bundesländern		über die Grenze des Bundesgebietes	
						Zuge- zogene	Fortge- zogene	Zuge- zogene	Fortge- zogene
Januar	insges.	8 273	5 080	3 193	1 702	926	715	5 645	2 663
	weibl.	2 282	1 372	910	504	216	155	1 562	713
Februar	insges.	10 399	5 099	5 300	1 768	897	786	7 734	2 545
	weibl.	2 356	1 206	1 150	476	211	156	1 669	574
März	insges.	14 495	6 395	8 100	2 299	1 383	1 145	10 813	2 951
	weibl.	3 027	1 389	1 638	565	294	205	2 168	619
1. Vierteljahr	insges.	33 167	16 574	16 593	5 769	3 206	2 646	24 192	8 159
	weibl.	7 665	3 967	3 698	1 545	721	516	5 399	1 906
April	insges.	11 994	6 790	5 204	2 218	1 420	1 187	8 356	3 385
	weibl.	2 520	1 437	1 083	516	325	187	1 679	734
Mai	insges.	10 549	6 843	3 706	2 407	1 399	1 263	6 743	3 173
	weibl.	2 497	1 513	984	647	242	194	1 608	672
Juni	insges.	10 434	7 150	3 284	2 411	1 325	1 258	6 698	3 481
	weibl.	2 647	1 445	1 202	545	254	194	1 848	706
2. Vierteljahr	insges.	32 977	20 783	12 194	7 036	4 144	3 708	21 797	10 039
	weibl.	7 664	4 395	3 269	1 708	821	575	5 135	2 112
Juli	insges.	9 933	7 274	2 659	2 286	1 224	1 237	6 423	3 751
	weibl.	2 634	1 673	961	578	230	166	1 826	929
August	insges.	9 905	7 704	2 201	2 336	1 269	1 095	6 300	4 273
	weibl.	2 707	1 814	893	582	255	165	1 870	1 067
September	insges.	11 949	8 816	3 133	2 780	1 631	1 192	7 538	4 844
	weibl.	3 161	1 875	1 286	647	293	222	2 221	1 006
3. Vierteljahr	insges.	31 787	23 794	7 993	7 402	4 124	3 524	20 261	12 868
	weibl.	8 502	5 362	3 140	1 807	778	553	5 917	3 002
Oktober	insges.	10 680	8 365	2 315	2 724	1 527	1 165	6 429	4 476
	weibl.	3 034	1 826	1 208	706	304	210	2 024	910
November	insges.	10 503	9 706	797	2 727	1 601	1 119	6 175	5 860
	weibl.	2 874	1 673	1 201	693	343	184	1 838	796
Dezember	insges.	8 131	14 409	-6 278	2 397	1 163	956	4 571	11 056
	weibl.	2 589	2 349	240	669	284	202	1 636	1 478
4. Vierteljahr	insges.	29 314	32 480	-3 166	7 848	4 291	3 240	17 175	21 392
	weibl.	8 497	5 848	2 649	2 068	931	596	5 498	3 184
Jahr 1965	insges.	127 245	93 631	33 614	28 055	15 765	13 118	83 425	52 458
	weibl.	32 328	19 572	12 756	7 128	3 251	2 240	21 949	10 204

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

A III 2. Über die Landesgrenze Fessers Zu- und Fortgezogene 1965
nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	dag.1964 insgesamt
Schleswig-Holstein	3 873	1 807	3 466	1 458	407	349	322
Hamburg	3 563	1 575	2 870	1 132	693	443	676
Niedersachsen	14 667	6 545	11 270	4 841	3 397	1 704	3 351
Bremen	1 406	608	1 160	475	246	133	223
Nordrhein-Westfalen	35 101	14 720	26 482	10 248	8 619	4 472	9 234
Rheinland-Pfalz	17 766	7 369	15 460	6 331	2 306	1 038	3 215
Baden-Württemberg	23 305	9 519	20 719	8 492	2 586	1 027	2 513
Bayern	19 918	8 401	18 431	7 771	1 487	630	1 394
Saarland	2 161	808	1 725	621	436	187	330
Berlin (West)	6 892	2 831	6 078	2 331	814	500	928
Bundesgebiet zusammen	128 652	54 183	107 661	43 700	20 991	10 483	22 186
Berlin (Sowjetsektor)	210	122	17	8	193	114	190
Sowjetische Besatzungszone	2 490	1 497	367	180	2 123	1 317	2 978
Ostgebiete d. Dt. Reiches (Gebietsstand 31.12.1937) z. Zt. unter fremder Verwaltung	1 148	620	19	16	1 129	604	1 173
Ausland	90 442	25 728	60 226	14 898	30 216	10 830	21 816
Ungeklärt und ohne Angabe	266	27	-	-	266	27	285
Übrige Gebiete zusammen	94 556	27 994	60 629	15 102	33 927	12 892	26 442
Insgesamt	223 208	82 177	168 290	58 802	54 918	23 375	48 628

A III 3. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Erwerbspersonen 1965
nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	dag. 1964 insgesamt
Schleswig-Holstein	2 538	1 011	2 300	736	238	275	146
Hamburg	2 323	803	1 967	615	356	188	334
Niedersachsen	9 066	3 187	7 142	2 407	1 924	780	1 918
Bremen	896	302	783	252	113	50	121
Nordrhein-Westfalen	20 780	6 038	17 554	4 939	3 226	1 099	4 615
Rheinland-Pfalz	11 490	3 563	10 124	2 999	1 366	564	2 113
Baden-Württemberg	15 618	4 947	13 767	4 305	1 851	642	1 773
Bayern	13 270	4 406	11 787	3 746	1 483	660	1 337
Saarland	1 449	375	1 097	264	352	111	292
Berlin (West)	4 379	1 441	4 042	1 234	337	207	345
Bundesgebiet zusammen	81 809	26 073	70 563	21 497	11 246	4 576	12 994
Berlin (Sowjetsektor)	55	16	9	2	46	14	35
Sowjetische Besatzungszone	523	129	165	31	358	98	435
Ostgebiete d. Dt. Reiches (Gebietsstand 31.12.1937) z. T. unter fremder Verwaltung	436	140	5	3	431	137	426
Ausland	72 797	15 005	49 020	8 164	23 777	6 841	18 320
Ungeklärt und ohne Angabe	244	19	-	-	244	19	241
Übrige Gebiete zusammen	74 055	15 309	49 199	8 200	24 856	7 109	19 517
Insgesamt	155 864	41 382	119 762	29 697	36 102	11 685	32 511

A III 4. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogene 1965
nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	dagegen 1964 insg.
Belgien	538	186	384	140	154	46	42
Bulgarien	63	30	69	31	- 6	- 1	14
Dänemark	269	170	225	137	44	33	39
Frankreich	1 988	794	1 340	575	648	219	520
Griechenland	7 621	2 622	5 135	1 063	2 486	1 559	4 773
Großbritannien und Nordirland	1 418	715	1 186	585	232	130	333
Italien	29 533	5 380	20 084	2 451	9 449	2 929	2 427
Jugoslawien	6 777	1 706	3 775	503	3 002	1 203	367
Luxemburg	116	46	57	22	59	24	49
Niederlande	1 186	355	871	233	315	162	225
Österreich	2 604	1 011	1 706	656	898	355	764
Polen	355	200	181	90	174	110	128
Rumänien	345	200	29	19	316	181	55
Schweden	508	250	408	174	100	76	17
Schweiz	2 268	973	1 339	628	929	345	183
Spanien und Andorra	15 032	4 061	9 867	1 979	5 165	2 082	6 260
Tschechoslowakei	883	481	325	181	558	300	508
Türkei	7 192	1 615	2 554	361	4 638	1 254	5 064
UdSSR	47	20	18	4	29	16	15
Ungarn	516	259	419	195	97	64	117
Übriges europ. Ausland	2 003	660	762	310	1 241	350	568
Europ. Ausland zusammen	81 262	21 774	50 734	10 337	30 528	11 437	22 468
Asien	1 655	523	1 276	357	379	166	352
USA	4 373	2 323	5 066	3 164	- 693	- 841	-1 298
Kanada	469	214	744	322	- 275	- 108	- 116
Brasilien	227	108	124	63	103	45	130
Argentinien	218	108	149	73	69	35	151
Übriges Amerika	399	174	346	168	53	6	178
Südafr. Union	199	95	323	128	- 124	- 33	- 55
Übriges Afrika	1 309	256	1 128	135	181	121	101
Australien	312	146	316	143	- 4	3	- 97
Ozeanien	18	7	14	6	4	1	2
Außereurop. Ausland zus.	9 179	3 954	9 486	4 559	- 307	- 605	- 652
Unbekanntes Ausland	1	-	6	2	- 5	- 2	-
Ausland insgesamt	90 442	25 728	60 226	14 898	30 216	10 830	21 816

A III 5. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Ausländer und Staatenlose 1965 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	dagegen 1964 insg.
Belgien	437	131	259	71	178	60	47
Bulgarien	60	29	69	31	- 9	- 2	14
Dänemark	245	162	175	109	70	53	53
Frankreich	1 468	560	994	358	474	202	405
Griechenland	7 583	2 598	5 107	1 041	2 476	1 557	4 771
Großbritannien und Nordirland	1 076	508	826	370	250	138	330
Italien	29 305	5 251	19 834	2 325	9 471	2 926	2 859
Jugoslawien	6 681	1 654	3 765	499	2 916	1 155	287
Luxemburg	79	24	23	5	56	19	32
Niederlande	1 054	341	712	155	342	186	281
Österreich	2 302	867	1 314	461	988	406	784
Polen	204	113	171	82	33	31	39
Rumänien	201	111	26	17	175	94	33
Schweden	370	200	290	131	80	69	22
Schweiz	1 227	486	619	256	608	230	258
Spanien mit Andorra	14 864	3 972	9 629	1 852	5 235	2 120	6 297
Tschechoslowakei	520	278	306	172	214	106	193
Türkei	7 141	1 590	2 514	336	4 627	1 254	5 049
UdSSR	28	7	18	4	10	3	9
Ungarn	482	239	410	189	72	50	99
Übriges europ. Ausland	1 904	617	685	274	1 219	343	569
Europ. Ausland zusammen	77 231	19 738	47 746	8 738	29 485	11 000	22 431
Asien	1 264	333	953	204	311	129	394
USA	2 942	1 326	2 051	914	891	412	772
Kanada	231	98	317	106	- 86	- 8	- 16
Brasilien	123	52	54	22	69	30	52
Argentinien	119	59	93	44	26	15	72
Übriges Amerika	213	86	136	59	77	27	101
Südafri. Union	55	32	64	21	- 9	11	21
Übriges Afrika	1 043	134	932	47	111	87	96
Australien	117	60	99	39	18	21	- 18
Ozeanien	7	4	3	2	4	2	3
Außereurop. Ausland zus.	6 114	2 184	4 702	1 458	1 412	726	1 477
Unbekanntes Ausland	1	-	2	1	- 1	- 1	-
Ausland insgesamt	83 346	21 922	52 450	10 197	30 896	11 725	23 997

A III. 6. Über die Landesgrenze Hessens Zu- und Fortgezogene 1965
nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe in Jahren	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Unter 6	13 804	6 647	10 243	4 944	3 561	1 858	1 703
6 bis unter 14	10 262	4 713	6 343	2 934	3 919	2 140	1 779
14 " " 18	7 829	3 840	4 943	2 496	2 886	1 542	1 344
18 " " 21	18 304	7 712	13 430	5 283	4 874	2 445	2 429
21 " " 25	41 040	16 163	32 648	12 724	8 392	4 953	3 439
25 " " 30	45 262	13 962	35 633	10 767	9 629	6 434	3 195
30 " " 40	46 008	12 038	35 097	8 167	10 911	7 040	3 871
40 " " 50	18 983	5 940	14 623	4 066	4 360	2 486	1 874
50 " " 65	13 850	6 449	10 198	4 325	3 652	1 528	2 124
65 und älter	7 866	4 713	5 132	3 096	2 734	1 117	1 617
Insgesamt	223 208	82 177	168 290	58 802	54 918	31 543	23 375
davon Erwerbspersonen	155 864	41 382	119 762	29 697	36 102	24 417	11 685
Nicht- erwerbspersonen	67 344	40 795	48 528	29 105	18 816	7 126	11 690

A III. 7. Gesamtwanderung 1965 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinde- größenklasse nach der Einwohnerzahl	Zugezogene ¹⁾		Fortgezogene ¹⁾		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Unter 1 000	40 582	18 685	37 219	17 405	3 363	2 083	1 280
1 000 b.u. 2 000	39 552	17 541	32 137	14 194	7 415	4 068	3 347
2 000 b.u. 5 000	67 762	29 578	52 892	22 449	14 870	7 741	7 129
5 000 b.u. 20 000	116 869	49 367	88 802	35 943	28 067	14 643	13 424
20 000 b.u. 100 000	57 764	23 478	50 411	20 350	7 353	4 225	3 128
100 000 und mehr	123 318	46 039	129 468	50 972	- 6 150	- 1 217	- 4 933
Insgesamt	445 847	184 688	390 929	161 313	54 918	31 543	23 375

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

A. III 8. Gesamtwanderung 1965 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Zuge- zoge- ne 1)	Fort- gezo- gene 1)	Binnenwanderung		darunter innerh. der Land- kreise	Wanderung über die Landesgrenze	
			Zugezo- gene 1)	Fortge- zogene 1)		Zugezo- gene	Fortge- zogene
Darmstadt, St.	11 963	12 070	4 582	5 835	-	7 381	6 235
Gießen, St.	7 744	7 234	4 135	4 081	-	3 609	3 153
Offenbach a.M., St.	9 209	9 192	4 007	5 535	-	5 202	3 657
Alsfeld	2 482	2 771	1 673	2 004	568	809	767
Bergstraße	15 993	11 912	5 722	5 465	3 155	10 271	6 447
Büdingen	5 032	4 505	3 330	3 366	1 261	1 702	1 139
Darmstadt	11 443	8 956	5 931	5 137	1 373	5 512	3 819
Dieburg	9 561	6 163	5 638	4 057	1 643	3 923	2 106
Erbach	5 783	4 874	3 330	3 180	1 535	2 453	1 694
Friedberg	15 320	12 633	9 625	8 712	3 387	5 695	3 921
Gießen	6 338	5 781	4 160	3 952	1 281	2 178	1 829
Groß-Gerau	22 041	15 602	9 995	7 637	3 359	12 046	7 965
Lauterbach	1 844	2 031	1 282	1 548	515	562	483
Offenbach	26 257	19 798	13 547	11 517	3 605	12 710	8 281
Reg.-Bez. Darmstadt	151 010	123 522	76 957	72 026	21 682	74 053	51 496
Fulda, St.	3 614	3 617	2 277	2 156	-	1 337	1 461
Kassel, St.	15 258	15 091	6 891	8 029	-	8 367	7 062
Markurg a.d.L., St.	7 295	6 986	3 652	3 665	-	3 643	3 321
Eschwege	3 797	4 071	2 436	2 725	1 225	1 361	1 346
Frankenberg	2 862	2 588	1 758	1 768	651	1 104	820
Fritzlar-Homberg	5 659	5 144	3 857	3 934	1 399	1 802	1 210
Fulda	6 312	5 721	4 377	4 406	2 009	1 935	1 315
Hersfeld	4 357	4 636	2 803	3 030	1 233	1 554	1 606
Hofgeismar	3 441	3 255	1 867	2 102	679	1 574	1 153
Hünfeld	2 054	2 001	1 315	1 389	482	739	612
Kassel	9 464	6 521	6 561	4 680	1 252	2 903	1 841
Marburg	8 098	6 721	4 723	4 289	1 536	3 375	2 432
Melsungen	3 051	3 090	1 890	2 093	742	1 161	997
Rotenburg	3 729	3 522	2 371	2 505	813	1 358	1 017
Waldeck	7 145	6 424	3 598	3 801	1 828	3 547	2 623
Witzenhausen	3 498	3 463	1 941	2 135	684	1 557	1 328
Wolfhagen	2 596	2 228	1 803	1 636	427	793	592
Ziegenhain	2 896	2 963	1 996	2 135	715	900	828
Reg.-Bez. Kassel	95 126	88 042	56 116	56 478	15 675	39 010	31 564
Frankfurt a.M., St.	68 060	74 287	19 250	33 867	-	48 810	40 420
Hanau a.M., St.	6 153	4 646	2 736	2 425	-	3 417	2 221
Wiesbaden, St.	18 828	18 828	5 471	7 011	-	13 357	11 817
Biedenkopf	3 357	3 255	1 858	2 000	781	1 499	1 255
Dillkreis	6 932	6 583	3 710	3 868	2 167	3 222	2 715
Gelnhausen	6 096	5 452	3 871	3 758	1 702	2 225	1 694
Hanau	16 609	9 266	10 071	5 798	1 650	6 538	3 468
Limburg	5 705	5 246	2 969	3 108	1 440	2 736	2 138
Main-Taunus-Kreis	22 071	14 173	13 153	8 629	3 044	8 918	5 544
Oberlahnkreis	3 506	3 045	2 291	2 183	755	1 215	862
Obertaunuskreis	14 484	11 032	8 199	6 536	1 957	6 285	4 496
Rheingaukreis	5 200	4 485	2 553	2 459	1 051	2 647	2 026
Schlüchtern	2 096	2 072	1 389	1 493	538	707	579
Untertaunuskreis	6 725	4 584	3 774	2 662	915	2 951	1 922
Usingen	2 300	1 787	1 488	1 308	358	812	479
Wetzlar	11 589	10 624	6 783	7 030	4 035	4 806	3 594
Reg.-Bez. Wiesbaden	199 711	179 365	89 566	94 135	20 393	110 145	85 230
Land H e s s e n	445 847	390 929	222 639	222 639	57 750	223 208	168 290
dav. kreisfreie St.	148 124	151 951	53 001	72 604	-	95 123	79 347
Landkreise	297 723	238 978	169 638	150 035	57 750	128 085	88 943

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

A III 9. Zu- und Fortgezogene 1965 nach Verwaltungsbezirken
und nach der Religion

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Zugezogene ¹⁾			Fortgezogene ¹⁾			Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
		Evang.	Kath.		Evang.	Kath.		Evang.	Kath.
Darmstadt, St.	11 963	5 311	4 938	12 070	6 278	4 307	- 107	- 967	631
Gießen, St.	7 744	4 244	2 595	7 234	4 293	2 061	510	- 49	534
Offenbach a.M., St.	9 209	3 109	4 282	9 192	3 830	3 887	17	- 721	395
Alsfeld	2 482	1 598	660	2 771	1 856	684	- 289	- 258	- 24
Bergstraße	15 993	6 460	7 720	11 912	4 598	6 179	4 081	1 862	1 541
Büdingen	5 032	2 974	1 478	4 505	2 790	1 218	527	184	260
Darmstadt	11 443	5 260	4 795	8 956	4 247	3 645	2 487	1 013	1 150
Dieburg	9 561	4 203	4 296	6 163	2 655	2 718	3 398	1 548	1 578
Erbach	5 783	2 763	1 951	4 874	2 476	1 638	909	287	313
Friedberg	15 320	7 723	5 925	12 633	6 548	4 890	2 687	1 175	1 035
Gießen	6 338	3 561	1 946	5 781	3 222	1 697	557	339	249
Groß-Gerau	22 041	8 031	10 555	15 602	5 708	7 042	6 439	2 323	3 513
Lauterbach	1 844	1 084	569	2 031	1 289	569	- 187	- 205	-
Offenbach	26 257	10 076	12 949	19 798	7 174	10 109	6 459	2 902	2 840
Reg.-Bez. Darmstadt	151 010	66 397	64 659	123 522	56 964	50 644	27 488	9 433	14 015
Fulda, St.	3 614	1 136	2 238	3 617	1 069	2 333	- 3	67	- 95
Kassel, St.	15 258	8 862	4 846	15 091	9 753	3 989	167	- 891	857
Marburg a.d.L., St.	7 295	5 185	1 653	6 986	5 028	1 485	309	157	168
Eschwege	3 797	2 539	1 000	4 071	2 866	1 014	- 274	- 327	- 14
Frankenberg	2 862	1 860	808	2 588	1 788	654	274	72	154
Fritzlar-Hemker	5 659	3 777	1 442	5 144	3 412	1 372	515	365	70
Fulda	6 312	1 851	3 995	5 721	1 573	3 859	591	278	136
Hersfeld	4 357	2 973	1 050	4 636	3 234	1 086	- 279	- 261	- 36
Hofgeismar	3 441	2 405	829	3 255	2 335	789	186	70	40
Hünfeld	2 054	859	1 090	2 001	779	1 114	53	80	- 24
Kassel	9 464	6 231	2 463	6 521	4 160	1 819	2 943	2 071	644
Marburg	8 098	4 432	2 485	6 721	3 839	2 071	1 377	593	414
Melsungen	3 051	2 015	825	3 090	2 124	759	- 39	- 109	66
Rotenburg	3 729	2 423	1 031	3 522	2 497	828	207	- 74	203
Waldeck	7 145	4 386	1 839	6 424	4 157	1 507	721	229	332
Witzenhausen	3 498	2 349	861	3 463	2 456	727	35	- 107	134
Wolfhagen	2 596	1 792	650	2 228	1 500	620	368	292	30
Ziegenhain	2 896	2 173	576	2 963	2 254	535	- 67	- 81	41
Reg.-Bez. Kassel	95 126	57 248	29 681	88 042	54 824	26 561	7 084	2 424	3 120
Frankfurt a.M., St.	68 060	23 817	32 942	74 287	31 815	31 664	-6 227	-7 998	1 278
Hanau a.M., St.	6 153	2 106	2 750	4 646	1 860	2 086	1 507	246	664
Wiesbaden, St.	18 828	7 904	8 248	18 828	8 912	7 686	-	-1 008	562
Biedenkopf	3 357	1 796	1 215	3 255	1 790	1 169	102	6	46
Dillkreis	6 932	3 306	2 451	6 583	3 277	2 397	349	29	54
Gelnhausen	6 096	3 061	2 596	5 452	2 686	2 431	644	375	165
Hanau	16 609	7 587	6 892	9 266	3 928	4 084	7 343	3 659	2 808
Limburg	5 705	1 837	3 578	5 246	1 483	3 478	459	354	100
Main-Taunus-Kreis	22 071	9 265	10 134	14 173	5 328	7 009	7 898	3 937	3 125
Oberlahnkreis	3 506	1 834	1 483	3 045	1 699	1 228	461	135	255
Obertaunuskreis	14 484	6 914	6 049	11 032	5 284	4 652	3 452	1 630	1 397
Rheingaukreis	5 200	1 733	3 028	4 485	1 322	2 813	715	411	215
Schlüchtern	2 096	998	955	2 072	1 081	910	24	- 83	45
Untertaunuskreis	6 725	3 251	2 594	4 584	2 158	1 784	2 141	1 093	810
Usingen	2 300	1 074	981	1 787	967	668	513	107	313
Wetzlar	11 589	5 348	4 153	10 624	5 250	3 694	965	98	459
Reg.-Bez. Wiesbaden	199 711	81 831	90 049	179 365	78 840	77 753	20 346	2 991	12 296
Land H e s s e n	445 847	205 476	184 389	390 929	190 628	154 958	54 918	14 848	29 431
dav. kreisfreie St.	148 124	61 674	64 452	151 951	72 838	59 498	-3 827	-11 164	4 994
Landkreise	297 723	143 802	119 897	238 978	117 790	95 460	58 745	26 012	24 437

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

Frl. Silvester

STATISTISCHE BERICHTE

des Hessischen Statistischen Landesamtes

WIESBADEN · RHEINSTRASSE 35-37 · TELEFON 36 81 · TELEX 4-186 555 HSTL-D

* A I 3, A I 4 - j 66
* A II 1, * A II 2 - j/66
* A III 1 - j/66
* A IV 3 - j/66

Ausgegeben im Juli 1968

Bevölkerungsvorgänge in Hessen 1966

	Inhalt	Seite
Vorbemerkung		3
A I	Bevölkerungsstand	
	1. Wohnbevölkerung am 31. Dezember nach Verwaltungsbezirken	11
	2. Ausländer am 31. Dezember nach Verwaltungsbezirken	12
	3. Wohnbevölkerung am 31. Dezember und Durchschnittsbevölkerung nach Geburtsjahren, Altersjahren, Altersgruppen und Geschlecht	13
	4. Wohnbevölkerung am 31. Dezember und Durchschnittsbevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht (Verhältniszahlen)	16
	5. Durchschnittsbevölkerung nach Verwaltungsbezirken	16
A II	Natürliche Bevölkerungsbewegung	
	1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene 1961 bis 1966 Grundzahlen	17
	Verhältniszahlen	18
	2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene nach Monaten und Gemeindegrößenklassen	19
	3. Eheschließungen und Lebendgeborene nach Verwaltungsbezirken	20
	4. Totgeborene, Gestorbene und Geburtenüberschuß nach Verwaltungsbezirken	21
	5. Gestorbene im 1. Lebensjahr nach Verwaltungsbezirken	22
	6. Eheschließungen nach Altersgruppen der Ehepartner	23
	7. Eheschließungen mit gemeinsamen vorehelichen Kindern der Ehepartner	23
	8. Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner	23
	9. Eheschließungen nach dem vorherigen Familienstand und der Religionszugehörigkeit der Ehepartner	24
	10. Lebend- und Totgeborene nach Eheschließungsjahren und (in Gruppen) Geburtsjahren der Mütter	25
	11. Ehelich Lebendgeborene nach Geburtsjahren der Mütter und Lebendgeburtenfolge	26

12. Ehelich geborene Kinder nach der Ehedauer der Eltern und der Gesamtgeburtenfolge	27
13. Niederkünfte und Mehrlingskinder	28
14. Zwillingsgeburten nach Lebensseigenschaft der Geborenen und Geschlechtskombination	28
15. Drillingsgeburten nach Geschlechtskombination	28
16. Gestorbene nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand	29
17. Sterbeziffern für 5jährige Altersgruppen	30
18. Gestorbene Säuglinge nach dem Alter in Tagen bzw. Monaten	31
19. Ehelösungen nach Landgerichtsbezirken	32
20. Rechtskräftige Urteile in Ehesachen nach dem Kläger	32
21. Eheaufhebungen und Nichtigkeitserklärungen nach Gründen	32
22. Geschiedene Ehen nach Gründen und nach der Schuld	33
23. Geschiedene Ehen nach der Ehedauer	33
24. Geschiedene Ehen nach der Kinderzahl	33
25. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner	33

A III Wanderungen

1. Gesamtwanderung nach Monaten und Vierteljahren - Gesamtbevölkerung - Ausländer und Staatenlose	34
2. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Herkunfts- und Zielländern	36
3. Über die Landesgrenze zu- und fortgezogene Erwerbspersonen nach Herkunfts- und Zielländern	37
4. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogene nach Herkunfts- und Zielländern	38
5. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Ausländer und Staatenlose nach Herkunfts- und Zielländern	39
6. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen und Geschlecht	40
7. Gesamtwanderung nach Gemeindegrößenklassen	40
8. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen und Familienstand	41
9. Von bzw. nach anderen Bundesländern Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen und Familienstand	42
10. Über die Bundesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen und Familienstand	43
11. Zu- und Fortgezogene nach Verwaltungsbezirken und nach der Wanderungsart	44
12. Zu- und Fortgezogene nach Verwaltungsbezirken und nach der Religion	45

A IV Gesundheitswesen

1. Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	46
--	----

Vorbemerkung

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die Vierteljahresveröffentlichungen 1966 der Reihe "Bevölkerungsvorgänge in Hessen" zusammengefaßt und durch zusätzliche Jahresergebnisse ergänzt.

Bevölkerungsstand

Der Bevölkerungsstand wird in den Jahren zwischen den Volkszählungen auf Grund der Ergebnisse der Geburten-, Sterbefall- und Wanderungsstatistik fortgeschrieben. Die Vierteljahresergebnisse werden in kreisweiser Aufgliederung, die Halbjahresergebnisse in gemeindeweiser Aufgliederung veröffentlicht. Die Jahresergebnisse bringen für das Land zusätzlich die Gliederung der Bevölkerung nach Geburts- und Altersjahren.

Wohnbevölkerung Hessens Ende 1962 bis 1966

Jahr ¹⁾	Wohnbevölkerung				Bevölkerungs- zunahme gegenüber dem Vorjahr %
	ins- gesamt	weiblich			
		Anzahl	%		
1962	4 936 942	2 592 053	52,5	1,6	
1963	5 004 893	2 624 094	52,4	1,4	
1964	5 086 611	2 659 749	52,3	1,6	
1965	5 170 449	2 696 965	52,2	1,6	
1966	5 239 723	2 731 776	52,1	1,3	

1) Jeweils zum 31.12.

Am 31. Dezember 1966 betrug die Wohnbevölkerung Hessens insgesamt 5 239 723 Personen, das waren 69 274 oder 1,3 % mehr als zum gleichen Zeitpunkt des Jahres 1965. Die Zunahmerate war 1966 um 3/10 Prozent-Punkte niedriger als im Jahr zuvor und damit fast so niedrig wie im Jahr 1963. An der Bevölkerungszunahme im Jahre 1966 war der Wanderungsgewinn mit 58,8% (40 747 Personen), der Geborenenüberschuß mit 41,2% (28 527 Personen) beteiligt. Bei erheblich höherem Wanderungsgewinn und fast gleichem Geborenenüberschuß hatte sich 1965 eine Relation von 65,5% : 34,5% ergeben.

Die neun kreisfreien Städte hatten 1966 insgesamt gesehen eine Bevölkerungsabnahme von 0,3% zu verzeichnen. Tatsächlich waren aber nur die drei Großstädte Frankfurt am Main (- 0,7%), Kassel (- 0,7%) und Wiesbaden (- 0,3%) von Bevölkerungsrückgängen betroffen. Die Einwohnerzahl der Stadt Offenbach am Main blieb 1966 praktisch unverändert. Von den übrigen fünf kreisfreien Städten registrierte Darmstadt mit 0,3% den niedrigsten, Marburg a.d.Lahn mit 1,9% den höchsten Bevölkerungszuwachs.

Der durchschnittliche Bevölkerungsgewinn der Landkreise betrug im Berichtsjahr 2,1%. Überdurchschnittlich war die Zunahme der Einwohnerzahl in den zum Kern oder zu den Randgebieten des rhein-mainischen Ballungsraumes gehörenden Kreisen. Dabei hielt der Main-Taunus-Kreis mit einer Zuwachsrate

von 6,0% die Spitze, gefolgt von den Landkreisen Hanau mit 5,5% und Dieburg mit 4,0%. In Nordhessen registrierte nur der Landkreis Kassel bei einer Zunahme der Einwohnerzahl um 3,2% einen überdurchschnittlichen Bevölkerungszugang. Der Landkreis Eschwege war 1966 der einzige Kreis mit einem Bevölkerungsverlust, der sich mit - 0,1% allerdings in Grenzen hielt.

In Hessen wohnten Ende 1966 233 458 Ausländer und Staatenlose, das waren 4,5% der Gesamtbevölkerung. Mehr als die Hälfte der ausländischen Einwohner Hessens lebte im Rhein-Main-Gebiet. Verwaltungsbezirke mit besonders hoher Ausländerdichte waren der Obertaunuskreis (15,3%), der Kreis Groß-Gerau (13,7%) sowie die kreisfreien Städte Frankfurt am Main (8,4%), Hanau (7,9%) und Offenbach am Main (7,3%).

Knapp ein Viertel aller in Hessen ansässigen Ausländer waren Italiener. Sie stellten damit die stärkste Ausländergruppe, gefolgt von den Spaniern mit fast einem Fünftel und den Griechen mit gut einem Zehntel. Mit jeweils mehr als 10 000 Personen waren außerdem noch die Jugoslawen (19 000), die Türken (17 500) und die Österreicher (10 600) vertreten.

Wohnbevölkerung am 31.12.1966 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Wohnbevölkerung							
	männlich		weiblich		insgesamt			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	dagegen am 31.12. 1965	
Unter 6	261 293	51,3	248 255	48,7	509 548	9,7	9,7	
6 bis unter 15	325 138	51,4	307 923	48,6	633 061	12,1	11,9	
15 " "	1660 588	48,3	1 780 678	51,7	3441 266	65,7	66,1	
65 und älter	260 928	39,8	394 920	60,2	655 848	12,5	12,3	
Insgesamt	2507 947	47,9	2 731 776	52,1	5239 723	100	100	

Insgesamt gesehen bestand 1966 zwar nach wie vor ein Frauenüberschuß, doch war der Bevölkerungsanteil der weiblichen Personen mit 52,1% gegenüber 52,2% Ende 1965 weiterhin rückläufig. Bis zum 39. Lebensjahr waren 1966 die Männer in der Überzahl. 21,8% der hessischen Bevölkerung waren 1966 jünger als 15 Jahre, 12,5% waren 65 Jahre und älter. Damit hat sich auch 1966 die seit Jahren zu beobachtende Tendenz fortgesetzt, nach der der Anteil der Kinder und alten Menschen zunimmt und sich damit der Anteil der Personen im erwerbsfähigen Alter verringert.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Unter dem Begriff Bevölkerungsbewegung werden diejenigen Vorgänge erfaßt, durch die sich die Bevölkerungszahl und die Bevölkerungsstruktur fortlaufend verändern. Es wird unterschieden zwischen der natürlichen Bevölkerungsbewegung, d.h. den Änderungen, denen eine Bevölkerung durch Geburten und

Sterbefälle unterworfen ist, und der räumlichen Bevölkerungsbewegung, d.h. den Wanderungen. Obwohl Eheschließungen und Ehescheidungen soziale Vorgänge sind, werden sie in der Regel zusammen mit der natürlichen Bevölkerungsbewegung behandelt, denn die Zahl der Ehen und die Gliederung der Ehepartner nach dem Alter beeinflussen in hohem Maße die Zahl der Geburten und Kinder. Grundlage für die Geburtenstatistik, die Sterbefallstatistik und die Statistik der Eheschließungen bilden die Standesamtszählkarten, während Zahlenangaben über Ehescheidungen aus Zählkarten der Landgerichte gewonnen werden.

Eheschließungen

1966 hat die absolute Zahl der Eheschließungen nicht mehr weiter abgenommen, sondern - wenn auch geringfügig (+ 155) - zugenommen. Dennoch ist die allgemeine Heiratsziffer mit 8,0 Eheschließungen auf 1 000 der Bevölkerung gegenüber 1965 (8,1) weiter abgesunken. Ursache dieser Entwicklung ist das Hereinwachsen der geburtenschwachen Kriegs- und Nachkriegsjahrgänge in das Heiratsalter.

An 3 572 oder 8,5% der insgesamt 41 814 Ehen, die im Jahre 1966 in Hessen geschlossen wurden, waren Personen nichtdeutscher Staatsangehörigkeit beteiligt. In 2 062 Fällen heiratete ein Ausländer eine Deutsche, in 750 Fällen ein Deutscher eine Ausländerin. Bei 663 Ehen waren beide Partner Ausländer.

Die allgemeine Heiratsziffer lag in allen kreisfreien Städten über dem Landesdurchschnitt (8,0 Eheschließungen auf 1 000 Einwohner). Bei den Landkreisen traf dies nur auf 5 der insgesamt 39 zu. Die höchste Heiratsziffer wurde 1966 in der Stadt Fulda mit 10,5 registriert, es folgten die kreisfreien Städte Darmstadt und Marburg a.d.Lahn (Heiratsziffer jeweils 10,3).

Eheschließungen 1962 bis 1966

Jahr	Eheschließungen			
	insgesamt	auf 1000 Einwohner	darunter von Ausländern 1)	
			Anzahl	%
1962	44 673	9,1	2 509	5,6
1963	42 661	8,6	2 500	5,9
1964	42 397	8,4	2 795	6,6
1965	41 659	8,1	2 723	6,5
1966	41 814	8,0	2 778	6,6

1) Nach dem männlichen Ehepartner

Jeweils gut zwei Fünftel der Männer und Frauen, die 1966 die Ehe schlossen, standen im Alter von 20 bis unter 25 Jahren. Jünger als 20 Jahre waren bei der Heirat nur 3,5% der Männer, jedoch 27,9% der Frauen. Weitere 34% der Männer und 17,2% der Frauen gehörten bei der Eheschließung der Altersgruppe

der 20- bis unter 30jährigen an. Nur in 7,4% der Fälle waren die eheschließenden Partner gleichaltrig. In der weitaus größten Zahl der geschlossenen Ehen (78,6%) war die Frau jünger als der Mann.

Ehen, bei denen beide Partner aus dem Ledigenstand heirateten (Erstehen), wurden in 33 904 Fällen (81,1%) geschlossen; bei den restlichen Eheschließungen war jeweils mindestens ein Partner zuvor geschieden oder verwitwet. Bei 1 017 (2,4%) der geschlossenen Ehen waren zum Zeitpunkt der Eheschließung bereits gemeinsame voreheliche Kinder vorhanden, wobei in 87,1% dieser Fälle ein Kind, in 9,4% zwei Kinder und in 3,5% der Fälle drei und mehr Kinder mit in die Ehe gebracht wurden.

62,8% der Eheschließenden waren 1966 evangelisch, 33,1% katholisch. Diese Relationen entsprachen etwa dem Anteil der beiden großen Konfessionen an der Gesamtbevölkerung. Ehen, bei denen beide Partner entweder evangelisch oder katholisch waren, machten 65,1% der im Jahre 1966 insgesamt geschlossenen Ehen aus. Der Anteil der Mischehen zwischen Evangelischen und Katholiken betrug 28,2% gegenüber 28,3% im Jahre 1965.

Geborene

Im Jahre 1966 kamen in Hessen 87 732 Kinder lebend zur Welt, das waren 929 mehr als 1965. Trotzdem ging die allgemeine Geborenenziffer (Lebendgeborene auf 1 000 der Bevölkerung) gegenüber 1965 von 16,9 auf 16,8 zurück.

Lebendgeborene und Totgeborene 1962 bis 1966

Jahr	Lebendgeborene				Totgeborene			
	insgesamt	auf 1000 Einwohner	weiblich	unehelich	insgesamt	auf 1000 Geborene überhaupt	weiblich	unehelich
1962	83 613	17,1	40 603	4 339	1 063	12,6	492	80
1963	86 880	17,5	42 093	4 161	1 150	13,1	520	87
1964	88 176	17,5	42 694	4 203	1 078	12,1	517	80
1965	86 803	16,9	42 341	3 863	981	11,2	455	64
1966	87 732	16,8	42 657	3 819	925	10,4	425	61

Nach wie vor wurden auch 1966 anteilig die meisten ehelich geborenen Kinder (36,3%) von Müttern im Alter von 23 bis unter 28 Jahren geboren; bei unehelichen liegt das Alter der Mütter am häufigsten (38,5%) zwischen 18 bis unter 23 Jahren. Der Anteil der unehelich Lebendgeborenen - bezogen auf 1 000 der Lebendgeborenen - ist mit 43,5 gegenüber 44,5 bzw. 47,7 in den Jahren 1965 und 1964 weiterhin zurückgegangen. Von den ehelich Geborenen waren 42,1% Erst- und 32,6% Zweitkinder; in 4,7% der Fälle war es bereits das fünfte oder weitere Kind in der gleichen Ehe.

Gestorbene

Im Jahre 1966 starben in Hessen 59 205 Menschen, das waren 1 322 oder 2,3% mehr als im Jahr zuvor. Die auf 1 000 der Bevölkerung berechnete Sterbeziffer erhöhte sich damit von 11,3 auf 11,4.

Gestorbene¹⁾ und Geborenenüberschuß in den Jahren 1962 bis 1966

Jahr	Gestorbene insgesamt		weiblich	darunter		Mehr geboren als gestorben	
	Anzahl	auf 1000 Einw.		im 1. Lebensjahr		Anzahl	auf 1000 Einw.
				Anzahl	weibl.		
1962	54 806	11,2	26 721	2 194	956	28 807	5,9
1963	57 901	11,6	28 165	2 143	923	28 979	5,8
1964	55 086	10,9	26 831	2 084	874	33 090	6,6
1965	57 883	11,3	28 500	1 955	873	28 920	5,6
1966	59 205	11,4	29 012	2 003	834	28 527	5,5

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Die Aufgliederung der Gestorbenen nach Altersgruppen zeigt, daß der erwähnte Anstieg der Gestorbenenzahl fast ausschließlich mit der Zunahme der Zahl der Gestorbenen, die 65 Jahre und älter waren, zusammenhängt. Auch ohne daß sich die altersspezifischen Sterblichkeitsverhältnisse ändern, wird in nächster Zeit noch mit weiteren Zunahmen der Sterbefallzahlen zu rechnen sein, da der Bevölkerungsanteil der alten Menschen weiter zunimmt.

Gestorbene nach Altersgruppen 1962 bis 1966

Jahr	Gestorbene insgesamt	davon im Alter von ... Jahren							
		unter 6		6 b. unter 15		15 b. unter 65		65 und mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1962	54 806	2 586	4,7	261	0,5	15 562	28,4	36 397	66,4
1963	57 901	2 498	4,3	232	0,4	15 740	27,2	39 431	68,1
1964	55 086	2 442	4,4	252	0,5	15 684	28,5	36 708	66,6
1965	57 883	2 320	4,0	221	0,4	15 855	27,4	39 487	68,2
1966	59 205	2 395	4,0	274	0,5	15 790	26,7	40 746	68,8

Die Zahl der im ersten Lebensjahr Gestorbenen betrug 1966 insgesamt 2003. Auf 1 000 Lebendgeborene entfielen demzufolge 22,9 im ersten Lebensjahr Gestorbene. Die Säuglingssterbeziffer war damit etwas höher als im Jahre 1965 (22,5), aber niedriger als im Jahre 1964 (23,7).

Diesllgemeine Sterbeziffer lag in den 9 kreisfreien Städten mit durchschnittlich 12 Gestorbenen auf 1 000 Einwohner über und in den 39 Landkreisen mit durchschnittlich 11 unter dem Durchschnitt des Landes (11,4). Am höchsten war die Sterbeziffer 1966 im Rheingaukreis, am niedrigsten in den Landkreisen Groß-Gerau und Offenbach. Die unterschiedlichen Sterbeziffern kommen vor allem durch die Verschiedenheit des Alteraufbaues der Bevölkerung in den betreffenden Kreisen zustande.

Geborenenüberschuß

Im Jahre 1966 lag die Zahl der Lebendgeborenen um 28 527 über der der Gestorbenen. Obzwar sowohl die Zahl der Lebendgeborenen als auch die der Gestorbenen im Jahre 1966 zunahmen, lag der Geborenenüberschuß um rd. 400 Personen niedriger als 1965. Dieser Rückgang ergab sich, da gegenüber dem Ergebnis im Vorjahr 1 300 Personen mehr starben, aber nur rd. 900 Kinder mehr geboren wurden. Auf 1 000 der Gesamtbevölkerung bezogen betrug der Geborenenüberschuß 5,5 Personen (1965 = 5,6). Für die einzelnen Kreise ergaben sich dabei sehr unterschiedliche Ergebnisse: Mit 12,1 bzw. 11,2 auf 1 000 der Bevölkerung lag der Geborenenüberschuß im Landkreis Fulda und Hünfeld weit über, mit 1,5 bzw. 1,8 der der kreisfreien Städte Wiesbaden und Frankfurt am Main weit unter dem genannten Landesdurchschnitt.

Gerichtliche Ehelösungen

Von den 5 203 im Jahre 1966 in Hessen von den Gerichten gelösten Ehen, lautete in 5 179 Fällen (99,5%) das Urteil auf Scheidung. 16 Ehen wurden aufgehoben und 8 für nichtig erklärt. Die Scheidungsziffer, d.h. die Zahl der Scheidungen - bezogen auf 100 000 Einwohner - war mit 99, gegenüber dem Jahre 1965, unverändert.

Rechtskräftige Urteile in Ehesachen 1962 bis 1966

Jahr	Rechtskr. Urteile in Ehesachen insgesamt	davon lauteten auf			
		Scheidung		Aufhebung	Nichtig- keit
		Anzahl	auf 100 000 Einwohner	der Ehe	
1962	4 404	4 378	89	17	9
1963	4 676	4 650	94	24	2
1964	4 663	4 645	92	10	8
1965	5 085	5 071	99	11	3
1966	5 203	5 179	99	16	8

Auf Grund des § 43 (andere Eheverfehlungen als Ehebruch) wurden 4 841 Ehen geschieden; das sind 93,5% der Ehescheidungen. Die Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft (§ 48) war für 222 Ehen (4,3%) Scheidungsgrund.

Von den geschiedenen Ehen bestanden 1927 oder 37% noch keine fünf Jahre, in 1 501 Fällen oder 29% lag die Ehedauer zwischen fünf und neun Jahren. Rund 39% der geschiedenen Ehen waren kinderlos oder hatten keine minderjährigen Kinder mehr zu versorgen. In 34,4% der Fälle war ein Kind und 17,5% waren zwei minderjährige Kinder zum Zeitpunkt der Ehescheidung vorhanden.

Wanderungen

Im Rahmen der Wanderungsstatistik werden die bei einem Wohnungswechsel nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht anfallenden Meldescheine ausgewertet. Die zu- und fortgezogenen Personen werden - gegliedert nach Herkunfts- und Zielgebieten sowie nach Alter, Geschlecht und Beteiligung am Erwerbsleben - erfaßt.

Gesamtwanderung 1962 bis 1966

Jahr	Zuge- zogene 1)	Fortge- zogene 1)	Wande- rungs- gewinn (Pers.)	innerh. d. Landes (Binnen- wanderung 1)	Wanderung			
					von bzw. nach and. Bundesländern		über die Grenze des Bundesgebiets	
					Zuge- zogene	Fortge- zogene	Zuge- zogene	Fortge- zogene
1962	369 304	322 419	46 885	187 739	122 479	99 549	59 086	35 131
1963	385 752	346 780	38 972	197 139	120 960	101 269	67 653	48 372
1964	422 766	374 138	48 628	212 054	127 964	105 778	82 748	56 306
1965	445 847	390 929	54 918	222 639	128 652	107 661	94 556	60 629
1966	452 477	411 730	40 747	233 093	131 640	108 797	87 744	69 840

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

Wie in den Vorjahren hat auch 1966 die Zahl der Wanderungsfälle über die hessische Landesgrenze weiterhin zugenommen. Mit 398 021 registrierten Wanderungsfällen war ihre Zahl gegenüber 1965 um rd. 6 500 Fälle angestiegen. Trotzdem entstand ein Wanderungsgewinn von "nur" 40 747 Personen, d.h. die Wanderungsbilanz war um gut 14 000 Personen "ungünstiger" als im Jahr 1965. Der geringere Wanderungsgewinn kam dadurch zustande, daß die Zahl der Zugezogenen um fast 4 000 Personen niedriger, die Zahl der Fortgezogenen aber um gut 10 000 Personen höher lag als im Jahre 1965. Während der Wanderungsgewinn gegenüber den Bundesländern mit 23 000 Personen um fast 2 000 Personen höher war als im Vorjahr, hatte sich der Wanderungsgewinn gegenüber den Gebieten außerhalb der Bundesgrenze gegenüber 1965 um 16 000 Personen auf knapp 18 000 (darunter rd. 15 000 Ausländer) verringert.

Im Bevölkerungsaustausch mit den Bundesländern hatte Hessen die höchsten Wanderungsgewinne gegenüber Nordrhein-Westfalen mit 10 500, Niedersachsen mit rund 3 900, Baden-Württemberg mit rd. 3 000 und Rheinland-Pfalz mit rd. 2 300 Personen. Erstmals hatte Hessen gegenüber Bayern einen geringfügigen Wanderungsverlust von 252 Personen.

Während die neun kreisfreien Städte (darunter fünf mit Wanderungsverlust) insgesamt geschen mit einem negativen Wanderungssaldo von rd. - 8 100 Personen abschlossen, entfielen rd. 48 900 Personen Wanderungsgewinn auf die 39 Landkreise (darunter hatten allerdings 10 gleichfalls einen negativen Wanderungssaldo).

Die Zahl der Umzüge von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb Hessens war 1966 mit 233 093 Personen um rd. 10 500 höher als 1965 und erreichte damit einen neuen Höchststand.

Methodische und begriffliche Erklärungen

Zur Wohnbevölkerung gehören alle Personen, die in der Zählgemeinde ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnsitz) haben abzüglich derjenigen, die in einer anderen Gemeinde weiteren Wohnraum haben (Nebenwohnung, 2. Wohnsitz) und von dort aus regelmäßig zu Arbeit, Ausbildung, Schule usw. gehen oder sich dort überwiegend aufhalten. Ferner zählen zur Wohnbevölkerung alle Personen, die in der Zählgemeinde einen 2. Wohnsitz gegründet haben, von ihm aus regelmäßig zur Arbeit, Ausbildung, Schule usw. gehen oder sich an diesem 2. Wohnsitz überwiegend aufhalten.

Die hier veröffentlichten Geburten und Sterbefälle sind nach dem Wohnort (der Mutter bzw. des Verstorbenen) gezählt. Eheschließungen werden am Beurkundungs-ort gezählt.

Eine Lebendgeburt, für die die allgemeinen Bestimmungen über die Anzeige und die Eintragung von Geburten gelten, liegt vor, wenn bei einem Kind nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Hat sich keines der oben genannten Merkmale des Lebens gezeigt, ist die Leibesfrucht jedoch mindestens 35 cm lang, so gilt sie als ein totgeborenes oder in der Geburt verstorbenes Kind.

Diese neue Definition der Lebend- und Totgeburten nach § 29 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 12. 8. 1957 gilt seit 1. 1. 1958.

Unehelich geborene Kinder sind Kinder, die nicht aus einer Ehe stammen.

Säuglingssterbefälle sind Todesfälle von Kindern, die das 1. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Unterlagen für die Todesursachenstatistik sind die von den Ärzten ausgestellten Leichenschauheine.

A I 1. Wohnbevölkerung Hessens am 31. Dezember 1965 und 1966
 erstellt auf Grund der Ergebnisse der Geburten-, Sterbefall- und Wanderungsstatistik

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Wohn- bevölkerung am 31. 12. 1965		Zu- oder Abnahme (-) 1966 durch		Wohn- bevölkerung am 31. 12. 1966		Insgesamt Veränderung 31.12.1966 gegenüber 31.12.1965 %
	insgesamt	weiblich	Geburten- überschuß	Wand.rungs- gewinn oder -verlust (-)	insgesamt	weiblich	
Darmstadt, St.	139 298	72 897	377	73	139 748	72 974	0,3
Gießen, St.	72 079	38 167	355	156	72 590	38 662	0,7
Offenbach a.M., St.	117 261	61 922	277	- 269	117 269	61 862	0,0
Alsfeld	55 671	29 128	247	- 14	55 904	29 137	0,4
Bergstraße	207 870	107 735	1 690	3309	212 869	110 290	2,4
Büdingen	86 715	44 671	439	698	87 852	45 328	1,3
Darmstadt	110 099	56 398	785	2172	113 056	57 752	2,7
Dieburg	113 209	57 690	1 265	3295	117 769	60 104	4,0
Erbach	70 451	36 379	229	68	70 748	36 638	0,4
Friedberg	170 322	88 556	1 098	2697	174 117	90 492	2,2
Gießen	108 449	56 117	630	1063	110 142	56 722	1,6
Groß-Gerau	195 808	96 551	1 725	4739	202 272	99 303	3,3
Lauterbach	44 405	23 486	141	- 19	44 527	23 540	0,3
Offenbach	223 779	113 553	2 002	6494	232 275	117 983	3,8
Reg.-Bez. Darmstadt	1 715 416	883 250	11 260	24462	1 751 138	900 787	2,1
Fulda, St.	44 861	24 673	126	- 32	44 955	24 817	0,2
Kassel, St.	214 609	115 352	619	- 2144	213 084	115 199	- 0,7
Marburg a.d.L., St.	48 880	25 366	251	- 680	49 811	25 794	1,9
Eschwege	65 520	34 982	289	- 385	65 424	34 870	- 0,1
Frankenberg	50 998	25 903	379	-	51 377	26 052	0,7
Fritzlar-Homberg	82 852	41 968	618	- 161	83 309	42 216	0,6
Fulda	103 740	54 466	1 260	- 309	105 309	55 306	1,5
Hersfeld	72 766	38 059	325	- 289	72 802	38 097	0,0
Hofgeismar	58 443	30 783	157	- 1	58 599	30 870	0,3
Hünfeld	36 342	18 810	410	- 48	36 704	18 875	1,0
Kassel	91 032	45 766	863	2061	93 956	47 230	3,2
Marburg	110 001	55 866	1 037	909	111 947	56 750	1,8
Melsungen	46 541	24 523	253	104	46 898	24 696	0,8
Rotenburg	58 140	29 955	307	- 278	58 169	30 006	0,0
Waldeck	91 488	48 267	504	712	92 704	49 061	1,3
Witzenhausen	54 001	28 364	331	28	54 360	28 591	0,7
Wolfhagen	39 639	20 770	156	257	40 052	20 985	1,0
Ziegenhain	54 674	28 076	333	- 214	54 793	28 202	0,2
Reg.-Bez. Kassel	1 324 527	691 949	8 218	1508	1 334 253	697 617	0,7
Frankfurt a.M., St.	683 075	364 709	1 217	- 5786	678 506	361 851	- 0,7
Hanau, St.	51 823	26 788	263	443	52 529	27 253	1,4
Wiesbaden, St.	260 299	141 751	395	- 1256	259 438	141 246	- 0,3
Biedenkopf	61 295	31 774	525	- 88	61 732	32 063	0,7
Dillkreis	98 613	51 367	699	103	99 415	51 761	0,8
Gelnhausen	87 100	45 816	423	1091	88 614	46 523	1,7
Hanau	117 568	59 235	1 124	5321	124 013	62 569	5,5
Limburg	87 943	46 389	495	212	88 650	46 844	0,8
Main-Taunus-Kreis	156 551	79 547	1 378	8004	165 933	84 161	6,0
Oberlahnkreis	57 974	30 218	124	153	58 251	30 422	0,5
Obertaunuskreis	117 319	62 502	446	2793	120 558	64 172	2,8
Rheingaukreis	60 593	32 403	128	1091	61 812	33 002	2,0
Schlüchtern	42 614	22 394	250	56	42 920	22 526	0,7
Untertaunuskreis	63 436	32 463	479	1936	65 851	33 682	3,8
Usingen	30 545	15 757	182	331	31 058	16 017	1,7
Wetzlar	153 758	78 653	921	373	155 052	79 260	0,8
Reg.-Bez. Wiesbaden	2 130 506	1121 766	9 019	14777	2 154 332	1133 372	1,1
Land H e s s e n	5 170 449	2 696 965	28 527	40747	5 239 723	2 731 776	1,3
dav. kreisfreie St.	1 632 185	871 625	3 880	- 8135	1 627 930	869 658	- 0,3
Landkreise	3 538 264	1 825 340	24 647	48882	3 611 793	1 862 118	2,1

A I 2. Ausländer¹⁾ in Hessen am 31. Dezember 1966 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Ausländer 1)		darunter nach der Staatsangehörigkeit						
	am 31. 12. 1966		Ita- liener	Spanier	Grie- chen	Türken	Jugo- slaven	Öster- reicher	
	insges.	weibl.							
Darmstadt, St.	7 021	2 114	2 095	801	617	574	586	364	
Gießen, St.	2 699	890	425	322	254	93	172	158	
Offenbach a.M., St.	8 555	3 105	2 161	1 189	1 661	382	1 037	280	
Alsfeld	470	96	98	65	36	75	10	31	
Bergstraße	7 984	2 590	2 100	1 950	918	872	387	335	
Büdingen	1 309	416	230	421	112	160	130	76	
Darmstadt	5 123	1 742	1 811	913	679	267	495	138	
Dieburg	6 061	1 737	1 707	1 623	442	745	449	219	
Erbach	2 272	838	388	469	615	298	45	102	
Friedberg	5 377	1 895	983	1 157	186	649	573	229	
Gießen	1 861	441	534	74	309	290	123	63	
Groß-Gerau	27 611	5 535	8 009	7 137	5 544	960	1 230	715	
Lauterbach	332	120	41	71	38	18	15	29	
Offenbach	13 668	4 810	3 864	3 381	1 239	894	913	618	
Reg.-Bez. Darmstadt	90 343	26 329	24 446	19 573	12 650	6 277	6 165	3 357	
Fulda, St.	1 040	321	278	232	87	112	51	41	
Kassel, St.	6 038	2 126	1 043	1 841	363	655	287	281	
Marburg a.d.L., St.	1 057	380	72	43	65	41	42	61	
Eschwege	488	153	42	109	48	56	40	35	
Frankenberg	437	169	104	30	57	1	3	38	
Fritzlar-Homberg	702	234	135	68	23	116	22	63	
Fulda	852	275	246	176	96	104	116	14	
Hersfeld	708	260	63	74	4	45	72	137	
Hofgeismar	397	139	63	102	2	22	14	29	
Hünfeld	267	121	39	8	64	3	48	24	
Kassel	1 542	404	259	401	57	238	144	64	
Marburg	1 479	315	114	132	165	740	59	26	
Melsungen	427	139	206	37	26	49	19	20	
Rotenburg	351	108	57	99	27	69	11	15	
Waldeck	1 564	566	165	230	282	109	82	44	
Witzenhausen	667	235	130	81	81	104	36	51	
Wolfhagen	306	126	54	50	12	50	53	8	
Ziegenhain	285	70	36	28	2	114	8	16	
Reg.-Bez. Kassel	18 607	6 141	3 106	3 741	1 461	2 628	1 107	967	
Frankfurt a.M., St.	56 845	18 693	12 359	9 336	4 656	3 635	7 522	2 868	
Hanau, St.	4 128	1 249	854	815	88	1 090	212	110	
Wiesbaden, St.	11 424	4 169	2 515	1 370	1 705	687	680	659	
Biedenkopf	1 318	223	377	383	36	128	208	51	
Dillkreis	2 722	570	503	1 061	511	303	79	77	
Gelnhausen	1 842	639	548	408	140	134	68	132	
Hanau	6 989	2 645	1 564	2 022	982	497	315	255	
Limburg	1 313	437	556	165	79	33	-	57	
Main-Taunus-Kreis	9 162	3 412	2 936	1 705	1 103	718	976	379	
Oberlahnkreis	649	196	124	180	16	50	52	55	
Obertaunuskreis	18 392	6 693	4 180	2 430	1 208	583	1 320	1 170	
Rheingaukreis	1 288	469	339	182	45	150	142	69	
Schlüchtern	344	145	110	55	13	28	4	27	
Untertaunuskreis	1 617	438	477	291	122	368	77	75	
Usingen	650	222	11	324	5	61	19	39	
Wetzlar	5 825	2 383	873	2 232	1 783	98	54	205	
Reg.-Bez. Wiesbaden	124 508	42 583	28 326	22 959	12 492	8 563	11 728	6 228	
Land H e s s e n	233 458	75 053	55 878	46 273	26 603	17 468	19 000	10 552	
dav.kreisfreie St.	98 807	33 047	21 802	15 949	9 496	7 269	10 589	4 822	
Landkreise	134 651	42 006	34 076	30 324	17 107	10 199	8 411	5 730	

1) Einschl. der Staatenlosen.

A I 3. Wohnbevölkerung Hessens am 31. Dezember 1966 und Durchschnittsbevölkerung 1966
nach Geburtsjahren, Altersjahren, Altersgruppen und Geschlecht

Geb.- jahr	Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1966			Alter von ... bis unter ...Jahren	Durchschnittsbevölkerung 1966		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1966	85 881	43 969	41 912	Unter 1	85 649	43 877	41 772
1965	85 066	43 506	41 560	1 - 2	86 064	44 219	41 845
1964	87 000	44 716	42 284	2 - 3	86 565	44 562	42 003
1963	86 180	44 292	41 888	3 - 4	84 608	43 512	41 096
1962	83 160	42 661	40 499	4 - 5	82 640	42 437	40 203
Zus.	427 287	219 144	208 143	Zusammen	425 526	218 607	206 919
1961	82 261	42 149	40 112	5 - 6	80 213	41 153	39 060
1960	78 275	40 046	38 229	6 - 7	77 517	39 793	37 724
1959	76 786	39 396	37 390	7 - 8	74 970	38 573	36 397
1958	73 298	37 731	35 567	8 - 9	72 518	37 401	35 117
1957	71 865	37 020	34 845	9 - 10	70 364	36 232	34 132
Zus.	382 485	196 342	186 143	Zusammen	375 582	193 152	182 430
1956	69 054	35 404	33 650	10 - 11	67 685	34 833	32 852
1955	66 542	34 259	32 283	11 - 12	66 495	34 237	32 258
1954	66 663	34 242	32 421	12 - 13	65 607	33 694	31 913
1953	64 694	33 084	31 610	13 - 14	65 157	33 507	31 650
1952	65 884	33 956	31 928	14 - 15	65 936	33 932	32 004
Zus.	332 837	170 945	161 892	Zusammen	330 880	170 203	160 677
1951	66 409	34 006	32 403	15 - 16	67 924	34 829	33 095
1950	70 030	35 863	34 167	16 - 17	70 511	36 287	34 224
1949	71 751	36 966	34 785	17 - 18	70 593	36 528	34 065
1948	70 857	36 739	34 118	18 - 19	69 351	35 803	33 548
1947	69 218	35 333	33 885	19 - 20	64 799	33 336	31 463
Zus.	348 265	178 907	169 358	Zusammen	343 178	176 783	166 395
1946	61 099	31 211	29 888	20 - 21	56 102	28 725	27 377
1945	51 796	26 110	25 686	21 - 22	61 515	31 309	30 206
1944	72 615	37 042	35 573	22 - 23	72 713	37 330	35 383
1943	74 373	38 571	35 802	23 - 24	72 261	37 523	34 738
1942	72 050	37 610	34 440	24 - 25	79 419	41 729	37 690
Zus.	331 933	170 544	161 389	Zusammen	342 010	176 616	165 394
1941	88 378	46 772	41 606	25 - 26	91 786	48 475	43 311
1940	96 414	50 765	45 649	26 - 27	94 784	49 892	44 892
1939	93 800	49 287	44 513	27 - 28	90 025	47 415	42 610
1938	86 779	45 544	41 235	28 - 29	84 391	44 442	39 949
1937	82 672	43 553	39 119	29 - 30	82 310	43 352	38 958
Zus.	448 043	235 921	212 122	Zusammen	443 296	233 576	209 720

A I

noch: 3. Wohnbevölkerung Hessens am 31. Dezember 1966 und Durchschnittsbevölkerung 1966
nach Geburtsjahren, Altersjahren, Altersgruppen und Geschlecht

Geb.- Jahr	Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1966			Alter von ... bis unter ...Jahren	Durchschnittsbevölkerung 1966		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1936	82 319	43 162	39 157	30 - 31	81 536	42 895	38 641
1935	80 970	42 495	38 475	31 - 32	78 783	41 524	37 259
1934	76 662	40 371	36 291	32 - 33	69 668	36 790	32 878
1933	62 776	33 023	29 753	33 - 34	63 113	33 232	29 881
1932	63 674	33 349	30 325	34 - 35	64 885	34 221	30 664
Zus.	366 401	192 400	174 001	Zusammen	357 985	188 662	169 323
1931	66 309	34 995	31 314	35 - 36	68 915	36 257	32 658
1930	71 710	37 492	34 218	36 - 37	71 686	37 638	34 048
1929	71 766	37 653	34 113	37 - 38	72 697	38 335	34 362
1928	73 666	38 783	34 883	38 - 39	71 254	36 744	34 510
1927	68 814	34 538	34 276	39 - 40	69 728	34 494	35 234
Zus.	352 265	183 461	168 804	Zusammen	354 280	183 468	170 812
1926	70 481	34 188	36 293	40 - 41	70 952	33 953	36 999
1925	71 268	33 458	37 810	41 - 42	69 645	31 675	37 970
1924	67 870	29 640	38 230	42 - 43	68 060	29 646	38 414
1923	68 094	29 441	38 653	43 - 44	69 987	30 453	39 534
1922	71 695	31 231	40 464	44 - 45	73 269	31 767	41 502
Zus.	349 408	157 958	191 450	Zusammen	351 913	157 494	194 419
1921	74 627	32 056	42 571	45 - 46	75 443	32 291	43 152
1920	75 964	32 204	43 760	46 - 47	66 700	28 393	38 307
1919	57 102	24 333	32 769	47 - 48	47 443	20 295	27 148
1918	37 570	16 097	21 473	48 - 49	36 644	15 786	20 858
1917	35 571	15 346	20 225	49 - 50	37 442	16 182	21 260
Zus.	280 834	120 036	160 798	Zusammen	263 672	112 947	150 725
1916	39 099	16 824	22 275	50 - 51	45 858	19 751	26 107
1915	52 294	22 431	29 863	51 - 52	59 731	25 513	34 218
1914	66 745	28 263	38 482	52 - 53	67 912	29 094	38 818
1913	68 588	29 565	39 023	53 - 54	69 669	30 171	39 498
1912	70 171	30 333	39 838	54 - 55	68 927	29 955	38 972
Zus.	296 897	127 416	169 481	Zusammen	312 097	134 484	177 613
1911	67 086	29 128	37 958	55 - 56	68 373	29 659	38 714
1910	68 997	29 691	39 306	56 - 57	70 459	30 658	39 801
1909	71 138	31 036	40 102	57 - 58	71 038	30 989	40 049
1908	70 037	30 337	39 700	58 - 59	69 638	30 703	38 935
1907	68 328	30 381	37 947	59 - 60	68 514	30 329	38 185
Zus.	345 586	150 573	195 013	Zusammen	348 022	152 338	195 684

A I

noch: 3. Wohnbevölkerung Hessens am 31. Dezember 1966 und Durchschnittsbevölkerung 1966
nach Geburtsjahren, Altersjahren, Altersgruppen und Geschlecht

Geb.- Jahr	Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1966			Alter von ... bis unter ...Jahren	Durchschnittsbevölkerung 1966		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1906	67 694	29 585	38 109	60 - 61	67 599	30 194	37 405
1905	66 489	30 037	36 452	61 - 62	66 409	30 121	36 288
1904	65 220	29 398	35 822	62 - 63	63 772	28 824	34 948
1903	61 080	27 339	33 741	63 - 64	61 763	27 618	34 145
1902	61 151	27 013	34 138	64 - 65	60 501	26 830	33 671
Zus.	321 634	143 372	178 262	Zusammen	320 044	143 587	176 457
1901	58 469	25 707	32 762	65 - 66	57 855	25 482	32 373
1900	55 867	24 300	31 567	66 - 67	54 480	23 578	30 902
1899	51 697	21 978	29 719	67 - 68	50 911	21 324	29 587
1898	48 582	19 733	28 849	68 - 69	47 498	19 325	28 173
1897	44 761	17 947	26 814	69 - 70	44 568	17 799	26 769
Zus.	259 376	109 665	149 711	Zusammen	255 312	107 508	147 804
1896	42 720	16 720	26 000	70 - 71	41 757	16 212	25 545
1895	39 156	14 796	24 360	71 - 72	38 361	14 673	23 688
1894	35 885	13 696	22 189	72 - 73	35 820	13 610	22 210
1893	33 978	12 613	21 365	73 - 74	33 057	12 466	20 591
1892	30 375	11 438	18 937	74 - 75	30 761	11 672	19 089
Zus.	182 114	69 263	112 851	Zusammen	179 756	68 633	111 123
1891	29 243	10 980	18 263	75 - 76	28 360	10 701	17 659
1890	25 644	9 596	16 048	76 - 77	26 058	9 885	16 173
1889	24 512	9 221	15 291	77 - 78	23 723	9 161	14 562
1888	21 079	8 242	12 837	78 - 79	20 909	8 236	12 673
1887	18 879	7 396	11 483	79 - 80	18 618	7 237	11 381
Zus.	119 357	45 435	73 922	Zusammen	117 668	45 220	72 448
1886	16 487	6 193	10 294	80 - 81	16 494	6 356	10 138
1885	14 712	5 735	8 977	81 - 82	14 510	5 740	8 770
1884	12 563	4 935	7 628	82 - 83	12 241	4 826	7 415
1883	10 318	4 021	6 297	83 - 84	10 393	4 030	6 363
1882	8 928	3 356	5 572	84 - 85	8 990	3 480	5 510
Zus.	63 008	24 240	38 768	Zusammen	62 628	24 432	38 196
1881	7 611	2 961	4 650	85 - 86	7 427	2 938	4 489
1880	6 027	2 387	3 640	86 - 87	5 933	2 332	3 601
1879	4 746	1 818	2 928	87 - 88	4 785	1 812	2 973
1878	3 869	1 409	2 460	88 - 89	3 834	1 453	2 381
1877	2 985	1 136	1 849	89 - 90	2 915	1 144	1 771
Zus.	25 238	9 711	15 527	Zusammen	24 894	9 679	15 215
1876 u.f.	6 755	2 614	4 141	90 und mehr	6 462	2 507	3 955
Insg.	5239 723	2507 947	2731 776	Insgesamt	5215 205	2499 896	2715 309

A I 4. Wohnbevölkerung Hessens am 31. Dezember 1966 und Durchschnittsbevölkerung 1966 nach Altersgruppen und Geschlecht (Verhältniszahlen)

Altersgruppen in Jahren	Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1966			Durchschnittsbevölkerung 1966		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
0 bis unter 5	8,1	8,7	7,6	8,2	8,7	7,6
5 " " 10	7,3	7,8	6,8	7,2	7,7	6,7
10 " " 15	6,4	6,8	5,9	6,3	6,8	5,9
15 " " 20	6,6	7,1	6,2	6,6	7,1	6,1
20 " " 25	6,3	6,8	5,9	6,6	7,1	6,1
25 " " 30	8,6	9,4	7,8	8,5	9,4	7,7
30 " " 35	7,0	7,7	6,4	6,9	7,6	6,2
35 " " 40	6,7	7,3	6,2	6,8	7,3	6,3
40 " " 45	6,7	6,3	7,0	6,7	6,3	7,2
45 " " 50	5,4	4,8	5,9	5,0	4,5	5,6
50 " " 55	5,7	5,1	6,2	6,0	5,4	6,5
55 " " 60	6,6	6,0	7,1	6,7	6,1	7,2
60 " " 65	6,1	5,7	6,5	6,1	5,7	6,5
65 " " 70	4,9	4,4	5,5	4,9	4,3	5,5
70 " " 75	3,5	2,8	4,1	3,4	2,7	4,1
75 " " 80	2,3	1,8	2,7	2,3	1,8	2,7
80 " " 85	1,2	1,0	1,4	1,2	1,0	1,4
85 " " 90	0,5	0,4	0,6	0,5	0,4	0,6
90 und mehr	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

A I 5. Durchschnittsbevölkerung Hessens 1966 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Personen		Landkreis	Personen				
	insgesamt	weiblich		insgesamt	weiblich			
Regierungsbezirk Darmstadt								
Darmstadt, St.	139 355	72 911	Erbach	70 707	36 577			
Gießen, St.	72 296	38 341	Friedberg	172 326	89 511			
Offenbach a.M., St.	117 653	61 972	Gießen	109 256	56 394			
Alsfeld	55 799	29 127	Groß-Gerau	199 133	97 883			
Bergstraße	210 803	109 065	Lauterbach	44 470	23 503			
Büdingen	87 401	45 020	Offenbach	229 079	115 870			
Darmstadt	112 175	57 150	Zusammen	1 736 203	892 197			
Dieburg	115 750	58 873						
Regierungsbezirk Kassel								
Fulda, St.	44 981	24 747	Kassel	92 836	46 564			
Kassel, St.	214 107	115 269	Marburg	110 906	56 216			
Marburg a.d.L., St.	49 158	25 516	Melsungen	46 784	24 602			
Eschwege	65 480	34 939	Rotenburg	58 161	29 962			
Frankenberg	51 170	25 976	Waldeck	92 284	48 700			
Fritzlar-Homberg	83 138	42 113	Witzenhausen	54 273	28 515			
Fulda	104 556	54 892	Wolfhagen	39 906	20 899			
Hersfeld	72 969	38 145	Ziegenhain	54 770	28 146			
Hofgeismar	58 500	30 808	Zusammen	1 330 519	694 858			
Hünfeld	36 540	18 849						
Regierungsbezirk Wiesbaden								
Frankfurt a.M., St.	683 849	363 658	Rheingaukreis	61 471	32 792			
Hanau, St.	52 589	27 068	Schlüchtern	42 825	22 469			
Wiesbaden, St.	260 733	141 682	Untertaunuskreis	64 644	33 000			
Biedenkopf	61 615	31 944	Usingen	30 882	15 918			
Dillkreis	99 003	51 526	Wetzlar	154 571	78 975			
Gelnhausen	87 958	46 201	Zusammen	2 148 483	1128 254			
Hanau	121 316	61 036						
Limburg	88 429	46 625	Land H e s s e n	5 215 205	2715 309			
Main-Taunus-Kreis	161 451	81 775						
Oberlahnkreis	58 131	30 340				dav. kreisfreie St.	1 634 721	871 164
Obertaunuskreis	119 016	63 245				Landkreise	3 580 484	1844 145

A II 1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene¹⁾ 1961 bis 1966
Grundzahlen

Art der Angabe	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Eheschließungen	45 043	44 673	42 661	42 397	41 659	41 814
darunter von Ausländern ²⁾	2 231	2 509	2 500	2 795	2 723	2 778
Ehelösungen	4 307	4 404	4 676	4 663	5 085	5 203
davon Ehescheidungen	4 283	4 378	4 650	4 645	5 071	5 179
Nichtigkeitserklärungen	7	9	2	8	3	8
Aufhebungen	17	17	24	10	11	16
Eingereichte Anträge auf Ehelösungen	6 984	7 285	8 072	7 470	8 113	8 595
Abgewiesene Klagen auf Ehelösungen	209	211	178	165	148	185
Lebendgeborene insgesamt	82 592	83 613	86 880	88 176	86 803	87 732
männlich	42 512	43 010	44 787	45 482	44 462	45 075
weiblich	40 080	40 603	42 093	42 694	42 341	42 657
Unehelich Lebendgeborene	4 510	4 339	4 161	4 203	3 863	3 819
männlich	2 324	2 222	2 122	2 211	1 944	1 972
weiblich	2 186	2 117	2 039	1 992	1 919	1 847
Totgeborene insgesamt	1 125	1 063	1 150	1 078	981	925
männlich	601	571	630	561	526	500
weiblich	524	492	520	517	455	425
Unehelich Totgeborene	97	80	87	80	64	61
männlich	55	43	46	43	34	35
weiblich	42	37	41	37	30	26
Gestorbene ¹⁾ insgesamt	53 494	54 806	57 901	55 086	57 883	59 205
männlich	27 343	28 085	29 736	28 255	29 383	30 193
weiblich	26 151	26 721	28 165	26 831	28 500	29 012
Gestorbene im Alter von unter 24 Stunden	954	947	931	858	850	842
darunter weiblich	387	413	394	372	384	322
unter 28 Tagen	1 774	1 592	1 635	1 590	1 511	1 532
darunter weiblich	728	689	696	673	676	621
unter 1 Jahr	2 380	2 194	2 143	2 084	1 955	2 003
darunter weiblich	990	956	923	874	873	834
Geburtenüberschuß	29 098	28 807	28 979	33 090	28 920	28 527

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Nach dem männlichen Ehepartner.

A II Noch: 1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene¹⁾ 1961 bis 1966
Verhältniszahlen 2)

Art der Angabe	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Auf 1000 Einwohner kamen						
Eheschließungen	9,4	9,1	8,6	8,4	8,1	8,0
Lebendgeborene	17,2	17,1	17,5	17,5	16,9	16,8
Gestorbene	11,1	11,2	11,6	10,9	11,3	11,4
männlich	12,0	12,1	12,6	11,7	12,0	12,1
weiblich	10,3	10,4	10,8	10,2	10,6	10,7
Geburtenüberschuß	6,0	5,9	5,8	6,6	5,6	5,5
Auf 100 000 Einwohner kamen						
Ehescheidungen	89	89	94	92	99	99
Von 1000 Lebendgeborenen waren						
männlich	514,7	514,4	515,5	515,8	512,2	513,8
weiblich	485,3	485,6	484,5	484,2	487,8	486,2
ehelich	945,4	948,1	952,1	952,3	955,5	956,5
unehelich	54,6	51,9	47,9	47,7	44,5	43,5
Auf 1000 lebendgeborene Mädchen kamen Knaben						
	1060,7	1059,3	1064,0	1065,3	1050,1	1056,7
Auf 1000 Lebendgeborene kamen						
Gestorbene unter 28 Tagen	21,5	19,0	18,8	18,0	17,4	17,5
" 1 Jahr	29,0	26,3	24,8	23,7	22,5	22,9
" 1 Jahr weibl.	20,7	23,5	21,9	20,5	20,6	19,6
" 1 Jahr unehel.	48,1	48,4	50,0	49,7	46,3	43,2
Auf 1000 Lebend- und Totgeborene kamen Totgeborene						
	13,4	12,6	13,1	12,1	11,2	10,4
Von 1000 Totgeborenen waren						
männlich	534,2	537,2	547,8	520,4	536,2	540,5
weiblich	465,8	462,8	452,2	479,6	463,8	459,5
ehelich	913,8	924,7	924,3	925,8	934,8	934,1
unehelich	86,2	75,3	75,7	74,2	65,2	65,9

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Geschlechter- und Legitimitätsanteile sind auf die entsprechenden Grundzahlen bezogen.

A II 2. Eheschließungen und Lebendgeborene 1966
nach Monaten und Gemeindegrößenklassen

Monat --- Gemeindegrößenklasse n.d. Einwohnerzahl	Eheschließungen		Lebendgeborene				
	ins- gesamt	dar. von Aus- ländern 1)	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	dar. unehelich ins- gesamt	weib- lich
Januar	2 343	152	3 738	3 619	7 357	318	147
Februar	2 564	218	3 714	3 361	7 075	301	138
März	3 088	208	4 185	3 913	8 098	366	175
April	3 958	282	3 955	3 770	7 725	345	172
Mai	4 369	216	3 821	3 661	7 482	309	159
Juni	3 466	240	3 758	3 555	7 313	321	160
Juli	4 616	283	3 615	3 584	7 199	317	156
August	5 655	251	3 905	3 669	7 574	351	178
September	2 781	199	3 756	3 517	7 273	313	142
Oktober	3 008	241	3 575	3 434	7 009	277	139
November	2 586	204	3 436	3 262	6 698	303	140
Dezember	3 380	284	3 617	3 312	6 929	298	141
Insgesamt	41 814	2 778	45 075	42 657	87 732	3 819	1 847

davon in Gemeinden
mit ... Einwohnern

unter 2 000	.	.	13 000	12 207	25 207	579	280
2 000 b.u. 100 000	.	.	21 708	20 708	42 416	1 680	822
100 000 und mehr	.	.	10 367	9 742	20 109	1 560	745
Anstaltsfälle(darunter)	-	-	.	.	76 423	3 246	.

1) Nach dem männlichen Ehepartner.

A II noch: 2. Totgeborene und Gestorbene 1966
nach Monaten und Gemeindegrößenklassen

Monat --- Gemeindegrößenklasse n.d. Einwohnerzahl	Totgeborene		Gestor- bene ins- gesamt 1)	darunter				
	ins- gesamt	un- ehelich		weib- lich	im 1. Lebensjahr ins- gesamt	weib- lich	unter 28 Tagen ins- gesamt	weib- lich
Januar	71	2	5 526	2 760	174	70	132	48
Februar	76	7	4 754	2 338	172	74	125	49
März	71	3	5 531	2 710	184	82	147	64
April	71	7	5 220	2 558	180	85	140	72
Mai	96	8	4 941	2 446	166	70	131	49
Juni	80	3	4 492	2 198	133	69	104	52
Juli	77	7	4 346	2 089	164	75	121	56
August	87	9	4 791	2 278	159	58	126	44
September	84	3	4 410	2 137	148	57	117	45
Oktober	85	4	4 809	2 356	189	65	141	51
November	65	4	5 162	2 533	162	58	120	39
Dezember	62	4	5 223	2 609	172	71	128	52
Insgesamt	925	61	59 205	29 012	2 003	834	1 532	621

davon in Gemeinden
mit ... Einwohnern

unter 2 000	263	8	15 854	7 753	547	236	416	172
2 000 b.u. 100 000	450	32	26 127	12 831	1 004	409	772	311
100 000 und mehr	212	21	17 224	8 428	452	189	344	138
Anstaltsfälle(darunter)	820	48	.	.	1 754	731	1 440	580

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todes-
erklärungen.

A II 3. Eheschließungen und Lebendgeborene 1966
nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.)	Eheschließungen insgesamt		Lebendgeborene insgesamt		darunter		
Landkreis	Anzahl	auf 1000 Einwohner	Anzahl	auf 1000 Einwohner	weiblich	insges.	unehelich von 1000 Lebendg.
Darmstadt, St.	1 432	10,3	1 998	14,3	957	133	66,6
Gießen, St.	612	8,5	1 164	16,1	570	93	79,9
Offenbach a.M., St.	991	8,4	1 792	15,2	856	131	73,1
Alsfeld	396	7,1	916	16,4	444	16	17,5
Bergstraße	1 583	7,5	3 884	18,4	1 903	143	36,8
Büdingen	713	8,2	1 491	17,1	737	43	28,8
Darmstadt	798	7,1	2 026	18,1	975	75	37,0
Dieburg	834	7,2	2 397	20,7	1 171	85	35,5
Erbach	485	6,9	1 088	15,4	496	34	31,3
Friedberg	1 408	8,2	3 009	17,5	1 517	148	49,2
Gießen	798	7,3	1 886	17,3	920	59	31,3
Groß-Gerau	1 477	7,4	3 586	18,0	1 739	114	31,8
Lauterbach	284	6,4	683	15,4	311	16	23,4
Offenbach	1 590	6,9	4 130	18,0	1 987	133	32,2
Reg.-Bez. Darmstadt	13 401	7,7	30 050	17,3	14 583	1 223	40,7
Fulda, St.	471	10,5	706	15,7	313	58	82,2
Kassel, St.	2 034	9,5	3 293	15,4	1 626	233	70,8
Marburg a.d.L., St.	505	10,3	764	15,5	381	84	109,9
Eschwege	535	8,2	1 098	16,8	521	27	24,6
Frankenberg	396	7,7	989	19,3	476	17	17,2
Fritzlar-Homburg	563	6,8	1 583	19,0	760	33	20,8
Fulda	793	7,6	2 272	21,7	1 073	49	21,6
Hersfeld	576	7,9	1 177	16,1	583	35	29,7
Hofgeismar	466	8,0	950	16,2	458	32	33,7
Hünfeld	286	7,8	801	21,9	393	20	25,0
Kassel	633	6,8	1 745	18,8	902	39	22,3
Marburg	695	6,3	2 176	19,6	1 067	47	21,6
Melsungen	345	7,4	819	17,5	437	26	31,7
Rotenburg	427	7,3	982	16,9	488	17	17,3
Waldeck	728	7,9	1 633	17,7	792	40	24,5
Witzenhausen	385	7,1	930	17,1	453	37	39,8
Wolfhagen	311	7,8	694	17,4	349	16	23,1
Ziegenhain	391	7,1	951	17,4	463	24	25,2
Reg.-Bez. Kassel	10 540	7,9	23 563	17,7	11 535	834	35,4
Frankfurt a.M., St.	6 588	9,6	9 392	13,7	4 507	772	82,2
Hanau, St.	502	9,5	811	15,4	405	62	76,4
Wiesbaden, St.	2 398	9,2	3 634	13,9	1 796	292	80,4
Biedenkopf	435	7,1	1 172	19,0	577	20	17,1
Dillkreis	715	7,2	1 848	18,7	896	35	18,9
Gelnhausen	654	7,4	1 571	17,9	757	71	45,2
Hanau	855	7,0	2 305	19,0	1 122	93	40,3
Limburg	677	7,7	1 605	18,2	793	35	21,8
Main-Taunus-Kreis	1 066	6,6	2 989	18,5	1 419	85	28,4
Oberlahnkreis	437	7,5	906	15,6	443	24	26,5
Obertaunuskreis	969	8,1	1 783	15,0	870	94	52,7
Rheingaukreis	467	7,6	987	16,1	467	27	27,4
Schlüchtern	307	7,2	756	17,7	363	24	31,7
Untertaunuskreis	456	7,1	1 202	18,6	606	42	34,9
Usingen	209	6,8	519	16,8	251	11	21,2
Wetzlar	1 138	7,4	2 639	17,1	1 267	75	28,4
Reg.-Bez. Wiesbaden	17 873	8,3	34 119	15,9	16 539	1 762	51,6
Land H e s s e n	41 814	8,0	87 732	16,8	42 657	3 819	43,5
dav. kreisfr. St.	15 533	9,5	23 554	14,4	11 411	1 858	78,9
Landkreise	26 281	7,3	64 178	17,9	31 246	1 961	30,6

A II 4. Totgeborene, Gestorbene¹⁾ und Geburtenüberschuß 1966
nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.)	Totgeborene insgesamt		Gestorbene 1)			Mehr bzw. weniger (-) Lebendgeb. als Gestorb.	
	Anzahl	auf 1000 Geborene	Anzahl	auf 1000 Einwohner	weiblich	Anzahl	auf 1000 Einwohner
Darmstadt, St.	29	14,3	1 621	11,6	822	377	2,7
Gießen, St.	15	12,7	809	11,2	417	355	4,9
Offenbach a.M., St.	11	6,1	1 515	12,9	751	277	2,4
Alsfeld	5	5,4	669	12,0	354	247	4,4
Bergstraße	50	12,7	2 194	10,4	1 115	1 690	8,0
Büdingen	13	8,6	1 052	12,0	520	439	5,0
Darmstadt	33	16,0	1 241	11,1	597	785	7,0
Dieburg	21	8,7	1 132	9,8	534	1 265	10,9
Erbach	17	15,4	859	12,1	393	229	3,2
Friedberg	31	10,2	1 911	11,1	929	1 098	6,4
Gießen	23	12,0	1 256	11,5	650	630	5,8
Groß-Gerau	43	11,8	1 861	9,3	861	1 725	8,7
Lauterbach	11	15,9	542	12,2	285	141	3,2
Offenbach	49	11,7	2 128	9,3	965	2 002	8,7
Reg.-Bez. Darmstadt	351	11,5	18 790	10,8	9 193	11 260	6,5
Fulda, St.	5	7,0	580	12,9	287	126	2,8
Kassel, St.	39	11,7	2 674	12,5	1 236	619	2,9
Marburg a.d.L., St.	10	12,9	513	10,4	268	251	5,1
Eschwege	17	15,2	809	12,4	403	289	4,4
Frankenberg	10	10,0	610	11,9	293	379	7,4
Fritzlar-Homberg	14	8,8	965	11,6	448	618	7,4
Fulda	18	7,9	1 012	9,7	487	1 260	12,1
Hersfeld	13	10,9	852	11,7	403	325	4,5
Hofgeismar	13	13,5	793	13,6	405	157	2,7
Hünfeld	8	9,9	391	10,7	193	410	11,2
Kassel	14	8,0	882	9,5	406	863	9,3
Marburg	17	7,8	1 139	10,3	582	1 037	9,4
Melsungen	8	9,7	566	12,1	281	253	5,4
Rötenburg	9	9,1	675	11,6	313	307	5,3
Waldeck	16	9,7	1 129	12,2	543	504	5,5
Witzenhausen	11	11,7	599	11,0	278	331	6,1
Wolfhagen	11	15,6	538	13,5	315	156	3,9
Ziegenhain	10	10,4	618	11,3	301	333	6,1
Reg.-Bez. Kassel	243	10,2	15 345	11,5	7 442	8 218	6,2
Frankfurt a.M., St.	85	9,0	8 175	12,0	3 984	1 217	1,8
Hanau, St.	8	9,8	548	10,4	283	263	5,0
Wiesbaden, St.	48	13,0	3 239	12,4	1 635	395	1,5
Biedenkopf	9	7,6	647	10,5	319	525	8,5
Dillkreis	20	10,7	1 149	11,6	558	699	7,1
Gelnhausen	13	8,2	1 148	13,1	609	423	4,8
Hanau	21	9,0	1 181	9,7	570	1 124	9,3
Limburg	11	6,8	1 110	12,6	548	495	5,6
Main-Taunus-Kreis	28	9,3	1 611	10,0	781	1 378	8,5
Oberlahnkreis	10	10,9	782	13,5	379	124	2,1
Obertaunuskreis	19	10,5	1 337	11,2	651	446	3,7
Rheingaukreis	13	13,0	859	14,0	441	128	2,1
Schlüchtern	7	9,2	506	11,8	230	250	5,8
Untertaunuskreis	9	7,4	723	11,2	351	479	7,4
Usingen	6	11,4	337	10,9	178	182	5,9
Wetzlar	24	9,0	1 718	11,1	860	921	6,6
Reg.-Bez. Wiesbaden	331	9,6	25 070	11,7	12 377	9 049	4,2
Land H e s s e n	925	10,4	59 205	11,4	29 012	28 527	5,5
dav. kreisfr. St.	250	10,5	19 674	12,0	9 683	3 880	2,4
Landkreise	675	10,4	39 531	11,0	19 329	24 647	6,9

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todes-
erklärungen.

A II. 5. Gestorbene¹⁾ im 1. Lebensjahr 1966
nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Gestorbene im 1. Lebensjahr insgesamt				und zwar in den ersten		
	Anzahl	a. 1000 Lebendg.	männlich	weiblich	24 Leb.- stunden	7 Lebens- tagen	28 Leb.- tagen
Darmstadt, St.	36	18,0	22	14	16	26	28
Gießen, St.	33	28,4	16	17	16	24	27
Offenbach a.M., St.	38	21,2	26	12	8	25	29
Alsfeld	21	22,9	12	9	12	17	18
Bergstraße	89	22,9	52	37	46	71	72
Büdingen	25	16,8	10	15	10	19	20
Darmstadt	42	20,7	29	13	24	32	34
Dieburg	53	22,1	33	20	24	35	41
Erbach	26	23,9	17	9	13	19	24
Friedberg	73	24,3	45	28	24	45	52
Gießen	48	25,5	27	21	14	31	37
Groß-Gerau	87	24,3	53	34	40	61	66
Lauterbach	7	10,2	4	3	4	4	5
Offenbach	94	22,8	61	33	40	63	70
Reg.-Bez. Darmstadt	672	22,4	407	265	291	472	523
Fulda, St.	13	18,4	8	5	2	6	6
Kassel, St.	72	21,9	39	33	22	40	49
Marburg a.d.L., St.	20	26,2	11	9	10	14	15
Eschwege	25	22,8	17	8	7	15	16
Frankenberg	21	21,2	13	8	8	11	12
Fritzlar-Homberg	34	21,5	21	13	12	21	25
Fulda	44	19,4	27	17	23	37	40
Hersfeld	23	19,5	12	11	13	20	21
Hofgeismar	19	20,0	15	4	7	13	16
Hünfeld	14	17,5	5	9	7	10	11
Kassel	46	26,4	28	18	15	24	28
Marburg	47	21,6	22	25	26	37	39
Melsungen	11	13,4	7	4	2	5	7
Rotenburg	23	23,4	14	9	11	17	18
Waldeck	40	24,5	26	14	15	29	30
Witzenhausen	14	15,1	8	6	8	10	10
Wolfhagen	20	28,8	8	12	6	13	15
Ziegenhain	23	24,2	13	10	7	15	16
Reg.-Bez. Kassel	509	21,6	294	215	201	337	374
Frankfurt a.M., St.	220	23,4	130	90	88	146	171
Hanau, St.	26	32,1	14	12	14	22	23
Wiesbaden, St.	86	23,7	46	40	32	60	67
Biedenkopf	18	15,4	10	8	12	16	16
Dillkreis	37	20,0	22	15	20	28	30
Gelnhausen	44	28,0	23	21	19	30	31
Hanau	61	26,5	36	25	22	38	44
Limburg	44	27,4	22	22	27	36	39
Main-Taunus-Kreis	73	24,4	46	27	27	49	56
Oberlahnkreis	26	28,7	18	8	8	18	19
Obertaunuskreis	38	21,3	23	15	19	27	30
Rheingaukreis	19	19,3	12	7	8	11	11
Schlüchtern	19	25,1	10	9	7	11	15
Untertaunuskreis	26	21,6	11	15	10	16	20
Usingen	14	27,0	5	9	6	8	10
Wetzlar	71	26,9	40	31	31	49	53
Reg.-Bez. Wiesbaden	822	24,1	468	354	350	565	635
Land H e s s e n	2 003	22,9	1 169	834	842	1 374	1 532
dav.kreisfr. St.	544	23,1	312	232	208	363	415
Landkreise	1 459	22,7	857	602	634	1 011	1 117

1) Ohne Totgeborene

A II 6. Eheschließungen 1966 nach Altersgruppen der Ehepartner

Altersgruppe des Mannes in Jahren	Altersgruppe der Frau in Jahren											Ins- gesamt
	unter 20	20	25	30	35	40	45	50	55	60 und mehr		
		bis unter										
		25	30	35	40	45	50	55	60			
Unter 20	1 231	201	13	1	-	-	-	-	-	-	1 446	
20 bis unter 25	7 669	7 862	1 206	178	37	14	2	-	-	-	16 968	
25 " "	30	2 505	7 178	3 752	599	165	45	17	2	-	14 263	
30 " "	35	213	1 090	1 426	665	234	83	27	2	-	3 741	
35 " "	40	33	281	483	393	288	126	31	6	7	1 648	
40 " "	45	7	96	190	179	227	175	84	22	4	985	
45 " "	50	1	34	80	88	135	156	92	29	4	620	
50 " "	55	-	17	30	40	90	160	145	85	25	600	
55 " "	60	1	7	15	32	41	122	126	141	72	574	
60 und mehr	-	5	6	18	26	83	146	194	244	247	969	
Insgesamt	11 660	16 771	7 201	2 193	1 243	964	670	481	356	275	41 814	

A II 7. Eheschließungen 1965 und 1966 mit gemeinsamen vorehelichen Kindern der Ehepartner

Jahr	Eheschließungen insgesamt	darunter Eheschl. mit gemeins. vorehel. Kindern		davon mit ... Kindern											
				1		2		3		4		5		6 u. mehr	
		Anzahl	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%
1965	41 659	1 101	2,6	978	88,8	88	8,0	24	2,2	6	0,5	1	0,1	4	0,4
1966	41 814	1 017	2,4	886	87,1	96	9,4	23	2,3	6	0,6	2	0,2	4	0,4

A II 8. Eheschließungen 1966 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staats- angehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau									Ehe- schlie- ßungen ins- gesamt
	Deutsch- land	Ausland							Staa- ten- lose	
		ins- gesamt	darunter							
			Grie- chen- land	Ita- lien	Öster- reich	Spa- nien	Un- garn	USA		
Deutschland	38 242	750	29	40	176	60	13	37	44	39 036
Ausland	2 062	663	146	67	16	143	6	135	8	2 733
darunter										
Griechenland	76	146	144	-	-	2	-	-	-	222
Italien	258	74	1	55	-	11	-	-	1	333
Niederlande	46	5	1	-	2	1	-	-	-	51
Österreich	160	8	-	-	6	1	-	-	2	170
Spanien	73	131	-	2	-	128	-	-	1	205
USA	958	191	-	5	5	7	-	133	3	1 152
Staatenlose	40	5	-	1	-	-	-	-	-	45
Insgesamt	40 344	1 418	175	107	192	203	19	172	52	41 814

A III 9. Eheschließungen 1966 nach dem vorherigen Familienstand und der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Männliche Eheschließende	Weibliche Eheschließende									Insgesamt			
	ledig			verwitwet			geschieden						
	Familienstand	Religionszugehörigkeit	evan- gelisch	römisch- katho- lisch	anders- gläubig oder gemein- schafts- los	evan- gelisch	römisch- katho- lisch	anders- gläubig oder gemein- schafts- los	evan- gelisch	römisch- katho- lisch	anders- gläubig oder gemein- schafts- los	Anzahl	%
Ledig													
	evangelisch	16 126	4 540	295	133	48	5	729	239	26	22 141	53,0	
	römisch-katholisch	4 859	6 562	155	58	53	2	318	201	18	12 226	29,2	
	andersgläubig oder gemeinschaftslos	614	297	456	7	6	3	73	40	23	1 519	3,6	
	zusammen	21 599	11 399	906	198	107	10	1 120	480	67	35 886	85,8	
verwitwet													
	evangelisch	324	100	8	231	70	14	251	83	10	1 091	2,6	
	römisch-katholisch	62	179	1	62	93	3	65	64	9	538	1,3	
	andersgläubig oder gemeinschaftslos	34	13	12	23	14	22	33	9	9	169	0,4	
	zusammen	420	292	21	316	177	39	349	156	28	1 798	4,3	
geschieden													
	evangelisch	1 021	391	45	157	41	8	658	229	29	2 579	6,2	
	römisch-katholisch	382	248	10	53	32	-	205	154	14	1 098	2,6	
	andersgläubig oder gemeinschaftslos	131	65	35	21	4	16	102	30	49	453	1,1	
	zusammen	1 534	704	90	231	77	24	965	413	92	4 130	9,9	
	Insgesamt	23 553	12 395	1 017	745	361	73	2 434	1 049	187	41 814	100	
	%	56,3	29,6	2,4	1,8	0,9	0,2	5,8	2,5	0,5	100	-	
			88,3			2,9			8,8				

A II 10. Lebend- und Totgeborene 1966
nach Eheschließungsjahren und Geburtsjahrgruppen der Mütter

Eheschließungsjahr	Geborene insgesamt	Geburtsjahrguppe der Mütter						
		1949	1944	1939	1934	1929	1924	1923 und früher
		bis						
		1953	1948	1943	1938	1933	1928	
Lebendgeborene								
1966	9 148	758	5 304	2 092	682	228	69	15
1965	15 279	246	7 145	5 662	1 644	412	148	22
1964	9 803	3	3 023	4 965	1 391	311	92	18
1963	8 367	-	1 569	4 807	1 592	305	87	7
1962	7 622	-	691	4 506	2 008	326	82	9
1961	6 555	-	236	3 595	2 234	385	93	12
1960	5 533	-	34	2 473	2 488	430	99	9
1959	4 410	-	5	1 390	2 440	472	91	12
1958	3 537	-	-	652	2 243	538	91	13
1957	2 829	-	-	262	1 795	650	109	13
1956	2 358	-	-	74	1 380	736	155	13
1955	1 861	-	-	5	890	786	159	21
1954	1 472	-	-	-	541	726	194	11
1953	1 123	-	-	-	240	665	201	17
1952	978	-	-	-	89	617	248	24
1951	879	-	-	-	29	525	292	33
1950	682	-	-	-	5	343	304	30
1949	522	-	-	-	-	190	292	40
1948	350	-	-	-	-	70	240	40
1947 und früher	605	-	-	-	-	33	381	191
Eheliche zusammen	83 913	1 007	18 007	30 483	21 691	8 748	3 427	550
darunter weiblich	40 810	502	8 758	14 857	10 450	4 284	1 698	261
Uneheliche	3 819	367	1 472	898	569	301	177	25
darunter weiblich	1 847	219	710	425	259	129	90	15
Lebendgeborene zusammen	87 732	1 374	19 479	31 381	22 260	9 049	3 604	585
Totgeborene								
1966	84	5	38	20	11	5	4	1
1965	123	2	45	47	16	10	2	1
1964	89	-	27	31	19	6	4	2
1963	82	-	10	48	15	8	1	-
1962	72	-	5	37	22	7	1	-
1961	60	-	-	25	26	6	2	1
1960	53	-	-	22	26	-	4	1
1959	42	-	-	10	22	10	-	-
1958	41	-	-	5	19	14	3	-
1957	27	-	-	-	13	12	2	-
1956	22	-	-	1	12	7	1	1
1955	29	-	-	-	12	16	1	-
1954	21	-	-	-	6	10	5	-
1953	23	-	-	-	-	16	6	1
1952	17	-	-	-	2	7	7	1
1951	15	-	-	-	-	8	6	1
1950	18	-	-	-	-	7	9	2
1949	10	-	-	-	-	3	6	1
1948	8	-	-	-	-	2	5	1
1947 und früher	28	-	-	-	-	-	12	16
Eheliche zusammen	864	7	125	246	221	154	81	30
darunter weiblich	399	3	62	124	87	72	38	13
Uneheliche	61	6	19	12	10	8	5	1
darunter weiblich	26	3	10	4	5	2	1	1
Totgeborene zusammen	925	13	144	258	231	162	86	31
Geborene insgesamt	88 657	1 387	19 623	31 639	22 491	9 211	3 690	616

A II 11. Ehelich Lebendgeborene¹⁾ 1966
nach Geburtsjahren der Mütter und Lebendgeburtenfolge

Geburtsjahr der Mutter	Ehelich Lebendgeborene insgesamt		davon waren ... Kinder								
	Anzahl	weibl.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. 2)
1951	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
1950	122	63	121	1	-	-	-	-	-	-	-
1949	883	437	844	37	2	-	-	-	-	-	-
1948	2 056	987	1 826	221	9	-	-	-	-	-	-
1947	3 270	1 618	2 661	549	59	1	-	-	-	-	-
1946	3 748	1 833	2 778	858	98	13	1	-	-	-	-
1945	3 473	1 658	2 310	984	154	23	2	-	-	-	-
1944	5 460	2 662	3 446	1 600	333	66	11	3	-	-	1
1943	5 318	2 563	3 038	1 750	408	95	23	4	-	-	-
1942	5 253	2 550	2 737	1 846	522	117	24	5	1	1	-
1941	6 487	3 110	3 014	2 422	783	197	57	12	2	-	-
1940	6 855	3 387	2 850	2 689	895	293	85	31	8	3	1
1939	6 570	3 247	2 358	2 659	1 095	300	104	40	9	2	3
1938	5 583	2 703	1 716	2 233	1 077	352	124	46	27	7	1
1937	4 872	2 359	1 300	2 001	978	371	137	44	22	12	7
1936	4 356	2 063	1 021	1 765	902	389	160	70	23	12	14
1935	3 741	1 835	831	1 353	895	386	153	54	29	24	16
1934	3 139	1 490	554	1 041	858	362	173	71	40	15	25
1933	2 317	1 123	387	708	645	280	146	82	29	18	22
1932	1 955	915	316	599	545	252	108	65	34	17	19
1931	1 631	815	245	467	426	239	118	58	23	21	34
1930	1 557	775	222	407	416	234	129	76	29	19	25
1929	1 288	656	189	319	367	193	100	39	33	20	28
1928	1 078	527	161	245	274	167	101	54	27	17	32
1927	870	425	132	210	206	155	63	41	26	20	17
1926	629	324	85	119	168	103	77	25	22	11	19
1925	493	242	55	103	119	88	58	22	20	12	16
1924	357	180	49	57	93	71	48	20	11	4	4
1923	243	104	28	46	45	43	37	13	12	10	9
1922	161	82	30	24	24	33	20	11	6	6	7
1921	86	45	8	14	21	15	12	4	4	4	4
1920	38	18	4	7	4	10	3	3	2	3	2
1919	18	11	5	2	3	2	3	1	1	-	1
1918	3	1	-	-	-	1	1	-	1	-	-
1917	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Insgesamt	83 913	-	35 323	27 336	12 424	4 851	2 079	894	441	258	307
dar. weiblich	-	40 810	17 067	13 362	6 051	2 368	1 005	463	231	113	150

1) Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen Kinder und der legitimierten Kinder. - 2) und weitere.

A II 12. Ehelich geborene Kinder 1966
nach der Ehedauer der Eltern und der Gesamtgeburtenfolge

Zeitabstand für 1. Kinder: zwischen Eheschließung und Geburt		Ehelich Lebend- und Totgeborene insgesamt		davon waren lebend- oder totgeborene ... Kinder ¹⁾									9. 2)
				1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		
für weitere Kinder: von der Geburt des vorangeh. Kindes		Anzahl	weibl.										
Unter 1 Monat		434	216	434									
1 b.u. 2 Monate		605	261	605									
2 " " 3 "		955	455	955									
3 " " 4 "		1 837	879	1 837									
4 " " 5 "		2 966	1 475	2 966									
5 " " 6 "		3 414	1 677	3 414									
6 " " 7 "		2 284	1 111	2 284									
7 " " 8 "		953	478	935	11	4	1	-	-	1	-	1	
8 " " 9 "		999	455	959	19	15	2	1	2	-	-	1	
9 " " 10 "		1 494	714	1 430	40	14	4	5	1	-	-	-	
10 " " 11 "		1 605	763	1 233	234	84	30	10	7	-	5	2	
11 " " 12 "		2 125	1 010	1 177	576	205	84	37	18	9	8	11	
Die Angaben in der Vorspalte für diesen Raum betreffen nur die ersten Kinder													
Unter 1 Jahr zusammen		19 671	9 494	18 229	880	322	121	53	28	10	13	15	
12 b.u. 13 Monate		2 138	1 035	972	664	272	117	33	38	15	14	13	
13 " " 14 "		2 151	1 062	893	727	284	125	50	29	11	13	19	
14 " " 15 "		2 030	1 000	853	684	255	101	58	33	13	13	20	
15 " " 16 "		1 866	902	716	655	267	122	49	17	16	9	15	
16 " " 17 "		1 822	894	666	643	274	105	69	20	13	14	18	
17 " " 18 "		1 738	815	626	628	260	111	48	26	16	10	13	
18 " " 21 "		4 787	2 329	1 592	1 745	779	339	154	84	37	25	32	
21 " " 24 "		4 503	2 187	1 335	1 714	804	328	147	67	50	24	34	
1 Jahr b. unter 2 Jahre zus.		21 035	10 224	7 653	7 460	3 195	1 348	608	314	171	122	164	
2 b.u. 3 Jahre		13 620	6 659	3 795	5 667	2 380	899	433	212	88	64	82	
3 " " 4 "		9 542	4 557	2 090	4 338	1 818	730	308	121	85	25	27	
4 " " 5 "		6 588	3 221	1 363	3 085	1 272	536	194	76	30	17	15	
5 " " 6 "		4 311	2 105	817	1 965	953	330	140	60	27	10	9	
6 " " 7 "		2 881	1 392	508	1 273	695	250	107	33	11	3	1	
7 " " 8 "		1 916	971	310	823	497	170	80	17	11	8	-	
8 " " 9 "		1 350	650	222	536	370	155	48	11	6	2	-	
9 " " 10 "		902	457	153	369	242	94	34	6	4	-	-	
10 " " 15 "		1 863	904	312	734	538	198	56	20	3	1	1	
15 " " 20 "		267	137	42	131	73	18	3	-	-	-	-	
20 Jahre u. mehr		14	7	1	10	2	-	-	-	1	-	-	
Mehrlingskinder ³⁾		817	431	-	257	262	155	76	32	14	9	12	
Geburtenabstand unbekannt		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt		84 777	41 209	35 495	27 528	12 619	5 004	2 140	930	461	274	326	

1) Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebend- und totgeborenen Kinder und der legitimierten Kinder. - 2) und weitere. - 3) 2. und weitere Mehrlingskinder aus einer Niederkunft.

A II 13. Niederkünfte und Mehrlingskinder 1966

Art der Angabe	Kinder insgesamt	davon aus Niederkünften mit		
		1 Kind	Zwillingen	Drillingen
Ehelich Lebendgeborene	83 913	82 344	1 544	25
darunter Mädchen	40 810	40 003	790	17
Unehelich Lebendgeborene	3 819	3 743	76	-
darunter Mädchen	1 847	1 813	34	-
Ehelich Totgeborene	864	808	54	2
darunter Mädchen	399	375	22	2
Unehelich Totgeborene	61	61	-	-
darunter Mädchen	26	26	-	-
Insgesamt	88 657	86 956	1 674	27
darunter Mädchen	43 082	42 217	846	19
Niederkünfte, nach der Kinderzahl				
Niederkünfte	87 802	86 956	837	9

A II 14. Zwillingsgeburten 1965 und 1966
nach Lebensgemeinschaft der Geborenen und Geschlechtskombinationen

Lebensgemeinschaft der Geborenen	Jahr	Zwillings- geburten insgesamt	davon mit		
			2 Knaben	1 Knaben 1 Mädchen	2 Mädchen
Beide lebend	1965	828	277	258	293
	1966	792	256	265	271
1 lebend, 1 tot gleichgeschlechtlich	1965	38	24	-	14
	1966	30	16	-	14
Knabe lebend, Mädchen tot	1965	5	-	5	-
	1966	3	-	3	-
Mädchen lebend, Knabe tot	1965	4	-	4	-
	1966	3	-	3	-
beide tot	1965	2	2	-	-
	1966	9	6	1	2
Insgesamt	1965	877	303	267	307
	1966	837	278	272	287
%	1965	100	34,6	30,4	35,0
	1966	100	33,2	32,5	34,3

A II 15. Drillingsgeburten 1965 und 1966 nach Geschlechtskombination

Jahr	Drillings- geburten insgesamt	davon mit			
		3 Knaben	2 Knaben 1 Mädchen	1 Knabe 2 Mädchen	3 Mädchen
1965	8	3	2	2	1
1966	9	2	-	2	5

A II 16. Gestorbene 1966
nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene insgesamt. 1)		davon waren							
			ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Männlich										
Unter 1	1 169	3,9	1 169	100	-	-	-	-	-	-
1 b.u. 5	193	0,6	193	100	-	-	-	-	-	-
5 " " 10	100	0,3	100	100	-	-	-	-	-	-
10 " " 20	322	1,1	319	99,1	3	0,9	-	-	-	-
20 " " 45	1 739	5,8	571	32,8	1 068	61,4	15	0,9	85	4,9
45 " " 65	7 431	24,6	401	5,4	6 282	84,5	454	6,1	294	4,0
65 und mehr	19 239	63,7	669	3,5	11 639	60,5	6 612	34,4	319	1,6
Zusammen	30 193	100	3 422	11,3	18 992	62,9	7 081	23,5	698	2,3
Weiblich										
Unter 1	834	2,9	834	100	-	-	-	-	-	-
1 b.u. 5	159	0,6	159	100	-	-	-	-	-	-
5 " " 10	67	0,2	67	100	-	-	-	-	-	-
10 " " 20	135	0,5	123	91,1	11	8,2	1	0,7	-	-
20 " " 45	1 056	3,6	234	22,1	725	68,7	45	4,3	52	4,9
45 " " 65	5 254	18,1	608	11,6	3 095	58,9	1 286	24,5	265	5,0
65 und mehr	21 507	74,1	2 148	10,0	4 795	22,3	14 115	65,6	449	2,1
Zusammen	29 012	100	4 173	14,4	8 626	29,7	15 447	53,3	766	2,6
Insgesamt										
Unter 1	2 003	3,4	2 003	100	-	-	-	-	-	-
1 b.u. 5	352	0,6	352	100	-	-	-	-	-	-
5 " " 10	167	0,3	167	100	-	-	-	-	-	-
10 " " 20	457	0,8	442	96,7	14	3,1	1	0,2	-	-
20 " " 45	2 795	4,7	805	28,8	1 793	64,2	60	2,1	137	4,9
45 " " 65	12 685	21,4	1 009	8,0	9 377	73,9	1 740	13,7	559	4,4
65 und mehr	40 746	68,8	2 817	6,9	16 434	40,3	20 727	50,9	768	1,9
Insgesamt	59 205	100	7 595	12,8	27 618	46,6	22 528	38,1	1 464	2,5

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

A II 17. Sterbeziffern für 5jährige Altersgruppen 1965 und 1966

Altersgruppe der Gestorbenen	Jahr	Auf je 1000 Lebende gleichen Alters starben		
		männlich	weiblich	insgesamt
Unter 1 Jahr ¹⁾	1965	24,3	20,6	22,5
	1966	25,9	19,6	22,9
1 Jahr bis unter 5 Jahre	1965	1,0	0,8	0,9
	1966	1,1	1,0	1,0
5 Jahre " " 10 "	1965	0,6	0,3	0,4
	1966	0,5	0,4	0,4
10 " " " 15 "	1965	0,5	0,2	0,4
	1966	0,5	0,3	0,4
15 " " " 20 "	1965	1,1	0,5	0,8
	1966	1,3	0,5	0,9
20 " " " 25 "	1965	1,4	0,5	1,0
	1966	1,5	0,6	1,0
25 " " " 30 "	1965	1,3	0,7	1,0
	1966	1,3	0,7	1,0
30 " " " 35 "	1965	1,7	1,0	1,4
	1966	1,7	0,9	1,3
35 " " " 40 "	1965	2,0	1,3	1,6
	1966	2,1	1,5	1,8
40 " " " 45 "	1965	3,3	2,3	2,7
	1966	3,0	2,1	2,5
45 " " " 50 "	1965	4,6	3,3	3,9
	1966	5,0	3,4	4,1
50 " " " 55 "	1965	8,6	5,2	6,7
	1966	8,5	5,1	6,6
55 " " " 60 "	1965	14,3	7,8	10,7
	1966	14,4	7,9	10,7
60 " " " 65 "	1965	25,2	13,3	18,6
	1966	24,5	13,0	18,2
65 " " " 70 "	1965	40,3	22,3	29,7
	1966	40,3	22,3	29,9
70 " " " 75 "	1965	60,5	40,8	48,4
	1966	61,2	39,1	47,6
75 " " " 80 "	1965	92,1	72,3	80,0
	1966	92,6	71,5	79,6
80 " " " 85 "	1965	142,2	123,4	130,9
	1966	147,8	122,6	132,4
85 " " " 90 "	1965	220,4	191,4	202,9
	1966	223,9	190,3	203,3
90 " und mehr	1965	304,4	301,5	302,6
	1966	296,0	280,9	286,8
Insgesamt	1965	12,0	10,6	11,3
	1966	12,1	10,7	11,4

1) Bezogen auf 1000 Lebendgeborene.

A II 18. Gestorbene Säuglinge¹⁾ 1966
nach dem Alter in Tagen bzw. Monaten

Alter in Tagen bzw. Monaten	männ- lich	weib- lich	insgesamt		davon				
			Anzahl	%	ehelich einschl. legitimiert		unehelich		
					männl.	weibl.	männl.	weibl.	
Alter in Tagen									
0 Tage -(1. Lebenstag d.h. am Tag d.Geburt gestorb.)	413	264	677	33,8	378	235	35	29	
1 Tag -(2. Lebenstag d.h. am Tag nach d.Geb.gest.)	235	146	381	19,0	218	132	17	14	
dav. keine 24 Std. alt	107	58	165	8,2	97	52	10	6	
mehr als " "	128	88	216	10,8	121	80	7	8	
2 Tage -(3. Lebenstag gest.)	85	63	148	7,4	81	58	4	5	
3 " "	41	32	73	3,6	40	31	1	1	
4 " "	23	16	39	2,0	22	15	1	1	
5 " usw.	16	16	32	1,6	14	15	2	1	
6 " "	17	7	24	1,2	16	6	1	1	
in den ersten									
7 Lebenstagen gest.	830	544	1 374	68,6	769	492	61	52	
darunter in Anstalten 2)	788	509	1 297	64,8	732	461	56	48	
7 Tage -(8. Lebenstag gest.)	11	11	22	1,1	8	9	3	2	
8 " "	10	6	16	0,8	10	5	-	1	
9 " "	6	4	10	0,5	5	4	1	-	
10 " "	7	8	15	0,8	7	6	-	2	
11 " usw.	1	11	12	0,6	1	10	-	1	
12 " "	4	3	7	0,4	4	2	-	1	
13 " "	4	6	10	0,5	4	6	-	-	
14 bis 20 Tage (15.-21.) Lebenst.	15	14	29	1,4	15	13	-	1	
21 " 27 " (22.-28.) gest.	23	14	37	1,8	22	13	1	1	
in den ersten									
28 Lebenstagen gest.	911	621	1 532	76,5	845	560	66	61	
darunter in Anstalten 2)	860	580	1 440	71,9	800	525	60	55	
Alter in Monaten									
Unter 1 (1. Lebensm.)	920	625	1 545	77,1	853	564	67	61	
1 bis unter 2	50	55	105	5,2	47	51	3	4	
2 " " 3	34	27	61	3,1	29	25	5	2	
3 " " 4	35	21	56	2,8	32	16	3	5	
4 " " 5	25	17	42	2,1	18	17	7	-	
5 " " 6	21	10	31	1,6	20	10	1	-	
6 " " 7	18	11	29	1,4	16	11	2	-	
7 " " 8	14	15	29	1,4	13	15	1	-	
8 " " 9	22	17	39	1,9	22	15	-	2	
9 " " 10	12	12	24	1,2	12	12	-	-	
10 " " 11	6	13	19	1,0	5	13	1	-	
11 " " 12	12	11	23	1,2	11	11	1	-	
im ersten									
Lebensjahr gest.	1 169	834	2 003	100	1 078	760	91	74	
davon geboren									
im Berichtsjahr	1 067	729	1 796	89,7	984	659	83	70	
" Vorjahr	102	105	207	10,3	94	101	8	4	
dar. in Anstalt. 2) gest.	1 023	731	1 754	87,6	948	667	75	64	

1) Ohne Totgeborene. - 2) Nur ärztlich geleitete Anstalten.

A II 19. Ehelösungen 1966 nach Landgerichtsbezirken

Land- gerichts- bezirk	Grundzahlen						Verhältniszahlen		
	Ehelö- sungen ins- gesamt	davon			Einge- reichte Anträge auf Ehelösungen	Abge- wiesene Klagen	Ehe- schei- dungen von 100 Ehelösungen	Auf- he- bungen	Nichtig- keits- erklä- rung.
		Ehe- schei- dungen	Auf- he- bungen	Nichtig- keits- erklä- rung.					
Darmstadt	1 340	1 337	2	1	2 131	41	99,8	0,1	0,1
Frankfurt	1 469	1 463	3	3	2 423	33	99,6	0,2	0,2
Fulda	136	136	-	-	291	3	100,0	-	-
Gießen	398	397	-	1	545	9	99,7	-	0,3
Hanau	307	306	-	1	496	4	99,7	-	0,3
Kassel	566	559	6	1	988	41	98,8	1,0	0,2
Limburg	209	209	-	-	383	16	100,0	-	-
Marburg	217	214	2	1	383	9	98,6	0,9	0,5
Wiesbaden	561	558	3	-	955	29	99,5	0,5	-
Insgesamt	5 203	5 179	16	8	8 595	185	99,5	0,3	0,2

A II 20. Rechtskräftige Urteile in Ehesachen 1965 und 1966
nach dem Kläger

Kläger	Jahr	Rechtskräftige Urteile insgesamt		davon auf			Ab- weisung der Klage
		Anzahl	%	Scheidung	Auf- hebung der Ehe	Nichtig- keit	
Ehemann	1965	1 732	34,1	1 726	5	1	113
	1966	1 710	32,9	1 702	6	2	143
darunter Widerklage der Frau	1965	711	14,0	711	-	-	8
	1966	707	13,6	706	1	-	5
Ehefrau	1965	3 352	65,9	3 345	6	1	35
	1966	3 491	67,1	3 477	10	4	42
darunter Widerklage des Mannes	1965	752	14,8	752	-	-	8
	1966	763	14,7	762	1	-	3
Staatsanwaltschaft	1965	1	0,0	-	-	1	-
	1966	2	0,0	-	-	2	-
Insgesamt	1965	5 085	100	5 071	11	3	148
	1966	5 203	100	5 179	16	8	185
dar. Fälle bei denen der Mann Ausländer war	1965	218	4,3	218	-	-	5
	1966	239	4,6	239	-	-	4

A II 21. Eheaufhebungen und Nichtigkeitserklärungen 1965 und 1966
nach Gründen

Jahr	Eheaufhebungen						Nichtigkeitserklärungen				
	ins- gesamt	davon auf Grund von					ins- gesamt	davon auf Grund von			
		§ 30	§ 32	§ 32 i. Vbg. m. § 33	§ 33	§ 39		§ 17	§ 18	§ 19	§ 20
1965	11	-	9	1	1	-	3	-	-	1	2
1966	16	-	14	-	2	-	8	1	1	1	5

A II 22. Geschiedene Ehen 1966 nach Gründen und nach der Schuld

Träger der Schuld bzw. des Grundes	Ge- schiedene Ehen insgesamt	davon geschieden auf Grund von								\$ 48
		\$ 42	\$ 43	\$ 42 in Verbindung mit \$ 43	versteh. §§ and. §§	\$ 44	\$ 45	\$ 46	Verbindung versteh. 3 §§	
Mann	2 810	26	2 755	15	-	3	9	-	-	2
Frau	845	21	800	7	-	4	13	-	-	-
beide	1 304	6	1 286	6	1	2	3	-	-	-
keiner von beiden	220	-	-	-	-	-	-	-	-	220
Insgesamt	5 179	53	4 841	28	1	9	25	-	-	222

A II 23. Geschiedene Ehen 1966
nach der Ehedauer

Ehedauer in Jahren	Anzahl	%
Unter 5	1 927	37,2
5 bis unter 10	1 501	29,0
10 " " 15	729	14,1
15 " " 20	564	10,9
20 " " 25	220	4,2
25 und mehr	238	4,6
Insgesamt	5 179	100

A II 24. Geschiedene Ehen 1966
nach der Kinderzahl 1)

Geschiedene Ehen mit ... Kindern	Anzahl	%
0	2 018	39,0
1	1 784	34,4
2	905	17,5
3	330	6,4
4	84	1,6
5 und mehr	58	1,1
Insgesamt	5 179	100

1) Lebende minderjährige Kinder.

A II 25. Geschiedene Ehen 1965 und 1966
nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit des Mannes	Jahr	Religionszugehörigkeit der Frau			Insgesamt	
		evan- gelisch	röm.- katho- lisch	anders- gläubig o. gemein- schaftslos	Anzahl	%
Evangelisch	1965	2 548	739	94	3 381	66,7
	1966	2 589	702	70	3 361	64,9
römisch-katholisch	1965	653	718	40	1 411	27,8
	1966	727	689	29	1 445	27,9
andersgläubig oder gemeinschaftslos	1965	99	39	141	279	5,5
	1966	146	65	162	373	7,2
Insgesamt	1965	3 300	1 496	275	5 071	100
	1966	3 462	1 456	261	5 179	100
%	1965	65,1	29,5	5,4	100	-
	1966	66,9	28,1	5,0	100	-

A III 1. Gesamtwanderung 1966 nach Monaten und Vierteljahren
- Gesamtbevölkerung -

Zeitraum	Geschlecht	Zugezogene 1)	Fortgezogene 1)	Wanderungsgewinn oder -verlust (-)	Wanderung				
					innerhalb des Landes (Binnenwanderung) 1)	von bzw. nach anderen Bundesländern		über die Grenze des Bundesgebietes	
						Zugezogene	Fortgezogene	Zugezogene	Fortgezogene
Januar	insges.	33 146	28 371	4775	16 809	9509	7891	6828	3671
	weibl.	13 773	11 773	2000	7 621	3949	3159	2203	993
Februar	insges.	29 292	24 264	5028	13 822	8009	6893	7461	3549
	weibl.	11 579	9 950	1629	6 203	3136	2638	2240	1109
März	insges.	41 599	32 301	9298	18 669	11004	9093	11926	4539
	weibl.	15 472	13 326	2146	8 345	4398	3539	2729	1442
1. Vierteljahr	insges.	104 037	84 936	19101	49 300	28522	23877	26215	11759
	weibl.	40 824	35 049	5775	22 169	11483	9336	7172	3544
April	insges.	43 250	36 710	6540	21 429	14043	10893	7778	4388
	weibl.	17 915	15 626	2289	9 747	6050	4554	2118	1325
Mai	insges.	37 022	31 623	5399	18 538	11158	9238	7326	3847
	weibl.	15 385	13 521	1864	8 504	4757	3860	2124	1157
Juni	insges.	35 785	33 182	2603	18 451	10129	10034	7205	4697
	weibl.	14 953	13 647	1306	8 172	4241	4051	2540	1424
2. Vierteljahr	insges.	116 057	101 515	14542	58 418	35330	30165	22309	12932
	weibl.	48 253	42 794	5459	26 423	15048	12465	6782	3906
Juli	insges.	35 463	31 935	3528	18 507	10465	8587	6491	4841
	weibl.	15 166	13 364	1802	8 417	4434	3423	2315	1524
August	insges.	36 709	33 331	3378	19 220	10012	8208	7477	5903
	weibl.	16 181	14 198	1983	8 947	4313	3355	2921	1896
September	insges.	39 672	35 793	3879	20 240	11359	9110	8073	6443
	weibl.	16 995	14 761	2234	9 201	4723	3624	3071	1936
3. Vierteljahr	insges.	111 844	101 059	10785	57 967	31836	25905	22041	17187
	weibl.	48 342	42 323	6019	26 565	13470	10402	8307	5356
Oktober	insges.	43 454	39 118	4336	22 324	13748	10024	7382	6770
	weibl.	18 871	16 179	2692	10 151	5784	4170	2936	1858
November	insges.	38 655	38 595	60	21 582	11260	9338	5813	7675
	weibl.	17 000	15 713	1287	9 992	4672	3997	2336	1724
Dezember	insges.	38 430	46 507	-8077	23 502	10944	9488	3984	13517
	weibl.	17 706	17 772	- 66	11 167	4755	4055	1784	2550
4. Vierteljahr	insges.	120 539	124 220	-3681	67 408	35952	28850	17179	27962
	weibl.	53 577	49 664	3913	31 310	15211	12222	7056	6132
Jahr 1966	insges.	452 477	411 730	40747	233 093	131640	108797	87744	69840
	weibl.	190 996	169830	21166	106 467	55212	44425	29317	18938

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

A III noch: 1. Gesamtwanderung 1966 nach Monaten und Vierteljahren
- Ausländer und Staatenlose -

Zeitraum	Geschlecht	Wanderung							
		Zugezogene 1)	Fortgezogene 1)	Wanderungs- gewinn oder -verlust (-)	innerhalb des Landes (Binnen- wanderung) 1)	von bzw. nach anderen Bundesländern		über die Grenze des Bundesgebietes	
						Zugezogene	Fortgezogene	Zugezogene	Fortgezogene
Januar	insges.	9 140	6 086	3054	1 984	1 066	917	6090	3185
	weibl.	2 688	1 496	1192	575	299	199	1814	722
Februar	insges.	10 230	6 192	4038	2 130	1 221	986	6879	3076
	weibl.	2 771	1 636	1135	594	257	198	1920	844
März	insges.	15 563	7 883	7680	2 813	1 645	1 232	11105	3838
	weibl.	3 352	1 941	1411	713	346	212	2293	1016
1. Vierteljahr	insges.	34 933	20 161	14772	6 927	3 932	3 135	24074	10099
	weibl.	8 811	5 073	3738	1 882	902	609	6027	2582
April	insges.	10 912	7 392	3520	2 521	1 505	1 218	6886	3653
	weibl.	2 577	1 693	884	613	332	186	1632	894
Mai	insges.	10 754	7 298	3456	2 662	1 600	1 400	6492	3236
	weibl.	2 583	1 619	964	619	300	228	1664	772
Juni	insges.	10 563	8 340	2223	2 763	1 540	1 554	6260	4023
	weibl.	2 983	1 942	1041	660	311	265	2012	1017
2. Vierteljahr	insges.	32 229	23 030	9199	7 946	4 645	4 172	19638	10912
	weibl.	8 143	5 254	2889	1 892	943	679	5308	2683
Juli	insges.	9 318	7 928	1390	2 429	1 305	1 260	5584	4239
	weibl.	2 656	1 976	680	582	244	219	1830	1175
August	insges.	10 352	9 018	1334	2 599	1 366	1 193	6387	5226
	weibl.	3 257	2 378	879	658	277	245	2322	1475
September	insges.	11 561	9 780	1781	2 941	1 659	1 267	6961	5572
	weibl.	3 568	2 360	1208	733	406	236	2429	1391
3. Vierteljahr	insges.	31 231	26 726	4505	7 969	4 330	3 720	18932	15037
	weibl.	9 481	6 714	2767	1 973	927	700	6581	4041
Oktober	insges.	10 950	9 974	976	2 918	1 770	1 152	6262	5904
	weibl.	3 474	2 351	1123	781	379	239	2314	1331
November	insges.	9 155	10 754	-1599	2 783	1 512	977	4860	6994
	weibl.	2 911	2 287	624	762	334	216	1815	1309
Dezember	insges.	6 508	15 996	-9488	2 352	1 061	763	3095	12881
	weibl.	2 257	3 089	-832	730	252	214	1275	2145
4. Vierteljahr	insges.	26 613	36 724	-10111	8 053	4 343	2 892	14217	25779
	weibl.	8 642	7 727	915	2 273	965	669	5404	4785
Jahr 1966	insges.	125 006	106641	18365	30 895	17 250	13 919	76861	61827
	weibl.	35 077	24 768	10 309	8 020	3 737	2 657	23320	14091

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

A III 2. Über die Landesgrenze Hessens Zu- und Fortgezogene 1966
nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	dag. 1965 insgesamt
Schleswig-Holstein	3 801	1 793	3 614	1 549	187	244	407
Hamburg	3 379	1 446	2 700	1 065	679	381	693
Niedersachsen	15 087	6 821	11 193	4 816	3 894	2 005	3 397
Bremen	1 537	674	1 084	452	453	222	246
Nordrhein-Westfalen	36 595	15 248	26 078	10 254	10 517	4 994	8 619
Rheinland-Pfalz	18 878	7 757	16 627	6 773	2 251	984	2 306
Baden-Württemberg	23 616	9 551	20 645	8 567	2 971	984	2 586
Bayern	19 499	8 169	19 751	8 198	- 252	- 29	1 487
Saarland	2 308	851	1 605	592	703	259	436
Berlin (West)	6 940	2 902	5 500	2 159	1 440	743	814
Bundesgebiet zusammen	131 640	55 212	108 797	44 425	22 843	10 787	20 991
Berlin (Sowjetsektor)	158	96	14	4	144	92	193
Sowjetische Besatzungszone	2 167	1 342	296	131	1 871	1 211	2 123
Ostgebiete d. Dt. Reiches (Gebietsstand 31.12.1937) z.Z. unter fremder Verwaltung	1 524	855	27	16	1 497	839	1 129
Ausland	83 759	26 996	69 500	18 786	14 259	8 210	30 216
Ungeklärt und ohne Angabe	136	28	3	1	133	27	266
Übrige Gebiete zusammen	87 744	29 317	69 840	18 938	17 904	10 379	33 927
Insgesamt	219 384	84 529	178 637	63 363	40 747	21 166	54 918

A III 3. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Erwerbspersonen 1966
nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	dag. 1965 insgesamt
Schleswig-Holstein	2 415	947	2 433	823	- 18	124	238
Hamburg	2 160	673	1 890	607	270	66	356
Niedersachsen	9 176	3 254	6 973	2 339	2 203	915	1 924
Bremen	954	330	717	237	237	93	113
Nordrhein-Westfalen	21 410	5 985	16 651	4 647	4 759	1 338	3 226
Rheinland-Pfalz	12 238	3 726	10 568	3 141	1 670	585	1 366
Baden-Württemberg	16 043	5 021	13 375	4 169	2 668	852	1 851
Bayern	13 099	4 352	12 668	3 848	431	504	1 483
Saarland	1 552	423	1 038	287	514	136	352
Berlin (West)	4 431	1 498	3 765	1 243	666	255	337
Bundesgebiet zusammen	83 478	26 209	70 078	21 341	13 400	4 868	11 246
Berlin (Sowjetsektor)	38	14	7	1	31	13	46
Sowjetische Besatzungszone	403	125	127	29	276	96	358
Ostgebiete d. Dt. Reiches (Gebietsstand 31.12.1937) z.Z. unter fremder Verwaltung	572	208	10	3	562	205	431
Ausland	66 063	16 346	55 739	10 526	10 324	5 820	23 777
Ungeklärt und ohne Angabe	100	12	3	1	97	11	244
Übrige Gebiete zusammen	67 176	16 705	55 886	10 560	11 290	6 145	24 856
Insgesamt	150 654	42 914	125 964	31 901	24 690	11 013	36 102

A III 4. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogene 1966
nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	dag. 1965 insgesamt
Belgien	387	163	379	155	8	8	154
Bulgarien	56	23	40	14	16	9	6
Dänemark	240	143	236	128	4	15	44
Frankreich	2 016	862	1 362	575	654	287	648
Griechenland	5 475	2 210	5 956	1 712	- 481	498	2 486
Großbritannien und Nordirland	1 399	680	1 188	580	211	100	232
Italien	27 865	6 012	22 870	3 743	4 995	2 269	9 449
Jugoslawien	10 636	3 329	5 090	807	5 546	2 522	3 002
Luxemburg	89	40	73	31	16	9	59
Niederlande	987	345	783	215	204	130	315
Österreich	2 499	1 019	1 741	671	758	348	898
Polen	427	262	185	121	242	141	174
Rumänien	177	105	40	26	137	79	316
Schweden	494	233	373	158	121	75	100
Schweiz	1 804	798	1 492	721	312	77	929
Spanien und Andorra	10 098	2 970	12 474	3 026	-2 376	- 56	5 165
Tschechoslowakei	1 533	824	445	233	1 088	591	558
Türkei	5 581	1 336	3 970	631	1 611	705	4 638
UdSSR	123	76	10	5	113	71	29
Ungarn	327	179	238	134	89	45	97
Übriges europ. Ausland	1 888	931	995	404	893	527	1 241
Europ. Ausland zusammen	74 101	22 540	59 940	14 090	14 161	8 450	30 528
Asien	2 300	1 028	1 279	373	1 021	655	379
USA	4 249	2 240	5 095	3 177	- 846	- 937	- 693
Kanada	521	262	763	339	- 242	- 77	- 275
Brasilien	237	118	154	71	83	47	103
Argentinien	154	76	134	62	20	14	69
Übriges Amerika	417	189	448	200	- 31	- 11	53
Südafr. Union	188	76	267	108	- 79	- 32	- 124
Übriges Afrika	1 121	252	1 012	185	109	67	181
Australien	445	201	392	174	53	27	4
Ozeanien	26	14	14	6	12	8	4
Außereurop. Ausland zus.	9 658	4 456	9 558	4 695	100	- 239	- 307
Unbekanntes Ausland	-	-	2	1	- 2	- 1	- 5
Ausland insgesamt	83 759	26 996	69 500	18 786	14 259	8 210	30 216

A III 5. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Ausländer und Staatenlose 1966 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	dag. 1965 insgesamt
Belgien	297	120	255	85	42	35	178
Bulgarien	56	23	38	12	18	11	9
Dänemark	214	131	194	108	20	23	70
Frankreich	1 578	660	975	375	603	285	474
Griechenland	5 444	2 193	5 899	1 679	455	514	2 476
Großbritannien und Nordirland	1 070	488	866	361	204	127	250
Italien	27 671	5 895	22 644	3 606	5 027	2 289	9 471
Jugoslawien	10 535	3 280	5 070	796	5 465	2 484	2 916
Luxemburg	51	23	46	17	5	6	56
Niederlande	851	295	640	144	211	151	342
Österreich	2 132	839	1 363	479	769	360	988
Polen	285	180	176	115	109	65	33
Rumänien	141	82	35	24	106	58	175
Schweden	368	186	272	123	96	63	80
Schweiz	991	420	715	300	276	120	608
Spanien mit Andorra	9 896	2 869	12 260	2 924	-2 364	55	5 235
Tschechoslowakei	857	460	429	225	428	235	214
Türkei	5 508	1 302	3 931	608	1 577	694	4 627
UdSSR	52	29	9	4	43	25	10
Ungarn	308	168	227	128	81	40	72
Übriges europ. Ausland	1 794	879	907	355	887	524	1 219
Europ. Ausland zusammen	70 099	20 522	56 951	12 468	13 148	8 054	29 485
Asien	1 958	866	942	199	1 016	667	311
USA	2 907	1 298	2 309	1 015	598	283	891
Kanada	250	120	298	105	48	15	86
Brasilien	111	57	67	28	44	29	69
Argentinien	83	39	87	38	4	1	26
Übriges Amerika	202	93	166	57	36	36	77
Südafr. Union	67	29	51	18	16	11	9
Übriges Afrika	879	136	801	92	78	44	111
Australien	202	104	118	51	84	53	18
Ozeanien	15	9	9	4	6	5	4
Außereurop. Ausland zus.	6 674	2 751	4 848	1 607	1 826	1 144	1 412
Unbekanntes Ausland	-	-	-	-	-	-	1
Ausland insgesamt	76 773	23 273	61 799	14 075	14 974	9 198	30 896

A III 6. Über die Landesgrenze Hessens Zu- und Fortgezogene 1966
nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe in Jahren	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Unter 6	14 242	6 704	12 162	5 756	2 080	1 132	948
6 bis unter 14	11 268	5 279	7 617	3 539	3 651	1 911	1 740
14 " " 18	8 375	4 156	5 135	2 635	3 240	1 719	1 521
18 " " 21	19 600	8 682	15 063	6 082	4 537	1 937	2 600
21 " " 25	37 594	15 353	30 759	12 205	6 835	3 687	3 148
25 " " 30	44 427	14 604	37 599	11 797	6 828	4 021	2 807
30 " " 40	43 771	12 409	38 383	9 264	5 388	2 243	3 145
40 " " 50	18 864	6 149	16 448	4 542	2 416	809	1 607
50 " " 65	13 406	6 428	10 225	4 358	3 181	1 111	2 070
65 und älter	7 837	4 765	5 246	3 185	2 591	1 011	1 580
Insgesamt	219 384	84 529	178 637	63 363	40 747	19 581	21 166
davon Erwerbspersonen	150 654	42 914	125 964	31 901	24 690	13 677	11 013
Nicht- erwerbspersonen	68 730	41 615	52 673	31 462	16 057	5 904	10 153

A III 7. Gesamtwanderung 1966 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinde- größenklasse nach der Einwohnerzahl	Zugezogene 1)		Fortgezogene 1)		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Unter 1 000	40 558	18 498	38 260	17 725	2 298	1 525	773
1 000 b. u. 2 000	39 816	17 885	34 087	15 097	5 729	2 941	2 788
2 000 b. u. 5 000	71 971	31 625	57 553	24 197	14 418	6 990	7 428
5 000 b. u. 20 000	114 735	49 666	93 400	38 249	21 335	9 918	11 417
20 000 b. u. 100 000	64 627	26 730	58 278	23 157	6 349	2 776	3 573
100 000 und mehr	120 770	46 592	130 152	51 405	- 9 382	- 4 569	- 4 813
Insgesamt	452 477	190 996	411 730	169 830	40 747	19 581	21 166

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

A III 8. Über die Landesgrenze Hessens Zu- und Fortgezogene 1966
nach Altersgruppen und Familienstand

Alters- gruppe in Jahren	Wanderungsfälle		darunter							
	Wanderungssaldo		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Zugezogene										
Unter 6	14 242	6 704	14 242	6 704	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	11 268	5 279	11 268	5 279	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	8 375	4 156	8 127	3 908	247	247	-	-	1	1
18 " " 21	19 600	8 682	17 162	6 599	2 406	2 054	4	3	27	25
21 " " 25	37 594	15 353	26 525	8 723	10 785	6 410	29	25	255	195
25 " " 30	44 427	14 604	19 822	5 144	23 671	8 948	71	48	862	464
30 " " 40	43 771	12 409	8 339	2 515	33 633	9 092	220	157	1 576	644
40 " " 50	18 864	6 149	1 891	899	15 307	4 298	492	414	1 174	538
50 " " 65	13 406	6 428	1 286	799	8 951	3 225	2 135	1 875	1 034	529
65 u. mehr	7 837	4 765	687	534	3 354	1 228	3 502	2 822	294	181
Insgesamt	219 384	84 529	109 349	41 104	98 354	35 502	6 453	5 344	5 223	2 577
Fortgezogene										
Unter 6	12 162	5 756	12 162	5 756	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	7 617	3 539	7 617	3 539	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	5 135	2 635	5 030	2 530	105	105	-	-	-	-
18 " " 21	15 063	6 082	13 400	4 678	1 640	1 384	6	4	17	16
21 " " 25	30 759	12 205	22 764	7 285	7 756	4 734	22	17	217	169
25 " " 30	37 599	11 797	13 662	4 308	19 141	7 041	55	34	738	414
30 " " 40	38 383	9 264	7 886	2 034	29 117	6 639	166	101	1 208	489
40 " " 50	16 448	4 542	1 705	793	13 475	3 082	345	281	921	385
50 " " 65	10 225	4 358	1 078	675	6 885	2 096	1 408	1 197	853	389
65 u. mehr	5 246	3 185	552	415	2 052	715	2 387	1 908	255	147
Insgesamt	178 637	63 363	89 856	32 013	80 171	25 796	4 389	3 542	4 209	2 009
Wanderungsgewinn bzw. -verlust										
Unter 6	2 080	948	2 080	948	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	3 651	1 740	3 651	1 740	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	3 240	1 521	3 097	1 378	142	142	-	-	1	1
18 " " 21	4 537	2 600	3 762	1 921	766	670	2	1	10	9
21 " " 25	6 835	3 148	3 761	1 438	3 029	1 676	7	8	38	26
25 " " 30	6 828	2 807	2 160	836	4 530	1 907	16	14	124	50
30 " " 40	5 388	3 145	453	481	4 516	2 453	54	56	368	155
40 " " 50	2 416	1 607	186	106	1 832	1 216	147	133	253	153
50 " " 65	3 181	2 070	208	124	2 066	1 129	727	678	181	140
65 u. mehr	2 591	1 580	135	119	1 302	513	1 115	914	39	34
Insgesamt	40 747	21 166	19 493	9 091	18 183	9 706	2 064	1 802	1 014	568

A III 9. Von bzw. nach anderen Bundesländern Zu- und Fortgezogene 1966
nach Altersgruppen und Familienstand

Alters- gruppe in Jahren	Wanderungsfälle		darunter							
	Wanderungssaldo		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Zugezogene										
Unter 6	10 071	4 818	10 071	4 818	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	7 213	3 332	7 213	3 332	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	5 024	2 573	4 936	2 485	87	87	-	-	1	1
18 " " 21	10 815	5 278	9 582	4 178	1 215	1 083	2	1	15	15
21 " " 25	23 734	10 240	16 823	6 016	6 696	4 054	20	17	105	157
25 " " 30	28 142	10 054	12 972	3 731	14 138	5 929	46	33	686	361
30 " " 40	22 621	7 377	5 173	1 711	16 122	5 136	123	85	1 200	444
40 " " 50	10 050	4 016	1 249	666	7 568	2 682	316	266	917	402
50 " " 65	8 642	4 312	915	584	5 518	2 129	1 371	1 196	838	403
65 u. mehr	5 328	3 212	492	380	2 220	783	2 408	1 925	208	124
Insgesamt	131 640	55 212	69 426	27 901	53 864	21 883	4 286	3 523	4 060	1 903
Fortgezogene										
Unter 6	8 144	3 925	8 144	3 925	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	5 392	2 511	5 392	2 511	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	3 718	2 003	3 667	1 952	51	51	-	-	-	-
18 " " 21	9 260	4 244	8 267	3 357	978	872	3	3	12	12
21 " " 25	20 715	8 655	15 439	5 416	5 074	3 082	18	14	184	143
25 " " 30	23 693	8 242	11 584	3 328	11 434	4 543	43	28	630	343
30 " " 40	18 350	5 604	4 494	1 438	12 745	3 700	104	69	1 004	396
40 " " 50	8 149	3 173	1 124	620	6 000	2 023	243	210	782	320
50 " " 65	6 854	3 345	886	586	4 186	1 553	1 042	885	739	320
65 u. mehr	4 522	2 723	505	380	1 757	602	2 044	1 622	216	119
Insgesamt	108 797	44 425	59 502	23 513	42 225	16 426	3 497	2 831	3 567	1 653
Wanderungsgewinn bzw. -verlust										
Unter 6	1 927	893	1 927	893	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	1 821	821	1 821	821	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	1 306	570	1 269	533	36	36	-	-	1	1
18 " " 21	1 555	1 034	1 315	821	237	211	- 1	- 2	3	3
21 " " 25	3 019	1 585	1 384	600	1 622	972	2	3	11	10
25 " " 30	4 449	1 812	1 388	403	3 004	1 386	3	5	56	18
30 " " 40	4 271	1 773	679	273	3 377	1 436	19	16	196	48
40 " " 50	1 901	843	125	46	1 568	659	73	56	135	82
50 " " 65	1 788	967	29	- 2	1 332	576	329	311	99	83
65 u. mehr	806	489	- 13	-	463	181	364	303	- 8	5
Insgesamt	22 843	10 787	9 924	4 388	11 639	5 457	789	692	493	250

A III 10. Über die Grenze des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogene 1966
nach Altersgruppen und Familienstand

Alters- gruppe in Jahren	Wanderungsfälle		darunter							
	---		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Zugezogene										
Unter 6	4 171	1 886	4 171	1 886	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	4 055	1 947	4 055	1 947	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	3 351	1 583	3 191	1 423	160	160	-	-	-	-
18 " " 21	8 785	3 404	7 580	2 421	1 191	971	2	2	12	10
21 " " 25	13 860	5 113	9 702	2 707	4 089	2 356	9	8	60	42
25 " " 30	16 285	4 550	6 850	1 413	9 233	3 019	25	15	176	103
30 " " 40	21 150	5 032	3 166	804	17 511	3 956	97	72	376	200
40 " " 50	8 814	2 133	642	233	7 739	1 616	176	148	257	136
50 " " 65	4 764	2 116	371	215	3 433	1 096	764	679	196	126
65 u. mehr	2 509	1 553	195	154	1 134	445	1 094	897	86	57
Insgesamt	87 744	29 317	39 923	13 203	44 490	13 619	2 167	1 821	1 163	674
Fortgezogene										
Unter 6	4 018	1 831	4 018	1 831	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	2 225	1 028	2 225	1 028	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	1 417	632	1 363	578	54	54	-	-	-	-
18 " " 21	5 803	1 838	5 133	1 321	662	512	3	1	5	4
21 " " 25	10 044	3 550	7 325	1 869	2 682	1 652	4	3	33	26
25 " " 30	13 906	3 555	6 078	980	7 707	2 498	12	6	108	71
30 " " 40	20 033	3 660	3 392	596	16 372	2 939	62	32	204	93
40 " " 50	8 299	1 369	581	173	7 475	1 059	102	71	139	65
50 " " 65	3 371	1 013	192	89	2 699	543	366	312	114	69
65 u. mehr	724	462	47	35	295	113	343	286	39	28
Insgesamt	69 840	18 938	30 354	8 500	37 946	9 370	892	711	642	356
Wanderungsgewinn bzw. -verlust										
Unter 6	153	55	153	55	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	1 830	919	1 830	919	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	1 934	951	1 828	845	106	106	-	-	-	-
18 " " 21	2 982	1 566	2 447	1 100	529	459	1	1	7	6
21 " " 25	3 816	1 563	2 377	838	1 407	704	5	5	27	16
25 " " 30	2 379	995	772	433	1 526	521	13	9	68	32
30 " " 40	1 117	1 372	- 226	208	1 139	1 017	35	40	172	107
40 " " 50	515	764	61	60	264	557	74	77	118	71
50 " " 65	1 393	1 103	179	126	734	553	398	367	82	57
65 u. mehr	1 785	1 091	148	119	839	332	751	611	47	29
Insgesamt	17 904	10 379	9 569	4 703	6 544	4 249	1 275	1 110	521	318

44

A III 11. Zu- und Fortgezogene 1966 nach Verwaltungsbezirken und nach der Wanderungsart

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Zuge- zoge- ne 1)	Fort- gezo- gene 1)	Binnenwanderung		darunter innerh. der Land- kreise	Wanderung über die Landesgrenze	
			Zugezo- gene 1)	Fortge- zogene 1)		Zugezo- gene	Fortge- zogene
Darmstadt, St.	12 096	12 025	5 313	6 222	-	6 783	5 801
Gießen, St.	7 965	7 809	4 440	4 367	-	3 525	3 442
Offenbach a.M., St.	8 822	9 091	3 942	5 253	-	4 880	3 838
Alsfeld	2 845	2 859	1 931	2 126	691	914	733
Bergstraße	17 061	13 752	6 190	5 947	3 590	10 871	7 805
Büdingen	5 414	4 716	3 696	3 401	1 416	1 718	1 315
Darmstadt	12 121	9 949	6 585	5 833	1 596	5 536	4 116
Dieburg	10 694	7 399	6 563	4 583	1 847	4 131	2 816
Erbach	5 639	5 571	3 244	3 322	1 585	2 395	2 249
Friedberg	15 946	13 249	10 230	9 187	3 721	5 716	4 062
Gießen	7 459	6 396	4 843	4 355	1 426	2 616	2 041
Groß-Gerau	21 348	16 609	9 420	8 238	3 574	11 928	8 371
Lauterbach	1 850	1 869	1 265	1 430	449	585	439
Offenbach	28 373	21 879	15 417	12 523	4 199	12 956	9 356
Reg.-Bez. Darmstadt	157 633	133 171	83 079	76 787	24 094	74 554	56 384
Fulda, St.	4 106	4 138	2 591	2 497	-	1 515	1 641
Kassel, St.	14 354	16 498	6 767	8 303	-	7 587	8 195
Marburg a.d.L., St.	7 363	6 683	3 855	3 481	-	3 508	3 202
Eschwege	3 799	4 184	2 330	2 651	1 154	1 469	1 533
Frankenberg	2 715	2 715	1 720	1 833	597	995	882
Fritzlar-Homberg	5 324	5 485	3 685	4 132	1 305	1 639	1 353
Fulda	6 512	6 203	4 673	4 760	2 088	1 839	1 443
Hersfeld	4 280	4 569	2 724	3 032	1 276	1 556	1 537
Hofgeismar	3 501	3 502	2 151	2 353	772	1 350	1 149
Hünfeld	2 143	2 191	1 392	1 537	464	751	654
Kassel	8 540	6 479	6 124	4 511	1 189	2 416	1 968
Marburg	8 255	7 346	4 609	4 660	1 588	3 646	2 686
Melsungen	3 116	3 012	1 933	1 967	641	1 183	1 045
Rotenburg	3 630	3 908	2 358	2 681	845	1 272	1 227
Waldeck	7 422	6 710	3 786	3 891	1 949	3 636	2 819
Witzenhausen	3 841	3 813	2 254	2 352	786	1 587	1 461
Wolfhagen	2 572	2 315	1 818	1 707	398	754	608
Ziegenhain	2 731	2 945	1 889	2 119	701	842	826
Reg.-Bez. Kassel	94 204	92 696	56 659	58 467	15 753	37 545	34 229
Frankfurt a.M., St.	66 992	72 778	20 029	32 684	-	46 963	40 094
Hanau, St.	5 898	5 455	2 826	2 592	-	3 072	2 863
Wiesbaden, St.	18 506	19 762	5 728	8 179	-	12 778	11 583
Biedenkopf	3 411	3 499	2 013	2 204	932	1 398	1 295
Dillkreis	6 895	6 792	4 121	4 064	2 392	2 774	2 728
Geinhausen	7 123	6 032	4 552	4 044	1 888	2 571	1 988
Hanau	16 142	10 821	9 483	6 611	1 861	6 659	4 210
Limburg	5 595	5 383	3 097	3 337	1 487	2 498	2 046
Main-Taunus-Kreis	23 654	15 650	14 202	9 460	3 215	9 452	6 190
Oberlahnkreis	3 512	3 359	2 313	2 315	813	1 199	1 044
Obertaunuskreis	14 447	11 654	8 134	6 916	1 986	6 313	4 738
Rheingaukreis	5 980	4 889	2 835	2 547	1 139	3 145	2 342
Schlüchtern	2 243	2 187	1 465	1 525	604	778	662
Untertaunuskreis	6 976	5 040	4 178	3 038	1 096	2 798	2 002
Usingen	2 217	1 886	1 463	1 251	345	754	635
Wetzlar	11 049	10 676	6 916	7 072	3 922	4 133	3 604
Reg.-Bez. Wiesbaden	200 640	185 863	93 355	97 839	21 680	107 285	88 024
Land H e s s e n	452 477	411 730	233 093	233 093	61 527	219 384	178 637
dav. kreisfreie St.	146 102	154 237	55 491	73 578	-	90 611	80 659
Landkreise	306 375	257 493	177 602	159 515	61 527	128 773	97 976

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

A III 12. Zu- und Fortgezogene 1966 nach Verwaltungsbezirken
und nach der Religion

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Zugezogene 1)			Fortgezogene 1)			Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
		Evng.	Kath.		Evng.	Kath.		Evng.	Kath.
Darmstadt, St.	12096	5727	4694	12023	6387	4079	73	- 660	615
Gießen, St.	7965	4460	2630	7809	4441	2405	156	- 19	225
Offenbach a.M., St.	8822	2997	4123	9091	3720	3836	- 269	- 723	287
Alsfeld	2845	1887	708	2859	1943	728	- 14	- 56	- 20
Bergstraße	17061	6791	8222	13752	5251	6925	3309	1540	1297
Büdingen	5414	3318	1641	4716	2836	1498	698	482	143
Darmstadt	12121	5575	4965	9949	4517	4075	2172	1058	890
Dieburg	10694	4840	4665	7399	3010	3636	3295	1830	1029
Erbach	5639	2545	2120	5571	2449	2035	68	96	85
Friedberg	15946	7963	6385	13249	6767	5216	2697	1196	1169
Gießen	7459	3953	2481	6396	3689	1936	1063	264	545
Groß-Gerau	21348	7373	10787	16609	5792	7941	4739	1581	2846
Lauterbach	1850	1126	570	1869	1169	553	- 19	- 43	17
Offenbach	28373	11421	13584	21879	7942	11174	6494	3479	2410
Reg.-Bez. Darmstadt	157633	69976	67575	133171	59913	56037	24462	10063	11538
Fulda, St.	4106	1134	2686	4138	1221	2610	- 32	- 87	76
Kassel, St.	14354	8635	4305	16498	10022	4748	-2144	- 1387	- 443
Marburg a.d.L., St.	7363	5000	1780	6683	4774	1393	680	226	387
Eschwege	3799	2608	904	4184	2941	983	- 385	- 333	- 79
Frankenberg	2715	1835	729	2715	1824	732	-	11	- 3
Fritzlar-Homberg	5324	3600	1407	5485	3704	1424	- 161	- 104	- 17
Fulda	6512	1898	4197	6203	1591	4262	309	307	- 65
Hersfeld	4280	2849	1109	4569	3152	1004	- 289	- 303	105
Hofgeismar	3501	2476	816	3502	2430	867	- 1	46	- 51
Hünfeld	2143	851	1146	2191	892	1193	- 48	- 41	- 47
Kassel	8540	5457	2250	6479	4096	1721	2061	1361	529
Marburg	8255	4370	2716	7346	4043	2380	909	327	336
Melsungen	3116	2141	773	3012	2047	775	104	94	- 2
Rotenburg	3630	2476	870	3908	2603	978	- 278	- 127	- 108
Waldeck	7422	4631	1799	6710	4214	1578	712	417	221
Witzenhausen	3841	2661	821	3813	2643	838	28	19	- 17
Wolfhagen	2572	1700	643	2315	1561	643	257	139	-
Ziegenhain	2731	2019	506	2945	2303	482	- 214	- 284	24
Reg.-Bez. Kassel	94204	56341	29457	92696	56061	28611	1508	281	846
Frankfurt a.M., St.	66992	23754	32531	72778	30110	32066	-5786	- 6356	465
Hanau, St.	5898	2097	2781	5455	1905	2515	443	192	266
Wiesbaden, St.	18506	7836	7898	19762	9213	7929	-1256	- 1377	- 31
Biedenkopf	3411	1896	1124	3499	1885	1280	- 88	11	- 156
Dillkreis	6895	3705	2313	6792	3656	2207	103	49	106
Gelnhausen	7123	3448	3072	6032	2878	2710	1091	570	362
Hanau	16142	7401	6501	10821	4517	4545	5321	2884	1956
Limburg	5595	1825	3500	5383	1629	3518	212	196	- 18
Main-Taunus-Kreis	23654	10222	10779	15650	5751	7846	8004	4471	2933
Oberlahnkreis	3512	1892	1363	3359	1823	1358	153	69	5
Obertaunuskreis	14447	6558	6175	11654	5425	4983	2793	1133	1192
Rheingaukreis	5980	1950	3570	4889	1385	3142	1091	565	428
Schlüchtern	2243	1147	948	2187	1183	903	56	- 36	45
Untertaunuskreis	6976	3425	2776	5040	2416	2040	1936	1009	736
Usingen	2217	1139	835	1886	960	736	331	179	99
Wetzlar	11049	5433	3824	10676	5246	3717	373	186	107
Reg.-Bez. Wiesbaden	200640	83728	89990	185863	79982	81495	14777	3745	8495
Land H e s s e n	452477	210045	187022	411730	195956	166143	40747	14089	20879
dav. kreisfreie St.	146102	61640	63428	154237	71793	61581	-8135	-10153	1847
Landkreise	306375	148405	123594	257493	124163	104562	48882	24242	19032

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

A IV 1. Gestorbene¹⁾
nach Todesursachen,

Todesursache (nach dem deutschen Verzeichnis 1958)	G.	An nebenstehenden im Alter von				
		unter 1	1	5	15	30
			bis			
			5	15	30	45
Tuberkulose der Atmungsorgane	m.	-	-	-	4	28
	w.	-	-	-	4	17
Tuberkulose sonstiger Organe	m.	-	-	1	-	-
	w.	1	-	-	1	2
Tuberkulose insgesamt	m.	-	-	1	4	28
	w.	1	-	-	5	19
Diphtherie	m.	-	-	-	-	-
	w.	-	-	-	-	-
Poliomyelitis (einschl. Spätfolgen)	m.	-	-	-	1	1
	w.	-	-	1	-	2
Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	m.	6	10	-	4	5
	w.	5	5	4	5	4
Bösartige Neubildungen	m.	2	4	18	43	142
	w.	1	12	9	21	266
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	m.	1	12	15	26	34
	w.	1	10	9	21	35
Sonstige Neubildungen	m.	-	3	-	8	8
	w.	1	-	2	4	17
Diabetes mellitus	m.	-	1	-	1	7
	w.	-	1	-	5	8
Gefäßstörungen des Zentralnervensystems	m.	-	5	1	8	39
	w.	-	1	-	4	24
Allergische, Stoffwechsel- und Ernährungs- krankheiten, Psychosen und Nervenkrankheiten	m.	21	20	20	37	57
	w.	23	20	15	21	56
Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Herzbeteiligung	m.	-	-	-	-	-
	w.	-	-	-	-	-
Herzkrankheiten	m.	3	-	3	32	209
	w.	1	-	2	11	93
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	m.	-	-	1	3	11
	w.	-	-	1	2	14
Grippe	m.	4	5	1	2	4
	w.	1	1	-	-	1
Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber	m.	24	7	1	9	10
	w.	22	9	5	1	5
Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	m.	31	25	10	2	12
	w.	18	14	6	3	4
Übertrag	m.	92	92	72	180	567
	w.	74	73	54	103	548

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todes-

1966
Geschlecht und Altersgruppen

Todesursachen starben					Todesursache (nach dem deutschen Verzeichnis 1958)
... Jahr(en)			zu- sammen	ins- gesamt	
45	60	70 und mehr			
unter 60	70				
73	91	67	263	351	Tuberkulose der Atmungsorgane
20	19	28	88		
3	6	5	15	37	Tuberkulose sonstiger Organe
5	6	7	22		
76	97	72	278	388	Tuberkulose insgesamt
25	25	35	110		
-	-	-	-	-	Diphtherie
-	-	-	-	-	-
-	-	-	2	7	Poliomyelitis (einschl. Spätfolgen)
1	1	-	5		
11	18	11	65	122	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten
5	11	18	57		
866	1 829	2 400	5 304	11 092	Bösartige Neubildungen
1 141	1 595	2 743	5 788		
67	101	94	350	659	Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe
63	65	105	309		
29	30	27	105	259	Sonstige Neubildungen
48	35	47	154		
32	95	194	330	927	Diabetes mellitus
51	154	378	597		
272	950	3 134	4 409	10 017	Gefäßstörungen des Zentralnervensystems
221	902	4 456	5 608		
156	287	304	902	1 627	Allergische, Stoffwechsel- und Ernährungs- krankheiten, Psychosen und Nervenkrankheiten
144	187	259	725		
-	-	-	-	1	Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Herzbeteiligung
-	-	1	1		
1 184	2 429	3 850	7 710	13 918	Herzkrankheiten
504	1 331	4 266	6 208		
95	267	854	1 231	2 971	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems
83	246	1 394	1 740		
5	14	57	92	218	Grippe
3	15	105	126		
21	69	135	276	519	Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber
18	42	141	243		
101	366	618	1 165	1 692	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane
35	77	370	527		
2 915	6 551	11 750	22 219	44 417	Übertrag
2 342	4 686	14 318	22 198		
erklärungen.					

erklärungen.

A IV noch: 1. Gestorbene¹⁾
nach Todesursachen,

Todesursache (nach dem deutschen Verzeichnis 1958)	G.	An nebenstehenden im Alter von				
		unter 1	1	5	15	30
			bis 5	15	30	45
Übertrag	m.	92	92	72	180	567
	w.	74	73	54	103	548
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	m.	-	-	1	4	30
	w.	-	-	-	3	5
Krankheiten der Leber und der Gallenwege	m.	-	1	2	5	44
	w.	-	-	1	12	35
Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	m.	10	11	7	21	31
	w.	7	7	3	16	21
Nephritis und Nephrose	m.	-	1	1	11	24
	w.	-	-	2	6	17
Komplikationen in der Schwangerschaft	m.	-	-	-	-	-
	w.	-	-	-	6	5
Fehlgeburt	m.	-	-	-	-	-
	w.	-	-	-	1	4
Komplikationen bei Entbindung und im Wochenbett	m.	-	-	-	-	-
	w.	-	-	-	16	22
Sonstige Krankh. d. Harn- und Geschlechtsorgane, Krankh. d. Haut u. d. Unterhautzellgewebes	m.	-	1	-	3	10
	w.	1	1	-	4	17
Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	m.	-	-	1	-	-
	w.	-	1	2	3	-
Lebensschwäche, Frühgeburt, sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit	m.	824	-	-	-	-
	w.	566	-	-	-	-
Angeborene Mißbildungen	m.	180	19	7	9	5
	w.	151	34	9	9	5
Altersschwäche ohne Geistesstörung	m.	-	-	-	-	-
	w.	-	-	-	-	-
Altersschwäche mit Geistesstörung	m.	-	-	-	-	-
	w.	-	-	-	-	-
Krankh. d. Blutes u. d. blutbild. Organe, Krankheiten d. Sinnesorgane sowie mangelh. bezeichn. Todesursachen	m.	25	13	6	13	34
	w.	17	11	4	10	11
Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	m.	1	21	50	350	174
	w.	2	10	32	77	43
Sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	m.	-	-	8	19	9
	w.	-	1	2	4	3
Sonstige Unfälle	m.	34	30	27	83	85
	w.	13	18	11	6	11
Vergiftungen (Unfälle)	m.	-	3	-	6	2
	w.	-	2	1	1	2
Selbstmord	m.	-	-	7	92	141
	w.	-	-	-	31	62
Mord, Totschlag, Schadensfälle bei Kriegshandlungen	m.	3	1	2	8	10
	w.	3	1	2	10	6
Insgesamt	m.	1 169	193	191	804	1 166
	w.	834	159	123	318	817

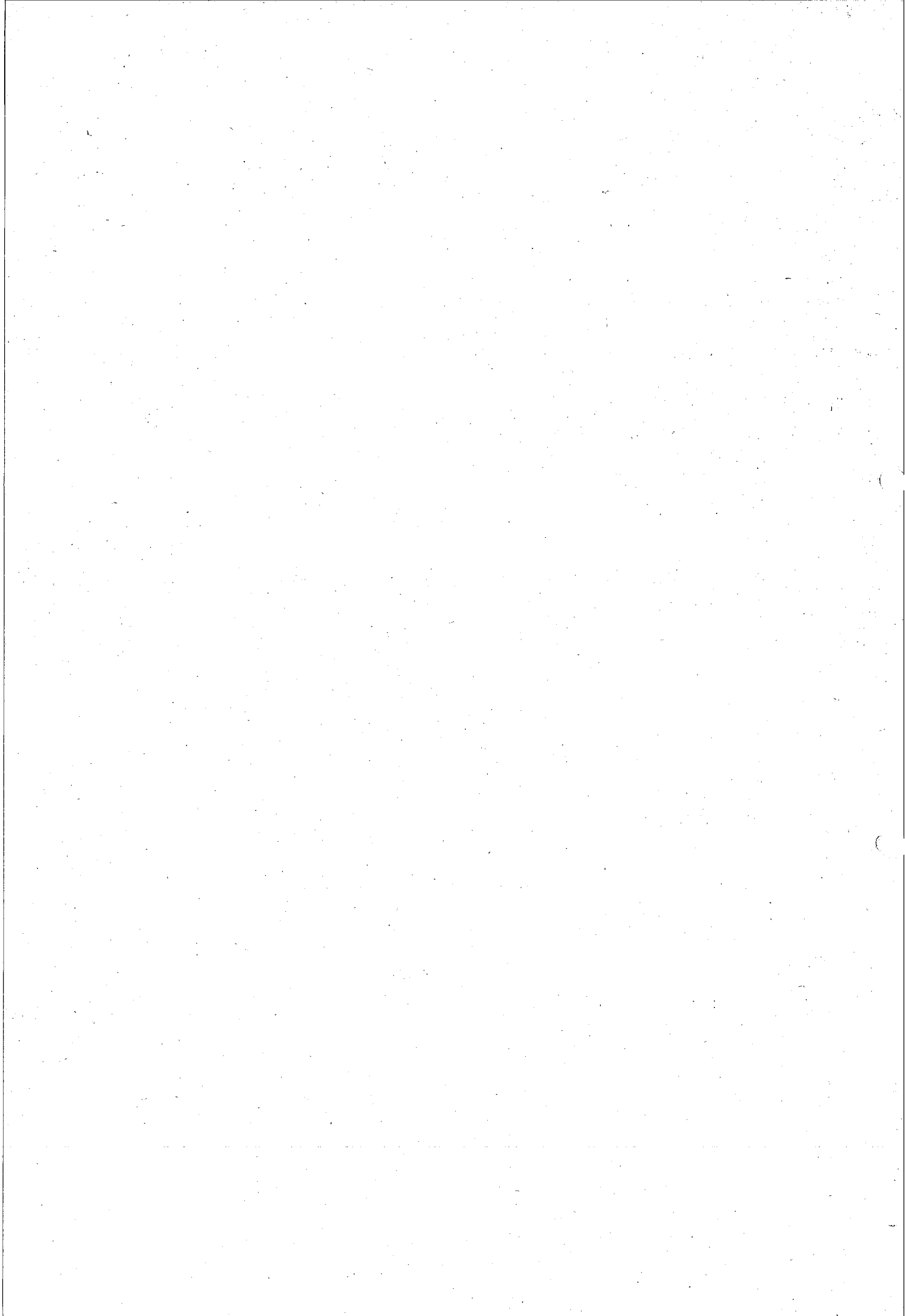
1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todes-

1966
Geschlecht und Altersgruppen

Todesursachen starben

... Jahr(en)			zu- sammen	ins- gesamt	Todesursache (nach dem deutschen Verzeichnis 1958)
45	60	70			
unter	70	und mehr			
60	70				
2 915	6 551	11 750	22 219	44 417	Übertrag
2 342	4 686	14 318	22 198		
86	118	108	347	437	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür
13	19	50	90		
204	306	364	926	1 755	Krankheiten der Leber und der Gallenwege
123	242	416	829		
97	149	258	584	1 152	Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane
75	134	305	568		
39	36	31	143	307	Nephritis und Nephrose
38	52	49	164		
-	-	-	-	11	Komplikationen in der Schwangerschaft
-	-	-	11		
-	-	-	-	5	Fehlgeburt
-	-	-	5		
-	-	-	-	38	Komplikationen bei Entbindung und im Wochenbett
-	-	-	38		
59	153	537	763	1 154	Sonstige Krankh.d.Harn- und Geschlechtsorgane, Krankh. d. Haut u. d. Unterhautzellgewebes
75	106	187	391		
10	19	31	61	185	Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane
11	26	81	124		
-	-	-	824	1 390	Lebensschwäche, Frühgeburt, sonst.Krankheiten der frühesten Kindheit
-	-	-	566		
5	3	1	229	445	Angeborene Mißbildungen
6	2	-	216		
-	25	1 082	1 107	2 870	Altersschwäche ohne Geistesstörung
-	19	1 744	1 763		
-	4	20	24	102	Altersschwäche mit Geistesstörung
1	9	68	78		
79	143	110	423	736	Krankh.d.Blutes u.d.blutbild.Organe, Krankh. d.Sinnesorg.sowie mangelh.bezeichn.Todesurs.
56	84	120	313		
136	124	131	987	1 346	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs
48	55	92	359		
11	13	7	67	95	Sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs
6	6	6	28		
86	70	385	800	1 673	Sonstige Unfälle
34	69	711	873		
2	2	4	19	35	Vergiftungen (Unfälle)
2	3	5	16		
170	137	90	637	993	Selbstmord
131	73	59	356		
7	1	1	33	59	Mord, Totschlag, Schadensfälle bei Kriegshandlungen
1	1	2	26		
3 906	7 854	14 910	30 193	59 205	Insgesamt
2 962	5 586	18 213	29 012		

erklärungen.



F. L. Schroeter

STATISTISCHE BERICHTE

des Hessischen Statistischen Landesamtes

WIESBADEN · RHEINSTRASSE 35-37 · TELEFON 36 81 · TELEX 4-186 555 HSTL-D

* A I 3, A I 4 - j 67
* A II 1, * A II 2 - j/67
* A III 1 - j/67
* A IV 3 - j/67

Ausgegeben im Mai 1969

Bevölkerungsvorgänge in Hessen 1967

Inhaltsübersicht

	Seite
Methodische und begriffliche Erklärungen	4
<u>A I Bevölkerungsstand</u>	
1. Wohnbevölkerung am 31. Dezember nach Verwaltungsbezirken	7
2. Ausländer am 31. Dezember nach Verwaltungsbezirken	8
3. Wohnbevölkerung am 31. Dezember und Durchschnittsbevölkerung nach Geburtsjahren, Altersjahren, Altersgruppen und Geschlecht	9
4. Wohnbevölkerung am 31. Dezember und Durchschnittsbevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht (Verhältniszahlen)	12
5. Durchschnittsbevölkerung nach Verwaltungsbezirken	12
<u>A II Natürliche Bevölkerungsbewegung</u>	
1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene 1962 bis 1967-Grundzahlen-Verhältniszahlen	13
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene nach Monaten und Gemeindegrößenklassen	15
3. Eheschließungen und Lebendgeborene nach Verwaltungsbezirken	16
4. Totgeborene, Gestorbene und Geborenenüberschuß nach Verwaltungsbezirken	17
5. Gestorbene im 1. Lebensjahr nach Verwaltungsbezirken	18
6. Eheschließungen nach Altersgruppen der Ehepartner	19
7. Eheschließungen mit gemeinsamen vorehelichen Kindern der Ehepartner	19
8. Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner	19
9. Eheschließungen nach dem vorherigen Familienstand und der Religionszugehörigkeit der Ehepartner	20
10. Lebend- und Totgeborene nach Eheschließungsjahren und Geburtsjahrgruppen der Mütter	21
11. Ehelich Lebendgeborene nach Geburtsjahren der Mütter und Lebendgeburtenfolge	22
12. Ehelich geborene Kinder nach der Ehedauer der Eltern und der Gesamtgeburtenfolge	23
13. Niederkünfte und Mehrlingskinder	24
14. Zwillingsgeburten nach Lebesseigenschaft der Geborenen und Geschlechtskombination	24
15. Drillingsgeburten nach Geschlechtskombination	24
16. Gestorbene nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand	25
17. Sterbeziffern für 5jährige Altersgruppen	26
18. Gestorbene Säuglinge nach dem Alter in Tagen bzw. Monaten	27
19. Ehelösungen nach Landgerichtsbezirken	28
20. Rechtskräftige Urteile in Ehesachen nach dem Kläger	28
21. Eheaufhebungen und Nichtigkeitserklärungen nach Gründen	28
22. Geschiedene Ehen nach Gründen und nach der Schuld	29

	Seite
23. Geschiedene Ehen nach der Ehedauer	29
24. Geschiedene Ehen nach der Kinderzahl	29
25. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner	29
A III <u>Wanderungen</u>	
1. Gesamtwanderung nach Monaten und Vierteljahren -Gesamtbevölkerung - Ausländer und Staatenlose	30
2. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Herkunfts- und Zielländern	32
3. Über die Landesgrenze zu- und fortgezogene Erwerbspersonen nach Herkunfts- und Zielländern	33
4. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogene nach Herkunfts- und Zielländern	34
5. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Ausländer und Staatenlose nach Herkunfts- und Zielländern	35
6. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen und Geschlecht	36
7. Gesamtwanderung nach Gemeindegrößenklassen	36
8. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen und Familienstand	37
9. Von bzw. nach anderen Bundesländern Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen und Familienstand	38
10. Über die Bundesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen und Familienstand	39
11. Zu- und Fortgezogene nach Verwaltungsbezirken und nach der Wanderungsart	40
12. Zu- und Fortgezogene nach Verwaltungsbezirken und nach der Religion	41
A IV <u>Gesundheitswesen</u>	
1. Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	42

Allgemeines

Der vorliegende Statistische Bericht faßt die Vierteljahresveröffentlichungen 1967 der Reihe "Bevölkerungsvorgänge in Hessen" zu Jahresergebnissen zusammen. Außerdem bringt er zusätzlich eine Anzahl von Tabellen, die nur jährlich aufgestellt werden.

Die mit Wirkung vom 29. April 1968 in Kraft getretene Neueinteilung des Landes Hessen in die beiden Regierungsbezirke Darmstadt und Kassel (GVBl. I Nr.10/68) ist wegen des späten Erscheinens dieses Berichtes in der regionalen Gliederung der Tabellen bereits berücksichtigt worden, obwohl sich die dargestellten Vorgänge vor dem Zeitpunkt der Verwaltungsreform ereigneten. Die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen 1968 wurde auf diese Weise hergestellt.

Methodische und begriffliche Erklärungen

Altersjahre, Altersgruppen: Die in einer Anzahl von Tabellen vorgenommene Aufgliederung der erfaßten Personen nach Alter oder Altersgruppen erfolgte nicht nach einheitlichen Methoden.

In der Gruppe der Statistiken, die ihre Ergebnisse durch Auswerten der polizeilichen Meldescheine gewinnt - es sind die Wanderungsstatistiken und die Bevölkerungsfortschreibung - wird die Differenz zwischen dem Geburtsjahr der Person und dem Jahr des Ereigniseintrittes als das Alter des Betroffenen betrachtet. Auf gleicher Weise wird das Alter der Mutter bei der Geburt eines Kindes berechnet.

Bei den Statistiken über Eheschließende und über Gestorbene wird jedoch das tatsächliche Alter berechnet, das der Betroffene bei Eintritt des Ereignisses hatte. Es wird nämlich in diesen Fällen das Alter mit Hilfe des Geburtsdatums und Ereignisdatums berechnet.

Außenwanderung: Es werden darunter die Wanderungsfälle verstanden, bei denen Zuzugs- und Fortzugsort nicht im gleichen Lande liegen. Die Zu- bzw. Fortgezogenen haben also bei ihrem Wohnortwechsel die Landes- oder Bundesgrenze überschritten.

Für diesen Personenkreis sind in einer Reihe von Tabellen die Herkunfts- und Zielländer gesondert ausgewiesen. Die Bundesländer sind vollzählig aufgeführt. Getrennt aufgeführt sind: Berlin-Ost (Sowjetsektor), die sowjetische Besatzungszone sowie die Ostgebiete des Deutschen Reiches (Gebietsstand vom 31.12.1937), die z.Z. unter fremder Verwaltung stehen. Ausländische Staaten werden nur in Auswahl gebracht.

Ausländer: Personen, die in den von der Statistik verwendeten Unterlagen eine ausländische Staatsangehörigkeit angegeben oder sich als staatenlos bezeichnet haben. Personen, die eine deutsche und eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen, gelten als Deutsche.

Ehelösungen: In der Statistik werden nur Ehelösungen, die nach deutschem Recht ausgesprochen werden, ausgewiesen. Drei Arten der Ehelösung werden unterschieden: Die Auflösung der Ehe wegen Nichtigkeit, die Aufhebung der Ehe und die Ehescheidung.

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen von Deutschen sowie von Ausländern. Nicht gezählt werden die Fälle, in denen beide Ehepartner Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

Erhebungsgrundlage: In der Statistik der "Natürlichen Bevölkerungsbewegung" erfolgt die Erfassung von Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen anhand von Zählkarten, die aufgrund der Beurkundungen der Standesbeamten für Zwecke

der Statistik ausgefüllt werden. Für die Statistik der Ehelösungen werden gleichfalls Zählkarten herangezogen, die von den Landgerichten über rechtskräftige Urteile in Ehesachen bereitgestellt werden.

Eheschließungen werden nach dem Ereignisort, Geborene nach dem Wohnort der Mutter, Gestorbene nach der Wohngemeinde des Verstorbenen und Ehelösungen nach dem Sitz der Landgerichte registriert.

Im Rahmen der "Räumlichen Bevölkerungsbewegung" (Wanderungsstatistik) werden die Zu- und Fortgezogenen mit Hilfe der polizeilichen Meldescheine erfaßt, die sie nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel ausfüllen müssen. Die Auszählung erfolgt nach bundeseinheitlich festgelegten Richtlinien. Umzüge innerhalb derselben Gemeinde werden nicht berücksichtigt.

Erwerbspersonen: Alle Personen, bei denen aus den Ausgaben auf den polizeilichen Meldescheinen hervorgeht, daß sie erwerbstätig oder arbeitslos sind.

Geborene: Unter dem Begriff Geborene werden in der Statistik Lebend- und Totgeborene verstanden. Diese Definition für Lebend- und Totgeborene ist in § 29 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 12.8.1957 festgelegt und gilt seit 1.1.1958. Leibesfrüchte, die weniger als 35 cm lang sind und keine Lebenszeichen zeigten, gelten als Fehlgeburten; sie werden vom Standesbeamten nicht registriert und werden daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung nicht berücksichtigt.

Außerdem wird bei Geborenen zwischen ehelich und unehelich Geborenen unterschieden. Grundlage hierfür sind die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. Ein Kind das nach erfolgter Eheschließung oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe durch Ehelösung oder Tod des Ehepartners geboren wird, gilt unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung als ehelich.

Geborenen- und Gestorbenenüberschuß: Differenz zwischen der Zahl der Lebendgeborenen und der Gestorbenen eines bestimmten Zeitabschnittes. Überwiegt die Zahl der Lebendgeborenen die der Gestorbenen, so wird dieser Saldo als Geborenenüberschuß, im umgekehrten Falle als Gestorbenenüberschuß bezeichnet.

Gestorbene: In der Zahl der Gestorbenen sind nicht enthalten die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die Fälle, für die gerichtliche Todeserklärungen ausgestellt wurden.

Kreisbinnenwanderung: Sie ist ein spezieller Teilabschnitt der Landesbinnenwanderung und umfaßt nur die Umzüge, die innerhalb des gleichen Kreises von einer Gemeinde zu einer anderen stattfinden.

Landesbinnenwanderung: Unter diesem Begriff werden alle Wohnortwechsel zusammengefaßt, die sich zwischen den Gemeinden eines Landes vollziehen. Nicht enthalten sind die Umzüge, die innerhalb einer Gemeinde oder einer kreisfreien Stadt stattfinden.

Lebendgeborene: Es sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Meßzahlen: Die Berechnung der Meßzahlen für Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene erfolgt stets für ein Normaljahr von 365 Tagen.

Säuglingssterbefälle: Todesfälle von Kindern, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene bezogen auf 1000 Lebendgeborene des gleichen Zeitraumes.

Todesursachen: Die Angaben werden den Leichenschauscheinchen entnommen, die dem Statistischen Landesamt von den Gesundheitsämtern für Signierarbeiten vorübergehend zur Verfügung gestellt werden. Verschlüsselt wird bei der monokausalen Todesursachenstatistik das Grundleiden, d.h. die zum Tode führende Ursache. Sie ist wie folgt definiert:

- a) "die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten."

Der Verschlüsselung der Todesursachen lag 1967 die "Deutsche ausführliche Systematik der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1958" zugrunde.

Totgeborene: Es sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, und die mindestens 35 cm lang sind. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Wanderungsart: Aus der Sicht des Landes werden zwei Wanderungsarten unterschieden, und zwar die Landesbinnenwanderung und die Außenwanderung.

Wanderungsgewinn bzw. -verlust: Es ist die Differenz zwischen der Zahl der Zu- und der Fortgezogenen. Überwiegt für ein Gebiet die Zahl der Zugezogenen die der Fortgezogenen, so wird dieser Saldo als Wanderungsgewinn bezeichnet. Im umgekehrten Fall wird vom Wanderungsverlust gesprochen.

Wohnbevölkerung: Jede Person kann, unabhängig von der Zahl der von ihr bewohnten Unterkünfte, nur in einer Gemeinde des Bundesgebietes als zur Wohnbevölkerung gehörend gezählt werden. Der Wohnbevölkerungsbegriff ist bundeseinheitlich festgelegt. Nach seiner Definition gehören zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde

- 1) alle Personen, die in ihr den ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) haben, abzüglich derjenigen, die in einer anderen Gemeinde weiteren Wohnraum haben (Nebenwohnung) und von dort aus regelmäßig zur Arbeit, Ausbildung, Schule usw. gehen, oder sich dort überwiegend aufhalten,
- 2) alle Personen, die in ihr eine Nebenwohnung haben, von der aus sie regelmäßig zur Arbeit, Ausbildung, Schule usw. gehen, oder in der sie sich überwiegend aufhalten.

Die veröffentlichten Wohnbevölkerungszahlen sind Fortschreibungsergebnisse. Grundlage dieser Statistik sind die gemeindeweisen Ergebnisse aus der Volkszählung 1961. Die Fortschreibung erfolgt mit Hilfe der standesamtlichen Geburten- und Sterbefallzählkarten sowie der polizeilichen An- und Abmelde-scheine.

A I 1. Wohnbevölkerung Hessens am 31. Dezember 1967

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Wohnbevölkerung		Bevölkerungsveränderung im Jahre 1967				
			Geborenen- o. Gestorbenen- überschuß (-)	Wanderungs- gewinn oder -verlust (-)	Zu-o. Abnahme (-) der Bevölkerung		
	insgesamt	weiblich			insgesamt	%	
Darmstadt, St.	139 424	73 131	392	- 716	- 324	- 0,2	
Frankfurt am Main, St.	662 351	355 623	958	- 17 113	- 16 155	- 2,4	
Gießen, St.	73 166	38 928	327	249	576	0,8	
Hanau, St.	52 564	27 402	241	- 206	35	0,1	
Offenbach am Main, St.	116 575	61 702	299	- 993	- 694	- 0,6	
Wiesbaden, St.	258 178	140 909	189	- 1 449	- 1 260	- 0,5	
Alsfeld	55 754	29 037	238	- 388	- 150	- 0,3	
Bergstraße	215 882	112 007	1 612	1 401	3 013	1,4	
Biedenkopf	62 194	32 429	512	- 50	462	0,7	
Büdingen	88 327	45 620	534	- 59	475	0,5	
Darmstadt	114 428	58 519	814	558	1 372	1,2	
Dieburg	120 615	61 663	1 025	1 821	2 846	2,4	
Dillkreis	99 948	52 121	775	- 242	533	0,5	
Erbach	71 144	36 915	332	64	396	0,6	
Friedberg	176 748	92 082	905	1 726	2 631	1,5	
Gelnhausen	89 681	47 152	299	768	1 067	1,2	
Gießen	112 697	58 234	633	385	1 018	- 0,9	
Groß-Gerau	201 600	100 966	1 696	- 2 368	- 672	- 0,3	
Hanau	128 467	64 931	1 205	3 249	4 454	3,6	
Lauterbach	44 370	23 466	41	- 198	- 157	- 0,4	
Limburg	89 356	47 266	443	263	706	0,8	
Main-Taunus-Kreis	172 327	87 555	1 412	4 982	6 394	3,9	
Oberlahnkreis	58 377	30 504	76	50	126	0,2	
Obertaunuskreis	123 416	65 671	184	2 674	2 858	2,4	
Offenbach	236 933	120 799	2 129	2 529	4 658	2,0	
Rheingaukreis	62 295	33 145	99	384	483	0,8	
Schlüchtern	43 247	22 696	275	52	327	0,8	
Untertaunuskreis	67 908	34 748	409	1 648	2 057	3,1	
Usingen	31 765	16 422	132	575	707	2,3	
Wetzlar	154 164	79 023	931	- 282	649	0,4	
Reg.-Bez. Darmstadt	3923 901	2050 666	19 117	- 686	18 431	0,5	
Fulda, St.	44 368	24 635	115	- 702	- 587	- 1,3	
Kassel, St.	211 586	114 964	607	- 2 105	- 1 498	- 0,7	
Marburg a.d.Lahn, St.	49 863	25 767	257	- 205	52	0,1	
Eschwege	65 129	34 688	237	- 532	- 295	- 0,5	
Frankenberg	51 627	26 184	265	- 15	250	0,5	
Fritzlar-Homberg	84 100	42 503	607	184	791	0,9	
Fulda	106 645	56 034	1 175	161	1 336	1,3	
Hersfeld	72 869	38 169	305	- 238	67	0,1	
Hofgeismar	58 777	30 947	207	- 29	178	0,3	
Hünfeld	36 829	18 893	266	- 141	125	0,3	
Kassel	95 471	48 073	938	577	1 515	1,6	
Marburg	113 227	57 417	1 204	76	1 280	1,1	
Melsungen	47 230	24 872	268	64	332	0,7	
Rotenburg	58 322	30 058	375	- 222	153	0,3	
Waldeck	93 225	49 421	551	- 30	521	0,6	
Witzenhausen	54 087	28 512	252	- 525	- 273	- 0,5	
Wolfhagen	40 502	21 181	154	296	450	1,1	
Ziegenhain	54 971	28 352	346	- 168	178	0,3	
Reg.-Bez. Kassel	1338 828	700 670	8 129	- 3 554	4 575	0,3	
Land H e s s e n	5262 729	2751 336	27 246	- 4 240	23 006	0,4	
dav.: Kreisfreie Städte	1608 075	863 061	3 385	- 23 240	- 19 855	- 1,2	
Landkreise	3654 654	1888 275	23 861	19 000	42 861	1,2	

A I 2. Ausländer¹⁾ in Hessen am 31. Dezember 1967 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Ausländer 1) am 31.12.1967		darunter nach der Staatsangehörigkeit					
	insges.	weibl.	Ita- liener	Spa- nier	Grie- chen	Türken	Jugo- slawen	Öster- reicher
Darmstadt, St.	6425	2132	1772	604	616	573	549	377
Frankfurt am Main, St.	53514	18068	10743	8019	4354	3737	7768	2733
Gießen, St.	2604	907	413	266	252	86	205	138
Hanau, St.	3683	1168	647	647	72	1044	279	109
Offenbach am Main, St.	8304	3102	2126	1036	1475	401	1081	297
Wiesbaden, St.	10946	4213	2522	1135	1306	756	746	650
Alsfeld	421	102	101	64	32	34	8	28
Bergstraße	6822	2316	1772	1678	786	719	349	252
Biedenkopf	1049	208	296	268	26	138	151	41
Büdingen	984	344	170	284	96	120	120	47
Darmstadt	4736	1909	1507	889	552	331	464	159
Dieburg	6078	1776	1256	1423	337	716	470	273
Dillkreis	2197	514	336	728	407	304	131	70
Erbach	1983	767	301	415	505	242	48	93
Friedberg	4863	1763	836	910	176	628	450	230
Gelnhausen	1368	518	389	292	58	116	22	111
Gießen	1519	442	403	85	314	150	128	59
Groß-Gerau	13967	4750	4165	2570	2924	732	795	491
Hanau	6383	2522	1466	1578	733	657	343	251
Lauterbach	276	86	34	29	15	19	14	38
Limburg	1175	441	471	128	63	24	61	62
Main-Taunus-Kreis	9168	3050	2730	1621	1015	777	1081	385
Oberlahnkreis	503	177	95	117	11	35	37	42
Obertaunuskreis	18653	6850	4160	2403	1217	633	1476	1170
Offenbach	12706	4502	3478	2673	1053	995	1118	665
Rheingaukreis	1365	473	381	150	36	155	168	56
Schlüchtern	298	124	117	29	6	20	4	25
Untertaunuskreis	1683	510	501	217	125	353	140	64
Usingen	553	201	43	248	3	53	29	45
Wetzlar	4303	1236	470	1542	1054	625	113	111
Reg.-Bez. Darmstadt	188529	65171	43701	32048	19619	15173	18348	9072
Fulda, St.	1030	368	246	207	77	102	86	49
Kassel, St.	5355	2052	916	1512	288	527	269	296
Marburg a.d.Lahn, St.	889	332	79	23	39	20	38	54
Eschwege	333	126	27	53	25	26	25	25
Frankenberg	378	149	115	41	56	1	7	22
Fritzlar-Homberg	556	202	94	42	24	76	33	60
Fulda	691	251	187	111	73	80	76	14
Hersfeld	641	257	48	67	5	19	102	117
Hofgeismar	385	155	55	74	1	26	25	29
Hünfeld	195	85	24	12	41	-	21	18
Kassel	1401	309	250	361	48	210	164	65
Marburg	1533	270	95	120	170	880	36	19
Melsungen	329	118	126	28	14	34	10	27
Rotenburg	287	99	48	69	15	65	10	15
Waldeck	1215	540	164	126	190	61	77	60
Witzenhausen	531	203	96	36	36	96	32	52
Wolfhagen	252	105	46	32	10	47	21	13
Ziegenhain	229	68	36	9	-	69	8	20
Reg.-Bez. Kassel	16230	5689	2652	2923	1112	2339	1040	955
Land H e s s e n	204759	70860	46353	34971	20731	17512	19388	10027
dav.: Kreisfr.Städte	92750	32342	19464	13449	8479	7246	11021	4703
Landkreise	112009	38518	26889	21522	12252	10266	8367	5324

1) Einschl. Staatenloser; Quelle: Ausländermeldestellen bei den Kreisverwaltungen.

A I 3. Wohnbevölkerung Hessens am 31. Dezember 1967 und Durchschnittsbevölkerung 1967
nach Geburtsjahren, Altersjahren, Altersgruppen und Geschlecht

Geb.- Jahr	Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1967			Alter von ... bis unter ... Jahren	Durchschnittsbevölkerung 1967		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1967	83 950	42 893	41 057	Unter 1	84 911	43 429	41 482
1966	85 460	43 680	41 780	1 - 2	85 258	43 591	41 667
1965	84 968	43 438	41 530	2 - 3	85 979	44 075	41 904
1964	87 156	44 753	42 403	3 - 4	86 663	44 521	42 142
1963	86 281	44 358	41 923	4 - 5	84 715	43 507	41 208
Zus.	427 815	219 122	208 693	Zusammen	427 526	219 123	208 403
1962	83 398	42 763	40 635	5 - 6	82 825	42 454	40 371
1961	82 461	42 288	40 173	6 - 7	80 364	41 165	39 199
1960	78 453	40 144	38 309	7 - 8	77 616	39 768	37 848
1959	77 029	39 545	37 484	8 - 9	75 159	38 636	36 523
1958	73 598	37 930	35 668	9 - 10	72 729	37 474	35 255
Zus.	394 939	202 670	192 269	Zusammen	388 693	199 497	189 196
1957	72 088	37 167	34 921	10 - 11	70 566	36 283	34 283
1956	69 374	35 525	33 849	11 - 12	67 955	34 891	33 064
1955	66 820	34 393	32 427	12 - 13	66 738	34 316	32 422
1954	66 937	34 358	32 579	13 - 14	65 813	33 720	32 093
1953	65 030	33 235	31 795	14 - 15	65 453	33 594	31 859
Zus.	340 249	174 678	165 571	Zusammen	336 525	172 804	163 721
1952	66 238	34 134	32 104	15 - 16	66 320	34 069	32 251
1951	66 714	34 186	32 528	16 - 17	68 369	35 024	33 345
1950	70 516	36 122	34 394	17 - 18	71 130	36 542	34 588
1949	72 466	37 309	35 157	18 - 19	71 657	37 022	34 635
1948	71 145	36 658	34 487	19 - 20	70 178	35 994	34 184
Zus.	347 079	178 409	168 670	Zusammen	347 654	178 651	169 003
1947	68 680	34 584	34 096	20 - 21	64 887	32 897	31 990
1946	60 384	30 413	29 971	21 - 22	56 087	28 260	27 827
1945	51 707	25 968	25 739	22 - 23	62 158	31 504	30 654
1944	72 757	37 038	35 719	23 - 24	73 561	37 803	35 758
1943	74 352	38 420	35 932	24 - 25	73 197	38 013	35 184
Zus.	327 880	166 423	161 457	Zusammen	329 890	168 477	161 413
1942	71 619	37 187	34 432	25 - 26	79 995	41 978	38 017
1941	87 914	46 330	41 584	26 - 27	92 159	48 545	43 614
1940	95 430	49 901	45 529	27 - 28	94 610	49 592	45 018
1939	92 920	48 525	44 395	28 - 29	89 845	47 033	42 812
1938	85 967	44 707	41 260	29 - 30	84 315	44 128	40 187
Zus.	433 850	226 650	207 200	Zusammen	440 924	231 276	209 648

A I

noch: 3. Wohnbevölkerung Hessens am 31. Dezember 1967 und Durchschnittsbevölkerung 1967
nach Geburtsjahren, Altersjahren, Altersgruppen und Geschlecht

Geb.- Jahr	Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1967			Alter von ... bis unter ...Jahren	Durchschnittsbevölkerung 1967		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1937	81 683	42 717	38 966	30 - 31	81 997	42 938	39 059
1936	81 382	42 320	39 062	31 - 32	81 172	42 405	38 767
1935	79 821	41 497	38 324	32 - 33	78 236	40 932	37 304
1934	75 589	39 471	36 118	33 - 34	69 179	36 245	32 934
1933	61 939	32 222	29 717	34 - 35	62 804	32 785	30 019
Zus.	380 414	198 227	182 187	Zusammen	373 388	195 305	178 083
1932	62 868	32 633	30 235	35 - 36	64 586	33 813	30 773
1931	65 516	34 253	31 263	36 - 37	68 609	35 871	32 738
1930	70 929	36 749	34 180	37 - 38	71 344	37 199	34 145
1929	71 061	36 976	34 085	38 - 39	72 360	37 878	34 482
1928	73 144	38 248	34 896	39 - 40	70 975	36 391	34 584
Zus.	343 518	178 859	164 659	Zusammen	347 874	181 152	166 722
1927	68 253	33 999	34 254	40 - 41	69 363	34 092	35 271
1926	69 955	33 636	36 319	41 - 42	70 609	33 546	37 063
1925	70 872	33 079	37 793	42 - 43	69 368	31 359	38 009
1924	67 439	29 230	38 209	43 - 44	67 763	29 334	38 429
1923	67 679	29 083	38 596	44 - 45	69 683	30 156	39 527
Zus.	344 198	159 027	185 171	Zusammen	346 786	158 487	188 299
1922	71 266	30 858	40 408	45 - 46	72 943	31 456	41 487
1921	74 242	31 738	42 504	46 - 47	75 099	31 970	43 129
1920	75 598	31 893	43 705	47 - 48	66 347	28 112	38 235
1919	56 809	24 095	32 714	48 - 49	47 186	20 095	27 091
1918	37 324	15 895	21 429	49 - 50	36 446	15 620	20 826
Zus.	315 239	134 479	180 760	Zusammen	298 021	127 253	170 768
1917	35 317	15 148	20 169	50 - 51	37 206	15 985	21 221
1916	38 845	16 646	22 199	51 - 52	45 566	19 537	26 029
1915	51 956	22 174	29 782	52 - 53	59 348	25 218	34 130
1914	66 382	27 993	38 389	53 - 54	67 482	28 778	38 704
1913	68 196	29 290	38 906	54 - 55	69 179	29 810	39 369
Zus.	260 696	111 251	149 445	Zusammen	278 781	119 328	159 453
1912	69 698	30 014	39 684	55 - 56	68 389	29 570	38 819
1911	66 612	28 765	37 847	56 - 57	67 802	29 227	38 575
1910	68 455	29 318	39 137	57 - 58	69 792	30 176	39 616
1909	70 516	30 592	39 924	58 - 59	70 273	30 464	39 809
1908	69 273	29 854	39 419	59 - 60	68 796	30 116	38 680
Zus.	344 554	148 543	196 011	Zusammen	345 052	149 553	195 499

A I

noch: 3. Wohnbevölkerung Hessens am 31. Dezember 1967 und Durchschnittsbevölkerung 1967
nach Geburtsjahren, Altersjahren, Altersgruppen und Geschlecht

Geb.- Jahr	Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1967			Alter von ... bis unter ...Jahren	Durchschnittsbevölkerung 1967		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1907	67 514	29 823	37 691	60 - 61	67 601	29 703	37 898
1906	66 892	29 019	37 873	61 - 62	66 688	29 527	37 161
1905	65 592	29 374	36 218	62 - 63	65 403	29 385	36 018
1904	64 269	28 726	35 543	63 - 64	62 672	28 032	34 640
1903	60 124	26 676	33 448	64 - 65	60 634	26 843	33 791
Zus.	324 391	143 618	180 773	Zusammen	322 998	143 490	179 508
1902	60 116	26 369	33 747	65 - 66	59 289	26 037	33 252
1901	57 328	25 016	32 312	66 - 67	56 595	24 657	31 938
1900	54 592	23 521	31 071	67 - 68	53 142	22 749	30 393
1899	50 269	21 106	29 163	68 - 69	49 423	20 419	29 004
1898	47 307	18 998	28 309	69 - 70	46 030	18 471	27 559
Zus.	269 612	115 010	154 602	Zusammen	264 479	112 333	152 146
1897	43 279	17 127	26 152	70 - 71	42 996	16 922	26 074
1896	41 107	15 924	25 183	71 - 72	40 129	15 359	24 770
1895	37 603	14 009	23 594	72 - 73	36 741	13 852	22 889
1894	34 236	12 867	21 369	73 - 74	34 105	12 739	21 366
1893	32 229	11 803	20 426	74 - 75	31 301	11 620	19 681
Zus.	188 454	71 730	116 724	Zusammen	185 272	70 492	114 780
1892	28 617	10 607	18 010	75 - 76	28 929	10 794	18 135
1891	27 466	10 158	17 308	76 - 77	26 554	9 877	16 677
1890	23 807	8 793	15 014	77 - 78	24 159	9 007	15 152
1889	22 642	8 382	14 260	78 - 79	21 859	8 312	13 547
1888	19 265	7 429	11 836	79 - 80	19 071	7 412	11 659
Zus.	121 797	45 369	76 428	Zusammen	120 572	45 402	75 170
1887	17 112	6 635	10 477	80 - 81	16 798	6 414	10 384
1886	14 825	5 474	9 351	81 - 82	14 768	5 605	9 163
1885	13 042	5 003	8 039	82 - 83	12 802	4 969	7 833
1884	10 990	4 249	6 741	83 - 84	10 654	4 135	6 519
1883	8 864	3 416	5 448	84 - 85	8 896	3 386	5 510
Zus.	64 833	24 777	40 056	Zusammen	63 918	24 509	39 409
1882	7 596	2 821	4 775	85 - 86	7 603	2 891	4 712
1881	6 347	2 441	3 906	86 - 87	6 187	2 414	3 773
1880	4 957	1 929	3 028	87 - 88	4 851	1 873	2 978
1879	3 762	1 425	2 337	88 - 89	3 816	1 417	2 399
1878	3 139	1 129	2 010	89 - 90	3 061	1 132	1 929
Zus.	25 801	9 745	16 056	Zusammen	25 518	9 727	15 791
1877 u. früh.	7 410	2 806	4 604	90 und mehr	7 082	2 711	4 371
Insg.	5262 729	2511 393	2751 336	Insgesamt	5250 953	2509 570	2741 383

A I 4. Wohnbevölkerung Hessens am 31. Dezember 1967 und Durchschnittsbevölkerung 1967 nach Altersgruppen und Geschlecht (Verhältniszahlen)

Altersgruppen in Jahren	Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1967			Durchschnittsbevölkerung 1967		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
0 bis unter 5	8,1	8,7	7,6	8,1	8,7	7,6
5 " " 10	7,5	8,1	7,0	7,4	7,9	6,9
10 " " 15	6,5	7,0	6,0	6,4	6,9	6,0
15 " " 20	6,6	7,1	6,1	6,6	7,1	6,2
20 " " 25	6,2	6,6	5,9	6,3	6,7	5,9
25 " " 30	8,2	9,0	7,5	8,4	9,2	7,6
30 " " 35	7,2	7,9	6,6	7,1	7,8	6,5
35 " " 40	6,5	7,1	6,0	6,6	7,2	6,1
40 " " 45	6,5	6,3	6,7	6,6	6,3	6,9
45 " " 50	6,0	5,4	6,6	5,7	5,1	6,2
50 " " 55	5,0	4,4	5,4	5,3	4,8	5,8
55 " " 60	6,5	5,9	7,1	6,6	6,0	7,1
60 " " 65	6,2	5,7	6,6	6,2	5,7	6,5
65 " " 70	5,1	4,6	5,6	5,0	4,5	5,5
70 " " 75	3,6	2,9	4,2	3,5	2,8	4,2
75 " " 80	2,3	1,8	2,8	2,3	1,8	2,8
80 " " 85	1,2	1,0	1,5	1,2	1,0	1,4
85 " " 90	0,5	0,4	0,6	0,5	0,4	0,6
90 und mehr	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

A I 5. Durchschnittsbevölkerung Hessens 1967 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Personen		Landkreis	Personen	
	insgesamt	weiblich		insgesamt	weiblich
Regierungsbezirk Darmstadt					
Darmstadt, St.	139 497	73 113	Gießen	111 721	57 624
Frankfurt a.M., St.	670 352	358 749	Groß-Gerau	201 071	100 001
Gießen, St.	72 793	38 764	Hanau	126 102	63 709
Hanau, St.	52 564	27 359	Lauterbach	44 496	23 524
Offenbach a.M., St.	116 918	61 785	Limburg	89 017	47 043
Wiesbaden, St.	258 906	141 079	Main-Taunus-Kreis	169 056	85 697
Alsfeld	55 828	29 102	Oberlahnkreis	58 280	30 457
Bergstraße	214 597	111 201	Obertaunuskreis	121 876	64 861
Biedenkopf	61 956	32 299	Offenbach	234 886	119 386
Büdingen	88 125	45 492	Rheingaukreis	62 275	33 178
Darmstadt	113 869	58 116	Schlüchtern	43 091	22 619
Dieburg	119 260	60 904	Untertaunuskreis	66 982	34 260
Dillkreis	99 565	51 857	Usingen	31 354	16 180
Erbach	70 950	36 813	Wetzlar	154 071	78 933
Friedberg	175 447	91 288			
Gelnhausen	89 193	46 853	Zusammen	3914 098	2042 246
Regierungsbezirk Kassel					
Fulda, St.	44 783	24 759	Marburg	112 331	56 979
Kassel, St.	212 371	115 085	Melsungen	47 095	24 779
Marburg a.d.Lahn, St.	49 458	25 572	Rotenburg	58 306	30 035
Eschwege	65 342	34 819	Waldeck	93 055	49 266
Frankenberg	51 535	26 139	Witzenhausen	54 345	28 612
Fritzlar-Homberg	83 696	42 398	Wolfhagen	40 240	21 034
Fulda	106 085	55 706	Ziegenhain	54 934	28 287
Hersfeld	72 897	38 126	Zusammen	1336 855	699 137
Hofgeismar	58 746	30 944	Land H e s s e n	5250 953	2741 383
Hünfeld	36 860	18 921	dav. Kreisfr. Städte	1617 642	866 265
Kassel	94 776	47 676	Landkreise	3633 311	1875 118

A II 1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene¹⁾ 1962 bis 1967
Grundzahlen

Art der Angabe	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Eheschließungen	44 673	42 661	42 397	41 659	41 814	40 850
darunter von Ausländern ²⁾	2 509	2 500	2 795	2 723	2 778	2 931
Ehelösungen	4 404	4 676	4 663	5 085	5 203	5 608
davon Eheschließungen	4 378	4 650	4 645	5 071	5 179	5 590
Nichtigkeitserklärungen	9	2	8	3	8	5
Aufhebungen	17	24	10	11	16	13
Eingereichte Anträge auf Ehelösungen	7 285	8 072	7 470	8 113	8 595	9 149
Abgewiesene Klagen auf Ehelösungen	211	178	165	148	185	155
Lebendgeborene insgesamt	83 613	86 880	88 176	86 803	87 732	86 016
männlich	43 010	44 787	45 482	44 462	45 075	44 086
weiblich	40 603	42 093	42 694	42 341	42 657	41 930
Unehelich Lebendgeborene	4 339	4 161	4 203	3 863	3 819	3 697
männlich	2 222	2 122	2 211	1 944	1 972	1 915
weiblich	2 117	2 039	1 992	1 919	1 847	1 782
Totgeborene insgesamt	1 063	1 150	1 078	981	925	944
männlich	571	630	561	526	500	500
weiblich	492	520	517	455	425	444
Unehelich Totgeborene	80	87	80	64	61	71
männlich	43	46	43	34	35	35
weiblich	37	41	37	30	26	36
Gestorbene ¹⁾ insgesamt	54 806	57 901	55 086	57 883	59 205	58 770
männlich	28 085	29 736	28 255	29 383	30 193	30 016
weiblich	26 721	28 165	26 831	28 500	29 012	28 754
Gestorbene im Alter von						
unter 24 Stunden	947	931	858	850	842	785
darunter weiblich	413	394	372	384	322	347
unter 28 Tagen	1 592	1 635	1 590	1 511	1 532	1 481
darunter weiblich	689	696	673	676	621	625
unter 1 Jahr	2 194	2 143	2 084	1 955	2 003	1 887
darunter weiblich	956	923	874	873	834	793
Geborenenüberschuß	28 807	28 979	33 090	28 920	28 527	27 246

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Nach dem männlichen Ehepartner.

A II Noch: 1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene¹⁾ 1962 bis 1967
Verhältniszahlen 2)

Art der Angabe	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Auf 1000 Einwohner kamen						
Eheschließungen	9,1	8,6	8,4	8,1	8,0	7,8
Lebendgeborene	17,1	17,5	17,5	16,9	16,8	16,4
Gestorbene	11,2	11,6	10,9	11,3	11,4	11,2
männlich	12,1	12,6	11,7	12,0	12,1	12,0
weiblich	10,4	10,8	10,2	10,6	10,7	10,5
Geburtenüberschuß	5,9	5,8	6,6	5,6	5,5	5,2
Auf 100 000 Einwohner kamen						
Ehescheidungen	89	94	92	99	99	106
Von 1000 Lebendgeborenen waren						
männlich	514,4	515,5	515,8	512,2	513,8	512,5
weiblich	485,6	484,5	484,2	487,8	486,2	487,5
ehelich	948,1	952,1	952,3	955,5	956,5	957,0
unehelich	51,9	47,9	47,7	44,5	43,5	43,0
Auf 1000 Lebendgeborene Mädchen						
kamen Knaben	1059,3	1064,0	1065,3	1050,1	1056,7	1051,4
Auf 1000 Lebendgeborene kamen						
Gestorbene unter 28 Tagen	19,0	18,8	18,0	17,4	17,5	17,2
" 1 Jahr	26,3	24,8	23,7	22,5	22,9	21,9
" 1 Jahr weibl.	23,5	21,9	20,5	20,6	19,6	18,9
" 1 Jahr unehel.	48,4	50,0	49,7	46,3	43,2	52,7
Auf 1000 Lebend- und Totgeborene						
kamen Totgeborene	12,6	13,1	12,1	11,2	10,4	10,9
Von 1000 Totgeborenen waren						
männlich	537,2	547,8	520,4	536,2	540,5	529,7
weiblich	462,8	452,2	479,6	463,8	459,5	470,3
ehelich	924,7	924,3	925,8	934,8	934,1	924,8
unehelich	75,3	75,7	74,2	65,2	65,9	75,2

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Geschlechter- und Legitimitätsanteile sind auf die entsprechenden Grundzahlen bezogen.

A II 2. Eheschließungen und Lebendgeborene 1967
nach Monaten und Gemeindegrößenklassen

Monat --- Gemeindegrößenklasse n. d. Einwohnerzahl am 30. 6. 1967	Eheschließungen		Lebendgeborene				
	ins- gesamt	dar. von Aus- ländern (1)	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	dar. unehelich	
						ins- gesamt	weib- lich
Januar	2 236	177	3 790	3 497	7 287	325	162
Februar	2 198	213	3 687	3 364	7 051	308	156
März	3 830	273	3 953	3 784	7 737	340	158
April	3 220	255	3 720	3 598	7 318	295	134
Mai	3 981	227	3 927	3 766	7 693	325	172
Juni	3 707	241	3 686	3 574	7 260	304	145
Juli	3 959	235	3 747	3 580	7 327	321	151
August	5 696	297	3 634	3 414	7 048	310	158
September	2 654	257	3 579	3 519	7 098	302	141
Oktober	2 834	242	3 539	3 373	6 912	284	130
November	2 541	233	3 391	3 228	6 619	290	142
Dezember	3 994	281	3 433	3 233	6 666	293	133
Insgesamt	40 850	2 931	44 086	41 930	86 016	3 697	1 782
davon in Gemeinden mit ... Einwohnern							
unter 2 000	.	.	12 451	11 852	24 303	558	258
2 000 b.u.100 000	.	.	21 611	20 728	42 339	1 630	810
100 000 und mehr	.	.	10 024	9 350	19 374	1 509	714
Lebendgeb.in Anstalten ²⁾	-	-	.	.	77 247	3 288	.

1) Nach dem männlichen Ehepartner.

A II noch: 2. Totgeborene und Gestorbene 1967
nach Monaten und Gemeindegrößenklassen

Monat --- Gemeindegrößenklasse n. d. Einwohnerzahl am 30. 6. 1967	Totgeborene		Gestor- bene ins- gesamt ¹⁾	weib- lich	darunter			
	ins- ge- samt	un- ehe- lich			im 1. Lebensj.		unter 28 Tagen	
					ins gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Januar	100	4	5 227	2 574	169	68	123	52
Februar	71	1	4 729	2 343	142	54	117	44
März	86	8	5 149	2 537	159	65	129	54
April	78	9	4 956	2 387	160	65	124	53
Mai	82	6	5 020	2 469	163	62	125	49
Juni	82	3	4 602	2 268	150	67	116	51
Juli	64	5	4 817	2 308	163	64	126	50
August	88	10	4 683	2 268	169	82	132	62
September	87	7	4 633	2 262	150	70	126	61
Oktober	77	5	4 737	2 334	158	70	127	57
November	68	6	4 840	2 373	144	63	107	46
Dezember	61	7	5 377	2 631	160	63	129	46
Insgesamt	944	71	58 770	28 754	1 887	793	1 481	625
davon in Gemeinden mit ... Einwohnern								
unter 2 000	264	9	15 354	7 388	528	225	419	180
2 000 b.u.100 000	473	35	26 487	13 082	961	407	754	323
100 000 und mehr	207	27	16 929	8 284	398	161	308	122
Totgeborene u. Gestorbene in Anstalten ²⁾	877	59	27 023	.	1 629	682	1 370	576

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Nur in ärztlich geleiteten Anstalten.

A II 3. Eheschließungen und Lebendgeborene 1967
nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Eheschließungen insgesamt		Lebendgeborene insgesamt		weib- lich	darunter unehelich	
	Anzahl	auf 1000 Einwohner	Anzahl	auf 1000 Einwohner		ins- gesamt	von 1000 Lebendg.
Darmstadt, St.	1 281	9,2	1 996	14,3	974	135	67,6
Frankfurt am Main, St.	6 342	9,5	9 001	13,4	4 313	730	81,1
Gießen, St.	612	8,4	1 156	15,9	558	102	88,2
Hanau, St.	496	9,4	868	16,5	426	82	94,5
Offenbach am Main, St.	1 023	8,7	1 716	14,7	833	103	60,0
Wiesbaden, St.	2 255	8,7	3 408	13,2	1 675	310	91,0
Alsfeld	369	6,6	880	15,8	428	16	18,2
Bergstraße	1 527	7,1	3 795	17,7	1 857	137	36,1
Biedenkopf	446	7,2	1 168	18,9	577	17	14,6
Büdingen	599	6,8	1 539	17,5	752	63	40,9
Darmstadt	785	6,9	2 017	17,7	969	74	36,7
Dieburg	781	6,5	2 173	18,2	1 081	82	37,7
Dillkreis	795	8,0	1 869	18,8	909	43	23,0
Erbach	547	7,7	1 134	16,0	594	32	28,2
Friedberg	1 289	7,3	2 840	16,2	1 353	126	44,4
Gelnhausen	662	7,4	1 475	16,5	692	57	38,6
Gießen	815	7,3	1 885	16,9	936	54	28,6
Groß-Gerau	1 417	7,0	3 514	17,5	1 748	111	31,6
Hanau	910	7,2	2 392	19,0	1 174	84	35,1
Lauterbach	294	6,6	640	14,4	304	14	21,9
Limburg	660	7,4	1 548	17,4	760	39	25,2
Main-Taunus-Kreis	1 003	5,9	2 994	17,7	1 506	72	24,0
Oberlahnkreis	435	7,5	934	16,0	480	15	16,1
Obertaunuskreis	967	7,9	1 695	13,9	836	82	48,4
Offenbach	1 605	6,8	4 167	17,7	2 059	138	33,1
Rheingaukreis	420	6,7	934	15,0	438	27	28,9
Schlüchtern	328	7,6	819	19,0	408	23	28,1
Untertaunuskreis	495	7,4	1 126	16,8	563	38	33,7
Usingen	210	6,7	517	16,5	265	8	15,5
Wetzlar	1 191	7,7	2 516	16,3	1 242	73	29,0
Reg.-Bez. Darmstadt	30 559	7,8	62 716	16,0	30 710	2 887	46,0
Fulda, St.	408	9,1	681	15,2	335	53	77,8
Kassel, St.	1 878	8,8	3 253	15,3	1 555	231	71,0
Marburg a.d.Lahn, St.	517	10,5	750	15,2	359	48	64,0
Eschwege	514	7,9	1 067	16,3	514	31	29,1
Frankenberg	301	5,8	926	18,0	449	17	18,4
Fritzlar-Homberg	550	6,6	1 491	17,8	723	43	28,8
Fulda	852	8,0	2 238	21,1	1 085	44	19,7
Hersfeld	530	7,3	1 178	16,2	536	35	29,7
Hofgeismar	459	7,8	989	16,8	485	39	39,4
Hünfeld	318	8,6	679	18,4	345	13	19,1
Kassel	686	7,2	1 802	19,0	871	30	16,6
Marburg	711	6,3	2 231	19,9	1 042	43	19,3
Melsungen	365	7,8	777	16,5	375	39	50,2
Rotenburg	415	7,1	994	17,0	497	25	25,2
Waldeck	714	7,7	1 674	18,0	813	51	30,5
Witzenhausen	392	7,2	882	16,2	423	25	28,3
Wolfhagen	276	6,9	704	17,5	347	15	21,3
Ziegenhain	405	7,4	984	17,9	466	28	28,5
Reg.-Bez. Kassel	10 291	7,7	23 300	17,4	11 220	810	34,8
Land H e s s e n	40 850	7,8	86 016	16,4	41 930	3 697	43,0
dav.: Kreisfreie Städte	14 812	9,2	22 829	14,1	11 028	1 794	78,6
Landkreise	26 038	7,2	63 187	17,4	30 902	1 903	30,1

A II 4. Totgeborene, Gestorbene¹⁾ und Geborenenüberschuß 1967
nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Totgeborene insgesamt		Gestorbene 1) insgesamt			Geborenen- überschuß	
	Anzahl	auf 1000 Geborene	Anzahl	auf 1000 Einwohner	weiblich	Anzahl	auf 1000 Einwohner
Darmstadt, St.	24	11,9	1 604	11,5	792	392	2,8
Frankfurt am Main, St.	90	9,9	8 043	12,0	3 837	958	1,4
Gießen, St.	14	12,0	829	11,4	447	327	4,5
Hanau, St.	12	13,6	627	11,9	320	241	4,6
Offenbach am Main, St.	21	12,1	1 417	12,1	699	299	2,6
Wiesbaden, St.	33	9,6	3 219	12,4	1 651	189	0,7
Alsfeld	7	7,9	642	11,5	320	238	4,3
Bergstraße	46	12,0	2 183	10,2	1 016	1 612	7,5
Biedenkopf	10	8,5	656	10,6	327	512	8,3
Büdingen	19	12,2	1 005	11,4	486	534	6,1
Darmstadt	22	10,8	1 203	10,6	602	814	7,1
Dieburg	21	9,6	1 148	9,6	544	1 025	8,6
Dillkreis	15	8,0	1 094	11,0	553	775	7,8
Erbach	14	12,2	802	11,3	405	332	4,7
Friedberg	33	11,5	1 935	11,0	937	905	5,2
Gelnhausen	14	9,4	1 176	13,2	606	299	3,4
Gießen	17	8,9	1 252	11,2	620	633	5,7
Groß-Gerau	35	9,9	1 818	9,0	856	1 696	8,4
Hanau	26	10,8	1 187	9,4	554	1 205	9,6
Lauterbach	9	13,9	599	13,5	286	41	0,9
Limburg	15	9,6	1 105	12,4	541	443	5,0
Main-Taunus-Kreis	36	11,9	1 582	9,4	751	1 412	8,4
Oberlahnkreis	8	8,5	858	14,7	426	76	1,3
Obertaunuskreis	19	11,1	1 511	12,4	759	184	1,5
Offenbach	44	10,4	2 038	8,7	964	2 129	9,1
Rheingaukreis	10	10,6	835	13,4	479	99	1,6
Schlüchtern	15	18,0	544	12,6	266	275	6,4
Untertaunuskreis	5	4,4	717	10,7	368	409	6,1
Usingen	6	11,5	385	12,3	183	132	4,2
Wetzlar	30	11,8	1 585	10,3	779	931	6,0
Reg.-Bez. Darmstadt	670	10,6	43 599	11,1	21 374	19 117	4,9
Fulda, St.	4	5,8	566	12,6	269	115	2,6
Kassel, St.	39	11,8	2 646	12,5	1 305	607	2,9
Marburg a.d.Lahn, St.	9	11,9	493	10,0	258	257	5,2
Eschwege	13	12,0	830	12,7	444	237	3,6
Frankenberg	15	15,9	661	12,8	306	265	5,1
Fritzlar-Homberg	20	13,2	884	10,6	412	607	7,3
Fulda	20	8,9	1 063	10,0	504	1 175	11,1
Hersfeld	5	4,2	873	12,0	425	305	4,2
Hofgeismar	11	11,0	782	13,3	364	207	3,5
Hünfeld	7	10,2	413	11,2	203	266	7,2
Kassel	23	12,6	864	9,1	399	938	9,9
Marburg	34	15,0	1 027	9,1	514	1 204	10,7
Melsungen	8	10,2	509	10,8	248	268	5,7
Rotenburg	13	12,9	619	10,6	275	375	6,4
Waldeck	20	11,8	1 123	12,1	561	551	5,9
Witzenhausen	10	11,2	630	11,6	302	252	4,6
Wolfhagen	11	15,4	550	13,7	302	154	3,8
Ziegenhain	12	12,0	638	11,6	289	346	6,3
Reg.-Bez. Kassel	274	11,6	15 171	11,3	7 380	8 129	6,1
Land H e s s e n	944	10,9	58 770	11,2	28 754	27 246	5,2
dav.: Kreisfreie Städte	246	10,7	19 444	12,0	9 578	3 385	2,1
Landkreise	698	10,9	39 326	10,8	19 176	23 861	6,6

A II 5. Gestorbene¹⁾ im 1. Lebensjahr 1967
nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Gestorbene im 1. Lebensjahr insgesamt				darunter in den ersten		
	Anzahl	auf 1000 Lebendg.	männlich	weiblich	24 Leb.- stunden	7 Lebenstagen	28
Darmstadt, St.	28	14,0	18	10	12	22	23
Frankfurt am Main, St.	191	21,2	112	79	62	120	146
Gießen, St.	39	33,7	25	14	21	30	31
Hanau, St.	18	20,7	10	8	4	11	15
Offenbach am Main, St.	48	28,0	23	25	16	36	37
Wiesbaden, St.	69	20,2	37	32	29	50	56
Alsfeld	20	22,7	12	8	9	15	16
Bergstraße	91	24,0	62	29	42	65	70
Biedenkopf	27	23,1	14	13	15	21	21
Büdingen	45	29,2	26	19	17	30	33
Darmstadt	57	28,3	29	28	28	42	46
Dieburg	61	28,1	33	28	24	40	46
Dillkreis	44	23,5	24	20	24	29	33
Erbach	16	14,1	10	6	7	15	15
Friedberg	63	22,2	38	25	23	43	49
Gelnhausen	34	23,1	21	13	22	27	28
Gießen	36	19,1	20	16	16	28	29
Groß-Gerau	61	17,4	34	27	20	32	40
Hanau	51	21,3	30	21	16	31	40
Lauterbach	11	17,2	6	5	2	6	8
Limburg	44	28,4	21	23	23	34	38
Main-Taunus-Kreis	65	21,7	39	26	32	45	49
Oberlahnkreis	17	18,2	10	7	8	11	14
Obertaunuskreis	46	27,1	28	18	21	37	40
Offenbach	72	17,3	39	33	27	49	56
Rheingaukreis	20	21,4	12	8	13	15	16
Schlüchtern	18	22,0	10	8	9	13	14
Untertaunuskreis	24	21,3	14	10	10	16	17
Usingen	8	15,5	6	2	3	5	7
Wetzlar	47	18,7	21	26	22	34	39
Reg.-Bez. Darmstadt	1 371	21,9	784	587	577	952	1 072
Fulda, St.	21	30,8	10	11	12	16	18
Kassel, St.	62	19,1	47	15	20	34	46
Marburg a.d.Lahn, St.	12	16,0	9	3	5	10	11
Eschwege	39	36,6	16	23	15	29	33
Frankenberg	15	16,2	4	11	6	8	11
Fritzlar-Homberg	41	27,5	22	19	17	28	30
Fulda	55	24,6	34	21	21	42	49
Hersfeld	23	19,5	16	7	8	16	18
Hofgeismar	30	30,3	21	9	5	18	19
Hünfeld	15	22,1	7	8	6	10	14
Kassel	37	20,5	23	14	16	27	29
Marburg	47	21,1	27	20	23	38	41
Melsungen	16	20,6	14	2	6	11	13
Rotenburg	15	15,1	7	8	4	11	11
Waldeck	32	19,1	16	16	18	21	24
Witzenhausen	22	24,9	12	10	10	14	17
Wolfhagen	15	21,3	10	5	7	7	10
Ziegenhain	19	19,3	15	4	9	14	15
Reg.-Bez. Kassel	516	22,1	310	206	208	354	409
Land H e s s e n	1 887	21,9	1 094	793	785	1 306	1 481
dav.: Kreisfreie Städte	488	21,4	291	197	181	329	383
Landkreise	1 399	22,1	803	596	604	977	1 098

A II 6. Eheschließungen 1967 nach Altersgruppen der Ehepartner

Altersgruppe des Mannes in Jahren	Altersgruppe der Frau in Jahren											Ins- gesamt
	unter 20	20	25	30	35	40	45	50	55	60 und mehr		
		bis unter										
		25	30	35	40-	45	50	55	60			
Unter 20	1273	224	6	1	-	-	-	-	-	-	-	1504
20 bis unter 25	7429	7854	1064	150	42	12	3	-	-	-	-	16554
25 " "	30	2398	6980	3549	599	139	42	7	-	-	-	13714
30 " "	35	240	1183	1438	734	222	80	18	3	-	-	3918
35 " "	40	29	247	463	423	260	124	43	11	2	-	1602
40 " "	45	11	68	194	213	188	185	58	12	4	2	935
45 " "	50	5	22	66	87	112	155	108	32	5	4	596
50 " "	55	1	8	33	37	46	127	137	60	12	8	469
55 " "	60	-	8	15	22	38	108	132	116	85	21	545
60 und mehr	-	2	6	12	34	89	142	206	248	274	-	1013
Insgesamt	11386	16596	6834	2278	1081	922	648	440	356	309	-	40850
Dagegen 1966	11660	16771	7201	2193	1243	964	670	481	356	275	-	41814

A II 7. Eheschließungen 1967 und 1966 mit gemeinsamen vorehelichen Kindern der Ehepartner

Jahr	Ehe-schlie-ßungen ins-gesamt	darunter Eheschl. mit gemeins.vorehel. Kindern		davon mit ... Kindern											
				1		2		3		4		5		6 u. mehr	
		Anzahl	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%
1967	40 850	947	2,3	830	87,6	92	9,7	17	1,8	2	0,2	5	0,5	1	0,1
1966	41 814	1017	2,4	886	87,1	96	9,4	23	2,3	6	0,6	2	0,2	4	0,4

A II 8. Eheschließungen 1967 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staats- angehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau									Ehe- schlie- ßungen ins- gesamt
	Deutsch- land	Ausland							Staa- ten- lose	
		ins- gesamt	darunter							
			Grie- chen- land	Ita- lien	Öster- reich	Spa- nien	Un- garn	USA		
Deutschland	37142	728	22	46	158	53	6	29	49	37919
Ausland	1956	907	209	60	30	264	6	183	4	2867
darunter										
Griechenland	58	209	204	1	2	-	-	-	-	267
Italien	269	77	3	56	2	10	-	-	1	347
Niederlande	40	2	-	-	-	-	-	-	-	42
Österreich	162	15	-	-	12	1	-	-	-	177
Spanien	58	250	-	-	1	247	-	-	-	308
USA	852	250	2	3	10	2	1	181	2	1104
Staatenlose	56	6	-	-	-	-	-	-	2	64
Insgesamt	39154	1641	231	106	188	317	12	212	55	40850
Dagegen 1966	40344	1418	175	107	192	203	19	172	52	41814

A II 9. Eheschließungen 1967 nach dem vorherigen Familienstand und der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Männliche Eheschließende Familienstand --- Religionszugehörigkeit	Weibliche Eheschließende									Insgesamt	
	ledig			verwitwet			geschieden				
	evan- gelisch	römisch- katho- lisch	anders- gläubig oder gemein- schafts- los	evan- gelisch	römisch- katho- lisch	anders- gläubig oder gemein- schafts- los	evan- gelisch	römisch- katho- lisch	anders- gläubig oder gemein- schafts- los	Anzahl	%
Ledig											
evangelisch	15 737	4 454	312	136	33	3	738	244	28	21 685	53,1
römisch-katholisch	4 676	6 347	131	50	54	2	334	242	16	11 852	29,0
andersgläubig oder gemeinschaftslos	628	292	501	12	6	10	70	39	33	1 591	3,9
zusammen	21 041	11 093	944	198	93	15	1 142	525	77	35 128	86,0
verwitwet											
evangelisch	281	116	8	246	85	13	237	81	13	1 080	2,6
römisch-katholisch	69	159	4	69	110	4	60	58	5	538	1,3
andersgläubig oder gemeinschaftslose	25	7	14	32	8	14	32	9	16	157	0,4
zusammen	375	282	26	347	203	31	329	148	34	1 775	4,3
geschieden											
evangelisch	930	358	38	126	49	7	634	238	43	2 423	6,0
römisch-katholisch	340	251	8	47	25	2	226	160	14	1 073	2,6
andersgläubig oder gemeinschaftslos	129	68	40	17	4	7	101	32	53	451	1,1
zusammen	1 399	677	86	190	78	16	961	430	110	3 947	9,7
Insgesamt	22 815	12 052	1 056	735	374	62	2 432	1 103	221	40 850	100
%	55,8	29,5	2,6	1,8	0,9	0,2	6,0	2,7	0,5	100	-
%		87,9			2,9			9,2		100	-

A II 10. Lebend- und Totgeborene 1967
nach Eheschließungsjahren und Geburtsjahrgruppen der Mütter

Eheschließungsjahr	Geborene insgesamt	Geburtsjahrgruppe der Mutter						
		1950	1945	1940	1935	1930	1925	1924 und früher
		bis						
		1954	1949	1944	1939	1934	1929	
Lebendgeborene								
1967	8 875	633	5 461	1 849	649	209	62	12
1966	15 048	192	7 203	5 360	1 696	451	129	17
1965	9 429	9	3 104	4 423	1 474	303	103	13
1964	8 137	-	1 583	4 405	1 733	322	83	11
1963	7 116	-	708	4 122	1 891	313	70	12
1962	6 560	-	176	3 575	2 323	371	104	11
1961	5 493	-	42	2 379	2 548	433	85	6
1960	4 519	-	6	1 405	2 508	500	90	10
1959	3 516	-	-	678	2 205	538	87	8
1958	2 900	-	-	262	1 876	642	111	9
1957	2 336	-	-	79	1 371	745	129	12
1956	1 877	-	-	10	943	791	122	11
1955	1 511	-	-	-	468	828	200	15
1954	1 134	-	-	-	239	688	193	14
1953	955	-	-	-	100	612	231	12
1952	755	-	-	-	24	438	267	26
1951	673	-	-	-	-	337	309	27
1950	479	-	-	-	-	178	276	25
1949	334	-	-	-	-	77	208	49
1948 und früher	672	-	-	-	-	43	422	207
Eheliche zusammen	82 319	834	18 283	28 547	22 048	8 819	3 281	507
darunter weiblich	40 148	388	8 943	13 875	10 728	4 320	1 657	237
Uneheliche	3 697	382	1 465	820	530	300	170	30
darunter weiblich	1 782	195	709	381	274	142	72	9
Lebendgeborene zus.	86 016	1 216	19 748	29 367	22 578	9 119	3 451	537
Totgeborene								
1967	82	8	46	17	7	2	2	-
1966	132	1	61	30	28	9	3	-
1965	99	1	25	47	16	7	3	-
1964	62	-	8	42	7	5	-	-
1963	57	-	6	27	13	10	1	-
1962	54	-	-	30	16	4	4	-
1961	51	-	-	21	20	7	2	1
1960	43	-	-	12	25	6	-	-
1959	42	-	-	5	25	10	2	-
1958	47	-	-	7	30	7	3	-
1957	26	-	-	-	16	7	2	1
1956	27	-	-	-	10	13	4	-
1955	26	-	-	-	7	17	1	1
1954	30	-	-	-	4	19	7	-
1953	19	-	-	-	2	12	4	1
1952	15	-	-	-	1	7	5	2
1951	18	-	-	-	-	8	8	2
1950	10	-	-	-	-	2	6	2
1949	11	-	-	-	-	1	7	3
1948 und früher	22	-	-	-	-	-	15	7
Eheliche zusammen	873	10	146	238	227	153	79	20
darunter weiblich	408	4	78	110	102	71	34	9
Uneheliche	71	4	19	14	18	9	7	-
darunter weiblich	36	2	7	6	12	4	5	-
Totgeborene zusammen	944	14	165	252	245	162	86	20
Geborene insgesamt	86 960	1 230	19 913	29 619	22 823	9 281	3 537	557

A II 11. Ehelich Lebendgeborene¹⁾ 1967
nach Geburtsjahren der Mütter und Lebendgeburtenfolge

Geburts- jahr der Mutter	Ehelich Lebendgeborene insgesamt		davon waren ... Kinder								
	Anzahl	weibl.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. ²⁾
1952	5	4	5	-	-	-	-	-	-	-	-
1951	109	55	106	3	-	-	-	-	-	-	-
1950	720	329	684	36	-	-	-	-	-	-	-
1949	2011	975	1780	219	12	-	-	-	-	-	-
1948	3379	1632	2750	576	52	1	-	-	-	-	-
1947	4463	2241	3357	963	134	9	-	-	-	-	-
1946	4483	2207	3006	1204	234	34	5	-	-	-	-
1945	3947	1888	2444	1201	254	38	10	-	-	-	-
1944	5411	2611	3068	1783	472	70	17	1	-	-	-
1943	5471	2667	2859	1849	585	131	39	6	2	-	-
1942	5136	2500	2370	1944	598	169	42	11	1	1	-
1941	6046	2911	2507	2419	803	228	59	24	6	-	-
1940	6483	3186	2300	2691	1033	299	113	32	10	5	-
1939	5912	2831	1812	2469	1109	341	115	42	17	5	2
1938	5039	2407	1358	2101	1034	348	102	55	20	11	10
1937	4196	2076	989	1710	908	353	135	52	20	15	14
1936	3758	1840	782	1494	893	321	134	76	30	17	11
1935	3143	1574	629	1105	801	349	136	65	28	7	23
1934	2589	1259	445	827	669	354	146	80	35	16	17
1933	1928	996	303	630	468	276	112	61	38	15	25
1932	1566	752	233	468	430	204	114	48	25	22	22
1931	1438	662	235	369	387	208	106	64	26	12	31
1930	1298	651	184	303	351	200	130	55	29	17	29
1929	994	496	132	238	252	176	79	47	33	10	27
1928	832	421	128	167	196	143	81	44	25	17	31
1927	642	317	91	127	169	101	61	35	18	17	23
1926	471	254	57	101	104	80	53	30	22	10	14
1925	342	169	46	58	75	65	38	23	12	5	20
1924	236	111	27	48	53	45	28	16	9	4	6
1923	130	61	20	20	26	25	19	5	4	3	8
1922	80	31	10	12	17	18	4	5	5	2	7
1921	42	25	10	5	10	3	7	2	1	2	2
1920	11	3	3	-	1	-	1	2	2	1	1
1919	5	3	-	-	-	1	2	1	-	1	-
1918	3	3	-	1	-	1	1	-	-	-	-
Insgesamt	82319	40148	34730	27141	12130	4591	1889	882	418	215	323
dar.weiblich	40148	-	16879	13166	5987	2269	924	442	207	112	162

1) Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen Kinder und der legitimierte Kinder. - 2) und weitere.

A II 12. Ehelich geborene Kinder 1967
nach der Ehedauer der Eltern und der Gesamtgeburtenfolge

Zeitabstand für 1. Kinder: zwischen Eheschließung und Geburt	Ehelich Lebend- und Totgeborene insgesamt		davon waren lebend- oder totgeborene ... Kinder 1)								
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. 2)
für weitere Kinder: von der Geburt des vorangegang. Kindes	An- zahl	weibl.									
Unter 1 Monat	457	238	457								
1 b.u. 2 Monate	617	308	617								
2 " " 3 "	972	467	972								
3 " " 4 "	1805	825	1805								
4 " " 5 "	2909	1401	2909								
5 " " 6 "	3460	1694	3460								
6 " " 7 "	2299	1132	2299								
7 " " 8 "	871	423	866	-	2	1	1	1	-	-	-
8 " " 9 "	918	425	882	23	8	3	-	2	-	-	-
9 " " 10 "	1470	699	1400	39	20	8	2	-	-	-	1
10 " " 11 "	1534	767	1185	244	58	27	11	3	4	2	-
11 " " 12 "	1955	960	1082	538	202	69	30	9	10	3	12
Unter 1 Jahr zusammen	19267	9339	17934	844	290	108	44	15	14	5	13
12 b.u. 13 Monate	2025	977	932	649	226	104	53	23	16	12	10
13 " " 14 "	2023	989	847	676	285	105	42	26	14	13	15
14 " " 15 "	1878	939	738	654	269	100	39	34	20	8	16
15 " " 16 "	1755	853	668	607	269	97	55	20	16	10	13
16 " " 17 "	1757	874	666	615	256	101	39	24	18	11	27
17 " " 18 "	1682	809	633	581	267	93	43	28	15	6	16
18 " " 21 "	4733	2299	1583	1791	774	297	117	81	31	27	32
21 " " 24 "	4289	2121	1362	1679	740	290	123	51	21	10	13
1 Jahr b. unter 2 Jahre zus.	20142	9861	7429	7252	3086	1187	511	287	151	97	142
2 b.u. 3 Jahre	13335	6450	3557	5723	2292	922	408	204	93	54	82
3 " " 4 "	9358	4629	2083	4275	1746	675	313	130	62	21	53
4 " " 5 "	6611	3182	1356	3150	1276	496	187	76	31	21	18
5 " " 6 "	4378	2138	849	1933	964	385	141	58	35	5	8
6 " " 7 "	3023	1480	564	1325	717	242	108	41	16	4	6
7 " " 8 "	1968	961	356	849	502	167	55	27	5	4	3
8 " " 9 "	1328	673	229	540	365	125	43	13	7	4	2
9 " " 10 "	948	446	171	378	278	77	31	7	4	1	1
10 " " 15 "	1877	921	347	741	513	193	55	19	4	2	3
15 " " 20 "	199	92	63	63	49	18	4	1	1	-	-
20 Jahre u. mehr 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mehrlingskinder	758	384	-	262	262	117	61	29	13	3	11
Geburtenabstand unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	83192	40556	34938	27335	12340	4712	1961	907	436	221	342

1) Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebend- u. totgeborenen Kinder und der legitimierten Kinder. - 2) und weitere. - 3) 2. und weitere Mehrlingskinder aus einer Niederkunft.

A II 13. Niederkünfte und Mehrlingskinder 1967

Art der Angabe	Kinder insgesamt	davon aus Niederkünften mit		
		1 Kind	Zwillingen	Drillingen
Ehelich Lebendgeborene	82 319	80 853	1 445	21
darunter Mädchen	40 148	39 398	739	11
Unehelich Lebendgeborene	3 697	3 616	78	3
darunter Mädchen	1 782	1 746	34	2
Ehelich Totgeborene	873	831	39	3
darunter Mädchen	408	388	17	3
Unehelich Totgeborene	71	69	2	-
darunter Mädchen	36	36	-	-
Insgesamt	86 960	85 369	1 564	27
darunter Mädchen	42 374	41 568	790	16

Niederkünfte nach der Kinderzahl

Niederkünfte	86 160	85 369	782	9
--------------	--------	--------	-----	---

A II 14. Zwillingsgeburten 1966 und 1967
nach Lebensgemeinschaft der Geborenen und Geschlechtskombination

Lebensgemeinschaft der Geborenen	Jahr	Zwillings- geburten insgesamt	davon mit		
			2 Knaben	1 Knaben 1 Mädchen	2 Mädchen
Beide lebend	1966	792	256	265	271
	1967	748	252	233	263
1 lebend, 1 tot gleichgeschlechtlich	1966	30	16	-	14
	1967	20	10	-	10
Knabe lebend, Mädchen tot	1966	3	-	3	-
	1967	3	-	3	-
Mädchen lebend, Knabe tot	1966	3	-	3	-
	1967	4	-	4	-
beide tot	1966	9	6	1	2
	1967	7	5	-	2
Insgesamt	1966	837	278	272	287
	1967	782	267	240	275
%	1966	100	33,2	32,5	34,3
	1967	100	34,1	30,7	35,2

A II 15. Drillingsgeburten 1966 und 1967 nach Geschlechtskombination

Jahr	Drillings- geburten insgesamt	davon mit			
		3 Knaben	2 Knaben 1 Mädchen	1 Knaben 2 Mädchen	3 Mädchen
1966	9	2	-	2	5
1967	9	1	3	2	3

A II 16. Gestorbene 1967
nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Alters- gruppe in Jahren	Gestorbene insgesamt 1)		davon waren							
			ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Männlich										
Unter 1	1 094	3,7	1 094	100	-	-	-	-	-	-
1 b.u. 5	191	0,6	191	100	-	-	-	-	-	-
5 " " 10	99	0,3	99	100	-	-	-	-	-	-
10 " " 20	295	1,0	292	99,0	3	0,1	-	-	-	-
20 " " 45	1 779	5,9	593	33,3	1 079	60,7	17	1,0	90	5,0
45 " " 65	7 320	24,4	356	4,9	6 285	85,8	400	5,5	279	3,8
65 und mehr	19 238	64,1	646	3,4	11 801	61,3	6 444	33,5	347	1,8
Zusammen	30 016	100	3 271	10,9	19 168	63,9	6 861	22,8	716	2,4

Weiblich										
Unter 1	793	2,8	793	100	-	-	-	-	-	-
1 b.u. 5	126	0,4	126	100	-	-	-	-	-	-
5 " " 10	70	0,2	70	100	-	-	-	-	-	-
10 " " 20	114	0,4	111	97,4	3	2,6	-	-	-	-
20 " " 45	940	3,3	195	20,7	670	71,3	29	3,1	46	4,9
45 " " 65	4 948	17,2	499	10,1	2 990	60,4	1 225	24,8	234	4,7
65 und mehr	21 763	75,7	2 212	10,2	4 766	21,9	14 253	65,5	532	2,4
Zusammen	28 754	100	4 006	14,0	8 429	29,3	15 507	53,9	812	2,8

Insgesamt										
Unter 1	1 887	3,2	1 887	100	-	-	-	-	-	-
1 b.u. 5	317	0,5	317	100	-	-	-	-	-	-
5 " " 10	169	0,3	169	100	-	-	-	-	-	-
10 " " 20	409	0,7	403	98,5	6	1,5	-	-	-	-
20 " " 45	2 719	4,6	788	29,0	1 749	64,3	46	1,7	136	5,0
45 " " 65	12 268	20,9	855	7,0	9 275	75,6	1 625	13,2	513	4,2
65 und mehr	41 001	69,8	2 858	7,0	16 567	40,4	20 697	50,5	879	2,1
Insgesamt	58 770	100	7 277	12,4	27 597	46,9	22 368	38,1	1 528	2,6

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

A II 17. Sterbeziffern für 5jährige Altersgruppen 1966 und 1967

Altersgruppe der Gestorbenen					Jahr	Auf je 1000 Lebende gleichen Alters starben		
						männlich	weiblich	insgesamt
Unter 1 Jahr ¹⁾					1966	25,9	19,6	22,9
					1967	24,8	18,9	21,9
1 Jahr bis unter 5 Jahre					1966	1,1	1,0	1,0
					1967	1,1	0,8	0,9
5 Jahre " " 10 "					1966	0,5	0,4	0,4
					1967	0,5	0,4	0,4
10 " " " 15 "					1966	0,5	0,3	0,4
					1967	0,5	0,2	0,4
15 " " " 20 "					1966	1,3	0,5	0,9
					1967	1,2	0,4	0,8
20 " " " 25 "					1966	1,5	0,6	1,0
					1967	1,6	0,5	1,0
25 " " " 30 "					1966	1,3	0,7	1,0
					1967	1,5	0,6	1,1
30 " " " 35 "					1966	1,7	0,9	1,3
					1967	1,6	0,9	1,3
35 " " " 40 "					1966	2,1	1,5	1,8
					1967	2,2	1,2	1,7
40 " " " 45 "					1966	3,0	2,1	2,5
					1967	3,0	1,9	2,4
45 " " " 50 "					1966	5,0	3,4	4,1
					1967	5,1	3,3	4,0
50 " " " 55 "					1966	8,5	5,1	6,6
					1967	8,9	4,9	6,6
55 " " " 60 "					1966	14,4	7,9	10,7
					1967	14,2	7,6	10,5
60 " " " 65 "					1966	24,5	13,0	18,2
					1967	24,3	11,8	17,4
65 " " " 70 "					1966	40,3	22,3	29,9
					1967	39,4	21,3	29,0
70 " " " 75 "					1966	61,2	39,1	47,6
					1967	61,0	39,1	47,4
75 " " " 80 "					1966	92,6	71,5	79,6
					1967	91,6	69,1	77,6
80 " " " 85 "					1966	147,8	122,6	132,4
					1967	142,4	118,7	127,8
85 " " " 90 "					1966	223,9	190,3	203,3
					1967	211,0	189,2	197,5
90 " und mehr					1966	296,0	280,9	286,8
					1967	299,5	270,0	281,3
Insgesamt					1966	12,1	10,7	11,4
					1967	12,0	10,5	11,2

1) Bezogen auf 1000 Lebendgeborene.

A II 18. Gestorbene Säuglinge¹⁾ 1967
nach dem Alter in Tagen bzw. Monaten

Alter in Tagen bzw. Monaten	männ- lich	weib- lich	insgesamt		davon			
			Anzahl	%	ehelich einschl. legitimiert		unehelich	
					männl.	weibl.	männl.	weibl.
Alter in Tagen								
0 Tage (1. Lebenstag d.h. am Tag d.Geburt gestorb.)	361	289	650	34,4	307	257	54	32
1 Tag (2. Lebenstag d.h. am Tag nach d.Geb.gest.)	199	141	340	18,0	182	128	17	13
dav. keine 24 Std. alt	77	58	135	7,2	72	52	5	6
mehr als " "	122	83	205	10,9	110	76	12	7
2 Tage (3. Lebenstag gest.)	104	63	167	8,9	95	56	9	7
3 " (4. " " ")	35	16	51	2,7	31	15	4	1
4 " (5. " " ")	18	21	39	2,1	16	20	2	1
5 " (6. " " ")	20	9	29	1,5	19	7	1	2
6 " (7. " " ")	16	14	30	1,6	15	13	1	1
in den ersten								
7 Lebenstagen gestorben	753	553	1306	69,2	665	496	88	57
darunter in Anstalten 2)	697	513	1210	64,1	619	461	78	52
7 Tage (8. Lebenstag gest.)	16	5	21	1,1	15	4	1	1
8 " (9. " " ")	10	7	17	0,9	8	7	2	-
9 " (10. " " ")	8	3	11	0,6	8	3	-	-
10 " (11. " " ")	8	3	11	0,6	7	3	1	-
11 " (12. " " ")	4	9	13	0,7	4	8	-	1
12 " (13. " " ")	4	5	9	0,5	4	4	-	1
13 " (14. " " ")	7	6	13	0,7	6	6	1	-
14 bis 20 Tage (15.-21.) Lebenst.	22	20	42	2,2	19	14	3	6
21 " 27 " (22.-28.) gest.	24	14	38	2,0	24	13	-	1
in den ersten								
28 Lebenstagen gestorben	856	625	1481	78,5	760	558	96	67
darunter in Anstalten 2)	794	576	1370	72,6	709	515	85	61
Alter in Monaten								
Unter 1 (1. Lebensm.gest.)	861	631	1492	79,1	765	562	96	69
1 bis unter 2 (2. " " ")	40	29	69	3,6	39	26	1	3
2 " 3 (3. " " ")	34	14	48	2,5	30	14	4	-
3 " 4 (4. " " ")	21	14	35	1,9	17	11	4	3
4 " 5 (5. " " ")	27	23	50	2,6	27	23	-	-
5 " 6 (6. " " ")	17	19	36	1,9	16	16	1	3
6 " 7 (7. " " ")	18	12	30	1,6	17	11	1	1
7 " 8 (8. " " ")	20	16	36	1,9	17	14	3	2
8 " 9 (9. " " ")	14	16	30	1,6	14	15	-	1
9 " 10 (10. " " ")	20	6	26	1,4	20	5	-	1
10 " 11 (11. " " ")	10	7	17	0,9	9	6	1	1
11 " 12 (12. " " ")	12	6	18	1,0	12	6	-	-
im ersten								
Lebensjahr gestorben	1094	793	1887	100	983	709	111	84
davon geboren								
im Berichtsjahr	981	719	1700	90,1	880	641	101	78
" Vorjahr	113	74	187	9,9	103	68	10	6
dar. in Anstalten 2)	947	682	1629	86,3	851	608	96	74

1) Ohne Totgeborene. - 2) Nur ärztlich geleitete Anstalten.

A II 19. Ehelösungen 1967 nach Landgerichtsbezirken

Land- gerichts- bezirk	Grundzahlen					Verhältniszahlen			
	Ehelö- sungen ins- gesamt	davon			Einge- reichte An- träge auf Ehelösungen	Abge- wie- sene Klagen	Ehe- schei- dungen von 100 Ehelösungen	Auf- he- bungen	Nichtig- keits- erklä- rung.
		Ehe- schei- dungen	Auf- he- bungen	Nichtig- keits- erklä- rung.					
Darmstadt	1 324	1 321	3	-	2 230	32	99,8	0,2	-
Frankfurt	1 615	1 612	1	2	2 575	36	99,8	0,1	0,1
Fulda	170	169	-	1	285	8	99,4	-	0,6
Gießen	380	380	-	-	621	11	100,0	-	-
Hanau	306	305	-	1	540	5	99,7	-	0,3
Kassel	668	663	5	-	1 112	28	99,3	0,7	-
Limburg	256	254	2	-	402	10	99,2	0,8	-
Marburg	240	238	1	1	373	10	99,2	0,4	0,4
Wiesbaden	649	648	1	-	1 011	15	99,8	0,2	-
Insgesamt	5 608	5 590	13	5	9 149	155	99,7	0,2	0,1

A II 20. Rechtskräftige Urteile in Ehesachen 1966 und 1967
nach dem Kläger

Kläger	Jahr	Rechtskräftige		davon auf			Ab- weisung der Klage
		Urteile insgesamt		Scheidung	Auf- hebung der Ehe	Nicht- tig- keit	
		Anzahl	%				
Ehemann	1966	1 710	32,9	1 702	6	2	143
	1967	1 705	30,4	1 700	4	1	132
darunter Widerklage der Frau	1966	707	13,6	706	1	-	5
	1967	703	12,5	700	2	1	17
Ehefrau	1966	3 491	67,1	3 477	10	4	42
	1967	3 901	69,6	3 890	9	2	23
darunter Widerklage des Mannes	1966	763	14,7	762	1	-	3
	1967	871	15,5	870	1	-	5
Staatsanwaltschaft	1966	2	0,0	-	-	2	-
	1967	2	0,0	-	-	2	-
Insgesamt	1966	5 203	100	5 179	16	8	185
	1967	5 608	100	5 590	13	5	155
dar. Fälle, bei denen der Mann Ausländer war	1966	239	4,6	239	-	-	4
	1967	254	4,5	254	-	-	2

A II 21. Eheaufhebungen und Nichtigkeitserklärungen 1966 und 1967
nach Gründen

Jahr	Eheaufhebungen						Nichtigkeitserklärungen				
	ins- gesamt	davon auf Grund von					ins- gesamt	davon auf Grund von			
		§ 30	§ 32	§ 32 i. Vbg. m. § 33	§ 33	§ 39		§ 17	§ 18	§ 19	§ 20
1966	16	-	14	-	2	-	8	1	1	1	5
1967	13	-	13	-	-	-	5	-	-	-	5

A II 22. Geschiedene Ehen 1967 nach Gründen und nach der Schuld

Träger der Schuld bzw. des Grundes	Ge- schiedene Ehen insgesamt	davon geschieden auf Grund von								\$ 48
		\$ 42	\$ 43	\$ 42 in Verbdg. mit \$ 43	\$ 42 o. 43 and. §§	\$ 44	\$ 45	\$ 46	Verbdg. vorst. 3 §§	
Mann	3 133	42	3 059	22	-	2	5	-	-	3
Frau	834	19	796	2	-	6	8	1	-	2
beide	1 430	8	1 396	22	1	2	1	-	-	-
keiner von beiden	193	-	-	-	-	-	-	-	-	193
Insgesamt	5 590	69	5 251	46	1	10	14	1	-	198

A II 23. Geschiedene Ehen 1967
nach der Ehedauer

Ehedauer in Jahren	Anzahl	%
Unter 5	2 110	37,7
5 bis unter 10	1 605	28,7
10 " " 15	837	15,0
15 " " 20	579	10,4
20 " " 25	244	4,4
25 und mehr	215	3,8
Insgesamt	5 590	100

A II 24. Geschiedene Ehen 1967
nach der Kinderzahl 1)

Geschiedene Ehen mit ... Kindern	Anzahl	%
0	2 121	37,9
1	1 962	35,1
2	974	17,4
3	338	6,1
4	122	2,2
5 und mehr	73	1,3
Insgesamt	5 590	100

1) Lebende minderjährige Kinder.

A II 25. Geschiedene Ehen 1966 und 1967
nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit des Mannes	Jahr	Religionszugehörigkeit der Frau				
		evan- gelisch	röm.- katho- lisch	anders- gläubig o. gemein- schaftslos	Insgesamt	
					Anzahl	%
Evangelisch	1966	2 589	702	70	3 361	64,9
	1967	2 748	794	47	3 589	64,2
römisch-katholisch	1966	727	689	29	1 445	27,9
	1967	780	836	22	1 638	29,3
andersgläubig oder gemeinschaftslos	1966	146	65	162	373	7,2
	1967	126	50	187	363	6,5
Insgesamt	1966	3 462	1 456	261	5 179	100
	1967	3 654	1 680	256	5 590	100
%	1966	66,9	28,1	5,0	100	-
	1967	65,4	30,0	4,6	100	-

A III 1. Gesamtwanderung 1967 nach Monaten und Vierteljahren
- Gesamtbevölkerung -

Zeitraum	Geschlecht	Zu-	Fort-	Wande- rungs- gewinn oder -verlust (-)	W a n d e r u n g				
					innerhalb des Landes (Binnen- wanderung) 1)	von bzw. nach anderen Bundesländern		über die Grenze des Bundesgebietes	
		gezogene 1)	Zu-			Fort-	Zu-	Fort-	
									gezogene
Januar	i.	32 901	32 595	306	18 478	10 226	8 417	4 197	5 700
	w.	14 744	13 946	798	8 606	4 345	3 617	1 793	1 723
Februar	i.	25 998	27 857	-1 859	14 283	7 718	6 552	3 997	7 022
	w.	11 103	11 143	- 40	6 436	3 214	2 687	1 453	2 020
März	i.	32 293	33 167	- 874	17 553	9 935	8 140	4 805	7 474
	w.	13 712	13 519	193	7 981	4 066	3 343	1 665	2 195
1.Viertelj.	i.	91 192	93 619	-2 427	50 314	27 879	23 109	12 999	20 196
	w.	39 559	38 608	951	23 023	11 625	9 647	4 911	5 938
April	i.	36 142	36 084	58	19 785	12 210	9 739	4 147	6 560
	w.	15 646	14 882	764	8 890	5 253	3 955	1 503	2 037
Mai	i.	30 898	31 388	- 490	17 775	9 320	8 413	3 803	5 200
	w.	13 774	13 356	418	8 184	4 056	3 528	1 534	1 644
Juni	i.	32 826	34 421	-1 595	19 440	9 489	8 647	3 897	6 334
	w.	14 788	14 716	72	9 074	4 054	3 599	1 660	2 043
2.Viertelj.	i.	99 866	101 893	-2 027	57 000	31 019	26 799	11 847	18 094
	w.	44 208	42 954	1 254	26 148	13 363	11 082	4 697	5 724
Juli	i.	33 051	34 045	- 994	19 032	9 896	8 556	4 123	6 457
	w.	15 225	14 706	519	8 953	4 404	3 535	1 868	2 218
August	i.	33 874	33 823	51	19 882	9 811	8 058	4 181	5 883
	w.	16 014	15 276	738	9 671	4 486	3 471	1 857	2 134
September	i.	37 249	36 726	523	21 773	10 898	9 236	4 578	5 717
	w.	16 968	16 294	674	10 224	4 786	3 987	1 958	2 083
3.Viertelj.	i.	104 174	104 594	- 420	60 687	30 605	25 850	12 882	18 057
	w.	48 207	46 276	1 931	28 848	13 676	10 993	5 683	6 435
Oktober	i.	42 581	39 422	3 159	23 520	14 032	10 782	5 029	5 120
	w.	19 155	17 524	1 631	10 924	6 172	4 704	2 059	1 896
November	i.	31 889	31 636	253	19 122	8 993	8 132	3 774	4 382
	w.	14 680	13 961	719	9 071	3 977	3 440	1 632	1 450
Dezember	i.	30 404	33 182	-2 778	19 122	8 531	7 827	2 751	6 233
	w.	14 077	14 179	- 102	9 075	3 780	3 366	1 222	1 738
4.Viertelj.	i.	104 874	104 240	634	61 764	31 556	26 741	11 554	15 735
	w.	47 912	45 664	2 248	29 070	13 929	11 510	4 913	5 084
Jahr 1967	i.	400 106	404 346	-4 240	229 765	121 059	102 499	49 282	72 082
	w.	179 886	173 502	6 384	107 089	52 593	43 232	20 204	23 181

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise

A III noch: 1. Gesamtwanderung 1967 nach Monaten und Vierteljahren
- Ausländer und Staatenlose -

Zeitraum	Geschlecht	W a n d e r u n g							
		Zu- gezogene ¹⁾	Fort- gezogene ¹⁾	Wande- rungs- gewinn oder -verlust (-)	Innerhalb des Landes (Binnen- wanderung) 1)	von bzw. nach anderen Bundesländern		über die Grenze des Bundesgebietes	
						Zu- gezogene	Fort- gezogene	Zu- gezogene	Fort- gezogene
Januar	i.	6 372	7 644	-1 272	1 908	1 031	643	3 433	5 093
	w.	2 205	2 075	130	591	249	145	1 365	1 339
Februar	i.	6 050	8 955	-2 905	1 864	763	611	3 423	6 480
	w.	1 893	2 367	- 474	537	216	136	1 140	1 694
März	i.	7 069	9 614	-2 545	2 112	927	709	4 030	6 793
	w.	2 092	2 518	- 426	593	249	155	1 250	1 770
1.Viertelj.	i.	19 491	26 213	-6 722	5 884	2 721	1 963	10 886	18 366
	w.	6 190	6 960	- 770	1 721	714	436	3 755	4 803
April	i.	6 693	9 054	-2 361	2 254	1 150	902	3 289	5 898
	w.	1 856	2 425	- 569	579	263	187	1 014	1 659
Mai	i.	6 229	7 639	-1 410	2 311	1 016	765	2 902	4 563
	w.	1 860	2 046	- 186	605	202	172	1 053	1 269
Juni	i.	6 041	8 606	-2 565	2 202	955	771	2 884	5 633
	w.	1 882	2 333	- 451	562	215	146	1 105	1 625
2.Viertelj.	i.	18 963	25 299	-6 336	6 767	3 121	2 438	9 075	16 094
	w.	5 598	6 804	-1 206	1 746	680	505	3 172	4 553
Juli	i.	6 139	8 575	-2 436	2 076	943	736	3 120	5 763
	w.	2 081	2 514	- 433	542	213	155	1 326	1 817
August	i.	6 029	7 961	-1 932	1 919	912	834	3 198	5 208
	w.	2 004	2 423	- 419	483	210	193	1 311	1 747
September	i.	6 821	8 056	-1 235	2 334	1 011	861	3 476	4 861
	w.	2 260	2 435	- 175	660	253	212	1 347	1 563
3.Viertelj.	i.	18 989	24 592	-5 603	6 329	2 866	2 431	9 794	15 832
	w.	6 345	7 372	-1 027	1 685	676	560	3 984	5 127
Oktober	i.	7 797	7 764	33	2 559	1 259	884	3 979	4 321
	w.	2 553	2 382	171	724	317	230	1 512	1 428
November	i.	5 995	6 563	- 568	2 131	868	653	2 996	3 779
	w.	2 066	1 868	198	653	229	130	1 184	1 085
Dezember	i.	4 181	7 746	-3 565	1 521	645	518	2 015	5 707
	w.	1 497	2 021	- 524	464	192	134	841	1 423
4.Viertelj.	i.	17 973	22 073	-4 100	6 211	2 772	2 055	8 990	13 807
	w.	6 116	6 271	- 155	1 841	738	494	3 537	3 936
Jahr 1967	i.	75 416	98 177	-22 761	25 191	11 480	8 887	38 745	64 099
	w.	24 249	27 407	- 3 158	6 993	2 808	1 995	14 448	18 419

1)Einschl.der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

A III 2. Über die Landesgrenze Hessens Zu- und Fortgezogene 1967
nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	dagegen insgesamt
Schleswig-Holstein	3 662	1 724	3 648	1 565	14	159	187
Hamburg	3 225	1 420	2 631	1 113	594	307	679
Niedersachsen	13 701	6 212	11 012	4 832	2 689	1 380	3 894
Bremen	1 378	617	1 121	472	257	145	453
Nordrhein-Westfalen	33 192	14 301	23 289	9 767	9 903	4 534	10 517
Rheinland-Pfalz	18 523	7 875	15 475	6 298	3 048	1 577	2 251
Baden-Württemberg	20 214	8 848	20 120	8 746	94	102	2 971
Bayern	17 988	7 700	18 235	7 652	- 247	48	- 252
Saarland	2 533	914	1 698	576	835	338	703
Berlin (West)	6 643	2 982	5 270	2 211	1 373	771	1 440
Bundesgebiet zusammen	121 059	52 593	102 499	43 232	18 560	9 361	22 843
Berlin (Sowjetsektor)	172	110	7	4	165	106	144
Sowjetische Besatzungszone	1 869	1 164	277	120	1 592	1 044	1 871
Ostgeb.d.Dt.Reiches (Gebietsst.31.12.37) z.Z.unt.fremd.Verw.	989	533	12	9	977	524	1 497
Ausland	46 038	18 338	71 785	23 048	-25 747	-4 710	14 259
Ungeklärt und ohne Angabe	214	59	1	-	213	59	133
Übrige Gebiete zusammen	49 282	20 204	72 082	23 181	-22 800	-2 977	17 904
Insgesamt	170 341	72 797	174 581	66 413	- 4 240	6 384	40 747

A III 3. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Erwerbspersonen 1967
nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	dagegen insgesamt
Schleswig-Holstein	2 254	872	2 329	796	- 75	76	- 18
Hamburg	2 054	713	1 839	646	215	67	270
Niedersachsen	8 247	2 938	6 723	2 272	1 524	666	2 203
Bremen	846	301	736	239	110	62	237
Nordrhein-Westfalen	18 707	5 517	14 214	4 375	4 493	1 142	4 759
Rheinland-Pfalz	11 708	3 714	10 035	3 052	1 673	662	1 670
Baden-Württemberg	12 834	4 407	12 553	4 146	281	261	2 668
Bayern	11 736	3 989	11 511	3 558	225	431	431
Saarland	1 734	427	1 128	253	606	174	514
Berlin (West)	3 933	1 385	3 331	1 110	602	275	666
Bundesgebiet zusammen	74 053	24 263	64 399	20 447	9 654	3 816	13 400
Berlin (Sowjetsektor)	41	15	4	2	37	13	31
Sowjetische Besatzungszone	358	111	126	21	232	90	276
Ostgeb.d.Dt.Reiches (Gebietsst.31.12.37) z.Z.unt.fremd.Verw.	361	121	3	2	358	119	562
Ausland	30 558	8 848	55 009	12 934	-24 451	-4 086	10 324
Ungeklärt und ohne Angabe	153	27	1	-	152	27	97
Übrige Gebiete zusammen	31 471	9 122	55 143	12 959	-23 672	-3 837	11 290
Insgesamt	105 524	33 385	119 542	33 406	-14 018	- 21	24 690

A III 4. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogene 1967
nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	dagegen insgesamt
Belgien	319	141	337	132	- 18	9	8
Bulgarien	40	29	23	14	17	15	16
Dänemark	209	130	229	139	- 20	9	4
Frankreich	1 623	800	1 600	683	23	117	654
Griechenland	1 948	861	6 957	2 549	- 5 009	- 1 688	- 481
Großbritannien und Nordirland	1 270	643	1 296	623	- 26	20	211
Italien	12 748	3 599	19 475	4 549	- 6 727	- 950	4 995
Jugoslawien	4 956	1 868	5 638	1 424	- 682	444	5 546
Luxemburg	92	34	69	27	23	7	16
Niederlande	781	301	775	258	6	43	204
Österreich	1 460	703	1 706	674	- 246	29	758
Polen	311	181	252	150	59	31	242
Rumänien	109	63	53	22	56	41	137
Schweden	360	179	354	171	6	8	121
Schweiz	1 272	585	1 479	701	- 207	- 116	312
Spanien und Andorra	3 079	1 370	13 533	4 003	-10 454	- 2 633	-2 376
Tschechoslowakei	3 050	1 578	639	329	2 411	1 249	1 088
Türkei	3 258	976	5 139	956	- 1 881	20	1 611
UdSSR	115	65	26	13	89	52	113
Ungarn	238	135	217	105	21	30	89
Übr. europ. Ausland	1 022	526	1 193	451	- 171	75	893
Europ. Ausland zus.	38 260	14 767	60 990	17 973	-22 730	- 3 206	14 161
Asien	1 490	520	1 728	490	- 238	30	1 021
USA	3 710	2 024	5 346	3 248	- 1 636	- 1 224	- 846
Kanada	372	175	1 060	473	- 688	- 298	- 242
Brasilien	186	102	193	92	- 7	10	83
Argentinien	126	68	85	40	41	28	20
Übriges Amerika	437	218	385	167	52	51	- 31
Südafrikan. Union	192	80	243	94	- 51	- 14	- 79
Übriges Afrika	914	224	1 165	215	- 251	9	109
Australien	297	143	561	242	- 264	- 99	53
Ozeanien	10	3	28	13	- 18	- 10	12
Außereurop. Ausl. zus.	7 734	3 557	10 794	5 074	- 3 060	- 1 517	100
Unbekanntes Ausland	44	14	1	1	43	13	- 2
Ausland insgesamt	46 038	18 338	71 785	23 048	-25 747	- 4 710	14 259

A III 5. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene Ausländer und Staatenlose 1967 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	dagegen insgesamt
Belgien	225	95	213	70	12	25	42
Bulgarien	37	28	22	14	15	14	18
Dänemark	184	123	179	116	5	7	20
Frankreich	1 269	630	1 269	499	-	131	603
Griechenland	1 879	821	6 881	2 500	- 5 002	- 1 679	- 455
Großbritannien und Nordirland	991	473	1 000	438	- 9	35	204
Italien	12 566	3 488	19 208	4 381	- 6 642	- 893	5 027
Jugoslawien	4 904	1 838	5 619	1 413	- 715	425	5 465
Luxemburg	48	14	40	12	8	2	5
Niederlande	601	244	626	187	- 25	57	211
Österreich	1 163	550	1 340	474	- 177	76	769
Polen	222	133	239	140	- 17	- 7	109
Rumänien	90	52	47	20	43	32	106
Schweden	271	146	267	131	4	15	96
Schweiz	677	291	688	278	- 11	13	276
Spanien und Andorra	2 948	1 316	13 310	3 882	-10 362	- 2 566	-2 364
Tschechoslowakei	1 256	653	625	320	631	333	428
Türkei	3 205	951	5 068	911	- 1 863	40	1 577
UdSSR	61	28	26	13	35	15	43
Ungarn	213	122	214	103	- 1	19	81
Übr. europ. Ausland	930	481	1 108	411	- 178	70	887
Europ. Ausland zus.	33 740	12 477	57 989	16 313	-24 249	- 3 836	13 148
Asien	1 106	327	1 407	325	- 301	2	1 016
USA	2 473	1 146	2 627	1 191	- 154	- 45	598
Kanada	178	91	547	230	- 369	- 139	- 48
Brasilien	82	48	65	29	17	19	44
Argentinien	56	31	36	12	20	19	- 4
Übriges Amerika	173	91	170	70	3	21	36
Südafrikan. Union	64	29	50	24	14	5	16
Übriges Afrika	611	88	887	92	- 276	- 4	78
Australien	134	73	290	116	- 156	- 43	84
Ozeanien	7	3	17	9	- 10	- 6	6
Außereurop. Ausl. zus.	4 884	1 927	6 096	2 098	- 1 212	- 171	1 826
Unbekanntes Ausland	12	3	-	-	12	3	-
Ausland insgesamt	38 636	14 407	64 085	18 411	-25 449	- 4 004	14 974

A III 6. Über die Landesgrenze Hessens Zu- und Fortgezogene 1967
nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe in Jahren	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Unter 6	13 502	6 495	13 367	6 315	135	- 45	180
6 bis unter 14	10 381	4 768	8 129	3 761	2 252	1 245	1 007
14 " " 18	8 6 514	3 449	4 881	2 697	1 633	881	752
18 " " 21	15 440	7 621	14 773	6 617	667	- 337	1 004
21 " " 25	27 495	12 168	27 901	11 698	- 406	- 876	470
25 " " 30	33 207	12 186	36 317	12 309	- 3 110	- 2 987	- 123
30 " " 40	30 226	9 947	37 770	10 380	- 7 544	- 7 111	- 433
40 " " 50	13 998	5 354	16 051	4 826	- 2 053	- 2 581	528
50 " " 65	11 500	6 007	9 860	4 447	1 640	80	1 560
65 und älter	8 078	4 802	5 532	3 363	2 546	1 107	1 439
Insgesamt	170 341	72 797	174 581	66 413	- 4 240	-10 624	6 384
davon Erwerbspersonen	105 524	33 385	119 542	33 406	-14 018	-13 997	- 21
Nicht- erwerbspersonen	64 817	39 412	55 039	33 007	9 778	3 373	6 405

A III 7. Gesamtwanderung 1967 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinde- größenklasse nach der Einwohnerzahl am 30.6.1967	Zugezogene ¹⁾		Fortgezogene ¹⁾		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Unter 2000 (Gem.m.40 % u.mehr land-u.forst- wirtsch. Bevölkerung 1961)	2 293	1 177	2 917	1 479	- 624	- 322	- 302
Unter 2000 (Gem. m.20. b.u. 40 % land- u. forstwirtschaftl.Be-völke- rung 1961)	16 057	7 671	16 582	8 105	- 525	- 91	- 434
Unter 2000 (Gem.m.un- ter 20 % land- u.forst- wirtsch. Bevölkerung 1961)	55 066	25 617	50 441	22 992	4 625	2 000	2 625
2 000 b.u. 5 000	64 867	30 670	56 337	25 202	8 530	3 062	5 468
5 000 " " 20 000	104 699	47 272	94 920	40 864	9 779	3 371	6 408
20 000 " " 100 000	55 731	24 622	59 380	24 134	- 3 649	- 4 137	488
100 000 und mehr	101 393	42 857	123 769	50 726	-22 376	-14 507	-7 869
Insgesamt	400 106	179 886	404 346	173 502	- 4 240	-10 624	6 384

1)Einschl.der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerh. derselben Landkreise.

A III 8. Über die Landesgrenze Hessens Zu- und Fortgezogene 1967
nach Altersgruppen und Familienstand

Alters- gruppe in Jahren	Wanderungsfälle		darunter							
	---		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.

Zugezogene

Unter 6	13502	6495	13502	6495	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	10381	4768	10381	4768	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	6514	3449	6337	3272	177	177	-	-	-	-
18 " " 21	15440	7621	13483	5884	1928	1711	2	2	27	24
21 " " 25	27495	12168	19060	6773	8187	5212	26	18	222	165
25 " " 30	33207	12186	14724	4247	17587	7474	73	51	823	414
30 " " 40	30226	9947	6314	2073	22296	7168	169	109	1447	597
40 " " 50	13998	5354	1665	885	10930	3720	392	317	1011	432
50 " " 65	11500	6007	1105	669	7475	3054	1969	1796	951	488
65 und älter	8078	4802	668	504	3631	1315	3459	2776	320	207
Insgesamt	170341	72797	87239	35570	72211	29831	6090	5069	4801	2327

Fortgezogene

Unter 6	13367	6315	13367	6315	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	8129	3761	8129	3761	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	4881	2697	4788	2604	93	93	-	-	-	-
18 " " 21	14773	6617	13009	5069	1741	1527	5	3	18	18
21 " " 25	27901	11698	20071	6638	7598	4888	22	19	210	153
25 " " 30	36317	12309	17030	4326	18499	7564	51	38	737	381
30 " " 40	37770	10380	7918	2123	28258	7622	198	111	1396	524
40 " " 50	16051	4826	1836	848	12902	3290	346	269	967	419
50 " " 65	9860	4447	1051	632	6551	2180	1395	1235	863	400
65 und älter	5532	3363	550	402	2210	781	2487	2001	285	179
Insgesamt	174581	66413	87749	32718	77852	27945	4504	3676	4476	2074

Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)

Unter 6	135	180	135	180	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	2252	1007	2252	1007	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	1633	752	1549	668	84	84	-	-	-	-
18 " " 21	667	1004	474	815	187	184	- 3	- 1	9	6
21 " " 25	- 406	470	-1011	135	589	324	4	- 1	12	12
25 " " 30	-3110	- 123	-2306	- 79	- 912	- 90	22	13	86	33
30 " " 40	-7544	- 433	-1604	- 50	- 5962	-454	-29	- 2	51	73
40 " " 50	-2053	528	- 171	37	- 1972	430	46	48	44	13
50 " " 65	1640	1560	54	37	924	874	574	561	88	88
65 und älter	2546	1439	118	102	1421	534	972	775	35	28
Insgesamt	-4240	6384	- 510	2852	- 5641	1886	1586	1393	325	253

A III 9. Von bzw. nach anderen Bundesländern Zu- und Fortgezogene 1967
nach Altersgruppen und Familienstand

Alters- gruppe in Jahren	Wanderungsfälle		darunter							
	---		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	Wanderungssaldo		insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.

Zugezogene

Unter 6	6	9955	4817	9955	4817	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	14	7059	3183	7059	3183	-	-	-	-	-	-
14 "	18	4443	2433	4370	2360	73	73	-	-	-	-
18 "	21	10736	5418	9446	4265	1268	1132	2	2	20	19
21 "	25	20338	8988	14103	5100	6053	3754	14	10	168	124
25 "	30	25291	9418	11493	3488	13054	5560	49	33	695	337
30 "	40	20140	6917	4650	1602	14158	4773	120	75	1212	467
40 "	50	9254	3848	1264	710	6883	2566	280	225	827	347
50 "	65	8144	4235	879	527	5160	2132	1324	1192	781	384
65 und älter		5699	3336	490	370	2534	884	2435	1933	240	149
Insgesamt		121059	52593	63709	26422	49183	20874	4224	3470	3943	1827

Fortgezogene

Unter 6	6	8157	3961	8157	3961	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	14	5210	2407	5210	2407	-	-	-	-	-	-
14 "	18	3508	1969	3466	1927	42	42	-	-	-	-
18 "	21	9608	4553	8526	3594	1065	943	4	3	13	13
21 "	25	18306	7687	13353	4661	4768	2892	17	14	168	120
25 "	30	21774	7861	10699	3202	10438	4335	32	27	605	297
30 "	40	16986	5635	4430	1496	11316	3673	104	65	1136	401
40 "	50	7660	3071	1150	636	5488	1917	231	189	791	329
50 "	65	6600	3255	849	536	3998	1495	1016	897	737	327
65 und älter		4690	2833	495	367	1854	646	2097	1675	244	145
Insgesamt		102499	43232	56335	22787	38969	15943	3501	2870	3694	1632

Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)

Unter 6	6	1798	856	1798	856	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	14	1849	776	1849	776	-	-	-	-	-	-
14 "	18	935	464	904	433	31	31	-	-	-	-
18 "	21	1128	865	920	671	203	189	- 2	- 1	7	6
21 "	25	2032	1301	750	439	1285	862	- 3	- 4	-	4
25 "	30	3517	1557	794	286	2616	1225	17	6	90	40
30 "	40	3154	1282	220	106	2842	1100	16	10	76	66
40 "	50	1594	777	114	74	1395	649	49	36	36	18
50 "	65	1544	980	30	- 9	1162	637	308	295	44	57
65 und älter		1009	503	- 5	3	680	238	338	258	- 4	4
Insgesamt		18560	9361	7374	3635	10214	4931	723	600	249	195

A III 10. Über die Grenze des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogene 1967
nach Altersgruppen und Familienstand

Alters- gruppe in Jahren	Wanderungsfälle		darunter							
	---		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.

Zugezogene

Unter 6	3547	1678	3547	1678	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	3322	1585	3322	1585	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	2071	1016	1967	912	104	104	-	-	-	-
18 " " 21	4704	2203	4037	1619	660	579	-	-	7	5
21 " " 25	7157	3180	4957	1673	2134	1458	12	8	54	41
25 " " 30	7916	2768	3231	759	4533	1914	24	18	128	77
30 " " 40	10086	3030	1664	471	8138	2395	49	34	235	130
40 " " 50	4744	1506	401	175	4047	1154	112	92	184	85
50 " " 65	3356	1772	226	142	2315	922	645	604	170	104
65 und älter	2379	1466	178	134	1097	431	1024	843	80	58
Insgesamt	49282	20204	23530	9148	23028	8957	1866	1599	858	500

Fortgezogene

Unter 6	5210	2354	5210	2354	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	2919	1354	2919	1354	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	1373	728	1322	677	51	51	-	-	-	-
18 " " 21	5165	2064	4483	1475	676	584	1	-	5	5
21 " " 25	9595	4011	6718	1977	2830	1996	5	5	42	33
25 " " 30	14543	4448	6331	1124	8061	3229	19	11	132	84
30 " " 40	20784	4745	3488	627	16942	3949	94	46	260	123
40 " " 50	8391	1755	686	212	7414	1373	115	80	176	90
50 " " 65	3260	1192	202	96	2553	685	379	338	126	73
65 und älter	842	530	55	35	356	135	390	326	41	34
Insgesamt	72082	23181	31414	9931	38883	12002	1003	806	782	442

Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)

Unter 6	- 1663	- 676	- 1663	- 676	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	403	231	403	231	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	698	288	645	235	53	53	-	-	-	-
18 " " 21	- 461	139	- 446	144	- 16	- 5	- 1	-	2	-
21 " " 25	- 2438	- 831	- 1761	- 304	- 696	- 538	7	3	12	8
25 " " 30	- 6627	- 1680	- 3100	- 365	- 3528	- 1315	5	7	4	- 7
30 " " 40	- 10698	- 1715	- 1824	- 156	- 8804	- 1554	- 45	- 12	- 25	7
40 " " 50	- 3647	- 249	- 285	- 37	- 3367	- 219	- 3	12	8	- 5
50 " " 65	96	580	24	46	- 238	237	266	266	44	31
65 und älter	1537	936	123	99	741	296	634	517	39	24
Insgesamt	- 22800	- 2977	- 7884	- 783	- 15855	- 3045	863	793	76	58

A III 11. Zu- und Fortgezogene 1967 nach Verwaltungsbezirken und nach der Wanderungsart

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Zu- gezogene 1)	Fort- gezogene 1)	Binnenwanderung		dar. inner- halb der Landkr.	Wanderung über die Landesgrenze	
			Zu- gezogene 1)	Fort- gezogene 1)		Zugez.	Fortgez.
Darmstadt, St.	10 998	11 714	5 191	6 014	-	5 807	5 700
Frankfurt am Main, St.	53 018	70 131	19 361	30 335	-	33 657	39 796
Gießen, St.	7 802	7 553	4 643	4 224	-	3 159	3 329
Hanau, St.	5 254	5 460	3 005	2 773	-	2 249	2 687
Offenbach am Main, St.	8 072	9 065	4 478	5 127	-	3 594	3 938
Wiesbaden, St.	16 485	17 934	5 815	7 232	-	10 670	10 702
Alsfeld	2 601	2 989	1 905	2 210	726	696	779
Bergstraße	15 007	13 606	6 316	6 041	3 735	8 691	7 565
Biedenkopf	3 144	3 194	2 033	1 996	798	1 111	1 198
Büdingen	4 613	4 672	3 547	3 461	1 397	1 066	1 211
Darmstadt	10 574	10 016	6 607	6 046	1 763	3 967	3 970
Dieburg	9 459	7 638	6 098	4 841	1 906	3 361	2 797
Dillkreis	5 842	6 084	3 645	3 729	2 087	2 197	2 355
Erbach	5 136	5 072	3 226	3 151	1 577	1 910	1 921
Friedberg	15 071	13 345	10 247	9 267	3 812	4 824	4 078
Gelnhausen	6 446	5 678	4 453	3 868	1 816	1 993	1 810
Gießen	6 759	6 374	4 810	4 354	1 419	1 949	2 020
Groß-Gerau	16 309	18 677	8 871	8 668	3 571	7 438	10 009
Hanau	14 129	10 880	9 408	6 756	2 040	4 721	4 124
Lauterbach	1 776	1 974	1 273	1 446	489	503	528
Limburg	5 569	5 306	3 325	3 290	1 511	2 244	2 016
Main-Taunus-Kreis	20 802	15 820	12 601	9 260	3 176	8 201	6 560
Oberlahnkreis	3 394	3 344	2 445	2 461	800	949	883
Obertaunuskreis	14 052	11 378	8 630	6 896	2 110	5 422	4 482
Offenbach	24 338	21 809	14 372	12 453	4 340	9 966	9 356
Rheingaukreis	5 300	4 916	2 753	2 715	1 270	2 547	2 201
Schlüchtern	2 155	2 103	1 471	1 477	479	684	626
Untertaunuskreis	6 623	4 975	4 338	3 158	1 135	2 285	1 820
Usingen	2 397	1 822	1 807	1 339	463	590	483
Wetzlar	10 194	10 476	6 988	6 985	4 005	3 206	3 491
Reg.-Bez. Darmstadt	313 319	314 005	173 662	171 570	46 525	139 657	142 435
Fulda, St.	3 505	4 207	2 201	2 517	-	1 304	1 690
Kassel, St.	12 820	14 925	7 031	7 629	-	5 789	7 296
Marburg a.d.Lahn, St.	6 711	6 916	3 475	3 716	-	3 236	3 200
Eschwege	3 518	4 050	2 388	2 734	1 297	1 130	1 316
Frankenberg	2 852	2 867	1 812	2 035	649	1 040	832
Fritzlar-Homberg	5 478	5 294	3 853	3 986	1 345	1 625	1 308
Fulda	6 225	6 064	4 703	4 556	2 003	1 522	1 508
Hersfeld	4 320	4 558	2 949	2 998	1 384	1 371	1 560
Hofgeismar	3 406	3 435	2 142	2 383	831	1 264	1 052
Hünfeld	1 994	2 135	1 420	1 486	557	574	649
Kassel	7 163	6 586	5 297	4 776	1 032	1 866	1 810
Marburg	7 360	7 284	4 775	4 685	1 625	2 585	2 599
Melsungen	3 115	3 051	2 092	2 085	654	1 023	966
Rotenburg	3 511	3 733	2 503	2 664	864	1 008	1 069
Waldeck	6 451	6 481	3 579	3 893	1 914	2 872	2 588
Witzenhausen	3 132	3 657	1 986	2 279	745	1 146	1 378
Wolfhagen	2 474	2 178	1 842	1 631	422	632	547
Ziegenhain	2 752	2 920	2 055	2 142	786	697	778
Reg.-Bez. Kassel	86 787	90 341	56 103	58 195	16 108	30 684	32 146
Land H e s s e n	400 106	404 346	229 765	229 765	62 733	170 341	174 581
dav.: Kreisfr. Städte	124 665	147 905	55 200	69 567	-	69 465	78 338
Landkreise	275 441	256 441	174 565	160 198	62 633	100 876	96 243

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

A III 12. Zu- und Fortgezogene 1967 nach Verwaltungsbezirken
und nach der Religion

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Zugezogene 1)			Fortgezogene 1)			Wanderungsgewinn oder -verlust(-)		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
		Evang.	Kath.		Evang.	Kath.		Evang.	Kath.
Darmstadt, St.	10998	5855	3748	11714	6097	3974	- 716	- 242	- 226
Frankfurt am Main, St.	53018	22120	22835	70131	29404	30192	-17113	-7284	-7357
Gießen, St.	7802	4545	2464	7553	4286	2236	249	259	228
Hanau, St.	5254	2101	2181	5460	2193	2231	- 206	- 92	- 50
Offenbach am Main, St.	8072	3375	3409	9065	3737	3663	- 993	- 362	- 254
Wiesbaden, St.	16485	7568	6923	17934	8180	7290	-1449	- 612	- 367
Alsfeld	2601	1750	633	2989	2036	742	- 388	- 286	- 109
Bergstraße	15007	6756	6862	13606	5377	6682	1401	1379	180
Biedenkopf	3144	1894	881	3194	1804	1066	- 50	90	- 185
Büdingen	4613	3103	1155	4672	2954	1322	- 59	149	- 167
Darmstadt	10574	5392	3858	10016	4764	3858	558	628	-
Dieburg	9459	4692	3793	7638	3325	3479	1821	1367	314
Dillkreis	5842	3423	1701	6084	3346	1816	- 242	77	- 115
Erbach	5136	2790	1637	5072	2611	1600	64	179	37
Friedberg	15071	7994	5835	13345	6693	5423	1726	1301	412
Gelnhausen	6446	3414	2617	5678	2896	2456	768	518	161
Gießen	6759	4132	1946	6374	3607	1851	385	525	95
Groß-Gerau	16309	7180	6861	18677	6160	9116	-2368	1020	-2255
Hanau	14129	6996	5312	10880	4846	4334	3249	2150	978
Lauterbach	1776	1207	451	1974	1272	548	- 198	- 65	- 97
Limburg	5569	2013	3281	5306	1674	3340	263	339	- 59
Main-Taunus-Kreis	20802	9559	9065	15820	6127	7583	4982	3432	1482
Oberlahnkreis	3394	1998	1167	3344	1898	1256	50	100	- 89
Obertaunuskreis	14052	7167	5354	11378	5408	4682	2674	1759	672
Offenbach	24338	10382	10896	21809	8049	10777	2529	2333	119
Rheingaukreis	5300	1795	3085	4916	1455	3099	384	340	- 14
Schlüchtern	2155	1177	851	2103	1146	829	52	31	22
Untertaunuskreis	6623	3502	2465	4975	2466	1913	1648	1036	552
Usingen	2397	1454	746	1822	980	676	575	474	70
Wetzlar	10194	5470	3499	10476	5488	3551	- 282	12	- 52
Reg.-Bez.Darmstadt	313319	150804	125511	314005	140249	131585	- 686	10555	-6074
Fulda, St.	3505	1152	2157	4207	1213	2723	- 702	- 61	- 566
Kassel, St.	12820	8595	3079	14925	9498	3756	-2105	- 903	- 677
Marburg a.d.Lahn, St.	6711	4601	1588	6916	4827	1540	- 205	- 226	48
Eschwege	3518	2558	712	4050	2925	849	- 532	- 367	- 137
Frankenberg	2852	2001	695	2867	2027	705	- 15	- 26	- 10
Fritzlar-Homberg	5478	3786	1394	5294	3682	1323	184	104	71
Fulda	6225	1912	3983	6064	1747	3963	161	165	20
Hersfeld	4320	3031	1045	4558	3197	1061	- 238	- 166	- 16
Hofgeismar	3406	2440	741	3435	2559	709	- 29	- 119	32
Hünfeld	1994	771	1125	2135	836	1188	- 141	- 65	- 63
Kassel	7163	4987	1626	6586	4445	1595	577	542	31
Marburg	7360	4453	1958	7284	4249	2045	76	204	- 87
Melsungen	3115	2210	685	3051	2162	716	64	48	- 31
Rotenburg	3511	2589	728	3733	2754	776	- 222	- 165	- 48
Waldeck	6451	4133	1527	6481	4217	1531	- 30	- 84	- 4
Witzenhausen	3132	2270	635	3657	2612	763	- 525	- 342	- 128
Wolfhagen	2474	1681	655	2178	1438	620	296	243	35
Ziegenhain	2752	2146	462	2920	2247	474	- 168	- 101	- 12
Reg.-Bez. Kassel	86787	55316	24795	90341	56635	26337	-3554	-1319	-1542
Land H e s s e n	400106	206120	150306	404346	196884	157922	-4240	9236	-7616
dav.kreisfr.Städte	124665	59912	48384	147905	69435	57605	-23240	-9523	-9221
Landkreise	275441	146208	101922	256441	127449	100317	19000	18759	1605

1) Einschl.d.Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

		A IV 1. Gestorbene ¹⁾ nach Todesursachen,				
Todesursache (nach dem deutschen Verzeichnis 1958)	Geschlecht	An nebenstehenden im Alter von				
		unter 1	1	5	15	30
			bis			
			5	15	30	45
Tuberkulose der Atmungsorgane	m.	-	-	-	1	27
	w.	-	-	-	2	10
Tuberkulose sonstiger Organe	m.	-	-	-	1	3
	w.	-	-	-	1	1
Tuberkulose insgesamt	m.	-	-	-	3	31
	w.	-	1	-	5	11
Diphtherie	m.	-	-	-	-	-
	w.	-	1	-	-	-
Poliomyelitis (einschl. Spätfolgen)	m.	-	-	-	-	-
	w.	-	-	-	-	-
Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	m.	2	7	6	5	9
	w.	3	3	-	2	3
Bösartige Neubildungen	m.	1	10	12	34	145
	w.	1	7	11	28	241
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	m.	2	12	17	18	40
	w.	-	16	13	15	22
Sonstige Neubildungen	m.	2	2	2	7	11
	w.	2	1	5	4	15
Diabetes mellitus	m.	-	-	1	1	12
	w.	-	-	1	3	6
Gefäßstörungen des Zentralnervensystems	m.	-	1	-	4	15
	w.	-	1	-	2	14
Allergische, Stoffwechsel- und Ernährungs- krankheiten, Psychosen und Nervenkrankheiten	m.	32	24	22	38	68
	w.	17	10	14	17	56
Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Herzbeteiligung	m.	-	-	-	-	2
	w.	-	-	-	-	-
Herzkrankheiten	m.	3	3	3	26	201
	w.	2	1	2	15	84
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	m.	1	-	-	7	22
	w.	-	-	2	1	21
Grippe	m.	2	2	1	-	1
	w.	2	2	1	1	2
Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber	m.	22	10	7	5	13
	w.	12	5	4	1	7
Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	m.	20	15	7	7	9
	w.	17	14	4	1	2
Übertrag	m.	87	86	78	155	579
	w.	56	62	57	95	484

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todes-

1967
Geschlecht und Altersgruppen

Todesursachen starben

... Jahr(en)

45 unter 60	60 70 und mehr	zu- sammen	ins- gesamt
-------------------	-------------------------	---------------	----------------

Todesursache
(nach dem deutschen Verzeichnis 1958)

60	100	70	258	337	Tuberkulose der Atmungsorgane
12	19	36	79		
5	1	3	13	30	Tuberkulose sonstiger Organe
2	3	10	17		
65	103	73	275	376	Tuberkulose insgesamt
14	22	48	101		
-	-	-	-	1	Diphtherie
-	-	-	1		
-	-	-	-	1	Poliomyelitis (einschl. Spätfolgen)
1	-	-	1		
11	14	14	68	118	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten
10	14	15	50		
775	1 883	2 384	5 244	10 940	Bösartige Neubildungen
1 151	1 501	2 756	5 696		
76	135	118	418	789	Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe
69	113	123	371		
34	49	46	153	347	Sonstige Neubildungen
46	49	72	194		
32	130	257	433	1 302	Diabetes mellitus
55	198	606	869		
148	612	2 145	2 925	6 533	Gefäßstörungen des Zentralnervensystems
98	474	3 019	3 608		
143	248	310	885	1 561	Allergische, Stoffwechsel- und Ernährungs-krankheiten, Psychosen und Nervenkrankheiten
140	164	258	676		
-	1	1	4	6	Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Herzbeteiligung
1	-	1	2		
1 244	2 497	4 240	8 217	14 868	Herzkrankheiten
465	1 302	4 780	6 651		
190	603	1 584	2 407	5 960	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems
167	572	2 790	3 553		
1	3	33	43	114	Grippe
2	7	54	71		
18	58	142	275	468	Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber
18	36	110	193		
80	326	529	993	1 404	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane
23	56	294	411		
2 817	6 662	11 876	22 340	44 788	Übertrag
2 260	4 508	14 926	22 448		

erklärungen.

A IV noch: 1. Gestorbene¹⁾
nach Todesursachen,

Todesursache (nach dem deutschen Verzeichnis 1958)	Geschlecht	An nebenstehenden im Alter von				
		unter 1	1	5	15	30
			bis			
			5	15	30	45
Übertrag	m.	87	86	78	155	579
	w.	56	62	57	95	484
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	m.	2	-	-	6	26
	w.	-	-	1	1	6
Krankheiten der Leber und der Gallenwege	m.	1	-	1	4	48
	w.	-	-	1	3	19
Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	m.	15	13	5	10	33
	w.	11	8	4	9	27
Nephritis und Nephrose	m.	-	-	1	11	22
	w.	-	-	2	5	10
Komplikationen in der Schwangerschaft	m.	-	-	-	-	-
	w.	-	-	-	4	3
Fehlgeburt	m.	-	-	-	-	-
	w.	-	-	-	5	6
Komplikationen bei Entbindung und im Wochenbett	m.	-	-	-	-	-
	w.	-	-	-	13	16
Sonstige Krankh. d. Harn- und Geschlechtsorgane, Krankh. d. Haut u. d. Unterhautzellgewebes	m.	2	1	-	1	12
	w.	-	1	-	6	27
Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	m.	1	3	1	-	1
	w.	1	-	1	-	1
Lebensschwäche, Frühgeburt, sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit	m.	396	-	-	-	-
	w.	319	-	-	-	-
Angeborene Mißbildungen	m.	168	22	7	12	4
	w.	114	13	5	3	3
Altersschwäche ohne Geistesstörung	m.	-	-	-	-	-
	w.	-	-	-	-	-
Altersschwäche mit Geistesstörung	m.	-	-	-	-	-
	w.	-	-	-	-	-
Krankh. d. Blutes u. d. blutbild. Organe, Krankheiten d. Sinnesorgane sowie mangelh. bezeichn. Todesursachen	m.	389	7	6	15	30
	w.	259	10	3	8	21
Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	m.	2	23	55	377	168
	w.	1	12	29	79	27
Sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	m.	-	-	3	16	12
	w.	-	-	1	1	2
Sonstige Unfälle	m.	26	27	21	76	72
	w.	29	14	3	8	12
Vergiftungen (Unfälle)	m.	-	4	1	2	9
	w.	-	3	2	-	1
Selbstmord	m.	-	-	4	122	143
	w.	-	-	-	31	66
Mord, Totschlag, Schadensfälle bei Kriegshandlungen	m.	5	5	2	15	7
	w.	3	3	1	4	8
Insgesamt	m.	1 094	191	185	822	1 166
	w.	793	126	110	275	739

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche To-

1967

Geschlecht und Altersgruppen

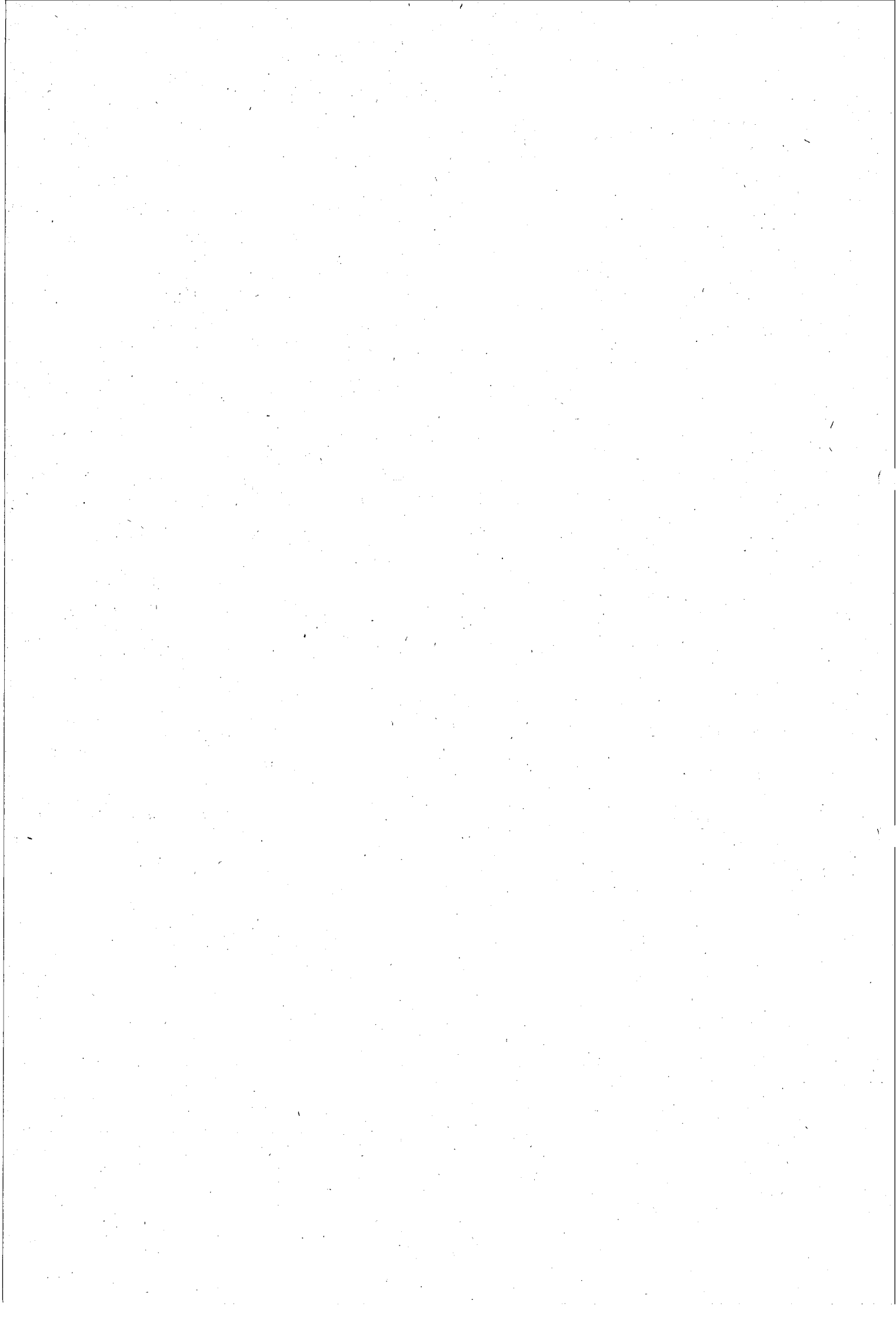
Todesursachen starben

... Jahr(en)

45		60		70 und mehr	zu- sammen	ins- gesamt	Todesursache (nach dem deutschen Verzeichnis 1958)
unter		60					
60	70						
2 817	6 662	11 876	22 340		44 788	Übertrag	
2 260	4 508	14 926	22 448				
81	106	112	333		438	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	
15	29	53	105				
201	304	373	932		1 759	Krankheiten der Leber und der Gallenwege	
114	225	465	827				
81	140	233	530		1 117	Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	
68	135	325	587				
40	48	27	149		295	Nephritis und Nephrose	
27	48	54	146				
-	-	-	-		7	Komplikationen in der Schwangerschaft	
-	-	-	7				
-	-	-	-		11	Fehlgeburt	
-	-	-	11				
-	-	-	-		29	Komplikationen bei Entbindung und im Wochenbett	
-	-	-	29				
50	143	589	798		1 179	Sonstige Krankh.d.Harn- und Geschlechtsorgane, Krankh. d. Haut u. d. Unterhautzellgewebes	
75	96	176	381				
5	4	11	26		54	Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	
6	3	16	28				
-	-	-	396		715	Lebensschwäche, Frühgeburt, sonst.Krankheiten der frühesten Kindheit	
-	-	-	319				
3	-	-	216		357	Angeborene Mißbildungen	
2	1	-	141				
-	22	874	896		2 332	Altersschwäche ohne Geistesstörung	
-	25	1 411	1 436				
-	4	16	20		70	Altersschwäche mit Geistesstörung	
2	6	42	50				
91	145	141	824		1 523	Krankh.d.Blutes u.d.blutbild.Organe, Krankh. d.Sinnesorg.sowie mangelh.bezeichn.Todesurs.	
57	114	227	699				
175	124	149	1 073		1 403	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	
54	43	85	330				
6	6	6	49		66	Sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	
5	3	5	17				
89	88	312	711		1 553	Sonstige Unfälle	
25	61	690	842				
5	5	5	31		41	Vergiftungen (Unfälle)	
1	-	3	10				
177	114	87	647		965	Selbstmord	
120	55	46	318				
6	2	3	45		68	Mord, Totschlag, Schadensfälle bei Kriegshandlungen	
3	1	-	23				

3 827 7 917 14 814 30 016 58 770 Insgesamt

deserklärungen.



Froni Sommer

STATISTISCHE BERICHTE

des Hessischen Statistischen Landesamtes

WIESBADEN · RHEINSTRASSE 35-37 · TELEFON 36 81 · TELEX 4-186 555 HSTL-D

* A I 3, A I 4 - j 68
* A II 1, * A II 2 - j/68
* A III 1 - j/68
* A IV 3 - j/68

Ausgegeben im Februar 1970

Bevölkerungsvorgänge in Hessen 1968

<u>Inhaltsübersicht</u>	Seite
Methodische und begriffliche Erklärungen	4
<u>A I Bevölkerungsstand</u>	
1. Wohnbevölkerung am 31. Dezember nach Verwaltungsbezirken	8
2. Ausländer am 31. Dezember nach Verwaltungsbezirken	9
3. Wohnbevölkerung am 31. Dezember und Durchschnittsbevölkerung nach Geburtsjahren, Altersjahren, Altersgruppen und Geschlecht	10
4. Wohnbevölkerung am 31. Dezember und Durchschnittsbevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht (Verhältniszahlen)	13
5. Durchschnittsbevölkerung nach Verwaltungsbezirken	13
<u>A II Natürliche Bevölkerungsbewegung</u>	
1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene 1963 bis 1968-Grundzahlen-Verhältniszahlen	14
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene nach Monaten und Gemeindegrößenklassen	16
3. Eheschließungen und Lebendgeborene nach Verwaltungsbezirken	17
4. Totgeborene, Gestorbene und Geborenenüberschuß nach Verwaltungsbezirken	18
5. Gestorbene im 1. Lebensjahr nach Verwaltungsbezirken	19
6. Eheschließungen nach Altersgruppen der Ehepartner	20
7. Eheschließungen mit gemeinsamen vorehelichen Kindern der Ehepartner	20
8. Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner	20
9. Eheschließungen nach dem vorherigen Familienstand und der Religionszugehörigkeit der Ehepartner	21
10. Lebend- und Totgeborene nach Eheschließungsjahren und Altersgruppen der Mütter	22
11. Ehelich Lebendgeborene nach Altersjahren der Mütter und Lebendgeburtenfolge	23
12. Ehelich geborene Kinder nach der Ehedauer der Eltern und der Gesamtgeburtenfolge	24
13. Niederkünfte und Mehrlingskinder	25
14. Zwillingsgeburten nach Lebensgemeinschaft der Geborenen und Geschlechtskombination	25
15. Drillingsgeburten nach Geschlechtskombination	25
16. Gestorbene nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	26
17. Sterbeziffern für 5jährige Altersgruppen	27
18. Gestorbene Säuglinge nach dem Alter in Tagen bzw. Monaten	28
19. Ehelösungen nach Landgerichtsbezirken	29
20. Rechtskräftige Urteile in Ehesachen nach dem Kläger	29
21. Eheaufhebungen und Nichtigkeitserklärungen nach Gründen	29
22. Geschiedene Ehen nach Gründen und nach der Schuld	30

	Seite
23. Geschiedene Ehen nach der Ehedauer	30
24. Geschiedene Ehen nach der Kinderzahl	30
25. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner	30
A III <u>Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungsstatistik)</u>	
1. Gesamtwanderung nach Monaten und Vierteljahren	31
2. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Herkunfts- und Zielländern	32
3. Über die Landesgrenze zu- und fortgezogene Erwerbspersonen nach Herkunfts- und Zielländern	33
4. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes Zu- und Fortge- zogene nach Herkunfts- und Zielländern	34
5. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortge- zogene Ausländer und Staatenlose nach Herkunfts- und Zielländern	35
6. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen und Geschlecht	36
7. Gesamtwanderung nach Gemeindegrößenklassen	36
8. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen und Familienstand	37
9. Von bzw. nach anderen Bundesländern Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen und Familienstand	38
10. Über die Bundesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen und Familienstand	39
11. Zu- und Fortgezogene nach Verwaltungsbezirken und nach der Wanderungsart	40
12. Zu- und Fortgezogene nach Verwaltungsbezirken und nach der Religion	41
A IV <u>Gesundheitswesen</u>	
1. Gestorbene nach Todesursachen, Altersgruppen und Geschlecht	42

Allgemeines

Der vorliegende Statistische Bericht faßt die Vierteljahresveröffentlichungen 1968 der Reihe "Bevölkerungsvorgänge in Hessen" zu Jahresergebnissen zusammen. Außerdem bringt er zusätzlich eine Anzahl von Tabellen, die nur jährlich aufgestellt werden.

Die mit Wirkung vom 29. April 1968 in Kraft getretene Neueinteilung des Landes Hessen in die beiden Regierungsbezirke Darmstadt und Kassel (GVBl. I Nr. 10/68) ist in der regionalen Gliederung der Tabellen berücksichtigt worden.

Methodische und begriffliche Erklärungen

Altersjahre, Altersgruppen: Die in einer Anzahl von Tabellen vorgenommene Aufgliederung der erfaßten Personen nach Alter oder Altersgruppen erfolgte nicht nach einheitlichen Methoden.

In der Gruppe der Statistiken, die ihre Ergebnisse durch Auswerten der polizeilichen Meldescheine gewinnt - es sind die Wanderungsstatistiken und die Bevölkerungsfortschreibung - wird die Differenz zwischen dem Geburtsjahr der Person und dem Jahr des Ereigniseintrittes als das Alter des Betroffenen betrachtet. Auf gleicher Weise wird das Alter der Mutter bei der Geburt eines Kindes berechnet.

Bei den Statistiken über Eheschließende und über Gestorbene wird jedoch das tatsächliche Alter berechnet, das der Betroffene bei Eintritt des Ereignisses hatte. Es wird nämlich in diesen Fällen das Alter mit Hilfe des Geburtsdatums und Ereignisdatums berechnet.

Außenwanderung: Es werden darunter die Wanderungsfälle verstanden, bei denen Zuzugs- und Fortzugsort nicht im gleichen Lande liegen. Die Zu- bzw. Fortgezogenen haben also bei ihrem Wohnortwechsel die Landes- oder Bundesgrenze überschritten.

Für diesen Personenkreis sind in einer Reihe von Tabellen die Herkunfts- und Zielländer gesondert ausgewiesen. Die Bundesländer sind vollzählig aufgeführt. Getrennt aufgeführt sind: Berlin-Ost (Sowjetsektor), die sowjetische Besatzungszone sowie die Ostgebiete des Deutschen Reiches (Gebietsstand vom 31.12.1937), die z.Z. unter fremder Verwaltung stehen. Ausländische Staaten werden nur in Auswahl gebracht.

Ausländer: Personen, die in den von der Statistik verwendeten Unterlagen eine ausländische Staatsangehörigkeit angegeben oder sich als staatenlos bezeichnet haben. Personen, die eine deutsche und eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen, gelten als Deutsche.

Ehelösungen: In der Statistik werden nur Ehelösungen, die nach deutschem Recht ausgesprochen werden, ausgewiesen. Drei Arten der Ehelösung werden unterschieden: Die Auflösung der Ehe wegen Nichtigkeit, die Aufhebung der Ehe und die Ehescheidung.

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen von Deutschen sowie von Ausländern. Nicht gezählt werden die Fälle, in denen beide Ehepartner Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

Erhebungsgrundlage: In der Statistik der "Natürlichen Bevölkerungsbewegung" erfolgt die Erfassung von Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen anhand von Zählkarten, die aufgrund der Beurkundungen der Standesbeamten für Zwecke

der Statistik ausgefüllt werden. Für die Statistik der Ehelösungen werden gleichfalls Zählkarten herangezogen, die von den Landgerichten über rechtskräftige Urteile in Ehesachen bereitgestellt werden.

Eheschließungen werden nach dem Ereignisort, Geborene nach dem Wohnort der Mutter, Gestorbene nach der Wohngemeinde des Verstorbenen und Ehelösungen nach dem Sitz der Landgerichte registriert.

Im Rahmen der "Räumlichen Bevölkerungsbewegung" (Wanderungsstatistik) werden die Zu- und Fortgezogenen mit Hilfe der polizeilichen Meldescheine erfaßt, die sie nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel ausfüllen müssen. Die Auszählung erfolgt nach bundeseinheitlich festgelegten Richtlinien. Umzüge innerhalb derselben Gemeinde werden nicht berücksichtigt.

Erwerbspersonen: Alle Personen, bei denen aus den Angaben auf den polizeilichen Meldescheinen hervorgeht, daß sie erwerbstätig oder arbeitslos sind.

Geborene: Unter dem Begriff Geborene werden in der Statistik Lebend- und Totgeborene verstanden. Diese Definition für Lebend- und Totgeborene ist in § 29 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 12.8.1957 festgelegt und gilt seit 1.1.1958. Leibesfrüchte, die weniger als 35 cm lang sind und keine Lebenszeichen zeigten, gelten als Fehlgeburten; sie werden vom Standesbeamten nicht registriert und werden daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung nicht berücksichtigt.

Außerdem wird bei Geborenen zwischen ehelich und unehelich Geborenen unterschieden. Grundlage hierfür sind die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. Ein Kind das nach erfolgter Eheschließung oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe durch Ehelösung oder Tod des Ehepartners geboren wird, gilt unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung als ehelich.

Geborenen- und Gestorbenenüberschuß: Differenz zwischen der Zahl der Lebendgeborenen und der Gestorbenen eines bestimmten Zeitabschnittes. Überwiegt die Zahl der Lebendgeborenen die der Gestorbenen, so wird dieser Saldo als Geborenenüberschuß, im umgekehrten Falle als Gestorbenenüberschuß bezeichnet.

Gestorbene: In der Zahl der Gestorbenen sind nicht enthalten die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die Fälle, für die gerichtliche Todeserklärungen ausgestellt wurden.

Kreisbinnenwanderung: Sie ist ein spezieller Teilabschnitt der Landesbinnenwanderung und umfaßt nur die Umzüge, die innerhalb des gleichen Kreises von einer Gemeinde zu einer anderen stattfinden.

Landesbinnenwanderung: Unter diesem Begriff werden alle Wohnortwechsel zusammengefaßt, die sich zwischen den Gemeinden eines Landes vollziehen. Nicht enthalten sind die Umzüge, die innerhalb einer Gemeinde oder einer kreisfreien Stadt stattfinden.

Lebendgeborene: Es sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Meßzahlen: Die Berechnung der Meßzahlen für Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene erfolgt für Normaljahre auf 365, für Schaltjahre - wie 1968 - auf 366 Tage.

Säuglingssterbefälle: Todesfälle von Kindern, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene bezogen auf 1000 Lebendgeborene des gleichen Zeitraumes.

Todesursachen: Die Angaben werden den Leichenschauscheinchen entnommen, die dem Statistischen Landesamt von den Gesundheitsämtern für Signierarbeiten vorübergehend zur Verfügung gestellt werden. Verschlüsselt wird bei der monokausalen Todesursachenstatistik das Grundleiden, d.h. die zum Tode führende Ursache. Sie ist wie folgt definiert:

- a) "die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten".

Die Verschlüsselung der Todesursachen wird seit 1.1.1968 nach dem Systematischen Verzeichnis der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) 1968 vorgenommen.

Totgeborene: Es sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, und die mindestens 35 cm lang sind. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Wanderungsart: Aus der Sicht des Landes werden zwei Wanderungsarten unterschieden, und zwar die Landesbinnenwanderung und die Außenwanderung.

Wanderungsgewinn bzw. -verlust: Es ist die Differenz zwischen der Zahl der Zu- und der Fortgezogenen. Überwiegt für ein Gebiet die Zahl der Zugezogenen die der Fortgezogenen, so wird dieser Saldo als Wanderungsgewinn bezeichnet. Im umgekehrten Fall wird vom Wanderungsverlust gesprochen.

Wohnbevölkerung: Jede Person kann, unabhängig von der Zahl der von ihr bewohnten Unterkünfte, nur in einer Gemeinde des Bundesgebietes als zur Wohnbevölkerung gehörend gezählt werden. Der Wohnbevölkerungsbegriff ist bundeseinheitlich festgelegt. Nach seiner Definition gehören zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde

- 1) alle Personen, die in ihr den ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) haben, abzüglich derjenigen, die in einer anderen Gemeinde weiteren Wohnraum haben (Nebenwohnung) und von dort aus regelmäßig zur Arbeit, Ausbildung, Schule usw. gehen, oder sich dort überwiegend aufhalten,
- 2) alle Personen, die in ihr eine Nebenwohnung haben, von der aus sie regelmäßig zur Arbeit, Ausbildung, Schule usw. gehen, oder in der sie sich überwiegend aufhalten.

Die veröffentlichten Wohnbevölkerungszahlen sind Fortschreibungsergebnisse. Grundlage dieser Statistik sind die gemeindeweisen Ergebnisse aus der Volkszählung 1961. Die Fortschreibung erfolgt mit Hilfe der standesamtlichen Geburten- und Sterbefallzählkarten sowie der polizeilichen An- und Abmelde-scheine.

T a b e l l e n t e i l

A I 1. Wohnbevölkerung Hessens am 31. Dezember 1968

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Wohnbevölkerung		Bevölkerungsveränderung im Jahre 1968			
			Geborenen- o. Gestorbenen- überschuß (-)	Wanderungs- gewinn oder -verlust (-)	Zu-o. Abnahme (-) der Bevölkerung	
	insgesamt	weiblich			insgesamt	%
Darmstadt, St.	139 588	72 996	147	17	164	0,1
Frankfurt am Main, St.	660 377	353 062	- 338	- 1 636	- 1 974	- 0,3
Gießen, St.	73 998	39 306	212	620	832	1,1
Hanau, St.	53 990	27 911	128	1 298	1 426	2,6
Offenbach am Main, St.	116 746	61 920	171	-	171	0,1
Wiesbaden, St.	259 076	140 947	- 50	948	898	0,3
Alsfeld	55 376	28 829	- 16	- 362	- 378	- 0,7
Bergstraße	220 562	114 255	1 329	3 351	4 680	2,1
Biedenkopf	62 946	32 630	340	412	752	1,2
Büdingen	89 199	45 921	356	516	872	1,0
Darmstadt	117 974	60 002	638	2 908	3 546	3,0
Dieburg	124 552	63 432	896	3 041	3 937	3,2
Dillkreis	101 201	52 567	498	755	1 253	1,2
Erbach	72 310	37 559	179	987	1 166	1,6
Friedberg	180 381	93 837	669	2 964	3 633	2,0
Gelnhausen	90 670	47 556	213	776	989	1,1
Gießen	114 184	58 807	517	970	1 487	1,3
Groß-Gerau	206 358	103 359	1 366	3 392	4 758	2,3
Hanau	133 505	67 181	1 008	4 030	5 038	3,8
Lauterbach	44 210	23 422	59	- 219	- 160	- 0,4
Limburg	90 175	47 701	326	493	819	0,9
Main-Taunus-Kreis	180 677	91 837	1 330	7 020	8 350	4,6
Oberlahnkreis	58 562	30 548	114	71	185	0,3
Obertaunuskreis	126 968	67 388	147	3 405	3 552	2,8
Offenbach	245 802	124 877	1 737	7 132	8 869	3,6
Rheingaukreis	63 051	33 455	52	704	756	1,2
Schlüchtern	43 484	22 814	131	106	237	0,5
Untertaunuskreis	70 170	35 755	377	1 885	2 262	3,2
Usingen	32 433	16 771	146	522	668	2,1
Wetzlar	156 548	79 755	696	1 688	2 384	1,5
Reg.-Bez. Darmstadt	3985 073	2076 400	13 378	47 794	61 172	1,5
Fulda, St.	44 224	24 717	- 18	- 126	- 144	- 0,3
Kassel, St.	212 920	115 488	370	964	1 334	0,6
Marburg a.d.Lahn, St.	50 935	26 018	158	914	1 072	2,1
Eschwege	64 553	34 405	148	- 724	- 576	- 0,9
Frankenberg	51 839	26 292	191	21	212	0,4
Fritzlar-Homberg	84 353	42 672	330	- 77	253	0,3
Fulda	108 007	56 701	999	363	1 362	1,3
Hersfeld	72 886	38 210	213	- 305	- 92	- 0,1
Hofgeismar	58 885	30 917	99	9	108	0,2
Hünfeld	36 780	18 936	293	- 233	60	0,2
Kassel	97 955	49 258	817	1 667	2 484	2,5
Marburg	115 061	58 370	869	965	1 834	1,6
Melsungen	47 431	25 011	172	29	201	0,4
Rotenburg	58 388	30 040	232	- 166	66	0,1
Waldeck	94 425	50 005	490	710	1 200	1,3
Witzenhausen	53 929	28 401	104	- 262	- 158	- 0,3
Wolfhagen	40 810	21 279	70	238	308	0,8
Ziegenhain	54 746	28 253	216	- 441	- 225	- 0,4
Reg.-Bez. Kassel	1348 127	704 973	5 753	3 546	9 299	0,7
Land H e s s e n	5333 200	2781 373	19 131	51 340	70 471	1,3
dav.: Kreisfreie Städte	1611 854	862 365	780	2 999	3 779	0,2
Landkreise	3721 346	1919 008	18 351	48 341	66 692	1,8

A I 2. Ausländer¹⁾ in Hessen am 31. Dezember 1968 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Ausländer 1)		darunter nach der Staatsangehörigkeit						
	am 31. 12. 1968		Ita- liener	Spa- nier	Grie- chen	Türken	Jugo- slawen	Öster- reicher	
	insges.	weibl.							
Darmstadt, St.	6 865	2 289	1 880	589	691	667	736	352	
Frankfurt am Main, St.	59 471	19 521	12 510	7 548	4 515	4 641	10 044	2 643	
Gießen, St.	2 921	1 101	455	235	288	136	253	150	
Hanau, St.	4 541	1 384	871	938	114	1 257	315	108	
Offenbach am Main, St.	9 046	3 493	2 173	1 002	1 731	479	1 325	297	
Wiesbaden, St.	12 364	4 631	2 829	1 161	1 619	939	1 142	639	
Alsfeld	359	87	67	52	25	41	48	17	
Bergstraße	7 175	2 224	1 612	1 729	613	956	571	281	
Biedenkopf	1 380	220	306	324	27	357	189	41	
Büdingen	1 088	361	182	273	100	138	174	49	
Darmstadt	5 637	2 267	1 898	885	595	483	633	189	
Dieburg	6 507	1 921	1 395	1 490	337	787	506	306	
Dillkreis	2 065	526	380	590	347	315	130	73	
Erbach	2 488	971	340	463	660	314	67	116	
Friedberg	5 343	2 096	947	1 006	181	750	516	233	
Gelnhausen	1 578	607	445	283	66	158	59	167	
Gießen	1 979	483	557	108	347	351	154	72	
Groß-Gerau	17 486	5 013	4 407	5 027	3 166	960	1 023	484	
Hanau	7 666	2 865	1 736	1 809	874	937	407	282	
Lauterbach	254	105	32	40	6	16	33	41	
Limburg	1 317	491	570	136	66	26	62	77	
Main-Taunus-Kreis	9 459	3 241	2 793	1 628	1 050	773	1 058	404	
Oberlahnkreis	508	154	93	112	9	88	33	31	
Obertaunuskreis	19 481	7 265	4 350	2 386	1 215	715	1 755	1 201	
Offenbach	15 682	5 496	4 853	2 909	1 225	1 196	1 808	739	
Rheingaukreis	1 588	570	462	132	27	244	204	77	
Schlüchtern	412	175	145	45	14	57	21	27	
Untertaunuskreis	1 939	534	466	220	150	463	149	80	
Usingen	524	186	61	197	4	48	41	35	
Wetzlar	6 572	2 420	606	1 986	1 415	1 341	388	158	
Reg.-Bez. Darmstadt	213 695	72 697	49 421	35 303	21 477	19 633	23 844	9 369	
Fulda, St.	1 217	497	279	253	85	104	148	46	
Kassel, St.	6 332	2 202	1 200	1 685	304	847	416	287	
Marburg a.d.Lahn, St.	915	322	69	24	36	21	37	51	
Eschwege	423	166	34	67	21	36	58	29	
Frankenberg	431	167	115	46	56	4	17	29	
Fritzlar-Homburg	588	215	89	59	24	84	35	50	
Fulda	881	406	255	101	82	85	172	15	
Hersfeld	662	268	42	67	8	32	72	114	
Hofgeismar	435	165	60	46	5	36	24	28	
Hünfeld	239	137	28	13	34	6	64	23	
Kassel	1 818	440	360	460	60	270	270	80	
Marburg	1 583	297	84	94	160	970	60	15	
Melsungen	407	165	191	23	11	57	11	27	
Rotenburg	282	90	52	66	10	67	9	12	
Waldeck	1 441	576	155	177	254	101	97	53	
Witzenhausen	548	207	87	62	40	87	26	47	
Wolfhagen	282	116	47	44	8	50	24	17	
Ziegenhain	213	74	44	21	-	44	5	20	
Reg.-Bez. Kassel	18 697	6 510	3 191	3 308	1 198	2 901	1 545	943	
Land H e s s e n	232 392	79 207	52 612	38 611	22 675	22 534	25 389	10 312	
dav.: Kreisfreie Städte	103 672	35 440	22 266	13 435	9 383	9 091	14 416	4 573	
Landkreise	128 720	43 767	30 346	25 176	13 292	13 443	10 973	5 739	

1) Einschl. Staatenloser; Quelle: Ausländermeldestellen bei den Kreisverwaltungen.

A I 3. Wohnbevölkerung Hessens am 31. Dezember 1968 und Durchschnittsbevölkerung 1968
nach Geburtsjahren, Altersjahren, Altersgruppen und Geschlecht

Geb.- Jahr	Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1968			Alter von ... bis unter ... Jahren	Durchschnittsbevölkerung 1968		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1968	80 607	41 321	39 286	Unter 1	82 241	42 089	40 152
1967	84 213	43 023	41 190	1 - 2	84 799	43 333	41 466
1966	85 847	43 812	42 035	2 - 3	85 370	43 606	41 764
1965	85 430	43 658	41 772	3 - 4	86 254	44 186	42 068
1964	87 718	45 011	42 707	4 - 5	86 961	44 666	42 295
Zus.	423 815	216 825	206 990	Zusammen	425 625	217 880	207 745
1963	86 796	44 569	42 227	5 - 6	85 059	43 647	41 412
1962	83 852	43 012	40 840	6 - 7	83 120	42 632	40 488
1961	82 892	42 481	40 411	7 - 8	80 636	41 294	39 342
1960	78 983	40 403	38 580	8 - 9	77 971	39 957	38 014
1959	77 487	39 808	37 679	9 - 10	75 508	38 852	36 656
Zus.	410 010	210 273	199 737	Zusammen	402 294	206 382	195 912
1958	74 052	38 171	35 881	10 - 11	73 038	37 653	35 385
1957	72 527	37 435	35 092	11 - 12	70 919	36 464	34 455
1956	69 862	35 775	34 087	12 - 13	68 310	35 069	33 241
1955	67 202	34 562	32 640	13 - 14	67 039	34 445	32 594
1954	67 441	34 612	32 829	14 - 15	66 206	33 909	32 297
Zus.	351 084	180 555	170 529	Zusammen	345 512	177 540	167 972
1953	65 658	33 552	32 106	15 - 16	65 918	33 828	32 090
1952	67 115	34 503	32 612	16 - 17	66 885	34 330	32 555
1951	67 769	34 718	33 051	17 - 18	69 111	35 405	33 706
1950	72 454	37 192	35 262	18 - 19	72 428	37 234	35 194
1949	74 667	38 534	36 133	19 - 20	72 874	37 580	35 294
Zus.	347 663	178 499	169 164	Zusammen	347 216	178 377	168 839
1948	72 738	37 359	35 379	20 - 21	70 677	35 956	34 721
1947	70 292	35 467	34 825	21 - 22	65 309	32 926	32 383
1946	62 452	31 713	30 739	22 - 23	57 054	28 828	28 226
1945	54 008	27 594	26 414	23 - 24	63 355	32 302	31 053
1944	74 818	38 584	36 234	24 - 25	74 551	38 485	36 066
Zus.	334 308	170 717	163 591	Zusammen	330 946	168 497	162 449
1943	76 375	39 842	36 533	25 - 26	73 963	38 497	35 466
1942	73 135	38 310	34 825	26 - 27	80 488	42 302	38 186
1941	89 508	47 347	42 161	27 - 28	92 428	48 603	43 825
1940	96 790	50 909	45 881	28 - 29	94 812	49 695	45 117
1939	94 199	49 365	44 834	29 - 30	90 043	47 016	43 027
Zus.	430 007	225 773	204 234	Zusammen	431 734	226 113	205 621

A I noch:

3. Wohnbevölkerung Hessens am 31. Dezember 1968 und Durchschnittsbevölkerung 1968
nach Geburtsjahren, Altersjahren, Altersgruppen und Geschlecht

Geb.- Jahr	Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1968			Alter von ... bis unter ... Jahren	Durchschnittsbevölkerung 1968		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1938	87 293	45 649	41 644	30 - 31	84 450	44 164	40 286
1937	82 712	43 405	39 307	31 - 32	82 011	42 845	39 166
1936	82 207	42 902	39 305	32 - 33	80 978	42 181	38 797
1935	80 723	42 129	38 594	33 - 34	78 121	40 782	37 339
1934	76 476	40 117	36 359	34 - 35	69 176	36 154	33 022
Zus.	409 411	214 202	195 209	Zusammen	394 736	206 126	188 610
1933	62 626	32 723	29 903	35 - 36	62 719	32 664	30 055
1932	63 576	33 116	30 460	36 - 37	64 517	33 670	30 847
1931	66 020	34 615	31 405	37 - 38	68 445	35 667	32 778
1930	71 555	37 143	34 412	38 - 39	71 275	37 043	34 232
1929	71 557	37 318	34 239	39 - 40	72 319	37 767	34 552
Zus.	335 334	174 915	160 419	Zusammen	339 275	176 811	162 464
1928	73 477	38 470	35 007	40 - 41	70 833	36 219	34 614
1927	68 658	34 209	34 449	41 - 42	69 275	33 907	35 368
1926	70 339	33 887	36 452	42 - 43	70 575	33 469	37 106
1925	71 065	33 203	37 862	43 - 44	69 222	31 204	38 018
1924	67 648	29 342	38 306	44 - 45	67 632	29 199	38 433
Zus.	351 187	169 111	182 076	Zusammen	347 537	163 998	183 539
1923	67 832	29 149	38 683	45 - 46	69 518	29 991	39 527
1922	71 381	30 878	40 503	46 - 47	72 779	31 295	41 484
1921	74 191	31 694	42 497	47 - 48	74 860	31 779	43 081
1920	75 569	31 855	43 714	48 - 49	66 159	27 963	38 196
1919	56 811	24 069	32 742	49 - 50	47 046	19 973	27 073
Zus.	345 784	147 645	198 139	Zusammen	330 362	141 001	189 361
1918	37 273	15 895	21 378	50 - 51	36 279	15 515	20 764
1917	35 199	15 086	20 113	51 - 52	37 005	15 859	21 146
1916	38 743	16 563	22 180	52 - 53	45 329	19 360	25 969
1915	51 767	22 017	29 750	53 - 54	59 048	24 994	34 054
1914	66 222	27 854	38 368	54 - 55	67 179	28 560	38 619
Zus.	229 204	97 415	131 789	Zusammen	244 840	104 288	140 552
1913	67 859	29 077	38 782	55 - 56	68 748	29 533	39 215
1912	69 299	29 758	39 541	56 - 57	67 924	29 248	38 676
1911	66 198	28 496	37 702	57 - 58	67 297	28 895	38 402
1910	67 905	28 951	38 954	58 - 59	69 180	29 759	39 421
1909	69 896	30 173	39 723	59 - 60	69 552	30 000	39 552
Zus.	341 157	146 455	194 702	Zusammen	342 701	147 435	195 266

A I noch:

3. Wohnbevölkerung Hessens am 31. Dezember 1968 und Durchschnittsbevölkerung 1968
nach Geburtsjahren, Altersjahren, Altersgruppen und Geschlecht

Geb.- Jahr	Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1968			Alter von ... bis unter ... Jahren	Durchschnittsbevölkerung 1968		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1908	68 558	29 333	39 225	60 - 61	68 005	29 565	38 440
1907	66 788	29 295	37 493	61 - 62	66 811	29 145	37 666
1906	66 052	28 398	37 654	62 - 63	65 792	28 873	36 919
1905	64 560	28 682	35 878	63 - 64	64 386	28 692	35 694
1904	63 233	27 990	35 243	64 - 65	61 650	27 321	34 329
Zus.	329 191	143 698	185 493	Zusammen	326 644	143 596	183 048
1903	58 912	25 924	32 988	65 - 66	59 488	26 135	33 353
1902	58 911	25 593	33 318	66 - 67	58 094	25 294	32 800
1901	55 869	24 118	31 751	67 - 68	55 205	23 809	31 396
1900	53 113	22 602	30 511	68 - 69	51 668	21 845	29 823
1899	48 718	20 190	28 528	69 - 70	47 990	19 585	28 405
Zus.	275 523	118 427	157 096	Zusammen	272 445	116 668	155 777
1898	45 775	18 101	27 674	70 - 71	44 508	17 607	26 901
1897	41 562	16 222	25 340	71 - 72	41 315	16 066	25 249
1896	39 380	15 022	24 358	72 - 73	38 475	14 510	23 965
1895	35 791	13 176	22 615	73 - 74	34 997	13 015	21 982
1894	32 359	11 988	20 371	74 - 75	32 280	11 891	20 389
Zus.	194 867	74 509	120 358	Zusammen	191 575	73 089	118 486
1893	30 256	10 872	19 384	75 - 76	29 422	10 734	18 688
1892	26 759	9 808	16 951	76 - 77	27 101	9 979	17 122
1891	25 574	9 316	16 258	77 - 78	24 680	9 051	15 629
1890	21 737	7 857	13 880	78 - 79	22 179	8 115	14 064
1889	20 657	7 525	13 132	79 - 80	19 952	7 474	12 478
Zus.	124 983	45 378	79 605	Zusammen	123 334	45 353	77 981
1888	17 266	6 547	10 719	80 - 81	17 181	6 588	10 593
1887	15 247	5 852	9 395	81 - 82	15 030	5 661	9 369
1886	13 039	4 730	8 309	82 - 83	13 035	4 865	8 170
1885	11 249	4 239	7 010	83 - 84	11 114	4 242	6 872
1884	9 389	3 585	5 804	84 - 85	9 121	3 498	5 623
Zus.	66 190	24 953	41 237	Zusammen	65 481	24 854	40 627
1883	7 380	2 818	4 562	85 - 86	7 485	2 819	4 666
1882	6 245	2 222	4 023	86 - 87	6 293	2 330	3 963
1881	5 136	1 954	3 182	87 - 88	5 044	1 941	3 103
1880	3 883	1 506	2 377	88 - 89	3 820	1 464	2 356
1879	2 950	1 092	1 858	89 - 90	3 044	1 111	1 933
Zus.	25 594	9 592	16 002	Zusammen	25 686	9 665	16 021
1878 u. früher	7 888	2 885	5 003	90 und mehr	7 646	2 844	4 802
Insg.	5333 200	2551 827	2781 373	Insgesamt	5295 589	2530 517	2765 072

A I 4. Wohnbevölkerung Hessens am 31. Dezember 1968 und Durchschnittsbevölkerung 1968 nach Altersgruppen und Geschlecht (Verhältniszahlen)

Altersgruppen in Jahren	Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1968			Durchschnittsbevölkerung 1968		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
0 bis unter 5	7,9	8,5	7,4	8,0	8,6	7,5
5 " " 10	7,7	8,2	7,2	7,6	8,2	7,1
10 " " 15	6,6	7,1	6,1	6,5	7,0	6,1
15 " " 20	6,5	7,0	6,1	6,6	7,0	6,1
20 " " 25	6,3	6,7	5,9	6,3	6,7	5,9
25 " " 30	8,1	8,9	7,3	8,2	8,9	7,4
30 " " 35	7,7	8,4	7,0	7,5	8,1	6,8
35 " " 40	6,3	6,9	5,8	6,4	7,0	5,9
40 " " 45	6,6	6,6	6,6	6,6	6,5	6,6
45 " " 50	6,5	5,8	7,1	6,2	5,6	6,8
50 " " 55	4,3	3,8	4,7	4,6	4,1	5,1
55 " " 60	6,4	5,7	7,0	6,5	5,8	7,1
60 " " 65	6,2	5,6	6,7	6,2	5,7	6,6
65 " " 70	5,2	4,6	5,6	5,1	4,6	5,6
70 " " 75	3,6	2,9	4,3	3,6	2,9	4,3
75 " " 80	2,3	1,8	2,9	2,3	1,8	2,8
80 " " 85	1,2	1,0	1,5	1,2	1,0	1,5
85 " " 90	0,5	0,4	0,6	0,5	0,4	0,6
90 und mehr	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

A I 5. Durchschnittsbevölkerung Hessens 1968 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Personen		Landkreis	Personen	
	insgesamt	weiblich		insgesamt	weiblich
Regierungsbezirk Darmstadt					
Darmstadt, St.	139 356	73 131	Gießen	113 388	58 523
Frankfurt a.M., St.	660 984	354 084	Groß-Gerau	203 773	102 129
Gießen, St.	73 384	39 026	Hanau	130 956	65 990
Hanau, St.	53 066	27 582	Lauterbach	44 313	23 458
Offenbach a.M., St.	116 918	61 873	Limburg	89 865	47 496
Wiesbaden, St.	258 743	140 939	Main-Taunus-Kreis	176 592	89 678
Alsfeld	55 492	28 909	Oberlahnkreis	58 402	30 506
Bergstraße	218 260	113 118	Obertaunuskreis	125 128	66 497
Biedenkopf	62 556	32 539	Offenbach	241 283	122 711
Büdingen	88 731	45 724	Rheingaukreis	62 883	33 385
Darmstadt	116 124	59 189	Schlüchtern	43 347	22 753
Dieburg	122 444	62 498	Untertaunuskreis	69 075	35 247
Dillkreis	100 497	52 307	Usingen	32 097	16 599
Erbach	71 672	37 252	Wetzlar	155 064	79 323
Friedberg	178 301	92 819			
Gelnhausen	90 199	47 358	Zusammen	3952 893	2062 643
Regierungsbezirk Kassel					
Fulda, St.	44 243	24 647	Marburg	113 872	57 713
Kassel, St.	212 360	115 271	Melsungen	47 330	24 925
Marburg a.d.Lahn, St.	49 927	25 704	Rotenburg	58 327	30 031
Eschwege	64 839	34 550	Waldeck	93 946	49 757
Frankenberg	51 718	26 229	Witzenhausen	53 993	28 460
Fritzlar-Homberg	84 241	42 568	Wolfhagen	40 579	21 195
Fulda	107 295	56 366	Ziegenhain	54 887	28 305
Hersfeld	72 968	38 258	Zusammen	1342 696	702 429
Hofgeismar	58 852	30 931	Land H e s s e n	5295 589	2765 072
Hünfeld	36 737	18 888	dav. Kreisfr.Städte	1608 981	862 257
Kassel	96 582	48 631	Landkreise	3686 608	1902 815

A II 1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene¹⁾ 1963 bis 1968
Grundzahlen

Art der Angabe	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Eheschließungen	42 661	42 397	41 659	41 814	40 850	39 658
darunter von Ausländern ²⁾³⁾	2 500	2 795	2 723	2 778	2 931	2 507
Ehelösungen	4 676	4 663	5 085	5 203	5 608	5 635
davon Ehescheidungen	4 650	4 645	5 071	5 179	5 590	5 623
Nichtigkeitserklärungen	2	8	3	8	5	3
Aufhebungen	24	10	11	16	13	9
Eingereichte Anträge auf Ehelösungen	8 072	7 470	8 113	8 595	9 149	9 668
Abgewiesene Klagen auf Ehelösungen	178	165	148	185	155	122
Lebendgeborene insgesamt	86 880	88 176	86 803	87 732	86 016	82 151
männlich	44 787	45 482	44 462	45 075	44 086	42 212
weiblich	42 093	42 694	42 341	42 657	41 930	39 939
Unehelich Lebendgeborene	4 161	4 203	3 863	3 819	3 697	3 535
männlich	2 122	2 211	1 944	1 972	1 915	1 784
weiblich	2 039	1 992	1 919	1 847	1 782	1 751
Totgeborene insgesamt	1 150	1 078	981	925	944	883
männlich	630	561	526	500	500	473
weiblich	520	517	455	425	444	410
Unehelich Totgeborene	87	80	64	61	71	60
männlich	46	43	34	35	35	24
weiblich	41	37	30	26	36	36
Gestorbene ¹⁾ insgesamt	57 901	55 086	57 883	59 205	58 770	63 020
männlich	29 736	28 255	29 383	30 193	30 016	31 782
weiblich	28 165	26 831	28 500	29 012	28 754	31 238
Gestorbene im Alter von						
unter 24 Stunden	931	858	850	842	785	736
darunter weiblich	394	372	384	322	347	309
unter 28 Tagen	1 635	1 590	1 511	1 532	1 481	1 421
darunter weiblich	696	673	676	621	625	602
unter 1 Jahr	2 143	2 084	1 955	2 003	1 887	1 841
darunter weiblich	923	874	873	834	793	773
Geborenenüberschuß	28 979	33 090	28 920	28 527	27 246	19 131

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Einschl. Staatenlose. - 3) Nach dem männlichen Ehepartner.

A II Noch: 1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene¹⁾ 1963 bis 1968
Verhältniszahlen²⁾

Art der Angabe	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Auf 1000 Einwohner kamen						
Eheschließungen	8,6	8,4	8,1	8,0	7,8	7,5
Lebendgeborene	17,5	17,5	16,9	16,8	16,4	15,5
Gestorbene	11,6	10,9	11,3	11,4	11,2	11,9
männlich	12,6	11,7	12,0	12,1	12,0	12,6
weiblich	10,8	10,2	10,6	10,7	10,5	11,3
Geburtenüberschuß	5,8	6,6	5,6	5,5	5,2	3,6
Auf 100 000 Einwohner kamen						
Ehescheidungen	94	92	99	99	106	106
Von 1000 Lebendgeborenen waren						
männlich	515,5	515,8	512,2	513,8	512,5	513,8
weiblich	484,5	484,2	487,8	486,2	487,5	486,2
ehelich	952,1	952,3	955,5	956,5	957,0	957,0
unehelich	47,9	47,7	44,5	43,5	43,0	43,0
Auf 1000 lebendgeborene Mädchen						
kamen Knaben	1064,0	1065,3	1050,1	1056,7	1051,4	1056,9
Auf 1000 Lebendgeborene kamen						
Gestorbene unter 28 Tagen	18,8	18,0	17,4	17,5	17,2	17,3
" 1 Jahr	24,8	23,7	22,5	22,9	21,9	22,4
" 1 Jahr weibl.	21,9	20,5	20,6	19,6	18,9	19,4
" 1 Jahr unehel.	50,0	49,7	46,3	43,2	52,7	48,7
Auf 1000 Lebend- und Totgeborene						
kamen Totgeborene	13,1	12,1	11,2	10,4	10,9	10,6
Von 1000 Totgeborenen waren						
männlich	547,8	520,4	536,2	540,5	529,7	535,7
weiblich	452,2	479,6	463,8	459,5	470,3	464,3
ehelich	924,3	925,8	934,8	934,1	924,8	932,0
unehelich	75,7	74,2	65,2	65,9	75,2	68,0

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Geschlechter- und Legitimitätsanteile sind auf die entsprechenden Grundzahlen bezogen.

A II 2. Eheschließungen und Lebendgeborene 1968
nach Monaten und Gemeindegrößenklassen

Monat --- Gemeindegrößenklasse n. d. Einwohnerzahl am 30. 6. 1968	Eheschließungen		Lebendgeborene				
	ins- gesamt	dar. von Aus- ländern 1) 2)	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	dar. unehelich	
						ins- gesamt	weib- lich
Januar	1 802	126	3 824	3 553	7 377	334	185
Februar	2 236	155	3 564	3 429	6 993	320	161
März	3 272	200	3 895	3 753	7 648	344	175
April	3 200	211	3 758	3 432	7 190	283	121
Mai	4 521	224	3 749	3 642	7 391	289	133
Juni	3 209	195	3 500	3 228	6 728	281	137
Juli	3 975	211	3 500	3 325	6 825	287	150
August	5 741	274	3 512	3 292	6 804	298	145
September	2 524	183	3 437	3 256	6 693	293	158
Oktober	2 912	214	3 137	2 909	6 046	259	123
November	2 819	169	3 024	2 938	5 962	259	126
Dezember	3 447	345	3 312	3 182	6 494	288	137
Insgesamt	39 658	2 507	42 212	39 939	82 151	3 535	1 751
davon in Gemeinden mit ... Einwohnern							
unter 2 000	.	.	12 051	11 196	23 247	525	254
2 000 b.u.100 000	.	.	20 901	19 945	40 846	1 633	781
100 000 und mehr	.	.	9 260	8 798	18 058	1 377	716
Lebendgeb.in Anstalten ³⁾	-	-	.	.	75 708	3 222	.

1) Einschl. Staatenlose. - 2) Nach dem männlichen Ehepartner

A II noch: 2. Totgeborene und Gestorbene 1968
nach Monaten und Gemeindegrößenklassen

Monat Gemeindegrößenklasse n. d. Einwohnerzahl am 30. 6. 1968	Totgeborene		Gestor- bene ins- gesamt ¹⁾	darunter				
	ins- ge- samt	un- ehe- lich		weib- lich	im 1.Lebensj.		unter 28 Tagen	
					ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Januar	78	4	6 051	3 013	144	61	106	49
Februar	70	1	6 912	3 493	165	77	117	55
März	64	6	5 669	2 927	174	71	130	54
April	80	6	4 970	2 465	152	57	114	43
Mai	79	4	4 900	2 410	142	56	105	39
Juni	79	7	4 599	2 262	153	56	117	38
Juli	81	4	4 742	2 312	173	81	132	63
August	64	5	4 813	2 299	147	60	123	51
September	52	7	4 413	2 172	142	58	117	52
Oktober	80	3	5 091	2 536	155	66	119	52
November	72	7	5 124	2 507	136	66	114	56
Dezember	84	6	5 736	2 842	158	64	127	50
Insgesamt	883	60	63 020	31 238	1 841	773	1 421	602
davon in Gemeinden mit ... Einwohnern								
unter 2 000	285	11	16 411	7 962	495	.	377	.
2 000 b.u.100 000	399	25	28 851	14 434	952	.	751	.
100 000 und mehr	199	24	17 758	8 842	394	.	293	.
Totgeborene u.Gestorbene in Anstalten ³⁾	818	50	.	.	1 623	683	1 353	571

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 3) Nur in ärztlich geleiteten Anstalten.

A II 3. Eheschließungen und Lebendgeborene 1968
nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Eheschließungen insgesamt		Lebendgeborene insgesamt		darunter		
	Anzahl	auf 1000 Einwohner	Anzahl	auf 1000 Einwohner	weib- lich	ins- gesamt	von 1000 Lebendg.
Darmstadt, St.	1 224	8,8	1 836	13,2	861	110	59,9
Frankfurt am Main, St.	5 972	9,0	8 158	12,3	3 996	678	83,1
Gießen, St.	591	8,1	1 062	14,5	525	97	91,3
Hanau, St.	483	9,1	845	15,9	421	79	93,5
Offenbach am Main, St.	923	7,9	1 617	13,8	789	108	66,8
Wiesbaden, St.	2 211	8,5	3 321	12,8	1 640	281	84,6
Alsfeld	365	6,6	756	13,6	381	20	26,5
Bergstraße	1 543	7,1	3 728	17,1	1 793	135	36,2
Biedenkopf	411	6,6	1 064	17,0	497	21	19,7
Büdingen	657	7,4	1 383	15,6	659	41	29,6
Darmstadt	788	6,8	1 975	17,0	962	79	40,0
Dieburg	867	7,1	2 138	17,5	1 048	75	35,1
Dillkreis	725	7,2	1 775	17,7	834	33	18,6
Erbach	505	7,0	1 065	14,9	540	40	37,6
Friedberg	1 264	7,1	2 757	15,5	1 339	137	49,7
Gelnhausen	655	7,3	1 449	16,1	675	62	42,8
Gießen	860	7,6	1 803	15,9	872	47	26,1
Groß-Gerau	1 364	6,7	3 338	16,4	1 674	113	33,9
Hanau	955	7,3	2 322	17,7	1 091	88	37,9
Lauterbach	296	6,7	650	14,7	330	18	27,7
Limburg	635	7,1	1 488	16,6	742	33	22,2
Main-Taunus-Kreis	1 019	5,8	3 042	17,2	1 482	93	30,6
Oberlahnkreis	387	6,6	931	15,9	445	22	23,6
Obertaunuskreis	981	7,8	1 759	14,1	870	59	33,5
Offenbach	1 580	6,5	4 009	16,6	1 943	108	26,9
Rheingaukreis	432	6,9	923	14,7	450	26	28,2
Schlüchtern	268	6,2	724	16,7	395	29	40,1
Untertaunuskreis	478	6,9	1 173	17,0	575	36	30,7
Usingen	204	6,4	506	15,8	248	25	49,4
Wetzlar	1 133	7,3	2 451	15,8	1 144	77	31,4
Reg.-Bez. Darmstadt	29 776	7,5	60 048	15,2	29 221	2 770	46,1
Fulda, St.	384	8,7	635	14,4	307	55	86,6
Kassel, St.	1 782	8,4	3 126	14,7	1 512	200	64,0
Marburg a.d.Lahn, St.	488	9,8	670	13,4	314	53	79,1
Eschwege	499	7,7	1 062	16,4	519	39	36,7
Frankenberg	367	7,1	897	17,3	405	18	20,1
Fritzlar-Homburg	542	6,4	1 352	16,0	652	35	25,9
Fulda	629	5,9	2 135	19,9	1 069	47	22,0
Hersfeld	506	6,9	1 129	15,5	529	39	34,5
Hofgeismar	504	8,6	920	15,6	442	19	20,7
Hünfeld	230	6,3	694	18,9	359	5	7,2
Kassel	655	6,8	1 789	18,5	897	43	24,0
Marburg	759	6,7	2 039	17,9	982	54	26,5
Melsungen	319	6,7	752	15,9	367	31	41,2
Rotenburg	408	7,0	937	16,1	468	24	25,6
Waldeck	719	7,7	1 628	17,3	786	54	33,2
Witzenhausen	414	7,7	783	14,5	399	22	28,1
Wolfhagen	255	6,3	669	16,5	318	13	19,4
Ziegenhain	422	7,7	886	16,1	393	14	15,8
Reg.-Bez. Kassel	9 882	7,4	22 103	16,5	10 718	765	34,6
Land H e s s e n	39 658	7,5	82 151	15,5	39 939	3 565	43,0
dav.: Kreisfr. Städte	14 058	8,7	21 270	13,2	10 365	1 661	78,1
Landkreise	25 600	6,9	60 881	16,5	29 574	1 874	30,8

1)
A II 4. Totgeborene, Gestorbene und Geborenenüberschuß 1968
nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Totgeborene insgesamt		Gestorbene insgesamt 1)			Geborenen- überschuß	
	Anzahl	auf 1000 Geborene	Anzahl	auf 1000 Einwohner	weiblich	Anzahl	auf 1000 Einwohner
Darmstadt, St.	21	11,3	1 689	12,1	874	147	1,1
Frankfurt am Main, St.	90	10,9	8 496	12,9	4 176	- 338	- 0,5
Gießen, St.	19	17,6	850	11,6	428	212	2,9
Hanau, St.	4	4,7	717	13,5	350	128	2,4
Offenbach am Main, St.	19	11,6	1 446	12,4	671	171	1,5
Wiesbaden, St.	33	9,8	3 371	13,0	1 748	- 50	- 0,2
Alsfeld	8	10,5	772	13,9	360	- 16	- 0,3
Bergstraße	45	11,9	2 399	11,0	1 156	1 329	6,1
Biedenkopf	9	8,4	724	11,6	360	340	5,4
Büdingen	26	18,5	1 027	11,6	522	356	4,0
Darmstadt	20	10,0	1 337	11,5	676	638	5,5
Dieburg	28	12,9	1 242	10,1	643	896	7,3
Dillkreis	21	11,7	1 277	12,7	615	498	5,0
Erbach	9	8,4	886	12,4	429	179	2,5
Friedberg	27	9,7	2 088	11,7	1 090	669	3,8
Gelnhausen	17	11,6	1 236	13,7	639	213	2,4
Gießen	18	9,9	1 286	11,3	683	517	4,6
Groß-Gerau	37	11,0	1 972	9,7	930	1 366	6,7
Hanau	23	9,8	1 314	10,0	601	1 008	7,7
Lauterbach	11	16,6	591	13,3	295	59	1,3
Limburg	11	7,3	1 162	12,9	599	326	3,6
Main-Taunus-Kreis	40	13,0	1 712	9,7	792	1 330	7,5
Oberlahnkreis	7	7,5	817	14,0	414	114	2,0
Obertaunuskreis	12	6,8	1 612	12,9	849	147	1,2
Offenbach	27	6,7	2 272	9,4	1 043	1 737	7,2
Rheingaukreis	11	11,8	871	13,9	464	52	0,8
Schlüchtern	10	13,6	593	13,7	279	131	3,0
Untertaunuskreis	11	9,3	796	11,5	380	377	5,5
Usingen	3	5,9	360	11,2	155	146	4,5
Wetzlar	24	9,7	1 755	11,3	885	696	4,5
Reg.-Bez. Darmstadt	641	10,6	46 670	11,8	23 106	13 378	3,4
Fulda, St.	3	4,7	653	14,8	327	- 18	- 0,4
Kassel, St.	36	11,4	2 756	13,0	1 373	370	1,7
Marburg a.d.Lahn, St.	3	4,5	512	10,3	269	158	3,2
Eschwege	13	12,1	914	14,1	478	148	2,3
Frankenberg	11	12,1	706	13,7	306	191	3,7
Fritzlar-Homberg	15	11,0	1 022	12,1	497	330	3,9
Fulda	16	7,4	1 136	10,6	554	999	9,3
Hersfeld	11	9,6	916	12,6	456	213	2,9
Hofgeismar	10	10,8	821	14,0	431	99	1,7
Hünfeld	4	5,7	401	10,9	187	293	8,0
Kassel	25	13,8	972	10,1	474	817	8,5
Marburg	22	10,7	1 170	10,3	592	869	7,6
Melsungen	17	22,1	580	12,3	282	172	3,6
Rotenburg	14	14,7	705	12,1	340	232	4,0
Waldeck	24	14,5	1 138	12,1	544	490	5,2
Witzenhausen	4	5,1	679	12,6	348	104	1,9
Wolfhagen	2	3,0	599	14,8	340	70	1,7
Ziegenhain	12	13,4	670	12,2	334	216	3,9
Reg.-Bez. Kassel	242	10,8	16 350	12,2	8 132	5 753	4,3
Land H e s s e n	883	10,6	63 020	11,9	31 238	19 131	3,6
dav.: Kreisfr. Städte	228	10,6	20 490	12,7	10 216	780	0,5
Landkreise	655	10,6	42 530	11,5	21 022	18 351	5,0

1) Ohne Totgeb. nachträgl. beurkundete Kriegssterbef. u. gerichtl. Todeserklärungen.

A II 5. Gestorbene¹⁾ im 1. Lebensjahr 1968
nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Gestorbene im 1. Lebensjahr insgesamt				darunter in den ersten		
	Anzahl	auf 1000 Lebendg.	männlich	weiblich	24 Leb.- stunden	7 Lebenstagen	28
Darmstadt, St.	34	18,5	22	12	20	24	25
Frankfurt am Main, St.	170	20,8	107	63	49	107	131
Gießen, St.	23	21,7	17	6	11	16	18
Hanau, St.	26	30,8	18	8	10	17	19
Offenbach am Main, St.	35	21,6	21	14	8	17	22
Wiesbaden, St.	79	23,8	36	43	28	53	58
Alsfeld	26	34,4	17	9	14	18	19
Bergstraße	76	20,4	39	37	36	55	62
Biedenkopf	19	17,9	16	3	8	13	13
Büdingen	36	26,0	17	19	19	27	29
Darmstadt	48	24,3	23	25	22	33	37
Dieburg	55	25,7	26	29	23	43	46
Dillkreis	46	25,9	31	15	21	33	38
Erbach	19	17,8	12	7	12	14	15
Friedberg	62	22,5	27	35	22	44	51
Gelnhausen	35	24,2	23	12	14	19	22
Gießen	37	20,5	28	9	12	27	29
Groß-Gerau	67	20,1	36	31	29	46	48
Hanau	43	18,5	23	20	16	30	33
Lauterbach	16	24,6	11	5	8	13	14
Limburg	31	20,8	23	8	13	23	28
Main-Taunus-Kreis	73	24,0	48	25	21	50	55
Oberlahnkreis	21	22,6	10	11	13	17	17
Obertaunuskreis	44	25,0	25	19	20	31	38
Offenbach	104	25,9	60	44	34	56	72
Rheingaukreis	24	26,0	17	7	14	20	20
Schlüchtern	22	30,4	11	11	10	15	17
Untertaunuskreis	20	17,1	12	8	6	16	17
Usingen	10	19,8	4	6	4	6	7
Wetzlar	62	25,3	37	25	28	48	51
Reg.-Bez. Darmstadt	1 363	22,7	797	566	545	931	1 051
Fulda, St.	24	37,8	14	10	9	16	20
Kassel, St.	76	24,3	39	37	26	49	57
Marburg a.d.Lahn, St.	7	10,4	2	5	3	4	6
Eschwege	20	18,8	11	9	9	13	14
Frankenberg	26	29,0	18	8	11	17	19
Fritzlar-Homberg	25	18,5	16	9	10	15	16
Fulda	59	27,6	34	25	23	41	48
Hersfeld	21	18,6	13	8	13	18	19
Hofgeismar	16	17,4	8	8	6	11	11
Hünfeld	13	18,7	11	2	5	13	13
Kassel	50	27,9	26	24	17	32	40
Marburg	40	19,6	17	23	17	30	33
Melsungen	11	14,6	5	6	5	5	9
Rotenburg	21	22,4	12	9	10	15	17
Waldeck	32	19,7	20	12	13	19	23
Witzenhausen	10	12,8	6	4	3	7	9
Wolfhagen	9	13,5	5	4	4	5	5
Ziegenhain	18	20,3	14	4	7	10	11
Reg.-Bez. Kassel	478	21,6	271	207	191	320	370
Land H e s s e n	1 841	22,4	1 068	773	736	1 251	1 421
dav.: Kreisfr. Städte	474	22,3	276	198	164	303	356
Landkreis	1 367	22,5	792	575	572	948	1 065

1) Ohne Totgeborene.

A II 6. Eheschließungen 1968 nach Altersgruppen der Ehepartner

Altersgruppe des Mannes in Jahren	Altersgruppe der Frau in Jahren											Ins- gesamt
	unter 20	20	25	30	35	40	45	50	55	60 und mehr		
		25	30	35	40	45	50	55	60			
Unter 20	1404	241	14	2	1	-	-	-	-	-	-	1662
20 bis unter 25	8096	7665	831	137	36	10	3	-	-	-	-	16778
25 " "	30	2313	6357	3129	588	128	42	13	1	-	-	12571
30 " "	35	269	1127	1350	692	229	86	31	2	1	-	3787
35 " "	40	29	205	377	351	231	111	47	6	2	-	1359
40 " "	45	7	66	190	221	190	201	68	14	6	1	964
45 " "	50	4	27	74	95	119	152	103	27	16	4	621
50 " "	55	1	6	27	25	44	94	114	49	17	3	380
55 " "	60	-	4	16	26	35	96	165	82	60	20	504
60 und mehr	-	1	4	16	26	89	194	197	235	270	-	1032
Insgesamt	12123	15699	6012	2153	1039	881	738	378	337	298	-	39658
Dagegen 1967	11386	16596	6834	2278	1081	922	648	440	356	309	-	40850

A II 7. Eheschließungen 1968 und 1967 mit gemeinsamen vorehelichen Kindern der Ehepartner

Jahr	Ehe- schlie- bungen ins- gesamt	darunter Eheschl. mit gemeins.vorehel. Kindern		davon mit ... Kindern											
				1		2		3		4		5		6 u. mehr	
				Anzahl	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%
1968	39 658	954	2,4	827	86,7	102	10,7	18	1,9	5	0,5	1	0,1	1	0,1
1967	40 850	947	2,3	830	87,6	92	9,7	17	1,8	2	0,2	5	0,5	1	0,1

A II 8. Eheschließungen 1968 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staats- angehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau									Ehe- schlie- ßungen ins- gesamt
	Deutsch- land	Ausland							Staa- ten- lose	
		ins- ge- samt	darunter							
			Grie- chen- land	Ita- lien	Nieder- lande	Öster- reich	Spa- nien	USA		
Deutschland	36331	757	27	47	33	171	40	42	63	37151
Ausland	1725	704	136	77	5	21	124	137	7	2436
darunter										
Griechenland	66	136	129	1	1	-	1	1	-	202
Italien	238	89	2	67	-	1	7	1	-	327
Niederlande	50	5	-	2	2	-	-	-	-	55
Österreich	154	10	-	-	-	4	1	-	1	165
Spanien	53	118	-	3	1	1	109	-	-	171
USA	710	201	2	3	-	9	3	133	4	915
Staatenlose	65	4	-	-	-	1	-	-	2	71
Insgesamt	38121	1465	163	124	38	193	164	179	72	39658
Dagegen 1967	39154	1641	231	106	188	317	12	212	55	40850

A II 9. Eheschließungen 1968 nach dem vorherigen Familienstand und der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Männliche Eheschließende Familienstand --- Religionszugehörigkeit	Weibliche Eheschließende									Insgesamt	
	ledig			verwitwet			geschieden				
	evan- gelisch	römisch- katho- lisch	anders- gläubig oder gemein- schafts- los	evan- gelisch	römisch- katho- lisch	anders- gläubig oder gemein- schafts- los	evan- gelisch	römisch- katho- lisch	anders- gläubig oder gemein- schafts- los	Anzahl	%
Ledig											
evangelisch	15 469	4 271	333	134	38	3	729	271	33	21 281	53,7
römisch-katholisch	4 570	5 801	119	47	44	2	366	203	24	11 176	28,2
andersgläubig oder gemeinschaftslos	596	282	433	15	2	9	75	35	33	1 480	3,7
zusammen	20 635	10 354	885	196	84	14	1 170	509	90	33 937	85,6
verwitwet											
evangelisch	277	100	12	186	74	9	237	83	20	998	2,5
römisch-katholisch	80	163	9	61	95	2	64	62	13	549	1,4
andersgläubig oder gemeinschaftslos	26	15	13	27	10	19	27	16	14	167	0,4
zusammen	383	278	34	274	179	30	328	161	47	1 714	4,3
geschieden											
evangelisch	886	370	42	117	41	6	666	238	36	2 402	6,1
römisch-katholisch	324	262	16	39	38	2	261	184	27	1 153	2,9
andersgläubig oder gemeinschaftslos	107	55	49	21	6	8	100	39	67	452	1,1
zusammen	1 317	687	107	177	85	16	1 027	461	130	4 007	10,1
Insgesamt	22 335	11 319	1 026	647	348	60	2 525	1 131	267	39 658	100
%	56,3	28,5	2,6	1,6	0,9	0,1	6,4	2,9	0,7	100	-
%		87,4			2,7			9,9		100	

A II 10. Lebend- und Totgeborene 1968
nach Eheschließungsjahren und Altersgruppen der Mütter

Ehe- schließungs- jahr	Gebore- ne ins- gesamt	Altersgruppe der Mütter in Jahren							
		unter 15	15	20	25	30	35	40	45 und mehr
			bis unter						
			20	25	30	35	40	45	
Lebendgeborene									
1968	8 562	-	3 391	3 617	1 016	381	121	35	1
1967	13 847	-	2 228	7 315	3 003	995	237	67	2
1966	9 004	-	523	4 685	2 767	773	209	47	-
1965	7 843	-	98	3 444	3 189	869	189	53	1
1964	6 913	-	6	2 094	3 576	1 005	183	48	1
1963	5 972	-	-	1 108	3 460	1 149	216	35	4
1962	5 270	-	-	458	3 267	1 329	179	35	2
1961	4 364	-	-	158	2 486	1 487	197	33	3
1960	3 453	-	-	39	1 626	1 508	236	43	1
1959	2 883	-	-	6	928	1 630	269	46	4
1958	2 255	-	-	1	449	1 469	282	54	-
1957	1 860	-	-	1	201	1 212	396	48	2
1956	1 475	-	-	-	43	913	459	57	3
1955	1 173	-	-	-	7	633	459	73	1
1954	859	-	-	-	1	313	442	101	2
1953	689	-	-	-	1	139	440	107	2
1952	636	-	-	-	-	71	414	145	6
1951	486	-	-	-	-	24	297	157	8
1950	376	-	-	-	-	2	203	161	10
1949 u. früher	696	-	-	-	-	1	209	425	61
Eheliche zus.	78 616	-	6 246	22 926	26 020	15 903	5 637	1 770	114
dar. weiblich	38 188	-	3 043	11 046	12 625	7 808	2 762	851	53
Uneheliche	3 535	7	1 023	1 086	661	413	239	95	11
dar. weiblich	1 751	3	487	534	322	218	131	51	5
Lebendgeb. zus.	82 151	7	7 269	24 012	26 681	16 316	5 876	1 865	125
Totgeborene									
1968	91	-	28	38	12	6	4	3	-
1967	128	-	13	68	27	9	8	3	-
1966	72	-	7	28	22	10	-	5	-
1965	75	-	1	18	40	9	5	2	-
1964	51	-	-	22	17	11	1	-	-
1963	40	-	-	8	18	11	3	-	-
1962	56	-	-	3	35	17	1	-	-
1961	44	-	-	3	26	10	5	-	-
1960	23	-	-	-	9	11	1	2	-
1959	32	-	-	-	16	15	1	-	-
1958	32	-	-	-	5	19	7	1	-
1957	34	-	-	-	3	20	10	1	-
1956	16	-	-	-	-	12	4	-	-
1955	25	-	-	-	-	11	9	5	-
1954	15	-	-	-	-	7	7	-	1
1953	15	-	-	-	-	2	10	3	-
1952	18	-	-	-	-	2	12	4	-
1951	17	-	-	-	-	-	10	5	2
1950	11	-	-	-	-	-	4	7	-
1949 u. früher	28	-	-	-	-	-	6	20	2
Eheliche zus.	823	-	49	188	230	182	108	61	5
dar. weiblich	374	-	27	89	101	82	51	20	4
Uneheliche	60	2	12	11	6	9	15	4	1
dar. weiblich	36	-	8	7	2	6	11	2	-
Totgeb. zus.	883	2	61	199	236	191	123	65	6
Geborene zus.	83 034	9	7 330	24 211	26 917	16 507	5 999	1 930	131

A II 11. Ehelich Lebendgeborene¹⁾ 1968
nach Altersjahren der Mütter und Lebendgeburtenfolge

nach Altersjahren der Mutter und Lebendgeborenenkinder												
Alter von ... bis unter ... Jahren	Ehelich Lebendgeborene insgesamt		davon waren ... Kinder									
	Anzahl	weibl.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. ²⁾	
15 - 16	6	3	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16 - 17	115	56	113	2	-	-	-	-	-	-	-	-
17 - 18	747	360	714	32	1	-	-	-	-	-	-	-
18 - 19	2014	993	1808	194	11	1	-	-	-	-	-	-
19 - 20	3364	1631	2759	549	53	3	-	-	-	-	-	-
20 - 21	4347	2095	3226	976	133	12	-	-	-	-	-	-
21 - 22	4931	2397	3255	1401	230	43	2	-	-	-	-	-
22 - 23	4646	2184	2839	1419	319	57	10	2	-	-	-	-
23 - 24	3874	1858	2171	1311	305	65	20	2	-	-	-	-
24 - 25	5128	2512	2535	1910	543	108	25	5	2	-	-	-
25 - 26	5032	2454	2295	1938	578	158	47	11	5	-	-	-
26 - 27	4718	2283	1946	1908	638	153	55	15	2	1	-	-
27 - 28	5501	2676	1976	2284	897	236	66	31	9	2	-	-
28 - 29	5639	2763	1753	2466	987	276	94	43	14	3	3	3
29 - 30	5130	2449	1427	2153	1019	316	133	47	21	11	3	3
30 - 31	4422	2135	1098	1809	939	347	141	42	22	17	7	7
31 - 32	3576	1790	750	1394	871	333	136	46	22	12	12	12
32 - 33	3174	1572	643	1124	819	340	135	54	33	15	11	11
33 - 34	2623	1304	490	882	702	291	132	61	26	16	23	23
34 - 35	2108	1007	363	649	554	289	117	74	24	19	19	19
35 - 36	1486	756	251	389	387	224	110	54	33	13	25	25
36 - 37	1269	611	192	323	355	164	94	60	30	24	27	27
37 - 38	1124	519	149	257	310	184	113	50	31	11	19	19
38 - 39	983	480	148	219	273	153	72	56	19	17	26	26
39 - 40	775	396	109	168	198	138	72	32	20	16	22	22
40 - 41	623	306	83	135	154	119	58	28	15	12	19	19
41 - 42	442	220	63	95	90	74	45	27	22	12	14	14
42 - 43	335	146	38	54	76	62	35	21	13	10	26	26
43 - 44	241	125	38	50	48	41	26	11	7	9	11	11
44 - 45	129	54	18	21	28	21	18	11	1	4	7	7
45 - 46	62	34	6	9	10	14	6	5	2	2	8	8
46 - 47	30	13	3	2	8	10	-	2	3	1	1	1
47 - 48	15	5	-	4	2	3	2	3	1	-	-	-
48 - 49	6	1	-	3	-	1	2	-	-	-	-	-
49 - 50	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	78616	38188	33265	26130	11538	4237	1766	793	377	227	283	283
dar. weiblich	38188	-	16147	12752	5528	2061	850	400	205	111	134	134

1) Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen Kinder und der legitimierten Kinder. - 2) und weitere.

A II 12. Ehelich geborene Kinder 1968
nach der Ehedauer der Eltern und der Gesamtgeburtenfolge

Zeitabstand für 1. Kinder: zwischen Eheschließung und Geburt	Ehelich Lebend- und Totgeborene insgesamt		davon waren lebend- oder totgeborene ... Kinder ¹⁾								
für weitere Kinder: von der Geburt des vorangegang.Kindes	An- zahl	weibl.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. ²⁾
Unter 1 Monat	496	248	496								
1 b.u. 2 Monate	643	304	643								
2 " " 3 "	1069	528	1069								
3 " " 4 "	1837	919	1837								
4 " " 5 "	2994	1398	2994								
5 " " 6 "	3455	1657	3455								
6 " " 7 "	2051	1024	2051								
7 " " 8 "	776	376	761	11	3	1	-	-	-	-	-
8 " " 9 "	809	407	789	14	4	1	-	1	-	-	-
9 " " 10 "	1272	630	1205	50	8	2	3	1	2	1	-
10 " " 11 "	1387	629	1047	203	90	25	10	6	5	1	-
11 " " 12 "	1801	871	955	527	172	72	34	22	10	4	5
Unter 1 Jahr zusammen	18590	8991	17302	805	277	101	47	30	17	6	5
12 b.u. 13 Monate	1871	886	845	629	231	81	32	17	19	3	14
13 " " 14 "	1794	905	729	634	249	86	40	18	13	9	16
14 " " 15 "	1718	853	681	624	228	97	44	20	10	6	8
15 " " 16 "	1587	779	604	562	230	80	49	28	12	11	11
16 " " 17 "	1588	748	589	576	250	78	49	18	9	11	8
17 " " 18 "	1500	712	500	570	237	93	51	20	11	5	13
18 " " 21 "	4236	2030	1477	1573	665	255	117	69	35	20	25
21 " " 24 "	3933	1931	1210	1633	604	237	108	57	32	23	29
1 Jahr b.unter 2 Jahre zus.	18227	8844	6635	6801	2694	1007	490	247	141	88	124
2 b.u. 3 Jahre	12611	6172	3519	5500	2078	794	349	164	85	52	70
3 " " 4 "	9238	4512	2135	4208	1743	654	247	119	55	33	44
4 " " 5 "	6404	3113	1334	2950	1279	492	198	76	22	32	21
5 " " 6 "	4295	2052	815	1890	988	348	147	60	28	8	11
6 " " 7 "	2942	1429	554	1289	697	227	109	34	18	10	4
7 " " 8 "	1966	999	359	812	517	183	61	25	2	2	5
8 " " 9 "	1344	647	217	551	368	140	37	20	8	2	1
9 " " 10 "	918	430	153	401	234	83	30	12	5	-	-
10 " " 15 "	1850	882	349	716	563	168	36	12	3	2	1
15 " " 20 "	323	140	63	127	90	31	7	2	1	-	2
20 Jahre u.mehr 2 und mehr Jahre zusammen ³⁾	19	12	6	6	7	-	-	-	-	-	-
Mehrlingskinder	41910	20388	9504	18450	8564	3120	1221	524	227	141	159
	712	339	-	273	206	125	61	27	7	5	8
Insgesamt	79439	38562	33441	26329	11741	4353	1819	828	392	240	296

Die Angaben in der Vorspalte
für diesen Raum
betreffen nur die ersten Kinder

1) Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebend- u. totgeborenen Kinder und der legitimierten Kinder. - 2) und weitere. - 3) 2. und weitere Mehrlingskinder aus einer Niederkunft.

A II 13. Niederkünfte und Mehrlingskinder 1968

Art der Angabe	Kinder insgesamt	davon aus Niederkünften mit		
		1 Kind	Zwillingen	Drillingsen
Ehelich Lebendgeborene	78 616	77 228	1 381	7
darunter Mädchen	38 188	37 527	656	5
Unehelich Lebendgeborene	3 535	3 463	72	-
darunter Mädchen	1 751	1 711	40	-
Ehelich Totgeborene	823	790	31	2
darunter Mädchen	374	358	14	2
Unehelich Totgeborene	60	58	2	-
darunter Mädchen	36	34	2	-
Insgesamt	83 034	81 539	1 486	9
darunter Mädchen	40 349	39 630	712	7

Niederkünfte nach der Kinderzahl

Niederkünfte	82 285	81 539	743	3
--------------	--------	--------	-----	---

A II 14. Zwillingsgeburten 1967 und 1968
nach Lebensgemeinschaft der Geborenen und Geschlechtskombination

Lebensgemeinschaft der Geborenen	Jahr	Zwillings- geburten insgesamt	davon mit		
			2 Knaben	1 Knaben 1 Mädchen	2 Mädchen
Beide lebend	1967	748	256	265	271
	1968	719	268	210	241
1 lebend, 1 tot gleichgeschlechtlich	1967	20	10	-	10
	1968	11	9	-	2
Knabe lebend, Mädchen tot	1967	3	-	3	-
	1968	2	-	2	-
Mädchen lebend, Knabe tot	1967	4	-	4	-
	1968	2	-	2	-
beide tot	1967	7	5	-	2
	1968	9	2	2	5
Insgesamt	1967	782	267	240	275
	1968	743	279	216	248
%	1967	100	34,1	30,7	35,2
	1968	100	37,5	29,1	33,4

A II 15. Drillingsgeburten 1967 und 1968 nach Geschlechtskombination

Jahr	Drillings- geburten insgesamt	davon mit			
		3 Knaben	2 Knaben 1 Mädchen	1 Knaben 2 Mädchen	3 Mädchen
1967	9	1	3	2	3
1968	3	-	-	2	1

A II 16. Gestorbene 1968
nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht

Alters- gruppe in Jahren	Gestorbene ¹⁾ insgesamt		davon waren							
			ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Männlich										
Unter 1	1 068	3,4	1 068	100	-	-	-	-	-	-
1 b.u. 5	167	0,5	167	100	-	-	-	-	-	-
5 " " 10	117	0,4	117	100	-	-	-	-	-	-
10 " " 15	93	0,3	93	100	-	-	-	-	-	-
15 " " 20	197	0,6	196	99,5	-	-	1	0,5	-	-
20 " " 30	552	1,7	315	57,1	221	40,0	3	0,5	13	2,4
30 " " 45	1 214	3,8	204	16,8	923	76,0	11	0,9	76	6,3
45 " " 60	3 748	11,8	240	6,4	3 158	84,3	147	3,9	203	5,4
60 " " 65	3 585	11,3	157	4,4	3 009	83,9	304	8,5	115	3,2
65 und mehr	21 041	66,2	792	3,8	12 807	60,9	7 118	33,8	324	1,5
Zusammen	31 782	100	3 349	10,5	20 118	63,3	7 584	23,9	731	2,3
Weiblich										
Unter 1	773	2,5	773	100	-	-	-	-	-	-
1 b.u. 5	119	0,4	119	100	-	-	-	-	-	-
5 " " 10	75	0,2	75	100	-	-	-	-	-	-
10 " " 15	45	0,1	45	100	-	-	-	-	-	-
15 " " 20	101	0,3	93	92,1	8	7,9	-	-	-	-
20 " " 30	212	0,7	92	43,4	108	50,9	4	1,9	8	3,8
30 " " 45	807	2,6	128	15,9	600	74,3	33	4,1	46	5,7
45 " " 60	2 860	9,2	289	10,1	1 810	63,3	607	21,2	154	5,4
60 " " 65	2 254	7,2	247	10,9	1 219	54,1	710	31,5	78	3,5
65 und mehr	23 992	76,8	2 355	9,8	5 144	21,4	15 901	66,3	592	2,5
Zusammen	31 238	100	4 216	13,5	8 889	28,5	17 255	55,2	878	2,8
Insgesamt										
Unter 1	1 841	2,9	1 841	100	-	-	-	-	-	-
1 b.u. 5	286	0,4	286	100	-	-	-	-	-	-
5 " " 10	192	0,3	192	100	-	-	-	-	-	-
10 " " 15	138	0,2	138	100	-	-	-	-	-	-
15 " " 20	298	0,5	289	97,0	8	2,7	1	0,3	-	-
20 " " 30	764	1,2	407	53,3	329	43,1	7	0,9	21	2,7
30 " " 45	2 021	3,2	332	16,4	1 523	75,4	44	2,2	122	6,0
45 " " 60	6 608	10,5	529	8,0	4 968	75,2	754	11,4	357	5,4
60 " " 65	5 839	9,3	404	6,9	4 228	72,4	1 014	17,4	193	3,3
65 und mehr	45 033	71,5	3 147	7,0	17 951	39,9	23 019	51,1	916	2,0
Insgesamt	63 020	100	7 565	12,0	29 007	46,0	24 839	39,4	1 609	2,6

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

A II 17. Sterbeziffern für 5jährige Altersgruppen 1967 und 1968

Altersgruppe der Gestorbenen						Jahr	Auf je 1000 Lebende gleichen Alters starben		
							männlich	weiblich	insgesamt
Unter 1 Jahr ¹⁾						1967	24,8	18,9	21,9
						1968	25,3	19,4	22,4
1 Jahr bis unter 5 Jahre						1967	1,1	0,8	0,9
						1968	0,9	0,7	0,8
5 Jahre " " 10 "						1967	0,5	0,4	0,4
						1968	0,6	0,4	0,5
10 " " " 15 "						1967	0,5	0,2	0,4
						1968	0,5	0,3	0,4
15 " " " 20 "						1967	1,2	0,4	0,8
						1968	1,1	0,6	0,9
20 " " " 25 "						1967	1,6	0,5	1,0
						1968	1,3	0,5	1,0
25 " " " 30 "						1967	1,5	0,6	1,1
						1968	1,4	0,6	1,0
30 " " " 35 "						1967	1,6	0,9	1,3
						1968	1,4	0,9	1,2
35 " " " 40 "						1967	2,2	1,2	1,7
						1968	2,2	1,5	1,8
40 " " " 45 "						1967	3,0	1,9	2,4
						1968	3,2	2,2	2,7
45 " " " 50 "						1967	5,1	3,3	4,0
						1968	5,5	3,4	4,3
50 " " " 55 "						1967	8,9	4,9	6,6
						1968	8,6	4,9	6,5
55 " " " 60 "						1967	14,2	7,6	10,5
						1968	14,1	7,8	10,5
60 " " " 65 "						1967	24,3	11,8	17,4
						1968	25,0	12,3	17,9
65 " " " 70 "						1967	39,4	21,3	29,0
						1968	42,3	22,4	30,9
70 " " " 75 "						1967	61,0	39,1	47,4
						1968	64,6	40,5	49,7
75 " " " 80 "						1967	91,6	69,1	77,6
						1968	97,7	74,0	82,7
80 " " " 85 "						1967	142,4	118,7	127,8
						1968	151,6	128,1	137,0
85 " " " 90 "						1967	211,0	189,2	197,5
						1968	238,7	207,7	219,4
90 " und mehr						1967	299,5	270,0	281,3
						1968	309,8	291,8	298,5
Insgesamt						1967	12,0	10,5	11,2
						1968	12,6	11,3	11,9

1) Bezogen auf 1000 Lebendgeborene.

A II 18. Gestorbene Säuglinge¹⁾ 1968
nach dem Alter in Tagen bzw. Monaten

Alter in Tagen bzw. Monaten	männ- lich	weib- lich	insgesamt		davon				
			Anzahl	%	ehelich einschl. legitimiert		unehelich		
					männl.	weibl.	männl.	weibl.	
Alter in Tagen									
0 Tage (1. Lebenstag d.h. am Tag d.Geburt gestorb.)	354	266	620	33,7	316	232	38	34	
1 Tag (2. Lebenstag d.h. am Tag nach d. Geb. gest.)	196	132	328	17,8	179	111	17	21	
dav. keine 24 Std. alt	73	43	116	6,3	65	39	8	4	
mehr als " "	123	89	212	11,5	114	72	9	17	
2 Tage (3. Lebenstag gest.)	85	52	137	7,5	79	49	6	3	
3 " (4. " ")	41	27	68	3,7	35	25	6	2	
4 " (5. " ")	21	23	44	2,4	20	22	1	1	
5 " (6. " ")	19	15	34	1,8	19	15	-	-	
6 " (7. " ")	9	11	20	1,1	8	11	1	-	
in den ersten									
7 Lebenstagen gestorben	725	526	1 251	68,0	656	465	69	61	
darunter in Anstalten 2)	694	501	1 195	64,9	633	449	61	52	
7 Tage (8. Lebenstag gest.)	16	13	29	1,6	16	12	-	1	
8 " (9. " ")	15	8	23	1,3	15	7	-	1	
9 " (10. " ")	12	7	19	1,0	12	7	-	-	
10 " (11. " ")	6	4	10	0,5	5	4	1	-	
11 " (12. " ")	8	2	10	0,5	8	2	-	-	
12 " (13. " ")	3	2	5	0,3	3	2	-	-	
13 " (14. " ")	1	8	9	0,5	1	7	-	1	
14 bis 20 Tage (15.-21.) Lebenst.	21	20	41	2,2	18	18	3	2	
21 " 27 " (22.-28.) gest.	12	12	24	1,3	12	10	-	2	
in den ersten									
28 Lebenstagen gestorben	819	602	1 421	77,2	746	534	73	68	
darunter in Anstalten 2)	782	571	1 353	73,5	718	513	64	58	
Alter in Monaten									
Unter 1 (1. Lebensm.gest.)	825	608	1 433	77,8	751	540	74	68	
1 bis unter 2 (2. " ")	48	31	79	4,3	45	27	3	4	
2 " " 3 (3. " ")	36	24	60	3,3	31	24	5	-	
3 " " 4 (4. " ")	23	21	44	2,4	19	20	4	1	
4 " " 5 (5. " ")	29	7	36	2,0	28	7	1	-	
5 " " 6 (6. " ")	20	14	34	1,8	20	12	-	2	
6 " " 7 (7. " ")	21	18	39	2,1	20	17	1	1	
7 " " 8 (8. " ")	22	7	29	1,6	21	7	1	-	
8 " " 9 (9. " ")	10	11	21	1,1	9	11	1	-	
9 " " 10 (10. " ")	14	11	25	1,4	14	9	-	2	
10 " " 11 (11. " ")	7	14	21	1,1	6	13	1	1	
11 " " 12 (12. " ")	13	7	20	1,1	11	7	2	-	
im ersten									
Lebensjahr gestorben	1 068	773	1 841	100	975	694	93	79	
davon geboren									
im Berichtsjahr	950	697	1 647	89,5	865	623	85	74	
" Vorjahr	118	76	194	10,5	110	71	8	5	
dar. in Anstalten 2)	940	683	1 623	88,2	862	620	78	63	

1) Ohne Totgeborene. - 2) Nur ärztlich geleitete Anstalten.

A II 19. Ehelösungen 1968 nach Landgerichtsbezirken

Land- gerichts- bezirk	Grundzahlen					Verhältniszahlen			
	Ehelö- sungen ins- gesamt	davon			Einge- reichte An- träge	Abge- wie- sene Klagen	Ehe- schei- dungen	Auf- he- bungen	Nichtig- keits- erklä- rung.
		Ehe- schei- dungen	Auf- he- bungen	Nichtig- keits- erklä- rung.					
					auf Ehelösungen		von 100 Ehelösungen		
Darmstadt	1 435	1 434	1	-	2 291	6	99,9	0,1	-
Frankfurt	1 544	1 541	1	2	2 727	3	99,8	0,1	0,1
Fulda	189	189	-	-	283	2	100,0	-	-
Gießen	422	422	-	-	631	-	100,0	-	-
Hanau	289	289	-	-	565	2	100,0	-	-
Kassel	674	671	2	1	1 223	3	99,6	0,3	0,1
Limburg	246	246	-	-	491	2	100,0	-	-
Marburg	224	222	2	-	401	1	99,1	0,9	-
Wiesbaden	612	609	3	-	1 056	8	99,5	0,5	-
Insgesamt	5 635	5 623	9	3	9 668	27	99,8	0,1	0,1

A II 20. Rechtskräftige Urteile in Ehesachen 1967 und 1968
nach dem Kläger

Kläger	Jahr	Rechtskräftige		davon auf			Ab- weisung der Klage
		Urteile insgesamt		Scheidung	Auf- hebung der Ehe	Nich- tig- keit	
		Anzahl	%				
Ehemann	1967	1 705	30,4	1 700	4	1	132
	1968	1 728	30,7	1 722	6	-	93
darunter Widerklage der Frau	1967	703	12,5	700	2	1	17
	1968	709	12,6	709	-	-	10
Ehefrau	1967	3 901	69,6	3 890	9	2	23
	1968	3 906	69,3	3 901	3	2	29
darunter Widerklage des Mannes	1967	871	15,5	870	1	-	5
	1968	881	15,6	881	-	-	4
Staatsanwaltschaft	1967	2	0,0	-	-	2	-
	1968	1	0,0	-	-	1	-
Insgesamt	1967	5 608	100	5 590	13	5	155
	1968	5 635	100	5 623	9	3	122
dar. Fälle, bei denen der Mann Ausländer war	1967	254	4,5	254	-	-	2
	1968	307	5,4	307	-	-	7

A II 21. Eheaufhebungen und Nichtigkeitserklärungen 1967 und 1968
nach Gründen

Jahr	Eheaufhebungen						Nichtigkeitserklärungen				
	ins- gesamt	davon auf Grund von					ins- gesamt	davon auf Grund von			
		§ 30	§ 32	§ 32 1. Vbg. m. § 33	§ 33	§ 39		§ 17	§ 18	§ 19	§ 20
1967	13	-	13	-	-	-	5	-	-	-	5
1968	9	-	7	-	1	1	3	-	-	-	3

A II 22. Geschiedene Ehen 1968 nach Gründen und nach der Schuld

Träger der Schuld bzw. des Grundes	Ge- schiedene Ehen insgesamt	davon geschieden auf Grund von								
		§ 42	§ 43	§ 42 in Verbdg.mit § 43	§ 42 o. 43 and. §§	§ 44	§ 45	§ 46	Verbdg. vorst. 3 §§	§ 48
Mann	3 020	22	2 950	28	-	9	10	-	-	1
Frau	848	15	810	7	-	8	7	1	-	-
beide	1 542	10	1 519	11	-	1	-	-	-	1
keiner von beiden	213	-	-	-	-	-	-	-	-	213
Insgesamt	5 623	47	5 279	46	-	18	17	1	-	215

A II 23. Geschiedene Ehen 1968
nach der Ehedauer

Ehedauer in Jahren	Anzahl	%
Unter 5	2 057	36,6
5 bis unter 10	1 662	29,6
10 " " 15	830	14,8
15 " " 20	542	9,6
20 " " 25	294	5,2
25 und mehr	238	4,2
Insgesamt	5 623	100

A II 24. Geschiedene Ehen 1968
nach der Kinderzahl 1)

Geschiedene Ehen mit ... Kindern	Anzahl	%
0	2 120	37,7
1	1 942	34,5
2	1 017	18,1
3	368	6,6
4	113	2,0
5 und mehr	63	1,1
Insgesamt	5 623	100

1) Lebende minderjährige Kinder.

A II 25. Geschiedene Ehen 1967 und 1968
nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit des Mannes	Jahr	Religionszugehörigkeit der Frau				Insgesamt	
		evan- gelisch	röm.- katho- lisch	andere- gläubig o. gemein- schaftslos			
Evangelisch	1967	2 748	794	47	3 589	64,2	
	1968	2 838	711	57	3 606	64,1	
römisch-katholisch	1967	780	836	22	1 638	29,3	
	1968	746	797	22	1 565	27,8	
andergläubig oder gemeinschaftslos	1967	126	50	187	363	6,5	
	1968	179	66	207	452	8,1	
Insgesamt	1967	3 654	1 680	256	5 590	100	
	1968	3 763	1 574	286	5 623	100	
%	1967	65,4	30,0	4,6	100	-	
	1968	66,9	28,0	5,1	100	-	

A III 1. Gesamtwanderung 1968 nach Monaten und Vierteljahren

Zeitraum	Geschlecht	Zu-	Fort-	Wande- rungs- gewinn oder -verlust (-)	W a n d e r u n g				
					innerhalb des Landes (Binnen- wanderung) 1)	von bzw. nach anderen Bundesländern		über die Grenze des Bundesgebietes	
		gezogene 1)				Zu-	Fort-	Zu-	Fort-
						gezogene		gezogene	
Januar	i.	30 932	28 675	2 257	17 445	9 220	7 654	4 267	3 576
	w.	14 018	12 825	1 193	8 074	4 111	3 364	1 833	1 387
Februar	i.	26 271	23 409	2 862	13 924	7 613	6 279	4 734	3 206
	w.	11 308	10 037	1 271	6 374	3 206	2 593	1 728	1 070
März	i.	33 488	29 842	3 646	17 666	10 070	8 111	5 752	4 065
	w.	14 012	12 825	1 187	7 921	4 211	3 314	1 880	1 590
1.Viertelj.	i.	90 691	81 926	8 765	49 035	26 903	22 044	14 753	10 847
	w.	39 338	35 687	3 651	22 369	11 528	9 271	5 441	4 047
April	i.	35 991	31 913	4 078	19 053	11 607	9 168	5 331	3 692
	w.	15 556	13 980	1 576	8 751	4 963	3 861	1 842	1 368
Mai	i.	32 962	29 363	3 599	17 980	9 481	8 066	5 501	3 317
	w.	14 661	12 977	1 684	8 325	4 218	3 380	2 118	1 272
Juni	i.	31 448	27 632	3 816	16 844	8 923	7 687	5 681	3 101
	w.	13 847	12 386	1 461	7 850	3 946	3 273	2 051	1 263
2.Viertelj.	i.	100 401	88 908	11 493	53 877	30 011	24 921	16 513	10 110
	w.	44 064	39 343	4 721	24 926	13 127	10 514	6 011	3 903
Juli	i.	37 099	33 115	3 984	19 847	10 523	8 845	6 729	4 423
	w.	16 439	14 981	1 458	9 374	4 674	3 809	2 391	1 798
August	i.	36 794	31 300	5 494	19 115	10 068	8 046	7 611	4 139
	w.	16 444	14 254	2 190	9 190	4 638	3 444	2 616	1 620
September	i.	43 260	36 427	6 833	22 084	11 797	9 859	9 379	4 484
	w.	19 268	16 598	2 670	10 621	5 401	4 266	3 246	1 711
3.Viertelj.	i.	117 153	100 842	16 311	61 046	32 388	26 750	23 719	13 046
	w.	52 151	45 833	6 318	29 185	14 713	11 519	8 253	5 129
Oktober	i.	48 392	40 033	8 359	23 680	15 130	11 156	9 582	5 197
	w.	20 432	17 383	3 049	10 889	6 389	4 667	3 154	1 827
November	i.	36 916	31 014	5 902	19 045	9 929	7 220	7 942	4 749
	w.	16 040	13 378	2 662	8 891	4 240	3 026	2 909	1 461
Dezember	i.	33 563	33 053	510	18 067	9 076	8 962	6 420	6 024
	w.	14 552	13 617	935	8 400	4 018	3 754	2 134	1 463
4.Viertelj.	i.	118 871	104 100	14 771	60 792	34 135	27 338	23 944	15 970
	w.	51 024	44 378	6 646	28 180	14 647	11 447	8 197	4 751
Jahr 1968	i.	427 116	375 776	51 340	224 750	123 437	101 053	78 929	49 973
	w.	186 577	165 241	21 336	104 660	54 015	42 751	27 902	17 830

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

A III 2. Über die Landesgrenze Hessens Zu- und Fortgezogene 1968
nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	dagegen 31.12.1967 insgesamt
Schleswig-Holstein	3 719	1 703	3 630	1 569	89	134	14
Hamburg	3 258	1 411	2 594	1 086	664	325	594
Niedersachsen	13 863	6 293	10 601	4 729	3 262	1 564	2 689
Bremen	1 388	595	1 005	430	383	165	257
Nordrhein-Westfalen	32 363	14 134	23 382	9 634	8 981	4 500	9 903
Rheinland-Pfalz	18 445	7 868	15 236	6 400	3 209	1 468	3 048
Baden-Württemberg	21 645	9 562	20 004	8 735	1 641	827	94
Bayern	18 265	7 944	18 152	7 760	113	184	- 247
Saarland	2 844	1 050	1 545	528	1 299	522	835
Berlin (West)	7 647	3 455	4 904	1 880	2 743	1 575	1 373
Bundesgebiet zusammen	123 437	54 015	101 053	42 751	22 384	11 264	18 560
Berlin (Sowjetsektor)	126	74	7	6	119	68	165
Sowjetische Besatzungszone	1 711	1 078	226	126	1 485	952	1 592
Ostgeb.d.Dt.Reiches (Gebietsst.31.12.37) z.Z.unt.fremd.Verw.	649	362	6	4	643	358	977
Ausland	76 306	26 359	49 732	17 694	26 574	8 665	- 25 747
Ungeklärt und ohne Angabe	137	29	2	-	135	29	213
Übrige Gebiete zusammen	78 929	27 902	49 973	17 830	28 956	10 072	- 22 800
Insgesamt	202 366	81 917	151 026	60 581	51 340	21 336	- 4 240

A III 3. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Erwerbspersonen 1968
nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	dagegen 31.12.1967 insgesamt
Schleswig-Holstein	2 351	903	2 232	726	119	177	- 75
Hamburg	2 005	620	1 712	584	293	36	215
Niedersachsen	8 003	2 837	6 129	2 129	1 874	708	1 524
Bremen	813	262	671	241	142	21	110
Nordrhein-Westfalen	17 914	5 511	14 278	4 194	3 636	1 317	4 493
Rheinland-Pfalz	11 189	3 550	9 238	2 864	1 951	686	1 673
Baden-Württemberg	13 263	4 523	12 249	4 056	1 014	467	281
Bayern	11 487	3 970	11 182	3 551	305	419	225
Saarland	1 942	490	1 023	235	919	255	606
Berlin (West)	4 375	1 456	3 258	1 003	1 117	453	602
Bundesgebiet zusammen	73 342	24 122	61 972	19 583	11 370	4 539	9 654
Berlin (Sowjetsektor)	36	9	4	3	32	6	37
Sowjetische Besatzungszone	295	91	101	35	194	56	232
Ostgeb.d.Dt.Reiches (Gebietsst.31.12.37) z.Z.unt.fremd.Verw.	259	96	-	-	259	96	358
Ausland	55 340	13 565	34 810	8 633	20 530	4 932	- 24 451
Ungeklärt und ohne Angabe	112	14	2	-	110	14	152
Übrige Gebiete zusammen	56 042	13 775	34 917	8 671	21 125	5 104	- 23 672
Insgesamt	129 384	37 897	96 889	28 254	32 495	9 643	- 14 018

A III 4. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogene 1968
nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	dagegen 31.12.1967 insgesamt
Belgien	430	180	362	154	68	26	- 18
Bulgarien	73	31	45	24	28	7	17
Dänemark	193	114	175	102	18	12	- 20
Frankreich	2 173	888	1 306	570	867	318	23
Griechenland	4 715	1 855	3 050	1 052	1 665	803	- 5 009
Großbritannien und Nordirland	1 606	756	1 219	616	387	140	- 26
Italien	20 214	5 515	15 161	3 462	5 053	2 053	- 6 727
Jugoslawien	10 826	3 404	3 941	1 331	6 885	2 073	- 682
Luxemburg	122	43	82	34	40	9	23
Niederlande	912	316	728	293	184	23	6
Österreich	1 880	824	1 300	579	580	245	- 246
Polen	300	175	151	83	149	92	59
Rumänien	260	148	139	84	121	64	56
Schweden	402	205	329	161	73	44	6
Schweiz	1 484	673	1 538	739	- 54	- 66	- 207
Spanien und Andorra	6 758	2 140	5 310	1 866	1 448	274	- 10 454
Tschechoslowakei	4 619	2 233	850	402	3 769	1 831	2 411
Türkei	8 643	2 037	2 673	683	5 970	1 354	- 1 881
UdSSR	80	47	27	15	53	32	89
Ungarn	292	168	208	107	84	61	21
Übr. europ. Ausland	1 560	716	878	395	682	321	- 171
Europ. Ausland zus.	67 542	22 468	39 472	12 752	28 070	9 716	- 22 730
Asien	1 846	594	1 632	525	214	69	- 238
USA	4 031	2 217	5 267	3 158	- 1 236	- 941	- 1 636
Kanada	463	217	759	362	- 296	- 145	- 688
Brasilien	198	101	149	58	49	43	7
Argentinien	106	51	92	41	14	10	41
Übriges Amerika	387	183	363	161	24	22	52
Südafrikan. Union	236	111	329	141	- 93	- 30	- 51
Übriges Afrika	1 118	247	1 023	218	95	29	- 251
Australien	365	166	626	272	- 261	- 106	- 264
Ozeanien	13	4	18	6	- 5	- 2	- 18
Außereurop. Ausl. zus.	8 763	3 891	10 258	4 942	- 1 495	- 1 051	- 3 060
Unbekanntes Ausland	1	-	2	-	- 1	-	43
Ausland insgesamt	76 306	26 359	49 732	17 694	26 574	8 665	- 25 747

A III 5. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene
Ausländer und Staatenlose 1968 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	dagegen 31.12.1967 insgesamt
Belgien	283	116	222	88	61	28	12
Bulgarien	70	29	37	21	33	8	15
Dänemark	172	102	137	84	35	18	5
Frankreich	1 783	720	1 035	422	748	298	-
Griechenland	4 651	1 813	3 013	1 030	1 638	783	- 5 002
Großbritannien und Nordirland	1 317	584	934	429	383	155	- 9
Italien	20 045	5 406	14 864	3 260	5 181	2 146	- 6 642
Jugoslawien	10 771	3 373	3 917	1 318	6 854	2 055	- 715
Luxemburg	66	21	41	12	25	9	8
Niederlande	783	259	537	190	246	69	- 25
Österreich	1 498	636	916	369	582	267	- 177
Polen	221	128	144	79	77	49	- 17
Rumänien	240	137	131	81	109	56	43
Schweden	295	167	237	124	58	43	4
Schweiz	771	330	696	296	75	34	- 11
Spanien und Andorra	6 550	2 045	5 099	1 769	1 451	276	- 10 362
Tschechoslowakei	3 240	1 484	835	394	2 405	1 090	631
Türkei	8 571	1 997	2 605	649	5 966	1 348	- 1 863
UdSSR	51	24	27	15	24	9	35
Ungarn	283	163	201	104	82	59	- 1
Übr. europ. Ausland	1 448	670	779	346	669	324	- 178
Europ. Ausland zus.	63 109	20 204	36 407	11 080	26 702	9 124	- 24 249
Asien	1 429	394	1 235	321	194	73	- 301
USA	2 663	1 240	2 526	1 183	137	57	- 154
Kanada	223	108	352	156	- 129	- 48	- 369
Brasilien	81	41	54	22	27	19	17
Argentinien	46	20	43	19	3	1	20
Übriges Amerika	176	86	157	62	19	24	3
Südafrikan. Union	71	37	73	34	- 2	3	14
Übriges Afrika	836	115	749	97	87	18	- 276
Australien	170	79	361	159	- 191	- 80	- 156
Ozeanien	12	4	15	6	- 3	- 2	- 10
Außereurop. Ausl. zus.	5 707	2 124	5 565	2 059	142	65	- 1 212
Unbekanntes Ausland	-	-	-	-	-	-	12
Ausland insgesamt	68 816	22 328	41 972	13 139	26 844	9 189	- 25 449

A III 6. Über die Landesgrenze Hessens Zu- und Fortgezogene 1968
nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe in Jahren	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Unter 6	15 495	7 475	12 694	5 987	2 801	1 313	1 488
6 bis unter 14	12 050	5 662	8 167	3 823	3 883	2 044	1 839
14 " " 18	7 748	4 040	4 506	2 393	3 242	1 595	1 647
18 " " 21	18 604	8 791	12 666	5 989	5 938	3 136	2 802
21 " " 25	32 216	12 967	23 925	10 206	8 291	5 530	2 761
25 " " 30	39 004	13 593	30 790	11 108	8 214	5 729	2 485
30 " " 40	39 667	11 925	30 613	9 117	9 054	6 246	2 808
40 " " 50	17 566	6 267	13 545	4 437	4 021	2 191	1 830
50 " " 65	11 784	6 193	8 576	4 145	3 208	1 160	2 048
65 und älter	8 232	5 004	5 544	3 376	2 688	1 060	1 628
Insgesamt	202 366	81 917	151 026	60 581	51 340	30 004	21 336
davon Erwerbspersonen	129 384	37 897	96 889	28 254	32 495	22 852	9 643
Nicht- erwerbspersonen	72 982	44 020	54 137	32 327	18 845	7 152	11 693

A III 7. Gesamtwanderung 1968 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinde- größenklasse nach der Einwohnerzahl am 30.6.1968	Zugezogene ¹⁾		Fortgezogene ¹⁾		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Unter 2000 (Gem.m.40 % u. mehr land- u.forst- wirtsch. Bevölkerung 1961)	2 508	1 250	2 724	1 407	- 216	- 59	- 157
Unter 2000 (Gem.m. 20 b. u. 40 % land- u. forstwirtschaft. Bevöl- kerung 1961)	15 720	7 486	15 807	7 753	- 87	180	- 267
Unter 2000 (Gem. m. unter 20 % land- u. forstwirtschaft. Bevöl- kerung 1961)	58 251	26 408	49 241	22 672	9 010	5 274	3 736
2 000 b.u. 5 000	67 418	31 182	53 944	24 696	13 474	6 988	6 486
5 000 " " 20 000	110 605	49 211	89 429	39 293	21 176	11 258	9 918
20 000 " " 100 000	60 544	25 799	52 854	22 304	7 690	4 195	3 495
100 000 und mehr	112 070	45 241	111 777	47 116	293	2 168	- 1 875
Insgesamt	427 116	186 577	375 776	165 241	51 340	30 004	21 336

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerh.derselben Landkreise.

A III 8. Über die Landesgrenze Hessens Zu- und Fortgezogene 1968
nach Altersgruppen und Familienstand

Alters- gruppe in Jahren	Wanderungsfälle		darunter							
	---		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.

Zugezogene

Unter 6	15495	7475	15495	7475	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	12050	5662	12050	5662	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	7748	4040	7488	3780	260	260	-	-	-	-
18 " " 21	18604	8791	16094	6625	2466	2130	4	4	40	32
21 " " 25	32216	12967	21905	6834	10009	5904	29	25	271	204
25 " " 30	39004	13593	16154	4313	21827	8729	58	39	964	512
30 " " 40	39667	11925	7292	2178	30503	8920	202	141	1667	686
40 " " 50	17566	6267	1786	883	14116	4455	473	392	1191	537
50 " " 65	11784	6193	1012	655	7769	3193	2057	1864	946	481
65 und älter	8232	5004	678	528	3622	1291	3609	2970	323	215
Insgesamt	202366	81917	99954	38933	90572	34882	6432	5435	5402	2667

Fortgezogene

Unter 6	12694	5987	12694	5987	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	8167	3823	8167	3823	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	4506	2393	4390	2277	115	115	-	-	1	1
18 " " 21	12666	5989	11066	4599	1584	1375	1	1	14	13
21 " " 25	23925	10206	17100	5922	6570	4096	25	22	226	165
25 " " 30	30790	11108	14218	3884	15700	6756	64	44	806	424
30 " " 40	30613	9117	6839	1933	22305	6586	145	97	1311	498
40 " " 50	13545	4437	1595	753	10633	3016	294	233	1017	434
50 " " 65	8576	4145	919	572	5598	2046	1313	1152	743	375
65 und älter	5544	3376	579	442	2269	807	2430	1967	264	160
Insgesamt	151026	60581	77567	30192	64774	24797	4272	3516	4382	2070

Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)

Unter 6	2801	1488	2801	1488	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	3883	1839	3883	1839	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	3242	1647	3098	1503	145	145	-	-	- 1	- 1
18 " " 21	5938	2802	5028	2026	882	755	3	3	26	19
21 " " 25	8291	2761	4805	912	3439	1808	4	3	45	39
25 " " 30	8214	2485	1936	429	6127	1973	- 6	- 5	158	88
30 " " 40	9054	2808	453	245	8198	2334	57	44	356	188
40 " " 50	4021	1830	191	130	3483	1439	179	159	174	103
50 " " 65	3208	2048	93	83	2171	1147	744	712	203	106
65 und älter	2688	1628	99	86	1353	484	1179	1003	59	55
Insgesamt	51340	21336	22387	8741	25798	10085	2160	1919	1020	597

A III 9. Von bzw. nach anderen Bundesländern Zu- und Fortgezogene 1968
nach Altersgruppen und Familienstand

Alters- gruppe in Jahren	Wanderungsfälle		darunter							
	---		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.

Zugezogene

Unter 6	10473	5124	10473	5124	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	7469	3499	7469	3499	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	4432	2440	4359	2367	73	73	-	-	-	-
18 " " 21	11021	5516	9608	4253	1390	1246	-	-	23	17
21 " " 25	19780	8588	13567	4663	5992	3752	15	13	204	160
25 " " 30	25178	9574	11321	3358	13057	5799	32	22	767	395
30 " " 40	21557	7452	4926	1640	15220	5252	114	77	1294	483
40 " " 50	9651	4072	1236	686	7175	2717	315	265	925	404
50 " " 65	7978	4230	769	509	5144	2180	1318	1184	747	357
65 und älter	5898	3520	536	421	2566	886	2548	2062	248	151
Insgesamt	123437	54015	64264	26520	50617	21905	4342	3623	4208	1967

Fortgezogene

Unter 6	8535	4077	8535	4077	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	5639	2628	5639	2628	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	3271	1778	3209	1716	61	61	-	-	1	1
18 " " 21	8815	4435	7701	3449	1102	974	-	-	11	11
21 " " 25	16701	7173	11949	4265	4552	2763	16	15	180	129
25 " " 30	21429	7780	10106	2869	10604	4537	49	34	668	340
30 " " 40	18036	5862	4417	1449	12420	3944	95	70	1091	396
40 " " 50	7815	3057	1140	608	5621	1942	209	165	839	341
50 " " 65	6085	3117	768	502	3694	1461	993	858	627	296
65 und älter	4727	2844	526	405	1920	678	2052	1631	227	130
Insgesamt	101053	42751	53990	21968	39974	16360	3414	2773	3644	1644

Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)

Unter 6	1938	1047	1938	1047	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	1830	871	1830	871	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	1161	662	1150	651	12	12	-	-	1	1
18 " " 21	2206	1081	1907	804	288	272	-	-	12	6
21 " " 25	3079	1415	1618	398	1440	989	- 1	- 2	24	31
25 " " 30	3749	1794	1215	489	2453	1262	- 17	- 12	99	55
30 " " 40	3521	1590	509	191	2800	1308	19	7	203	87
40 " " 50	1836	1015	96	78	1554	775	106	100	86	63
50 " " 65	1893	1113	1	7	1450	719	325	326	120	61
65 und älter	1171	676	10	16	646	208	496	431	21	21
Insgesamt	22384	11264	10274	4552	10643	5545	928	850	564	323

A III 10. Über die Bundesgrenze Zu- und Fortgezogene 1968
nach Altersgruppen und Familienstand

Alters- gruppe in Jahren	Wanderungsfälle		darunter							
	--- Wanderungssaldo		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.

Zugezogene

Unter 6	5022	2351	5022	2351	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	4581	2163	4581	2163	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	3316	1600	3129	1413	187	187	-	-	-	-
18 " " 21	7583	3275	6486	2372	1076	884	4	4	17	15
21 " " 25	12436	4379	8338	2171	4017	2152	14	12	67	44
25 " " 30	13826	4019	4833	955	8770	2930	26	17	197	117
30 " " 40	18110	4473	2366	538	15283	3668	88	64	373	203
40 " " 50	7915	2195	550	197	6941	1738	158	127	266	133
50 " " 65	3806	1963	243	146	2625	1013	739	680	199	124
65 und älter	2334	1484	142	107	1056	405	1061	908	75	64
Insgesamt	78929	27902	35690	12413	39955	12977	2090	1812	1194	700

Fortgezogene

Unter 6	4159	1910	4159	1910	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	2528	1195	2528	1195	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	1235	615	1181	561	54	54	-	-	-	-
18 " " 21	3851	1554	3365	1150	482	401	1	1	3	2
21 " " 25	7224	3033	5151	1657	2018	1333	9	7	46	36
25 " " 30	9361	3328	4112	1015	5096	2219	15	10	138	84
30 " " 40	12577	3255	2422	484	9885	2642	50	27	220	102
40 " " 50	5730	1380	455	145	5012	1074	85	68	178	93
50 " " 65	2491	1028	151	70	1904	585	320	294	116	79
65 und älter	817	532	53	37	349	129	378	336	37	30
Insgesamt	49973	17830	23577	8224	24800	8437	858	743	738	426

Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)

Unter 6	863	441	863	441	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	2053	968	2053	968	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	2081	985	1948	852	133	133	-	-	-	-
18 " " 21	3732	1721	3121	1222	594	483	3	3	14	13
21 " " 25	5212	1346	3187	514	1999	819	5	5	21	8
25 " " 30	4465	691	721	- 60	3674	711	11	7	59	33
30 " " 40	5533	1218	- 56	54	5398	1026	38	37	153	101
40 " " 50	2185	815	95	52	1929	664	73	59	88	40
50 " " 65	1315	935	92	76	721	428	419	386	83	45
65 und älter	1517	952	89	70	707	276	683	572	38	34
Insgesamt	28956	10072	12113	4189	15155	4540	1232	1069	456	274

A III 11. Zu- und Fortgezogene 1968 nach Verwaltungsbezirken und nach der Wanderungsart

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Zu- gezogene 1)	Fort- gezogene 1)	Binnenwanderung		dar. inner- halb der Landkr.	Wanderung über die Landesgrenze	
			Zu- gezogene 1)	Fort- gezogene 1)		Zugez.	Fortgez.
Darmstadt, St.	11 422	11 405	4 985	5 929	-	6 437	5 476
Frankfurt am Main, St.	60 115	61 751	19 105	28 385	-	41 010	33 366
Gießen, St.	7 714	7 094	4 504	4 166	-	3 210	2 928
Hanau, St.	6 315	5 017	2 936	2 789	-	3 379	2 228
Offenbach am Main, St.	8 691	8 691	4 169	4 869	-	4 522	3 822
Wiesbaden, St.	17 398	16 450	5 442	6 479	-	11 956	9 971
Alsfeld	2 537	2 899	1 841	2 225	709	696	674
Bergstraße	15 947	12 596	6 156	5 791	3 521	9 791	6 805
Biedenkopf	3 455	3 043	1 862	2 027	775	1 593	1 016
Büdingen	4 860	4 344	3 398	3 363	1 370	1 462	981
Darmstadt	12 067	9 159	6 714	5 907	1 704	5 353	3 252
Dieburg	10 594	7 553	6 269	5 236	2 095	4 325	2 317
Dillkreis	6 509	5 754	3 625	3 802	2 133	2 884	1 952
Erbach	6 367	5 380	3 684	3 850	1 839	2 683	1 530
Friedberg	15 596	12 632	10 212	9 085	3 921	5 384	3 547
Gelnhausen	6 031	5 255	3 941	3 690	1 698	2 090	1 565
Gießen	6 916	5 946	4 688	4 326	1 543	2 228	1 620
Groß-Gerau	17 973	14 581	8 635	7 922	3 504	9 338	6 659
Hanau	14 603	10 573	8 859	7 074	2 084	5 744	3 499
Lauterbach	1 789	2 008	1 272	1 476	515	517	532
Limburg	5 832	5 339	3 368	3 387	1 472	2 464	1 952
Main-Taunus-Kreis	22 023	15 003	13 263	9 321	3 517	8 760	5 682
Oberlahnkreis	3 372	3 301	2 312	2 396	832	1 060	905
Obertaunuskreis	14 794	11 389	8 600	7 211	2 416	6 194	4 178
Offenbach	27 074	19 942	14 173	12 200	4 381	12 901	7 742
Rheingaukreis	5 315	4 611	2 703	2 625	1 233	2 612	1 986
Schlüchtern	2 017	1 911	1 319	1 361	491	698	550
Untertaunuskreis	6 843	4 958	4 023	3 310	1 145	2 820	1 648
Usingen	2 278	1 756	1 577	1 310	401	701	446
Wetzlar	11 780	10 092	6 800	6 806	3 812	4 980	3 286
Reg.-Bez. Darmstadt	338 227	290 433	170 435	168 318	47 111	167 792	122 115
Fulda, St.	3 624	3 750	2 254	2 381	-	1 370	1 369
Kassel, St.	14 444	13 480	7 019	7 180	-	7 425	6 300
Marburg a.d.Lahn, St.	7 323	6 409	3 846	3 499	-	3 477	2 910
Eschwege	3 168	3 892	2 137	2 641	1 132	1 031	1 251
Frankenberg	2 870	2 849	1 869	2 124	797	1 001	725
Fritzlar-Homburg	5 190	5 267	3 680	4 082	1 477	1 510	1 185
Fulda	6 223	5 860	4 409	4 531	1 856	1 814	1 329
Hersfeld	4 115	4 420	2 665	3 006	1 307	1 450	1 414
Hofgeismar	3 265	3 256	1 964	2 165	766	1 301	1 091
Hünfeld	1 834	2 067	1 245	1 479	476	589	588
Kassel	7 864	6 197	5 427	4 587	1 156	2 437	1 610
Marburg	8 171	7 206	4 855	4 749	1 677	3 316	2 457
Melsungen	2 912	2 883	1 938	2 056	743	974	827
Rotenburg	3 243	3 409	2 295	2 435	707	948	974
Waldeck	6 651	5 941	3 378	3 577	1 788	3 273	2 364
Witzenhausen	3 086	3 348	1 767	2 193	702	1 319	1 155
Wolfhagen	2 311	2 073	1 646	1 552	359	665	521
Ziegenhain	2 595	3 036	1 921	2 195	708	674	841
Reg.-Bez. Kassel	88 889	85 343	54 315	56 432	15 651	34 574	28 911
Land H e s s e n	427 116	375 776	224 750	224 750	62 762	202 366	151 026
dav.: Kreisfr. Städte	137 046	134 047	54 260	65 677	-	82 786	68 370
Landkreise	290 070	241 729	170 490	159 073	62 762	119 580	82 656

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

A III 12. Zu- und Fortgezogene 1968 nach Verwaltungsbezirken und nach der Religion

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Zugezogene 1)			Fortgezogene 1)			Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
		Evang.	Kath.		Evang.	Kath.		Evang.	Kath.
Darmstadt, St.	11422	5375	4143	11405	5697	3891	17	- 322	252
Frankfurt am Main, St.	60115	20257	27129	61751	25390	25536	-1636	-5133	1593
Gießen, St.	7714	4149	2402	7094	3939	2075	620	210	327
Hanau, St.	6315	2001	2862	5017	1878	2017	1298	123	845
Offenbach am Main, St.	8691	2973	3941	8691	3293	3732	-	- 320	209
Wiesbaden, St.	17398	6734	7509	16450	7156	6616	948	- 422	893
Alsfeld	2537	1631	699	2899	1950	694	- 362	- 319	5
Bergstraße	15947	6506	7253	12596	5194	5963	3351	1312	1290
Biedenkopf	3455	1773	998	3043	1776	855	412	- 3	143
Büdingen	4860	2846	1431	4344	2832	1108	516	14	323
Darmstadt	12067	5499	4802	9159	4496	3448	2908	1003	1354
Dieburg	10594	4731	4374	7553	3495	3125	3041	1236	1249
Dillkreis	6509	3212	1701	5754	3177	1617	755	35	84
Erbach	6367	2998	2129	5380	2954	1634	987	44	495
Friedberg	15596	7857	5748	12632	6413	4726	2964	1444	1022
Gelnhausen	6031	2788	2579	5255	2499	2299	776	289	280
Gießen	6916	3929	1975	5946	3601	1640	970	328	335
Groß-Gerau	17973	6889	7747	14581	5712	6332	3392	1177	1415
Hanau	14603	6598	5584	10573	4974	3851	4030	1624	1733
Lauterbach	1789	1181	444	2008	1304	509	- 219	- 123	- 65
Limburg	5832	2032	3307	5339	1743	3251	493	289	56
Main-Taunus-Kreis	22023	9361	9559	15003	5865	6938	7020	3496	2621
Oberlahnkreis	3372	1853	1233	3301	1928	1188	71	- 75	45
Obertaunuskreis	14794	6726	5782	11389	5260	4363	3405	1466	1419
Offenbach	27074	10619	12526	19942	7875	9045	7132	2744	3481
Rheingaukreis	5315	1654	3002	4611	1300	2847	704	354	155
Schlichtern	2017	1016	795	1911	1041	739	106	- 25	56
Untertaunuskreis	6843	3375	2458	4958	2540	1722	1885	835	736
Usingen	2278	1227	775	1756	1015	541	522	212	234
Wetzlar	11780	5199	3878	10092	5177	3254	1688	22	624
Reg.-Bez. Darmstadt	338227	142989	138765	290433	131474	115556	47794	11515	23209
Fulda, St.	3624	981	2284	3750	1097	2363	- 126	- 116	- 79
Kassel, St.	14444	8680	3746	13480	8658	3086	964	22	660
Marburg a.d.Lahn, St.	7323	4751	1807	6409	4233	1406	914	518	401
Eschwege	3168	2282	628	3892	2779	817	- 724	- 497	-189
Frankenberg	2870	1949	719	2849	1964	697	21	- 15	22
Fritzlar-Homberg	5190	3439	1338	5267	3621	1273	- 77	- 182	65
Fulda	6223	1803	3871	5860	1633	3825	363	170	46
Hersfeld	4115	2818	946	4420	3095	987	- 305	- 277	- 41
Hofgeismar	3265	2204	760	3256	2288	740	9	- 84	20
Hünfeld	1834	728	929	2067	778	1191	- 233	- 50	-262
Kassel	7864	4993	1895	6197	4017	1480	1667	976	415
Marburg	8171	4232	2225	7206	4220	1912	965	12	313
Melsungen	2912	2053	657	2883	2104	589	29	- 51	68
Rotenburg	3243	2249	668	3409	2417	737	- 166	- 168	- 69
Waldeck	6651	4016	1562	5941	3952	1279	710	64	283
Witzenhausen	3086	2013	634	3348	2331	701	- 262	- 318	- 67
Wolfhagen	2311	1495	632	2073	1397	501	238	98	131
Ziegenhain	2595	1943	469	3036	2306	492	- 441	- 363	- 23
Reg.-Bez. Kassel	88889	52629	25770	85343	52890	24076	3546	- 261	1694
Land H e s s e n	427116	195618	164535	375776	184364	139632	51340	11254	24903
dav.: Kreisfr. Städte	137046	55901	55823	134047	61341	50722	2999	-5440	5101
Landkreise	290070	139717	108712	241729	123023	88910	48341	5814	19802

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

Gestorbene¹⁾
nach Todesursachen,

Nr.der ICD 1968	Todesursache	Zahl (Z.) - %	Gestorbene					
			insgesamt		männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<u>000-136</u>	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	Z 576	0,9	377	1,2	199	0,6	
		% -	-	100	-	100	-	
000-009	darunter: Infektiöse Krankheiten d. Verdauungssystems	Z 52	0,1	23	0,1	29	0,1	
		% -	-	100	-	100	-	
010-019	Tuberkulose	Z 371	0,6	266	0,8	105	0,3	
		% -	-	100	-	100	-	
010-012	darunter: Tuberkulose der Atmungsorgane	Z 338	0,5	246	0,8	92	0,3	
		% -	-	100	-	100	-	
036	Meningokokkeninfektion	Z 10	0,0	5	0,0	5	0,0	
		% -	-	100	-	100	-	
038	Sepsis	Z 28	0,0	16	0,1	12	0,0	
		% -	-	100	-	100	-	
070	Infektiöse Hepatitis	Z 10	0,0	7	0,0	3	0,0	
		% -	-	100	-	100	-	
090-097	Syphilis	Z 24	0,0	14	0,0	10	0,0	
		% -	-	100	-	100	-	
<u>140-199</u>	Bösartige Neubildungen	Z 11 276	17,9	5 423	17,0	5 853	18,7	
		% -	-	100	-	100	-	
151	darunter: des Magens	Z 2 002	3,2	1 111	3,5	891	2,9	
		% -	-	100	-	100	-	
153,154	des Dickdarms und Mastdarms	Z 1 589	2,5	713	2,2	876	2,8	
		% -	-	100	-	100	-	
156	der Gallenblase und Gallenwege	Z 487	0,8	130	0,4	357	1,1	
		% -	-	100	-	100	-	
157	der Bauchspeicheldrüse	Z 467	0,7	231	0,7	236	0,8	
		% -	-	100	-	100	-	
162	der Bronchien und der Lunge	Z 1 614	2,6	1 390	4,4	224	0,7	
		% -	-	100	-	100	-	
174	der Brustdrüse	Z 846	1,3	12	0,0	834	2,7	
		% -	-	100	-	100	-	
180-182	des Gebärmutterhalses und der Gebärmutter	Z 549	0,9	-	-	549	1,8	
		% -	-	-	-	100	-	
185	der Prostata	Z 475	0,8	475	1,5	-	-	
		% -	-	100	-	-	-	
191,192	des Gehirns u. sonst. Teile d. Nervensystems	Z 140	0,2	85	0,3	55	0,2	
		% -	-	100	-	100	-	
197,198	Sekundäre bösartige Neubildungen (ohne Angabe des Primärtumors)	Z 522	0,8	215	0,7	307	1,0	
		% -	-	100	-	100	-	
<u>200-209</u>	Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	Z 733	1,2	404	1,3	329	1,1	
		% -	-	100	-	100	-	
<u>210-228</u>	Gutartige Neubildungen	Z 102	0,2	38	0,1	64	0,2	
		% -	-	100	-	100	-	
<u>230-239</u>	Neubildungen unbekannten Charakters	Z 314	0,5	145	0,4	169	0,5	
		% -	-	100	-	100	-	
238.1	darunter: des Gehirns	Z 97	0,2	47	0,1	50	0,2	
		% -	-	100	-	100	-	
<u>240-279</u>	Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Z 1 811	2,9	625	2,0	1 186	3,8	
		% -	-	100	-	100	-	
250	darunter: Diabetes mellitus	Z 1 656	2,6	568	1,8	1 088	3,5	
		% -	-	100	-	100	-	
<u>280-289</u>	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	Z 171	0,3	71	0,2	100	0,3	
		% -	-	100	-	100	-	
280-285	darunter: Anämien	Z 121	0,2	47	0,1	74	0,2	
		% -	-	100	-	100	-	
<u>290-315</u>	Seelische Störungen	Z 216	0,3	91	0,3	125	0,4	
		% -	-	100	-	100	-	
290	darunter: Senile und präsenile Demenz	Z 72	0,1	21	0,1	51	0,2	
		% -	-	100	-	100	-	
<u>320-389</u>	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	Z 711	1,1	339	1,1	372	1,2	
		% -	-	100	-	100	-	
340	darunter: Multiple Sklerose	Z 132	0,2	45	0,1	87	0,3	
		% -	-	100	-	100	-	
<u>390-458</u>	Krankheiten des Kreislaufsystems	Z 29 789	47,3	14 589	45,9	15 200	48,7	
		% -	-	100	-	100	-	
393-398	darunter: Chronische, rheumatische Herzkrankheiten	Z 390	0,6	145	0,5	245	0,8	
		% -	-	100	-	100	-	
400-404	Bluthochdruck ohne und mit Organ- bzw. Gefäßkrankheiten	Z 1 398	2,2	458	1,4	940	3,0	
		% -	-	100	-	100	-	

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

1968
Altersgruppen und Geschlecht

Von den Gestorbenen (männl. u. weibl.) standen im Alter von ... Jahren																	Nr. der ICD 1968
unter 1		1		5		15		30		45		60		65 und mehr			
		bis unter															
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
18	12	12	6	8	3	4	6	34	16	72	27	59	18	170	111	000-136	
4,8	6,0	3,2	3,0	2,1	1,5	1,1	3,0	9,0	8,0	19,1	13,6	15,6	9,1	45,1	55,8		
6	2	2	1	1	1	1	-	-	-	1	-	2	2	10	23	000-009	
26,1	6,9	8,7	3,4	4,3	3,4	4,3	-	-	-	4,3	-	8,7	6,9	43,5	79,3		
-	-	1	1	1	-	2	4	28	11	55	20	51	10	128	59	010-019	
-	-	0,4	1,0	0,4	-	0,7	3,8	10,5	10,5	20,7	19,0	19,2	9,5	48,1	56,2		
-	-	-	-	1	-	1	2	24	8	53	20	47	9	120	53	010-012	
-	-	-	-	0,4	-	0,4	2,2	9,8	8,7	21,5	21,7	19,1	9,8	48,8	57,6		
1	2	3	-	1	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	036	
20,0	40,0	60,0	-	20,0	-	-	-	-	20,0	-	20,0	-	20,0	-	-		
5	4	-	-	1	-	-	1	-	1	2	1	3	-	5	5	038	
31,3	33,4	-	-	6,2	-	-	8,3	-	8,3	12,5	8,3	18,7	-	31,3	41,7		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	1	-	-	5	1	070	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	33,3	28,6	33,3	-	-	71,4	33,3		
1	-	-	-	-	-	1	-	1	1	3	1	1	4	7	4	090-097	
7,1	-	-	-	-	-	7,1	-	7,1	10,0	21,4	10,0	7,1	40,0	50,0	40,0		
3	-	10	7	12	8	49	29	162	275	821	1098	834	692	3532	3744	140-199	
0,1	-	0,2	0,1	0,2	0,1	0,9	0,5	3,0	4,7	15,1	18,8	15,4	11,8	65,1	64,0		
-	-	-	-	1	-	4	4	17	20	156	78	133	69	800	720	151	
-	-	-	-	0,1	-	0,4	0,4	1,5	2,2	14,0	8,8	12,0	7,8	72,0	80,8		
-	-	-	-	-	-	6	2	24	18	93	121	119	99	471	636	153,154	
-	-	-	-	-	-	0,8	0,2	3,4	2,1	13,0	13,8	16,7	11,3	66,1	72,6		
-	-	-	-	-	-	1	-	2	3	20	43	21	44	86	267	156	
-	-	-	-	-	-	0,8	-	1,5	0,8	15,4	12,1	16,2	12,3	66,1	74,8		
-	-	-	-	-	-	-	-	5	8	46	34	30	30	150	164	157	
-	-	-	-	-	-	-	-	2,2	3,4	19,9	14,4	13,0	12,7	64,9	69,5		
-	-	-	-	-	-	3	1	22	14	256	42	283	30	826	137	162	
-	-	-	-	-	-	0,2	0,4	1,6	6,2	18,4	18,8	20,4	13,4	59,4	61,2		
-	-	-	-	-	-	1	-	67	3	257	3	116	6	393		174	
-	-	-	-	-	-	0,1	-	8,1	25,0	30,8	25,0	13,9	50,0	47,1			
-	-	-	-	-	-	2	-	65	-	176	-	69	-	237		180-182	
-	-	-	-	-	-	0,4	-	11,8	-	32,0	-	12,6	-	43,2			
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	15	-	40	-	418	-	185	
-	-	-	-	-	-	0,4	-	3,2	-	8,4	-	88,0	-	-	-		
-	-	2	2	4	4	2	2	18	9	36	21	14	9	9	8	191,192	
-	-	2,3	3,6	4,7	7,3	2,3	3,6	21,2	16,4	42,4	38,2	16,5	16,4	10,6	14,5		
-	-	-	1	1	-	3	1	6	2	28	33	36	33	141	237	197,198	
-	-	-	0,3	0,5	-	1,4	0,3	2,8	0,7	13,0	10,7	16,7	10,7	65,6	77,2		
2	2	14	3	16	8	27	16	33	25	77	62	49	41	186	172	200-209	
0,5	0,6	3,5	0,9	4,0	2,4	6,7	4,9	8,2	7,6	19,0	18,8	12,1	12,5	46,0	52,3		
2	1	1	-	1	1	1	-	2	10	10	21	2	3	19	28	210-228	
5,3	1,6	2,6	-	2,6	1,6	2,6	-	5,3	15,6	26,3	32,8	5,3	4,7	50,0	43,7		
-	3	2	1	3	2	4	1	6	8	23	31	20	20	87	103	230-239	
-	1,8	1,4	0,6	2,1	1,2	2,7	0,6	4,1	4,7	15,9	18,4	13,8	11,8	60,0	60,9		
-	2	-	1	3	2	3	1	4	4	14	18	12	12	11	10	238,1	
-	4,0	-	2,0	6,4	4,0	6,4	2,0	8,5	8,0	29,8	36,0	25,5	24,0	23,4	20,0		
10	6	6	2	3	2	13	8	13	17	58	75	79	103	443	973	240-279	
1,6	0,5	0,9	0,2	0,5	0,2	2,1	0,7	2,1	1,4	9,3	6,3	12,6	8,7	70,9	82,0		
-	-	-	-	3	-	9	2	6	11	53	55	73	96	424	924	250	
-	-	-	-	0,5	-	1,6	0,2	1,1	1,0	9,3	5,1	12,9	8,8	74,6	84,9		
1	-	4	1	1	2	3	4	5	3	3	11	3	6	51	73	280-289	
1,4	-	5,7	1,0	1,4	2,0	4,2	4,0	7,1	3,0	4,2	11,0	4,2	6,0	71,8	73,0		
-	-	2	1	-	1	2	1	2	1	1	5	2	6	38	59	280-285	
-	-	4,3	1,4	-	1,4	4,3	1,4	4,3	1,4	2,1	6,7	4,3	8,1	80,8	79,7		
1	-	-	1	1	1	3	5	12	9	19	30	11	5	44	74	290-315	
1,1	-	-	0,8	1,1	0,8	3,3	4,0	13,2	7,2	20,9	24,0	12,1	4,0	48,3	59,2		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1	-	20	47	290	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,8	4,8	-	95,2	92,2		
20	12	17	18	15	8	24	11	37	30	65	87	33	42	128	164	320-389	
5,9	3,2	5,0	4,8	4,4	2,1	7,1	3,0	10,9	8,1	19,2	23,4	9,7	11,3	37,8	44,1		
-	-	-	-	-	-	2	-	9	9	15	49	6	14	13	15	340	
-	-	-	-	-	-	4,5	-	20,0	10,4	33,3	56,3	13,3	16,1	28,9	17,2		
2	3	1	2	9	3	43	19	275	117	1494	766	1638	897	11127	13393	390-458	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,3	0,1	1,9	0,8	10,2	5,1	11,2	5,9	76,3	88,1		
-	-	-	-	-	-	4	-	24	22	53	61	16	42	48	120	393-398	
-	-	-	-	-	-	2,8	-	16,5	9,0	36,6	24,9	11,0	17,1	33,1	49,0		
-	-	-	-	-	-	2	-	10	6	57	61	58	65	331	808	400-404	
-	-	-	-	-	-	0,4	-	2,2	0,6	12,4	6,5	12,7	6,9	72,3	86,0		

Noch: Gestorbene¹⁾
nach Todesursachen,

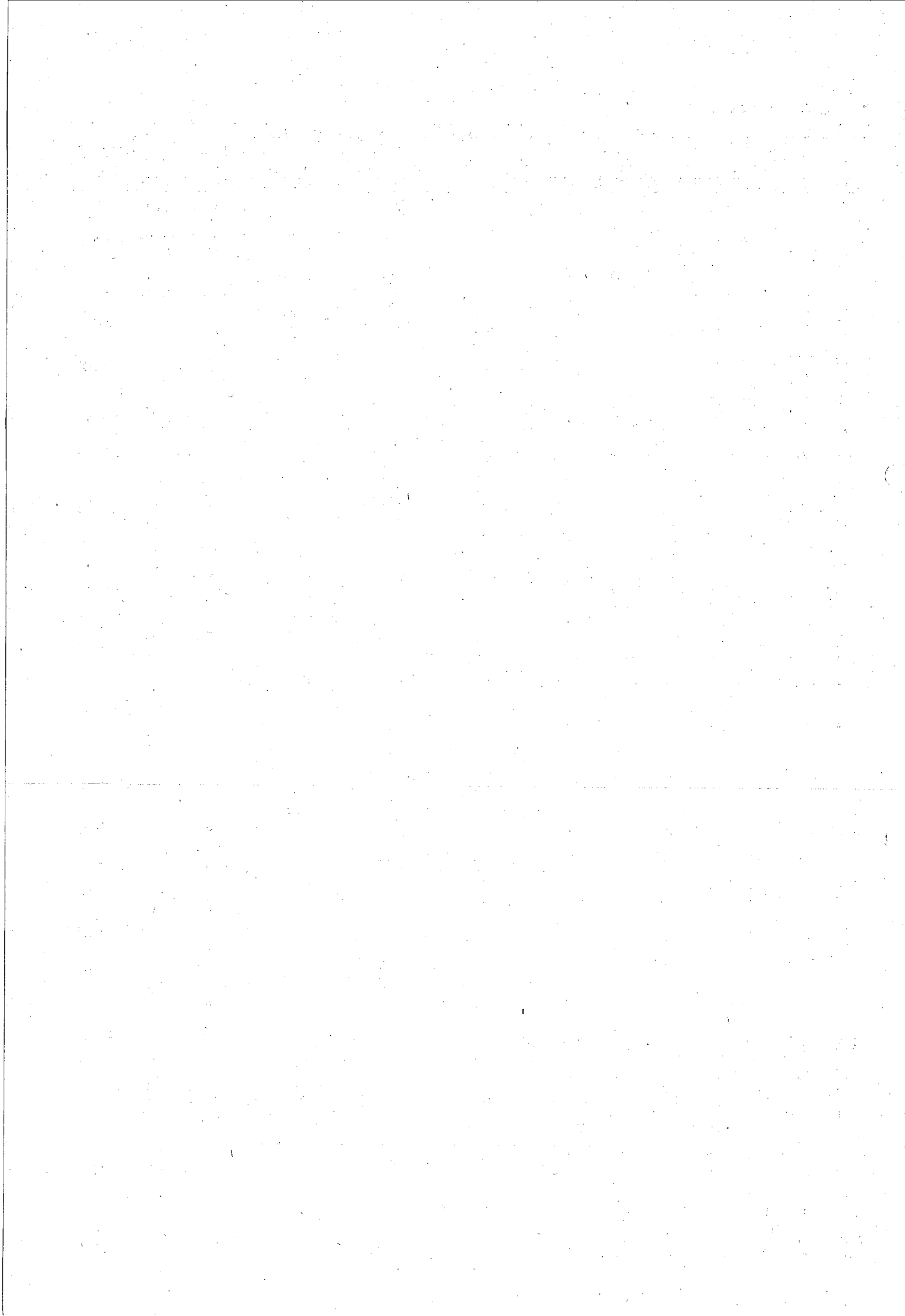
Nr.der ICD 1968	Todesursache	Zahl (Z.) -%	Gestorbene					
			insgesamt		männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
410-414	Noch: Krankheiten des Kreislaufsystems darunter: Ischämische Herzerkrankungen	Z %	9 614 -	15,3 -	5 794 100	18,2 -	3 820 100	12,2 -
410	darunter: Akuter Herzmuskelinfarkt	Z %	5 708 -	9,1 -	3 867 100	12,2 -	1 841 100	5,9 -
427	Symptomatische Herzkrankheiten	Z %	1 088 -	1,7 -	585 100	1,8 -	503 100	1,6 -
425,428	Sonstige Herzmuskelkrankheiten	Z %	4 811 -	7,6 -	2 082 100	6,6 -	2 729 100	8,7 -
430-438	Hirngefäßkrankheiten	Z %	9 801 -	15,6 -	4 333 100	13,6 -	5 468 100	17,5 -
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	Z %	4 204 -	6,7 -	2 608 100	8,2 -	1 596 100	5,1 -
470-474	darunter: Grippe	Z %	468 -	0,7 -	216 100	0,7 -	252 100	0,8 -
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	Z %	755 -	1,2 -	387 100	1,2 -	368 100	1,2 -
466,490-491	Bronchitis	Z %	1 235 -	2,0 -	898 100	2,8 -	337 100	1,1 -
492	Lungenemphysem	Z %	454 -	0,7 -	327 100	1,0 -	127 100	0,4 -
520-577	Krankheiten der Verdauungsorgane	Z %	3 193 -	5,1 -	1 697 100	5,3 -	1 496 100	4,8 -
531	darunter: Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	Z %	266 -	0,4 -	182 100	0,6 -	84 100	0,3 -
540-543	Blinddarmentzündung	Z %	150 -	0,2 -	84 100	0,3 -	66 100	0,2 -
550-553	Eingeweidebruch	Z %	202 -	0,3 -	84 100	0,3 -	118 100	0,4 -
560	Darmverschluß	Z %	257 -	0,4 -	117 100	0,4 -	140 100	0,4 -
570-576	Krankheiten der Leber und Gallenblase	Z %	1 817 -	2,9 -	961 100	3,0 -	856 100	2,7 -
571	darunter: Leberzirrhose	Z %	1 082 -	1,7 -	697 100	2,2 -	385 100	1,2 -
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	Z %	1 421 -	2,2 -	915 100	2,9 -	506 100	1,6 -
600	darunter: Prostatahypertrophie	Z %	486 -	0,8 -	486 100	1,5 -	- -	- -
630-678	Klompikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	Z %	36 -	0,1 -	- -	- -	36 100	0,1 -
680-738	Krankheiten der Haut, des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	Z %	337 -	0,5 -	86 100	0,3 -	251 100	0,8 -
740-759	Angeborene Mißbildungen	Z %	454 -	0,7 -	247 100	0,8 -	207 100	0,7 -
746	darunter: des Herzens	Z %	214 -	0,3 -	119 100	0,4 -	95 100	0,3 -
760-779	Bestimmte Krankheiten der frühesten Kindheit	Z %	1 151 -	1,8 -	665 100	2,1 -	486 100	1,6 -
780-796	Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	Z %	2 450 -	3,9 -	1 102 100	3,5 -	1 348 100	4,3 -
794	darunter: Altersschwäche ohne Ang. von Psychose	Z %	1 449 -	2,3 -	544 100	1,7 -	905 100	2,9 -
800-949	Unfälle und Vergiftungen	Z %	2 973 -	4,7 -	1 673 100	5,3 -	1 300 100	4,2 -
810-819	darunter: Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr	Z %	1 223 -	1,9 -	860 100	2,7 -	363 100	1,2 -
850-877	Vergiftungen	Z %	44 -	0,1 -	28 100	0,1 -	16 100	0,1 -
880-887	Unfälle durch Sturz	Z %	1 240 -	2,0 -	425 100	1,3 -	815 100	2,6 -
950-959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	Z %	1 013 -	1,6 -	630 100	2,0 -	383 100	1,2 -
960-999	Mord, Totschlag, sonstige Gewalteinwirkungen	Z %	89 -	0,1 -	57 100	0,1 -	32 100	0,1 -
000-999	Gestorbene insgesamt	Z %	63 020 -	100 -	31 782 100	100 -	31 238 100	100 -

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

1968

Altersgruppen und Geschlecht

Von den Gestorbenen (männl. u. weibl.) standen im Alter von ... Jahren																	Nr. der ICD 1968			
unter 1		1		5		15		30		45		60		65 und mehr						
		bis unter																		
		5		15		30		45		60		65								
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.					
-	-	-	-	1	-	5	-	131	17	851	217	867	279	3939	3307	410-414				
-	-	-	-	0,0	-	0,1	-	2,2	0,4	14,7	5,7	15,0	7,3	68,0	86,6					
-	-	-	-	1	-	4	-	123	16	731	171	699	198	2309	1456	410				
-	-	-	-	0,0	-	0,1	-	3,2	0,9	18,9	9,3	18,1	10,7	59,7	79,1					
-	-	-	-	-	-	8	3	27	9	75	48	70	35	405	408	427				
-	-	-	-	-	-	1,4	0,6	4,6	1,8	12,8	9,5	12,0	7,0	69,2	81,1					
1	-	-	-	-	-	2	2	10	8	102	83	180	112	1787	2524	425,428				
0,1	-	-	-	-	-	0,1	0,1	0,5	0,3	4,9	3,0	8,6	4,1	85,8	92,5					
-	-	-	-	2	-	10	7	41	23	233	176	333	271	3714	4991	430-438				
-	-	-	-	0,1	-	0,2	0,1	0,9	0,4	5,4	3,2	7,7	5,0	85,8	91,3					
64	39	27	13	11	8	20	14	41	27	184	90	278	75	1983	1330	460-519				
2,4	2,4	1,0	0,8	0,4	0,5	0,8	0,9	1,6	1,7	7,1	5,7	10,7	4,7	76,0	83,3					
4	1	5	1	1	1	1	1	4	3	8	11	13	3	181	229	470-474				
1,8	0,4	2,3	0,4	0,5	0,4	0,5	1,6	1,4	0,8	3,7	4,3	6,0	1,2	83,8	90,9					
34	20	9	7	3	2	6	4	9	11	30	17	28	18	268	289	480-486				
8,8	5,4	2,3	1,9	0,8	0,6	1,6	1,1	2,3	3,0	7,8	4,6	7,2	4,9	69,2	78,5					
6	9	7	-	-	1	1	-	7	1	56	21	107	12	714	293	466,				
0,7	2,7	0,8	-	-	0,3	0,1	-	0,8	0,3	6,2	6,2	11,9	3,6	79,5	86,9					
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	19	7	43	16	264	103	492				
-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	0,8	5,8	5,5	13,2	12,6	80,7	81,1					
23	20	5	7	5	3	23	20	110	59	341	193	249	142	941	1052	520-577				
1,4	1,3	0,3	0,5	0,3	0,2	1,4	1,3	6,5	4,0	20,1	12,9	14,7	9,5	55,4	70,3					
-	-	-	-	-	-	5	-	14	2	46	10	24	6	93	66	531				
-	-	-	-	-	-	2,7	-	7,7	2,4	25,3	11,9	13,2	7,1	51,1	78,6					
-	-	-	2	3	-	7	6	10	2	17	8	11	6	36	42	540-543				
-	-	-	3,0	3,6	-	8,3	9,1	11,9	3,0	20,2	12,1	13,1	9,1	42,9	63,7					
2	1	-	-	-	-	-	-	1	3	5	12	9	10	67	92	550-553				
2,4	0,8	-	-	-	-	-	-	1,2	2,5	5,9	10,2	10,7	8,5	79,8	78,0					
3	6	-	1	1	2	1	6	6	3	10	13	17	7	79	102	560				
2,6	4,3	-	0,7	0,9	1,4	0,9	4,3	5,1	2,1	8,5	9,3	14,5	5,0	67,5	72,9					
2	-	-	-	-	1	7	5	56	33	203	120	156	94	537	603	570-576				
0,2	-	-	-	-	0,1	0,7	0,6	5,8	3,9	21,1	14,0	16,3	11,0	55,9	70,4					
-	-	-	-	-	-	6	3	45	13	161	66	128	46	357	257	571				
-	-	-	-	-	-	0,9	0,8	6,4	3,4	23,1	17,1	18,4	11,9	51,2	66,8					
2	-	-	1	3	-	12	13	28	34	78	76	72	58	720	324	580-629				
0,2	-	-	0,2	0,3	-	1,3	2,6	3,1	6,7	8,5	15,0	7,9	11,5	78,7	64,0					
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	6	-	19	-	460	-	600				
-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	-	1,2	-	3,9	-	94,7	-					
-	-	-	-	-	-	-	18	-	17	-	1	-	-	-	-	630-678				
-	-	-	-	-	-	-	50,0	-	47,2	-	2,8	-	-	-	-					
2	-	-	-	1	-	-	4	2	6	19	23	7	22	55	196	680-738				
2,3	-	-	-	1,2	-	-	1,6	2,3	2,4	22,1	9,1	8,1	8,8	64,0	78,1					
190	140	13	20	11	17	6	4	6	7	12	9	1	4	8	6	740-759				
76,9	67,6	5,3	9,7	4,5	8,2	2,4	1,9	2,4	3,4	4,9	4,4	0,4	1,9	3,2	2,9					
94	58	6	11	6	11	5	4	5	3	2	4	-	1	1	3	746				
79,0	61,1	5,0	11,6	5,0	11,6	4,2	4,2	4,2	3,1	1,7	4,2	-	1,0	0,9	3,2					
664	486	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	760-779				
99,9	100,0	-	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
19	17	6	7	6	-	17	9	45	24	71	52	59	32	879	1207	780-796				
1,7	1,3	0,5	0,5	0,5	-	1,5	0,7	4,1	1,8	6,5	3,8	5,4	2,4	79,8	89,5					
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	544	905	794				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100,0	100,0					
43	26	46	29	91	49	370	87	248	48	226	83	116	53	533	925	800-949				
2,6	2,0	2,8	2,2	5,4	3,8	22,1	6,7	14,8	3,7	13,5	6,4	6,9	4,1	31,9	71,1					
1	2	18	12	52	40	289	80	153	35	121	54	59	25	167	115	810-819				
0,1	0,6	2,1	3,3	6,0	11,0	33,6	22,0	17,8	9,6	14,1	14,9	6,9	6,9	19,4	31,7					
-	-	1	1	3	-	6	-	10	4	4	2	1	1	3	8	850-877				
-	-	3,6	6,3	10,7	-	21,4	-	35,7	25,0	14,3	12,5	3,6	6,3	10,7	50,0					
1	1	3	3	1	1	9	1	23	1	39	13	29	22	320	773	880-887				
0,2	0,1	0,7	0,4	0,2	0,1	2,1	0,1	5,4	0,1	9,2	1,6	6,8	2,7	75,3	94,8					
-	-	-	-	4	-	123	39	139	72	161	119	73	37	130	116	950-959				
-	-	-	-	0,6	-	19,5	10,2	22,1	18,8	25,6	31,1	11,6	9,6	20,6	30,3					
2	6	3	1	8	5	7	6	16	3	14	6	2	4	5	1	960-999				
3,5	18,8	5,3	3,1	14,0	15,6	12,3	18,8	28,1	9,4	24,5	18,8	3,5	12,5	8,8	3,1					
1068	773	167	119	210	120	749	313	1214	807	3748	2860	3585	2254	21041	23992	000-999				
3,4	2,5	0,5	0,4	0,7	0,3	2,3	1,0	3,8	2,6	11,8	9,2	11,3	7,2	66,2	76,8					



K. Schroeder

STATISTISCHE BERICHTE

des Hessischen Statistischen Landesamtes

WIESBADEN · RHEINSTRASSE 35-37 · TELEFON 36 81 · TELEX 4-186 555 HSTL-D

* A I 3, A I 4 - j/69
* A II 1, * A II 2 - j/69
* A III 1 - j/69
* A IV 3 - j/69

Ausgegeben im Oktober 1970

Bevölkerungsvorgänge in Hessen 1969

Berichte mit* (Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter) - Nachdruck, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet

	<u>Inhaltsübersicht</u>	Seite
Methodische und begriffliche Erklärungen		4
A I <u>Bevölkerungsstand</u>		
1. Wohnbevölkerung am 31. Dezember nach Verwaltungsbezirken		8
2. Ausländer am 31. Dezember nach Verwaltungsbezirken		9
3. Wohnbevölkerung am 31. Dezember und Durchschnittsbevölkerung nach Geburtsjahren, Altersjahren, Altersgruppen und Geschlecht		10
4. Wohnbevölkerung am 31. Dezember und Durchschnittsbevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht (Verhältniszahlen)		13
5. Durchschnittsbevölkerung nach Verwaltungsbezirken		13
A II <u>Natürliche Bevölkerungsbewegung</u>		
1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene 1964 bis 1969 (Grundzahlen-Verhältniszahlen)		14
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene nach Monaten und Gemeindegrößenklassen		16
3. Eheschließungen und Lebendgeborene nach Verwaltungsbezirken		17
4. Totgeborene, Gestorbene und Geborenenüberschuß nach Verwaltungsbezirken		18
5. Gestorbene im 1. Lebensjahr nach Verwaltungsbezirken		19
6. Eheschließungen nach Altersgruppen der Ehepartner		20
7. Eheschließungen mit gemeinsamen vorehelichen Kindern der Ehepartner		20
8. Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner		20
9. Eheschließungen nach dem vorherigen Familienstand und der Religionszugehörigkeit der Ehepartner		21
10. Lebend- und Totgeborene nach Eheschließungsjahren und Altersgruppen der Mütter		22
11. Ehelich Lebendgeborene nach Altersjahren der Mütter und Lebendgeburtenfolge		23
12. Ehelich geborene Kinder nach der Ehedauer der Eltern und der Gesamtgeburtenfolge		24
13. Niederkünfte und Mehrlingskinder		25
14. Zwillingsgeburten nach Lebensgemeinschaft der Geborenen und Geschlechtskombination		25
15. Drillingsgeburten nach Geschlechtskombination		25
16. Gestorbene nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht		26
17. Sterbeziffern für 5jährige Altersgruppen		27
18. Gestorbene Säuglinge nach dem Alter in Tagen bzw. Monaten		28
19. Ehelösungen nach Landgerichtsbezirken		29
20. Rechtskräftige Urteile in Ehesachen nach dem Kläger		29
21. Eheaufhebungen und Nichtigkeitserklärungen nach Gründen		29
22. Geschiedene Ehen nach Gründen und nach der Schuld		30

	Seite
23. Geschiedene Ehen nach der Ehedauer	30
24. Geschiedene Ehen nach der Kinderzahl	30
25. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner	30
<u>A III Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungsstatistik)</u>	
1. Gesamtwanderung nach Monaten und Vierteljahren	31
2. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Herkunfts- und Zielländern	32
3. Über die Landesgrenze zu- und fortgezogene Erwerbspersonen nach Herkunfts- und Zielländern	33
4. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes Zu- und Fortge- zogene nach Herkunfts- und Zielländern	34
5. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortge- zogene Ausländer und Staatenlose nach Herkunfts- und Zielländern	35
6. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen und Geschlecht	36
7. Gesamtwanderung nach Gemeindegrößenklassen	36
8. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen und Familienstand	37
9. Von bzw. nach anderen Bundesländern Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen und Familienstand	38
10. Über die Bundesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen und Familienstand	39
11. Zu- und Fortgezogene nach Verwaltungsbezirken und nach der Wanderungsart	40
12. Zu- und Fortgezogene nach Verwaltungsbezirken und nach der Religion	41
<u>A IV Gesundheitswesen</u>	
1. Gestorbene nach Todesursachen, Altersgruppen und Geschlecht	42

Allgemeines

Der vorliegende Statistische Bericht faßt die Vierteljahresveröffentlichungen 1969 der Reihe "Bevölkerungsvorgänge in Hessen" zu Jahresergebnissen zusammen. Außerdem bringt er zusätzlich eine Anzahl von Tabellen, die nur jährlich aufgestellt werden.

Methodische und begriffliche Erklärungen

Altersjahre, Altersgruppen: Die in einer Anzahl von Tabellen vorgenommene Aufgliederung der erfaßten Personen nach Alter oder Altersgruppen erfolgte nicht nach einheitlichen Methoden.

In der Gruppe der Statistiken, die ihre Ergebnisse durch Auswerten der polizeilichen Meldescheine gewinnt - es sind die Wanderungsstatistiken und die Bevölkerungsfortschreibung - wird die Differenz zwischen dem Geburtsjahr der Person und dem Jahr des Ereigniseintrittes als das Alter des Betroffenen betrachtet. Auf gleicher Weise wird das Alter der Mutter bei der Geburt eines Kindes berechnet.

Bei den Statistiken über Eheschließende und über Gestorbene wird jedoch das tatsächliche Alter berechnet, das der Betroffene bei Eintritt des Ereignisses hatte. Es wird nämlich in diesen Fällen das Alter mit Hilfe des Geburtsdatums und Ereignisdatums berechnet.

Außenwanderung: Es werden darunter die Wanderungsfälle verstanden, bei denen Zuzugs- und Fortzugsort nicht im gleichen Lande liegen. Die Zu- bzw. Fortgezogenen haben also bei ihrem Wohnortwechsel die Landes- oder Bundesgrenze überschritten.

Für diesen Personenkreis sind in einer Reihe von Tabellen die Herkunfts- und Zielländer gesondert ausgewiesen. Die Bundesländer sind vollzählig aufgeführt. Getrennt aufgeführt sind: Berlin-Ost (Sowjetsektor), die sowjetische Besatzungszone sowie die Ostgebiete des Deutschen Reiches (Gebietsstand vom 31.12.1937), die z.Z. unter fremder Verwaltung stehen. Ausländische Staaten werden nur in Auswahl gebracht.

Ausländer: Personen, die in den von der Statistik verwendeten Unterlagen eine ausländische Staatsangehörigkeit angegeben oder sich als staatenlos bezeichnet haben. Personen, die eine deutsche und eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen, gelten als Deutsche.

Ehelösungen: In der Statistik werden nur Ehelösungen, die nach deutschem Recht ausgesprochen werden, ausgewiesen. Drei Arten der Ehelösung werden unterschieden: Die Auflösung der Ehe wegen Nichtigkeit, die Aufhebung der Ehe und die Ehescheidung.

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen von Deutschen sowie von Ausländern. Nicht gezählt werden die Fälle, in denen beide Ehepartner Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

Erhebungsgrundlage: In der Statistik der "Natürlichen Bevölkerungsbewegung" erfolgt die Erfassung von Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen anhand von Zählkarten, die aufgrund der Beurkundungen der Standesbeamten für Zwecke der Statistik ausgefüllt werden. Für die Statistik der Ehelösungen werden gleichfalls Zählkarten herangezogen, die von den Landgerichten über rechtskräftige Urteile in Ehesachen bereitgestellt werden.

Eheschließungen werden nach dem Ereignisort, Geborene nach dem Wohnort der Mutter, Gestorbene nach der Wohngemeinde des Verstorbenen und Ehelösungen nach dem Sitz der Landgerichte registriert.

Im Rahmen der "Räumlichen Bevölkerungsbewegung" (Wanderungsstatistik) werden die Zu- und Fortgezogenen mit Hilfe der polizeilichen Meldescheine erfaßt, die sie nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel ausfüllen müssen. Die Auszählung erfolgt nach bundeseinheitlich festgelegten Richtlinien. Umzüge innerhalb derselben Gemeinde werden nicht berücksichtigt.

Erwerbspersonen: Alle Personen, bei denen aus den Angaben auf den polizeilichen Meldescheinen hervorgeht, daß sie erwerbstätig oder arbeitslos sind.

Gebietsstand: 31. Dezember 1969

Geborene: Unter dem Begriff Geborene werden in der Statistik Lebend- und Totgeborene verstanden. Diese Definition für Lebend- und Totgeborene ist in § 29 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 12.8.1957 festgelegt und gilt seit 1.1.1958. Leibesfrüchte, die weniger als 35 cm lang sind und keine Lebenszeichen zeigten, gelten als Fehlgeburten; sie werden vom Standesbeamten nicht registriert und werden daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung nicht berücksichtigt.

Außerdem wird bei Geborenen zwischen ehelich und unehelich Geborenen unterschieden. Grundlage hierfür sind die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. Ein Kind das nach erfolgter Eheschließung oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe durch Ehelösung oder Tod des Ehepartners geboren wird, gilt unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung als ehelich.

Geborenen- und Gestorbenenüberschuß: Differenz zwischen der Zahl der Lebendgeborenen und der Gestorbenen eines bestimmten Zeitabschnittes. Überwiegt die Zahl der Lebendgeborenen die der Gestorbenen, so wird dieser Saldo als Geborenenüberschuß, im umgekehrten Falle als Gestorbenenüberschuß bezeichnet.

Gestorbene: In der Zahl der Gestorbenen sind nicht enthalten die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die Fälle, für die gerichtliche Todeserklärungen ausgestellt wurden.

Kreisbinnenwanderung: Sie ist ein spezieller Teilabschnitt der Landesbinnenwanderung und umfaßt nur die Umzüge, die innerhalb des gleichen Kreises von einer Gemeinde zu einer anderen stattfinden.

Landesbinnenwanderung: Unter diesem Begriff werden alle Wohnortwechsel zusammengefaßt, die sich zwischen den Gemeinden eines Landes vollziehen. Nicht enthalten sind die Umzüge, die innerhalb einer Gemeinde oder einer kreisfreien Stadt stattfinden.

Lebendgeborene: Es sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Meßzahlen: Die Berechnung der Meßzahlen für Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene erfolgt für Normaljahre auf 365, für Schaltjahre auf 366 Tage.

Säuglingssterbefälle: Todesfälle von Kindern, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene bezogen auf 1000 Lebendgeborene des gleichen Zeitraumes.

Todesursachen: Die Angaben werden den Leichenschauscheinen entnommen, die dem Statistischen Landesamt von den Gesundheitsämtern für Signierarbeiten vorübergehend zur Verfügung gestellt werden. Verschlüsselt wird bei der monokausalen Todesursachenstatistik das Grundleiden, d.h. die zum Tode führende Ursache. Sie ist wie folgt definiert:

- a) "die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten".

Die Verschlüsselung der Todesursachen wird seit 1.1.1968 nach dem Systematischen Verzeichnis der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) 1968 vorgenommen.

Totgeborene: Es sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, und die mindestens 35 cm lang sind. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Wanderungsart: Aus der Sicht des Landes werden zwei Wanderungsarten unterschieden, und zwar die Landesbinnenwanderung und die Außenwanderung.

Wanderungsgewinn bzw. -verlust: Es ist die Differenz zwischen der Zahl der Zu- und der Fortgezogenen. Überwiegt für ein Gebiet die Zahl der Zugezogenen, die der Fortgezogenen, so wird dieser Saldo als Wanderungsgewinn bezeichnet. Im umgekehrten Fall wird vom Wanderungsverlust gesprochen.

Wohnbevölkerung: Jede Person kann, unabhängig von der Zahl der von ihr bewohnten Unterkünfte, nur in einer Gemeinde des Bundesgebietes als zur Wohnbevölkerung gehörend gezählt werden. Der Wohnbevölkerungsbegriff ist bundeseinheitlich festgelegt. Nach seiner Definition gehören zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde

- 1) alle Personen, die in ihr den ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) haben, abzüglich derjenigen, die in einer anderen Gemeinde weiteren Wohnraum haben (Nebenwohnung) und von dort aus regelmäßig zur Arbeit, Ausbildung, Schule usw. gehen, oder sich dort überwiegend aufhalten,
- 2) alle Personen, die in ihr eine Nebenwohnung haben, von der aus sie regelmäßig zur Arbeit, Ausbildung, Schule usw. gehen, oder in der sie sich überwiegend aufhalten.

Die veröffentlichten Wohnbevölkerungszahlen sind Fortschreibungsergebnisse. Grundlage dieser Statistik sind die gemeindeweisen Ergebnisse aus der Volkszählung 1961. Die Fortschreibung erfolgt mit Hilfe der standesamtlichen Geburten- und Sterbefallzählkarten sowie der polizeilichen An- und Abmelde-scheine.

T a b e l l e n t e i l

A I 1. Wohnbevölkerung Hessens am 31. Dezember 1969

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Wohnbevölkerung am 31.12.1969		Bevölkerungsveränderung im Jahre 1969			
			Geborenen- o. Gestorbenen- überschuß (-)	Wanderungs- gewinn oder -verlust (-)	Zu-o. Abnahme (-) der Bevölkerung	
	insgesamt	weiblich			insgesamt	%
Darmstadt, St.	141 075	73 679	37	1 450	1 487	1,1
Frankfurt am Main, St.	660 410	350 247	- 1 065	1 098	33	0,0
Gießen, St.	74 731	39 423	68	665	733	1,0
Hanau, St.	55 674	28 632	73	1 611	1 684	3,1
Offenbach am Main, St.	118 754	62 779	- 26	2 034	2 008	1,7
Wiesbaden, St.	260 614	141 269	- 318	1 856	1 538	0,6
Alsfeld	55 344	28 710	76	- 108	- 32	- 0,1
Bergstraße	226 085	116 767	995	4 528	5 523	2,5
Biedenkopf	64 090	32 892	306	838	1 144	1,8
Büdingen	89 972	46 145	229	544	773	0,9
Darmstadt	121 384	61 570	480	2 930	3 410	2,9
Dieburg	128 831	65 228	811	3 468	4 279	3,4
Dillkreis	103 245	53 098	402	1 642	2 044	2,0
Erbach	74 019	38 310	152	1 557	1 709	2,4
Friedberg	184 417	95 705	423	3 613	4 036	2,2
Gelnhausen	92 039	48 187	159	1 210	1 369	1,5
Gießen	116 047	59 522	397	1 466	1 863	1,6
Groß-Gerau	214 982	105 915	1 062	7 562	8 624	4,2
Hanau	139 933	70 238	875	5 553	6 428	4,8
Lauterbach	44 208	23 434	69	- 71	- 2	- 0,0
Limburg	91 411	48 298	125	1 111	1 236	1,4
Main-Taunus-Kreis	189 578	95 872	1 071	7 830	8 901	4,9
Oberlahnkreis	58 748	30 588	- 32	218	186	0,3
Obertaunuskreis	131 520	69 585	32	4 520	4 552	3,6
Offenbach	255 148	129 188	1 393	7 953	9 346	3,8
Rheingaukreis	63 481	33 667	- 81	511	430	0,7
Schlüchtern	43 688	22 906	120	84	204	0,5
Untertaunuskreis	72 270	36 802	256	1 844	2 100	3,0
Ussingen	33 247	17 141	59	755	814	2,5
Wetzlar	159 328	80 565	375	2 405	2 780	1,8
Reg.-Bez. Darmstadt	4 064 273	2 106 362	8 523	70 677	79 200	3,0
Fulda, St.	44 262	24 719	- 63	101	38	0,1
Kassel, St.	213 494	115 521	12	562	574	0,3
Marburg a.d.Lahn, St.	51 382	26 113	140	307	447	0,9
Eschwege	64 456	34 301	111	- 208	- 97	- 0,2
Frankenberg	52 270	26 439	260	171	431	0,8
Fritzlar-Homburg	84 809	42 742	336	120	456	0,5
Fulda	109 396	57 423	846	543	1 389	1,3
Hersfeld	73 124	38 333	201	37	238	0,3
Hofgeismar	59 103	31 063	133	85	218	0,4
Hünfeld	36 902	18 973	200	- 78	122	0,3
Kassel	100 845	50 633	645	2 245	2 890	3,0
Marburg	116 660	59 128	690	909	1 599	1,4
Melsungen	47 609	25 069	148	30	178	0,4
Rotenburg	58 272	29 965	167	- 283	- 116	- 0,2
Waldeck	95 328	50 411	203	700	903	1,0
Witzenhausen	54 080	28 402	153	- 2	151	0,3
Wolfhagen	41 365	21 471	10	545	555	1,4
Ziegenhain	54 937	28 324	215	- 24	191	0,3
Reg.-Bez. Kassel	1 358 294	709 030	4 407	5 760	10 167	0,8
Land H e s s e n	5 422 567	2 815 392	12 930	76 437	89 367	1,7
dav.: Kreisfreie Städte	1 620 396	862 382	- 1 142	9 684	8 542	0,5
Landkreise	3 802 171	1 953 010	14 072	66 753	80 825	2,2

A I 2. Ausländer¹⁾ in Hessen am 31. Dezember 1969 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Ausländer 1)		darunter nach der Staatsangehörigkeit						
	am 31. 12. 1969		Ita- liener	Spa- nier	Grie- chen	Türken	Jugo- slawen	öster- reicher	
	insges.	weibl.							
Darmstadt. St.	8 623	3 051	2 258	738	905	860	1 188	384	
Frankfurt am Main, St.	74 801	23 680	14 914	9 292	5 613	6 507	14 773	3 094	
Gießen, St.	3 434	1 251	520	306	366	143	478	149	
Hanau, St.	6 158	1 810	976	1 044	136	1 807	680	125	
Offenbach am Main, St.	11 062	4 473	2 353	1 050	2 206	609	1 926	300	
Wiesbaden, St.	14 447	5 366	3 046	1 374	2 130	1 208	1 835	647	
Alsfeld	422	97	82	73	36	81	29	26	
Bergstraße	8 493	2 959	1 760	1 774	761	1 330	1 135	247	
Biedenkopf	2 054	313	239	312	44	648	618	55	
Büdingen	1 513	440	233	321	157	215	311	76	
Darmstadt	7 481	2 931	2 348	997	743	888	1 021	240	
Dieburg	7 835	2 342	1 655	1 619	387	1 110	748	337	
Dillkreis	3 666	696	476	713	543	1 399	175	90	
Erbach	3 288	1 312	360	632	821	567	129	150	
Friedberg	6 383	2 376	1 052	1 081	222	1 227	714	226	
Gelnhausen	1 885	721	534	286	79	258	102	173	
Gießen	3 615	974	798	178	619	812	503	85	
Groß-Gerau	21 290	6 164	5 228	5 319	3 876	1 558	1 701	562	
Hanau	9 279	3 515	1 874	2 117	1 079	1 080	909	306	
Lauterbach	405	206	31	50	9	55	106	46	
Limburg	1 711	632	680	224	78	44	107	95	
Main-Taunus-Kreis	10 767	3 777	3 077	1 674	1 154	883	1 258	426	
Oberlahnkreis	635	183	91	195	11	79	70	38	
Obertaunuskreis	10 394	4 507	2 402	883	454	629	1 345	514	
Offenbach	20 713	8 849	5 500	3 348	1 538	1 689	4 122	905	
Rheingaukreis	1 909	671	511	139	33	282	279	90	
Schlüchtern	511	233	150	47	9	110	62	25	
Untertaunuskreis	2 342	746	538	282	131	597	226	86	
Usingen	627	218	52	219	4	116	61	50	
Wetzlar	9 727	3 373	903	2 303	1 913	2 315	998	206	
Reg.-Bez. Darmstadt	255 470	87 866	54 641	38 590	26 057	29 106	37 609	9 753	
Fulda, St.	1 423	586	297	316	107	138	232	43	
Kassel, St.	8 240	2 711	1 463	2 179	348	1 130	1 103	309	
Marburg a.d.Lahn, St.	1 110	473	94	28	52	26	77	56	
Eschwege	793	207	42	69	71	59	351	23	
Frankenberg	603	254	164	74	66	18	50	21	
Fritzlar-Homberg	690	268	92	67	26	150	48	51	
Fulda	1 275	566	284	153	94	156	353	26	
Hersfeld	733	258	44	103	10	53	106	119	
Hofgeismar	510	181	62	128	6	64	33	40	
Hünfeld	257	142	27	8	39	8	82	19	
Kassel	2 103	541	380	570	60	300	360	80	
Marburg	2 031	464	188	84	155	1 294	94	18	
Melsungen	531	203	205	35	18	126	29	27	
Rotenburg	360	117	53	92	14	86	28	16	
Waldeck	1 878	678	176	260	326	182	125	58	
Witzenhausen	673	235	114	54	80	89	38	53	
Wolfhagen	333	125	49	47	11	71	45	15	
Ziegenhain	263	96	58	18	-	61	5	21	
Reg.-Bez. Kassel	23 806	8 105	3 792	4 285	1 483	4 011	3 159	995	
Land H e s s e n	279 276	95 971	58 433	42 875	27 540	33 117	40 768	10 748	
dav.: Kreisfreie Städte	129 298	43 401	25 921	16 327	11 863	12 428	22 292	5 107	
Landkreise	149 978	52 570	32 512	26 548	15 677	20 689	18 476	5 641	

1) Einschl. Staatenloser; Quelle: Ausländermeldestellen bei den Kreisverwaltungen.

5422 567
89 267

A I 3. Wohnbevölkerung Hessens am 31. Dezember 1969 und Durchschnittsbevölkerung nach Geburtsjahren, Altersjahren, Altersgruppen und Geschlecht

Geb.- Jahr	Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1969			Alter von ... bis unter ... Jahren	Durchschnittsbevölkerung 1969		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1969	75 299	38 699	36 600	Unter 1	77 990	40 046	37 944
1968	80 885	41 463	39 422	1 - 2	82 587	42 281	40 306
1967	84 538	43 133	41 405	2 - 3	85 232	43 512	41 720
1966	86 519	44 181	42 338	3 - 4	86 013	43 958	42 055
1965	86 032	43 954	42 078	4 - 5	86 915	44 522	42 393
Zus.	413 273	211 430	201 843	Zusammen	418 737	214 319	204 418
1964	88 272	45 332	42 940	5 - 6	87 575	44 991	42 584
1963	87 341	44 805	42 536	6 - 7	85 636	43 948	41 688
1962	84 333	43 275	41 058	7 - 8	83 652	42 917	40 735
1961	83 433	42 742	40 691	8 - 9	81 245	41 609	39 636
1960	79 550	40 718	38 832	9 - 10	78 554	40 299	38 255
Zus.	422 929	216 872	206 057	Zusammen	416 662	213 764	202 898
1959	78 119	40 131	37 988	10 - 11	76 121	39 186	36 935
1958	74 619	38 422	36 197	11 - 12	73 607	37 963	35 644
1957	73 055	37 757	35 298	12 - 13	71 492	36 799	34 693
1956	70 397	36 031	34 366	13 - 14	68 832	35 329	33 503
1955	67 913	34 993	32 920	14 - 15	67 707	34 833	32 874
Zus.	364 103	187 334	176 769	Zusammen	357 759	184 110	173 649
1954	68 237	35 033	33 204	15 - 16	66 979	34 324	32 655
1953	66 743	34 090	32 653	16 - 17	66 959	34 327	32 632
1952	68 681	35 336	33 345	17 - 18	68 256	35 058	33 198
1951	70 259	36 038	34 221	18 - 19	71 390	36 648	34 742
1950	75 161	38 679	36 482	19 - 20	74 948	38 641	36 307
Zus.	349 081	179 176	169 905	Zusammen	348 532	178 998	169 534
1949	76 972	39 467	37 505	20 - 21	74 889	38 447	36 442
1948	75 577	38 842	36 735	21 - 22	72 968	37 188	35 780
1947	73 461	37 370	36 091	22 - 23	67 987	34 572	33 415
1946	65 992	34 260	31 732	23 - 24	60 028	30 955	29 073
1945	57 230	29 974	27 256	24 - 25	66 055	34 310	31 745
Zus.	349 232	179 913	169 319	Zusammen	341 927	175 472	166 455
1944	77 871	40 821	37 050	25 - 26	77 160	40 368	36 792
1943	79 341	41 957	37 384	26 - 27	76 273	40 169	36 104
1942	75 906	40 262	35 644	27 - 28	82 746	43 843	38 903
1941	91 921	49 029	42 892	28 - 29	94 400	50 014	44 386
1940	99 168	52 717	46 451	29 - 30	96 731	51 087	45 644
Zus.	424 207	224 786	199 421	Zusammen	427 310	225 481	201 829

A I noch:

3. Wohnbevölkerung Hessens am 31. Dezember 1969 und Durchschnittsbevölkerung nach Geburtsjahren, Altersjahren, Altersgruppen und Geschlecht

Geb.- Jahr	Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1969			Alter von ... bis unter ... Jahren	Durchschnittsbevölkerung 1969		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1939	96 159	50 834	45 325	30 - 31	91 771	48 285	43 486
1938	89 089	46 934	42 155	31 - 32	85 941	45 210	40 731
1937	84 455	44 745	39 710	32 - 33	83 371	43 863	39 508
1936	83 950	44 159	39 791	33 - 34	82 375	43 183	39 192
1935	82 230	43 312	38 918	34 - 35	79 389	41 751	37 638
Zus.	435 883	229 984	205 899	Zusammen	422 847	222 292	200 555
1934	78 109	41 388	36 721	35 - 36	70 400	37 088	33 312
1933	64 144	33 842	30 302	36 - 37	63 890	33 509	30 381
1932	64 991	34 184	30 807	37 - 38	65 537	34 431	31 106
1931	67 135	35 490	31 645	38 - 39	69 378	36 350	33 028
1930	72 809	38 082	34 727	39 - 40	72 217	37 734	34 483
Zus.	347 188	182 986	164 202	Zusammen	341 422	179 112	162 310
1929	72 478	38 035	34 443	40 - 41	73 012	38 287	34 725
1928	74 332	39 103	35 229	41 - 42	71 528	36 689	34 839
1927	69 208	34 604	34 604	42 - 43	69 804	34 276	35 528
1926	70 958	34 313	36 645	43 - 44	71 042	33 788	37 254
1925	71 558	33 566	37 992	44 - 45	69 631	31 482	38 149
Zus.	358 534	179 621	178 913	Zusammen	355 017	174 522	180 495
1924	67 894	29 513	38 381	45 - 46	67 889	29 357	38 532
1923	68 077	29 312	38 765	46 - 47	69 756	30 122	39 634
1922	71 487	30 952	40 535	47 - 48	72 867	31 351	41 516
1921	74 195	31 673	42 522	48 - 49	74 912	31 793	43 119
1920	75 516	31 842	43 674	49 - 50	66 188	27 980	38 208
Zus.	357 169	153 292	203 877	Zusammen	351 612	150 603	201 009
1919	56 839	24 115	32 724	50 - 51	47 074	20 023	27 051
1918	37 287	15 892	21 395	51 - 52	36 257	15 503	20 754
1917	35 143	15 064	20 079	52 - 53	36 957	15 828	21 129
1916	38 612	16 498	22 114	53 - 54	45 206	19 274	25 932
1915	51 578	21 866	29 712	54 - 55	58 923	24 883	34 040
Zus.	219 459	93 435	126 024	Zusammen	224 417	95 511	128 906
1914	65 914	27 650	38 264	55 - 56	66 913	28 390	38 523
1913	67 586	28 873	38 713	56 - 57	68 468	29 341	39 127
1912	68 875	29 451	39 424	57 - 58	67 562	28 999	38 563
1911	65 616	28 093	37 523	58 - 59	66 787	28 548	38 239
1910	67 293	28 488	38 805	59 - 60	68 621	29 357	39 264
Zus.	335 284	142 555	192 729	Zusammen	338 351	144 635	193 716

A I noch:

3. Wohnbevölkerung Hessens am 31. Dezember 1969 und Durchschnittsbevölkerung nach Geburtsjahren, Altersjahren, Altersgruppen und Geschlecht

Geb.- Jahr	Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1969			Alter von ... bis unter ... Jahren	Durchschnittsbevölkerung 1969		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1909	69 226	29 724	39 502	60 - 61	68 920	29 556	39 364
1908	67 842	28 836	39 006	61 - 62	67 340	29 091	38 249
1907	65 951	28 728	37 223	62 - 63	66 027	28 589	37 438
1906	65 091	27 748	37 343	63 - 64	64 851	28 240	36 611
1905	63 475	27 946	35 529	64 - 65	63 379	27 993	35 386
Zus.	331 585	142 982	188 603	Zusammen	330 517	143 469	187 048
1904	62 041	27 226	34 815	65 - 66	60 501	26 599	33 902
1903	57 637	25 093	32 544	66 - 67	58 297	25 366	32 931
1902	57 350	24 667	32 683	67 - 68	56 632	24 415	32 217
1901	54 279	23 162	31 117	68 - 69	53 716	22 902	30 814
1900	51 376	21 535	29 841	69 - 70	50 065	20 881	29 184
Zus.	282 683	121 683	161 000	Zusammen	279 211	120 163	159 048
1899	46 955	19 145	27 810	70 - 71	46 382	18 640	27 742
1898	44 042	17 147	26 895	71 - 72	42 818	16 700	26 118
1897	39 739	15 262	24 477	72 - 73	39 572	15 155	24 417
1896	37 577	14 090	23 487	73 - 74	36 696	13 645	23 051
1895	33 895	12 246	21 649	74 - 75	33 138	12 128	21 010
Zus.	202 208	77 890	124 318	Zusammen	198 606	76 268	122 338
1894	30 406	11 075	19 331	75 - 76	30 342	10 984	19 358
1893	28 266	9 940	18 326	76 - 77	27 521	9 883	17 638
1892	24 886	8 963	15 923	77 - 78	25 238	9 147	16 091
1891	23 530	8 433	15 097	78 - 79	22 641	8 152	14 489
1890	19 812	7 045	12 767	79 - 80	20 240	7 292	12 948
Zus.	126 900	45 456	81 444	Zusammen	125 982	45 458	80 524
1889	18 734	6 693	12 041	80 - 81	18 006	6 626	11 380
1888	15 456	5 774	9 682	81 - 82	15 357	5 818	9 539
1887	13 444	5 084	8 360	82 - 83	13 245	4 911	8 334
1886	11 348	4 050	7 298	83 - 84	11 302	4 148	7 154
1885	9 597	3 545	6 052	84 - 85	9 496	3 568	5 928
Zus.	68 579	25 146	43 433	Zusammen	67 406	25 071	42 335
1884	7 854	2 945	4 909	85 - 86	7 621	2 885	4 736
1883	6 103	2 304	3 799	86 - 87	6 176	2 265	3 911
1882	5 083	1 744	3 339	87 - 88	5 112	1 851	3 261
1881	4 093	1 537	2 556	88 - 89	3 988	1 522	2 466
1880	3 017	1 178	1 839	89 - 90	2 984	1 136	1 848
Zus.	26 150	9 708	16 442	Zusammen	25 881	9 659	16 222
1879 u. früher	8 120	2 926	5 194	90 und mehr	8 007	2 908	5 099
Insg.	5 422 567	2 607 175	2 815 392	Insgesamt	5 380 203	2 581 815	2 798 388

A I 4. Wohnbevölkerung Hessens am 31. Dezember 1969 und Durchschnittsbevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht (Verhältniszahlen)

Altersgruppen in Jahren	Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1969			Durchschnittsbevölkerung 1969		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
0 bis unter 5	7,6	8,1	7,2	7,8	8,3	7,3
5 " "	7,8	8,3	7,3	7,7	8,3	7,2
10 " "	6,7	7,2	6,3	6,7	7,1	6,2
15 " "	6,4	6,9	6,0	6,5	6,9	6,1
20 " "	6,5	6,9	6,0	6,4	6,8	5,9
25 " "	7,8	8,6	7,1	7,9	8,7	7,2
30 " "	8,0	8,8	7,3	7,9	8,6	7,2
35 " "	6,4	7,0	5,8	6,3	6,9	5,8
40 " "	6,6	6,9	6,4	6,6	6,8	6,4
45 " "	6,6	5,9	7,2	6,5	5,8	7,2
50 " "	4,1	3,6	4,5	4,2	3,7	4,6
55 " "	6,2	5,5	6,9	6,3	5,6	6,9
60 " "	6,1	5,5	6,7	6,1	5,6	6,7
65 " "	5,2	4,7	5,7	5,2	4,7	5,7
70 " "	3,7	3,0	4,4	3,7	2,9	4,4
75 " "	2,3	1,7	2,9	2,3	1,8	2,9
80 " "	1,3	0,9	1,5	1,3	1,0	1,5
85 " "	0,5	0,4	0,6	0,5	0,4	0,6
90 und mehr	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

A I 5. Durchschnittsbevölkerung Hessens 1969 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Personen		Landkreis	Personen	
	insgesamt	weiblich		insgesamt	weiblich
Regierungsbezirk Darmstadt					
Darmstadt, St.	140 295	73 301	Gießen	115 097	59 174
Frankfurt a.M., St.	660 853	351 628	Groß-Gerau	211 023	104 674
Gießen, St.	74 217	39 290	Hanau	136 874	68 739
Hanau, St.	54 932	28 288	Lauterbach	44 228	23 450
Offenbach a.M., St.	117 719	62 312	Limburg	90 886	48 021
Wiesbaden, St.	259 963	141 101	Main-Taunus-Kreis	185 014	93 695
Alsfeld	55 378	28 786	Oberlahnkreis	58 683	30 591
Bergstraße	223 312	115 446	Obertaunuskreis	129 260	68 445
Biedenkopf	63 537	32 778	Offenbach	250 899	127 092
Büdingen	89 646	46 046	Rheingaukreis	63 435	33 648
Darmstadt	119 864	60 812	Schlüchtern	43 671	22 910
Dieburg	126 762	64 348	Untertaunuskreis	71 143	36 224
Dillkreis	102 341	52 838	Uisingen	32 771	16 924
Erbach	73 142	37 885	Wetzlar	157 929	80 177
Friedberg	182 373	94 736			
Gelnhausen	91 370	47 859	Zusammen	4 026 617	2 091 218
Regierungsbezirk Kassel					
Fulda, St.	44 390	24 789	Marburg	115 674	58 615
Kassel, St.	213 194	115 533	Melsungen	47 604	25 069
Marburg a.d.Lahn, St.	50 859	25 963	Rotenburg	58 299	29 992
Eschwege	64 566	34 371	Waldeck	95 050	50 289
Frankenberg	52 063	26 365	Witzenhausen	54 018	28 403
Fritzlar-Homburg	84 613	42 735	Wolfhagen	41 102	21 363
Fulda	108 664	57 022	Ziegenhain	54 978	28 347
Hersfeld	73 128	38 327	Zusammen	1 353 586	707 170
Hofgeismar	59 014	30 993	Land H e s s e n	5 380 203	2 798 388
Hünfeld	36 901	18 997	dav. Kreisfr. Städte	1 616 422	862 205
Kassel	99 469	49 997	Landkreise	3 763 781	1 936 183

A II 1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene¹⁾ 1964 bis 1969
Grundzahlen

Art der Angabe	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Eheschließungen	42 397	41 659	41 814	40 850	39 658	39 729
darunter von Ausländern ²⁾³⁾	2 795	2 723	2 778	2 931	2 507	2 389
Ehelösungen	4 663	5 085	5 203	5 608	5 635	6 264
davon Ehescheidungen	4 645	5 071	5 179	5 590	5 623	6 245
Nichtigkeitserklärungen	8	3	8	5	3	2
Aufhebungen	10	11	16	13	9	17
Eingereichte Anträge auf Ehelösungen	7 470	8 113	8 595	9 149	9 668	10 307
Abgewiesene Klagen auf Ehelösungen	165	148	185	155	122	140
Lebendgeborene insgesamt	88 176	86 803	87 732	86 016	82 151	76 815
männlich	45 482	44 462	45 075	44 086	42 212	39 631
weiblich	42 694	42 341	42 657	41 930	39 939	37 184
Nichtehelich Lebendgeborene	4 203	3 863	3 819	3 697	3 535	3 469
männlich	2 211	1 944	1 972	1 915	1 784	1 806
weiblich	1 992	1 919	1 847	1 782	1 751	1 663
Totgeborene insgesamt	1 078	981	925	944	883	765
männlich	561	526	500	500	473	416
weiblich	517	455	425	444	410	349
Nichtehelich Totgeborene	80	64	61	71	60	64
männlich	43	34	35	35	24	32
weiblich	37	30	26	36	36	32
Gestorbene ¹⁾ insgesamt	55 086	57 883	59 205	58 770	63 020	63 885
männlich	28 255	29 383	30 193	30 016	31 782	32 382
weiblich	26 831	28 500	29 012	28 754	31 238	31 503
Gestorbene im Alter von						
unter 24 Stunden	858	850	842	785	736	717
darunter weiblich	372	384	322	347	309	291
unter 28 Tagen	1 590	1 511	1 532	1 481	1 421	1 377
darunter weiblich	673	676	621	625	602	584
unter 1 Jahr	2 084	1 955	2 003	1 887	1 841	1 783
darunter weiblich	874	873	834	793	773	755
Geborenenüberschuß	33 090	28 920	28 527	27 246	19 131	12 930

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Einschl. Staatenlose. - 3) Nach dem männlichen Ehepartner.

A II Noch: 1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene¹⁾ 1964 bis 1969
Verhältniszahlen 2)

Art der Angabe	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Auf 1000 Einwohner kamen						
Eheschließungen	8,4	8,1	8,0	7,8	7,5	7,4
Lebendgeborene	17,5	16,9	16,8	16,4	15,5	14,3
Gestorbene	10,9	11,3	11,4	11,2	11,9	11,9
männlich	11,7	12,0	12,1	12,0	12,6	12,5
weiblich	10,2	10,6	10,7	10,5	11,3	11,3
Geburtenüberschuß	6,6	5,6	5,5	5,2	3,6	2,4
Auf 100 000 Einwohner kamen						
Ehescheidungen	92	99	99	106	106	116
Von 1000 Lebendgeborenen waren						
männlich	515,8	512,2	513,8	512,5	513,8	515,9
weiblich	484,2	487,8	486,2	487,5	486,2	484,1
ehelich	952,3	955,5	956,5	957,0	957,0	954,8
nichtehelich	47,7	44,5	43,5	43,0	43,0	45,2
Auf 1000 lebendgeborene Mädchen kamen Knaben						
	1065,3	1050,1	1056,7	1051,4	1056,9	1065,8
Auf 1000 Lebendgeborene kamen						
Gestorbene unter 28 Tagen	18,0	17,4	17,5	17,2	17,3	17,9
" 1 Jahr	23,7	22,5	22,9	21,9	22,4	23,2
" 1 Jahr weibl.	20,5	20,6	19,6	18,9	19,4	20,3
" 1 Jahr nichtehel.	49,7	46,3	43,2	52,7	48,7	41,2
Auf 1000 Lebend- und Totgeborene kamen Totgeborene						
	12,1	11,2	10,4	10,9	10,6	9,9
Von 1000 Totgeborenen waren						
männlich	520,4	536,2	540,5	529,7	535,7	543,8
weiblich	479,6	463,8	459,5	470,3	464,3	456,2
ehelich	925,8	934,8	934,1	924,8	932,0	916,3
nichtehelich	74,2	65,2	65,9	75,2	68,0	83,7

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Geschlechter- und Legitimitätsanteile sind auf die entsprechenden Grundzahlen bezogen.

A II 2. Eheschließungen und Lebendgeborene 1969
nach Monaten und Gemeindegrößenklassen

Monat --- Gemeindegrößenklasse n. d. Einwohnerzahl am 30. 6. 1969	Eheschließungen		Lebendgeborene				
	ins- gesamt	dar. von Aus- ländern 1) 2)	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	dar. nichtehel.	
						ins- gesamt	weib- lich
Januar	2 207	165	3 574	3 406	6 980	304	148
Februar	2 423	150	3 303	3 029	6 332	286	140
März	3 226	146	3 743	3 524	7 267	337	143
April	3 271	202	3 478	3 278	6 756	305	135
Mai	4 663	195	3 582	3 321	6 903	288	135
Juni	3 212	222	3 343	3 105	6 448	254	117
Juli	3 901	275	3 470	3 227	6 697	318	156
August	4 958	224	3 187	3 018	6 205	264	126
September	2 771	190	3 177	2 965	6 142	307	151
Oktober	3 316	261	3 110	2 903	6 013	259	133
November	2 478	172	2 783	2 671	5 454	265	140
Dezember	3 303	187	2 881	2 737	5 618	282	139
Insgesamt	39 729	2 389	39 631	37 184	76 815	3 469	1 663
davon in Gemeinden mit ... Einwohnern							
unter 2 000.	.	.	11 598	10 968	22 566	566	285
2 000 b.u. 100 000	.	.	19 551	18 166	37 717	1 549	749
100 000 und mehr	.	.	8 482	8 050	16 532	1 354	629
Lebendgeb. in Anstalten ³⁾	-	-	.	.	72 368	3 202	.

1) Einschl. Staatenlose. - 2) Nach dem männlichen Ehepartner

A II noch: 2. Totgeborene und Gestorbene 1969
nach Monaten und Gemeindegrößenklassen

Monat Gemeindegrößenklasse n. d. Einwohnerzahl am 30. 6. 1969	Totgeborene		Gestor- bene ins- gesamt ¹⁾	darunter				
	ins- ge- samt	nicht- ehe- lich		weib- lich	im 1. Lebensj.		unter 28 Tagen	
					ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Januar	82	3	5 728	2 932	168	81	123	61
Februar	66	4	4 970	2 405	136	42	113	39
März	63	7	6 037	2 952	177	73	139	52
April	69	6	5 334	2 683	132	61	108	52
Mai	67	2	5 144	2 523	156	66	125	55
Juni	75	8	4 837	2 403	150	59	123	47
Juli	67	6	5 132	2 522	143	61	101	46
August	63	13	4 688	2 267	144	57	115	46
September	52	1	4 722	2 327	130	58	101	46
Oktober	56	8	5 069	2 467	139	65	97	46
November	48	2	5 156	2 553	141	59	104	42
Dezember	57	4	7 068	3 469	167	73	128	52
Insgesamt	765	64	63 885	31 503	1 783	755	1 377	584
davon in Gemeinden mit ... Einwohnern								
unter 2 000	229	9	16 743	7 993	508	..	406	.
2 000 b.u. 100 000	376	34	29 250	14 553	875	.	664	.
100 000 und mehr	160	21	17 892	8 957	400	.	307	.
Totgeborene u. Gestorbene in Anstalten ³⁾	729	59	.	.	1 581	676	1 327	563

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 3) Nur in ärztlich geleiteten Anstalten.

A II 3. Eheschließungen und Lebendgeborene 1969
nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Eheschließungen		Lebendgeborene		darunter		
	insgesamt		insgesamt		weib- lich	nichtehelich	
	Anzahl	auf 1000 Einwohner	Anzahl	auf 1000 Einwohner		ins- gesamt	von 1000 Lebendg.
Darmstadt, St.	1 270	9,1	1 751	12,5	824	115	65,7
Frankfurt am Main, St.	5 810	8,8	7 513	11,4	3 678	648	86,3
Gießen, St.	608	8,2	957	12,9	439	80	83,6
Hanau, St.	474	8,6	773	14,1	396	66	85,4
Offenbach am Main, St.	898	7,6	1 462	12,4	741	109	74,6
Wiesbaden, St.	2 065	7,9	2 996	11,5	1 429	288	96,1
Alsfeld	416	7,5	802	14,5	400	17	21,2
Bergstraße	1 625	7,3	3 482	15,6	1 676	129	37,0
Biedenkopf	397	6,2	1 078	17,0	555	16	14,8
Büdingen	682	7,6	1 335	14,9	625	53	39,7
Darmstadt	763	6,4	1 827	15,2	912	71	38,9
Dieburg	847	6,7	2 109	16,6	1 013	71	33,7
Dillkreis	746	7,3	1 651	16,1	825	42	25,4
Erbach	500	6,8	1 072	14,7	508	48	44,8
Friedberg	1 283	7,0	2 607	14,3	1 231	121	46,4
Gelnhausen	702	7,7	1 404	15,4	687	64	45,6
Gießen	838	7,3	1 704	14,8	832	66	38,7
Groß-Gerau	1 351	6,4	3 040	14,4	1 460	101	33,2
Hanau	911	6,7	2 209	16,1	1 066	74	33,5
Lauterbach	311	7,0	655	14,8	318	14	21,4
Limburg	608	6,7	1 346	14,8	653	37	27,5
Main-Taunus-Kreis	1 141	6,2	2 871	15,5	1 384	76	26,5
Oberlahnkreis	419	7,1	878	15,0	407	22	25,1
Obertaunuskreis	860	6,7	1 540	11,9	755	71	46,1
Offenbach	1 566	6,2	3 673	14,6	1 754	103	28,0
Rheingaukreis	444	7,0	809	12,8	419	28	34,6
Schlüchtern	307	7,0	676	15,5	324	24	35,5
Untertaunuskreis	431	6,1	1 086	15,3	496	39	35,9
Usingen	200	6,1	418	12,8	213	13	31,1
Wetzlar	1 104	7,0	2 249	14,2	1 063	69	30,7
Reg.-Bez. Darmstadt	29 577	7,3	55 973	13,9	27 083	2 675	47,8
Fulda, St.	388	8,7	592	13,3	271	59	99,7
Kassel, St.	1 745	8,2	2 810	13,2	1 378	194	69,0
Marburg a.d.Lahn, St.	529	10,4	629	12,4	284	35	55,6
Eschwege	541	8,4	1 020	15,8	496	41	40,2
Frankenberg	396	7,6	898	17,2	444	14	15,6
Fritzlar-Homburg	645	7,6	1 389	16,4	679	55	39,6
Fulda	691	6,4	1 964	18,1	947	44	22,4
Hersfeld	518	7,1	1 085	14,8	548	38	35,0
Hofgeismar	470	8,0	962	16,3	431	32	33,3
Hünfeld	237	6,4	606	16,4	298	13	21,5
Kassel	619	6,2	1 610	16,2	785	43	26,7
Marburg	763	6,6	1 900	16,4	951	50	26,3
Melsungen	320	6,7	741	15,6	360	37	49,9
Rotenburg	446	7,7	858	14,7	417	32	37,3
Waldeck	716	7,5	1 451	15,3	679	40	27,6
Witzenhausen	410	7,6	812	15,0	381	35	43,1
Wolfhagen	317	7,7	641	15,6	315	12	18,7
Ziegenhain	401	7,3	874	15,9	437	20	22,9
Reg.-Bez. Kassel	10 152	7,5	20 842	15,4	10 101	794	38,1
Land H e s s e n	39 729	7,4	76 815	14,3	37 184	3 469	45,2
dav.: Kreisfr. Städte	13 787	8,5	19 483	12,1	9 440	1 594	81,8
Landkreise	25 942	6,9	57 332	15,2	27 744	1 875	32,7

A II 4. Totgeborene, Gestorbene¹⁾ und Geborenenüberschuß 1969
nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Totgeborene insgesamt		Gestorbene ¹⁾ insgesamt			Geborenen- überschuß	
	Anzahl	auf 1000 Geborene	Anzahl	auf 1000 Einwohner	weiblich	Anzahl	auf 1000 Einwohner
Darmstadt, St.	20	11,3	1 714	12,2	864	37	0,3
Frankfurt am Main, St.	67	8,8	8 578	13,0	4 262	- 1 065	- 1,6
Gießen, St.	8	8,3	889	12,0	450	68	0,9
Hanau, St.	6	7,7	700	12,7	354	73	1,3
Offenbach am Main, St.	13	8,8	1 488	12,6	763	- 26	- 0,2
Wiesbaden, St.	31	10,2	3 314	12,7	1 691	- 318	- 1,2
Alsfeld	7	8,7	726	13,1	357	76	1,4
Bergstraße	41	11,6	2 487	11,1	1 221	995	4,5
Biedenkopf	13	11,9	772	12,2	384	306	4,8
Büdingen	20	14,8	1 106	12,3	548	229	2,6
Darmstadt	12	6,5	1 347	11,2	674	480	4,0
Dieburg	15	7,1	1 298	10,2	629	811	6,4
Dillkreis	17	10,2	1 249	12,2	614	402	3,9
Erbach	11	10,2	920	12,6	466	152	2,1
Friedberg	30	11,4	2 184	12,0	1 075	423	2,3
Gelnhausen	15	10,6	1 245	13,6	646	159	1,7
Gießen	16	9,3	1 307	11,4	636	397	3,4
Groß-Gerau	24	7,8	1 978	9,4	916	1 062	5,0
Hanau	20	9,0	1 334	9,7	612	875	6,4
Lauterbach	7	10,6	586	13,2	280	69	1,6
Limburg	12	8,8	1 221	13,4	638	125	1,4
Main-Taunus-Kreis	33	11,4	1 800	9,7	833	1 071	5,8
Oberlahnkreis	3	3,4	910	15,5	449	- 32	- 0,5
Obertaunuskreis	9	5,8	1 508	11,7	797	32	0,2
Offenbach	24	6,5	2 280	9,1	1 062	1 393	5,6
Rheingaukreis	9	11,0	890	14,0	494	- 81	- 1,3
Schlüchtern	4	5,9	556	12,7	267	120	2,7
Untertaunuskreis	16	14,5	830	11,7	411	256	3,6
Usingen	5	11,8	359	11,0	174	59	1,8
Wetzlar	22	9,7	1 874	11,9	909	375	2,4
Reg.-Bez. Darmstadt	530	9,4	47 450	11,8	23 476	8 523	2,1
Fulda, St.	7	11,7	655	14,8	339	- 63	- 1,4
Kassel, St.	29	10,2	2 798	13,1	1 377	12	0,1
Marburg a.d.Lahn, St.	4	6,3	489	9,6	245	140	2,8
Eschwege	6	5,8	909	14,1	435	111	1,7
Frankenberg	13	14,3	638	12,3	300	260	5,0
Fritzlar-Homberg	7	5,0	1 053	12,4	517	336	4,0
Fulda	22	11,1	1 118	10,3	514	846	7,8
Hersfeld	9	8,2	884	12,1	408	201	2,7
Hofgeismar	7	7,2	829	14,0	381	133	2,3
Hünfeld	4	6,6	406	11,0	202	200	5,4
Kassel	16	9,8	965	9,7	485	645	6,5
Marburg	28	14,5	1 210	10,5	606	690	6,0
Melsungen	13	17,2	593	12,5	284	148	3,1
Rotenburg	12	13,8	691	11,9	323	167	2,9
Waldeck	26	17,6	1 248	13,1	595	203	2,1
Witzenhausen	14	16,9	659	12,2	331	153	2,8
Wolfhagen	9	13,8	631	15,4	345	10	0,2
Ziegenhain	9	10,2	659	12,0	340	215	3,9
Reg.-Bez. Kassel	235	11,1	16 435	12,1	8 027	4 407	3,3
Land H e s s e n	765	9,9	63 885	11,9	31 503	12 930	2,4
dav.: Kreisfr. Städte	185	9,4	20 625	12,8	10 345	- 1 142	- 0,7
Landkreise	580	10,0	43 260	11,5	21 158	14 072	3,7

1) Ohne Totgeb. nachträgl. beurkundete Kriegssterbef. u. gerichtl. Todeserklärungen.

A II 5. Gestorbene¹⁾ im 1. Lebensjahr 1969
nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Gestorbene im 1. Lebensjahr insgesamt				darunter in den ersten		
	Anzahl	auf 1000 Lebendg.	männlich	weiblich	24 Leb.- stunden	7	28
						Lebenstagen	
Darmstadt, St.	31	17,7	19	12	11	19	23
Frankfurt am Main, St.	216	28,8	122	94	77	148	167
Gießen, St.	34	35,5	21	13	16	25	26
Hanau, St.	21	27,2	5	16	5	17	18
Offenbach am Main, St.	34	23,3	15	19	13	24	26
Wiesbaden, St.	62	20,7	38	24	29	46	52
Alsfeld	16	20,0	12	4	7	10	12
Bergstraße	80	23,0	39	41	33	53	55
Biedenkopf	23	21,3	15	8	12	17	18
Büdingen	28	21,0	19	9	11	20	20
Darmstadt	41	22,4	25	16	12	27	29
Dieburg	38	18,0	29	9	18	28	30
Dillkreis	32	19,4	20	12	21	29	30
Erbach	23	21,5	11	12	9	18	21
Friedberg	60	23,0	35	25	23	41	44
Gelnhausen	27	19,2	15	12	12	19	19
Gießen	35	20,5	22	13	11	28	29
Groß-Gerau	72	23,7	38	34	25	51	54
Hanau	55	24,9	30	25	20	40	45
Lauterbach	14	21,4	9	5	7	11	12
Limburg	40	29,7	25	15	14	24	26
Main-Taunus-Kreis	59	20,6	34	25	21	40	42
Oberlahnkreis	21	23,9	11	10	8	17	17
Obertaunuskreis	38	24,7	20	18	14	25	28
Offenbach	65	17,7	35	30	20	40	50
Rheingaukreis	18	22,2	6	12	7	13	17
Schlüchtern	18	26,6	10	8	5	13	15
Untertaunuskreis	24	22,1	18	6	7	17	21
Usingen	10	23,9	7	3	5	5	7
Wetzlar	65	28,9	38	27	25	44	47
Reg.-Bez. Darmstadt	1 300	23,2	743	557	498	909	1 000
Fulda, St.	23	38,9	17	6	3	16	19
Kassel, St.	57	20,3	32	25	24	35	39
Marburg a.d.Lahn, St.	12	19,1	7	5	4	8	8
Eschwege	17	16,7	11	6	7	9	12
Frankenberg	21	23,4	13	8	10	14	15
Fritzlar-Homburg	37	26,6	20	17	22	27	30
Fulda	67	34,1	38	29	21	54	56
Hersfeld	32	29,5	20	12	16	26	27
Hofgeismar	15	15,6	8	7	4	9	10
Hünfeld	9	14,9	4	5	5	8	8
Kassel	26	16,1	12	14	12	16	17
Marburg	37	19,5	22	15	20	25	31
Melsungen	13	17,5	8	5	6	10	11
Rotenburg	27	31,5	21	6	15	19	20
Waldeck	35	24,1	16	19	19	27	30
Witzenhausen	17	20,9	14	3	8	11	12
Wolfhagen	18	28,1	13	5	11	15	15
Ziegenhain	20	22,9	9	11	12	15	17
Reg.-Bez. Kassel	483	23,2	285	198	219	344	377
Land H e s s e n	1 783	23,2	1 028	755	717	1 253	1 377
dav.: Kreisfr. Städte	490	25,2	276	214	182	338	378
Landkreis	1 293	22,6	752	541	535	915	999

1) Ohne Totgeborene.

A II 6. Eheschließungen 1969 nach Altersgruppen der Ehepartner

Altersgruppe des Mannes in Jahren	Altersgruppe der Frau in Jahren											Ins- gesamt
	unter 20	20	25	30	35	40	45	50	55	60 und mehr		
		25	30	35	40	45	50	55	60			
Unter 20	1588	246	9	2	-	-	-	-	-	-	1845	
20 bis unter 25	8028	7963	806	120	24	11	2	-	-	-	16954	
25 " "	30	2154	6368	2952	603	140	47	16	2	-	12282	
30 " "	35	301	1163	1303	741	223	83	28	11	-	3853	
35 " "	40	35	168	365	402	223	108	41	11	3	1356	
40 " "	45	3	67	182	226	179	166	73	19	7	925	
45 " "	50	4	23	92	103	119	165	141	22	17	692	
50 " "	55	1	2	21	38	32	79	105	33	20	335	
55 " "	60	-	9	20	27	37	87	197	80	55	530	
60 und mehr	-	-	6	10	18	78	176	156	222	291	957	
Insgesamt	12114	16009	5756	2272	995	824	779	334	324	322	39729	
Dagegen 1968	12123	15699	6012	2153	1039	881	738	378	337	298	39658	

A II 7. Eheschließungen 1968 und 1969 mit gemeinsamen vorehelichen Kindern der Ehepartner

Jahr	Eheschließungen insgesamt	darunter Eheschl. mit gemeins. vorehel. Kindern		davon mit ... Kindern											
				1		2		3		4		5		6 u. mehr	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1968	39658	954	2,4	827	86,7	102	10,7	18	1,9	5	0,5	1	0,1	1	0,1
1969	39729	1011	2,5	902	89,2	86	8,5	14	1,4	3	0,3	6	0,6	-	0,0

A II 8. Eheschließungen 1969 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staats- angehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau									Ehe- schlie- ßungen ins- gesamt
	Deutsch- land	Ausland							Staa- ten- lose	
		ins- ge- samt	darunter							
			Grie- chen- land	Ita- lien	Nieder- lande	Öster- reich	Spa- nien	USA		
Deutschland	36364	889	24	49	52	138	46	49	87	37340
Ausland	1601	716	129	65	6	24	129	111	8	2325
darunter										
Griechenland	57	136	124	-	-	3	1	-	2	195
Italien	197	73	1	58	1	2	6	-	1	271
Niederlande	51	4	-	-	2	-	-	-	-	55
Österreich	157	17	1	1	1	10	-	-	-	174
Spanien	43	125	-	1	-	-	120	-	-	168
USA	667	152	1	1	2	4	-	107	3	822
Staatenlose	61	3	-	-	-	-	-	-	-	64
Insgesamt	38026	1608	153	114	58	162	175	160	95	39729
Dagegen 1968	38121	1465	163	124	38	193	164	179	72	39658

A II 9. Eheschließungen 1969 nach dem vorherigen Familienstand und der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Männliche Eheschließende Familienstand --- Religionszugehörigkeit	Weibliche Eheschließende									Insgesamt	
	ledig			verwitwet			geschieden				
	evan- gelisch	römisch- katho- lisch	anders- gläubig oder gemein- schafts- los	evan- gelisch	römisch- katho- lisch	anders- gläubig oder gemein- schafts- los	evan- gelisch	römisch- katho- lisch	anders- gläubig oder gemein- schafts- los	Anzahl	%
Ledig											
evangelisch	15 442	4 417	352	115	41	3	757	266	54	21 447	54,0
römisch-katholisch	4 440	5 748	144	45	52	2	338	235	28	11 032	27,8
andersgläubig oder gemeinschaftslos	635	298	540	7	5	4	71	42	33	1 635	4,1
zusammen	20 517	10 463	1 036	167	98	9	1 166	543	115	34 114	85,9
verwitwet											
evangelisch	266	83	9	220	70	13	229	71	17	978	2,5
römisch-katholisch	65	168	3	60	92	4	78	51	4	525	1,3
andersgläubig oder gemeinschaftslos	31	11	15	18	13	20	36	9	16	169	0,4
zusammen	362	262	27	298	175	37	343	131	37	1 672	4,2
geschieden											
evangelisch	832	375	41	102	37	5	690	235	28	2 345	5,9
römisch-katholisch	336	263	19	46	38	3	236	169	16	1 126	2,8
andersgläubig oder gemeinschaftslos	119	64	60	16	8	9	101	44	51	472	1,2
zusammen	1 287	702	120	164	83	17	1 027	448	95	3 943	9,9
Insgesamt	22 166	11 427	1 183	629	356	63	2 536	1 122	247	39 729	100
%	55,8	28,8	3,0	1,6	0,9	0,1	6,4	2,8	0,6	100	-
%	87,6			2,6			9,8			100	

A II 10. Lebend- und Totgeborene 1969
nach Eheschließungsjahren und Altersgruppen der Mütter

Ehe- schließungs- jahr	Geborene insgesamt	Altersgruppe der Mütter in Jahren								45 und mehr
		unter 15	15	20	25	30	35	40		
			bis unter							
			20	25	30	35	40	45		
Lebendgeborene										
1969	8 526	-	3 427	3 695	864	376	132	30	2	
1968	12 807	-	2 303	6 919	2 390	886	255	53	1	
1967	7 921	-	414	4 204	2 288	760	210	40	5	
1966	7 079	-	93	3 134	2 705	885	208	52	2	
1965	6 415	-	9	1 997	3 153	1 017	192	41	6	
1964	5 501	-	3	991	3 181	1 099	186	37	4	
1963	4 648	-	-	426	2 732	1 255	191	43	1	
1962	3 867	-	-	120	2 148	1 339	216	41	3	
1961	3 317	-	-	37	1 517	1 487	235	39	2	
1960	2 716	-	-	10	854	1 538	268	43	3	
1959	2 251	-	-	3	462	1 419	317	47	3	
1958	1 744	-	-	-	191	1 128	379	45	1	
1957	1 547	-	-	-	47	999	441	57	3	
1956	1 186	-	-	-	12	596	500	74	4	
1955	967	-	-	-	3	343	544	77	-	
1954	735	-	-	-	1	172	451	108	3	
1953	565	-	-	-	-	67	377	111	10	
1952	479	-	-	-	-	24	306	141	8	
1951	391	-	-	-	-	3	225	158	5	
1950 u. früher	684	-	-	-	-	1	195	420	68	
Eheliche zus.	73 346	-	6 249	21 536	22 548	15 394	5 828	1 657	134	
dar. weiblich	35 521	-	3 115	10 420	10 821	7 463	2 822	815	65	
Nichteheliche	3 469	7	1 148	1 109	536	386	191	86	6	
dar. weiblich	1 663	2	578	533	248	174	80	44	4	
Lebendgeb. zus.	76 815	7	7 397	22 645	23 084	15 780	6 019	1 743	140	
Totgeborene										
1969	67	-	22	31	6	7	1	-	-	
1968	116	-	20	53	21	10	11	1	-	
1967	69	-	2	33	19	11	2	2	-	
1966	42	-	1	12	18	6	4	1	-	
1965	49	-	-	12	25	7	4	-	1	
1964	46	-	-	4	26	11	4	1	-	
1963	32	-	-	5	15	9	3	-	-	
1962	29	-	-	2	13	10	2	2	-	
1961	33	-	-	-	15	15	3	-	-	
1960	25	-	-	-	7	12	6	-	-	
1959	34	-	-	-	1	28	3	2	-	
1958	35	-	-	-	1	22	11	1	-	
1957	25	-	-	-	-	13	10	2	-	
1956	10	-	-	-	-	8	2	-	-	
1955	17	-	-	-	1	3	10	2	1	
1954	9	-	-	-	-	3	5	1	-	
1953	15	-	-	-	-	1	11	3	-	
1952	15	-	-	-	-	-	8	7	-	
1951	7	-	-	-	-	-	5	2	-	
1950 u. früher	26	-	-	-	-	-	7	17	2	
Eheliche zus.	701	-	45	152	168	176	112	44	4	
dar. weiblich	317	-	22	63	88	75	44	22	3	
Nichteheliche	64	-	18	18	8	9	6	4	1	
dar. weiblich	32	-	12	4	5	6	1	3	1	
Totgeb. zus.	765	-	63	170	176	185	118	48	5	
Geborene zus.	77 580	7	7 460	22 815	23 260	15 965	6 137	1 791	145	

A II 11. Ehelich Lebendgeborene¹⁾ 1969
nach Altersjahren der Mütter und Lebendgeburtenfolge

nach Altersjahren der Mutter und Lebendgeborenenfolge												
Alter von ... bis unter ... Jahren	Ehelich Lebendgeborene insgesamt		davon waren ... Kinder									
	Anzahl	weibl.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. ²⁾	
15 - 16	9	4	9	-	-	-	-	-	-	-	-	
16 - 17	124	64	122	2	-	-	-	-	-	-	-	
17 - 18	844	421	817	27	-	-	-	-	-	-	-	
18 - 19	1 923	943	1 759	156	8	-	-	-	-	-	-	
19 - 20	3 349	1 683	2 861	457	29	2	-	-	-	-	-	
20 - 21	4 372	2 090	3 345	923	94	10	-	-	-	-	-	
21 - 22	4 613	2 205	3 221	1 169	192	27	4	-	-	-	-	
22 - 23	4 980	2 476	3 068	1 500	352	49	11	-	-	-	-	
23 - 24	4 231	2 005	2 268	1 519	343	75	18	8	-	-	-	
24 - 25	3 340	1 644	1 654	1 235	359	63	22	6	1	-	-	
25 - 26	4 696	2 239	2 102	1 905	516	136	29	7	1	-	-	
26 - 27	4 463	2 140	1 794	1 888	588	128	41	21	3	-	-	
27 - 28	4 000	1 946	1 450	1 685	605	177	56	15	8	2	2	
28 - 29	4 665	2 243	1 494	1 982	849	240	67	22	8	2	1	
29 - 30	4 724	2 253	1 277	2 038	948	296	97	45	14	6	3	
30 - 31	4 216	2 036	1 012	1 794	950	289	99	40	18	7	7	
31 - 32	3 574	1 688	799	1 448	823	309	111	44	21	7	12	
32 - 33	2 990	1 450	535	1 137	786	297	106	66	35	9	19	
33 - 34	2 499	1 221	430	860	657	308	113	68	31	13	19	
34 - 35	2 115	1 068	343	702	559	275	121	53	25	18	19	
35 - 36	1 795	869	282	526	481	241	131	57	36	14	27	
36 - 37	1 251	604	191	332	327	195	99	47	27	20	13	
37 - 38	1 071	480	176	256	286	165	91	42	24	9	22	
38 - 39	883	451	131	194	240	128	88	49	20	15	18	
39 - 40	828	418	129	175	227	136	64	45	16	14	22	
40 - 41	575	277	68	127	125	103	70	34	16	13	19	
41 - 42	436	216	60	87	107	70	50	26	11	12	13	
42 - 43	309	154	38	59	76	54	37	15	10	5	15	
43 - 44	212	101	29	46	45	30	25	13	12	6	6	
44 - 45	125	67	16	18	32	22	11	10	3	6	7	
45 - 46	73	31	16	12	9	8	11	5	3	3	6	
46 - 47	27	11	4	1	4	5	8	-	1	1	3	
47 - 48	24	17	3	1	7	3	3	3	-	2	2	
48 - 49	6	4	-	1	3	2	-	-	-	-	-	
49 - 50	4	2	2	-	1	1	-	-	-	-	-	
Insgesamt	73 346	35 521	31 505	24 262	10 628	3 844	1 583	741	344	184	255	
dar. weiblich	35 521	-	15 321	11 740	5 110	1 909	721	344	164	94	118	

1) Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen Kinder und der legitimierten Kinder. - 2) und weitere.

A II 12. Ehelich geborene Kinder 1969
nach der Ehedauer der Eltern und der Gesamtgeburtenfolge

Zeitabstand für 1. Kinder: zwischen Eheschließung und Geburt	Ehelich Lebend- und Totgeborene insgesamt		davon waren lebend- oder totgeborene ... Kinder ¹⁾								
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. ²⁾
für weitere Kinder: von der Geburt des vorangegang. Kindes	An- zahl	weibl.									
Unter 1 Monat	460	217	460								
1 b.u. 2 Monate	599	299	599								
2 " " 3 "	991	465	991								
3 " " 4 "	1835	882	1835								
4 " " 5 "	3229	1568	3229								
5 " " 6 "	3395	1691	3395								
6 " " 7 "	2042	1013	2042								
7 " " 8 "	793	385	786	6	1	-	-	-	-	-	-
8 " " 9 "	795	404	776	13	3	1	1	1	-	-	-
9 " " 10 "	1136	539	1082	33	14	4	2	-	-	-	1
10 " " 11 "	1245	599	916	225	64	19	9	3	6	-	3
11 " " 12 "	1497	763	814	442	149	57	14	6	5	4	6
Unter 1 Jahr zusammen	18017	8825	16925	719	231	81	26	10	11	4	10
12 b.u. 13 Monate	1555	768	706	509	184	62	39	24	11	9	11
13 " " 14 "	1512	752	662	522	186	68	25	19	11	3	16
14 " " 15 "	1546	721	663	530	189	76	33	21	8	10	16
15 " " 16 "	1384	651	521	525	181	88	30	15	7	6	11
16 " " 17 "	1358	645	519	483	197	85	25	28	8	5	8
17 " " 18 "	1299	637	509	445	202	69	37	13	10	7	7
18 " " 21 "	3668	1768	1303	1393	557	200	104	44	26	16	25
21 " " 24 "	3538	1732	1161	1433	543	191	93	55	28	12	22
1 Jahr b. unter 2 Jahre zus.	15860	7674	6044	5840	2239	839	386	219	109	68	116
2 b.u. 3 Jahre	11466	5413	3105	5109	1878	710	302	173	80	46	63
3 " " 4 "	8616	4195	1945	4142	1495	581	239	106	47	25	36
4 " " 5 "	6036	2988	1263	2762	1220	461	165	80	36	25	24
5 " " 6 "	4107	1952	800	1779	920	348	137	63	38	12	10
6 " " 7 "	2782	1319	471	1185	716	243	111	29	18	8	1
7 " " 8 "	1927	935	331	801	524	175	62	20	8	1	5
8 " " 9 "	1419	689	243	541	402	155	56	15	6	-	1
9 " " 10 "	959	465	148	389	301	80	27	11	1	1	1
10 " " 15 "	1842	915	309	751	541	165	58	12	5	-	1
15 " " 20 "	329	157	66	149	79	27	6	2	-	-	-
20 Jahre u. mehr	33	18	9	11	11	2	-	-	-	-	-
2 und mehr Jahre zusammen ³⁾	39516	19046	8690	17619	8087	2947	1163	511	239	118	142
Mehrlingskinder	654	293	-	235	242	93	45	23	6	5	5
Insgesamt	74047	35838	31659	24413	10799	3960	1620	763	365	195	273

1) Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebend- u. totgeborenen Kinder und der legitimierten Kinder. - 2) und weitere. - 3) 2. und weitere Mehrlingskinder aus einer Niederkunft.

A II 13. Niederkünfte und Mehrlingskinder 1969

Art der Angabe	Kinder insgesamt	davon aus Niederkünften mit		
		1 Kind	Zwillingen	Drillingen
Ehelich Lebendgeborene	73 346	72 079	1 249	18
darunter Mädchen	35 521	34 948	564	9
Nichtehelich Lebendgeborene	3 469	3 399	67	3
darunter Mädchen	1 663	1 630	31	2
Ehelich Totgeborene	701	666	35	-
darunter Mädchen	317	299	18	-
Nichtehelich Totgeborene	64	63	1	-
darunter Mädchen	32	32	-	-
Insgesamt	77 580	76 207	1 352	21
darunter Mädchen	37 533	36 909	613	11
Niederkünfte nach der Kinderzahl				
Niederkünfte	76 890	76 207	676	7

A II 14. Zwillingsgeburten 1968 und 1969
nach Lebensseigenschaft der Geborenen und Geschlechtskombination

Lebensseigenschaft der Geborenen	Jahr	Zwillings- geburten insgesamt	davon mit		
			2 Knaben	1 Knaben 1 Mädchen	2 Mädchen
Beide lebend	1968	719	268	210	241
	1969	647	248	215	184
1 lebend, 1 tot gleichgeschlechtlich	1968	11	9	-	2
	1969	13	8	-	5
Knabe lebend, Mädchen tot	1968	2	-	2	-
	1969	2	-	2	-
Mädchen lebend, Knabe tot	1968	2	-	2	-
	1969	7	-	7	-
beide tot	1968	9	2	2	5
	1969	7	1	1	5
Insgesamt	1968	743	279	216	248
	1969	676	257	225	194
%	1968	100	37,5	29,1	33,4
	1969	100	38,0	33,3	28,7

A II 15. Drillingsgeburten 1968 und 1969 nach Geschlechtskombination

Jahr	Drillings- geburten insgesamt	davon mit			
		3 Knaben	2 Knaben 1 Mädchen	1 Knaben 2 Mädchen	3 Mädchen
1968	3	-	-	2	1
1969	7	1	3	1	2

A II 16. Gestorbene 1969
nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht

Alters- gruppe in Jahren	Gestorbene ¹⁾ insgesamt		davon waren							
			ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Männlich										
Unter 1	1 028	3,2	1 028	100	-	-	-	-	-	-
1 b.u. 5	187	0,6	187	100	-	-	-	-	-	-
5 " " 10	117	0,3	117	100	-	-	-	-	-	-
10 " " 15	70	0,2	70	100	-	-	-	-	-	-
15 " " 20	249	0,8	247	99,2	2	0,8	-	-	-	-
20 " " 30	553	1,7	357	64,6	182	32,9	5	0,9	9	1,6
30 " " 45	1 337	4,1	265	19,8	979	73,2	13	1,0	80	6,0
45 " " 60	3 727	11,5	240	6,4	3 157	84,7	133	3,6	197	5,3
60 " " 65	3 548	11,0	169	4,8	2 950	83,1	281	7,9	148	4,2
65 und mehr	21 566	66,6	718	3,3	13 395	62,1	7 103	33,0	350	1,6
Zusammen	32 382	100	3 398	10,5	20 665	63,8	7 535	23,3	784	2,4
Weiblich										
Unter 1	755	2,4	755	100	-	-	-	-	-	-
1 b.u. 5	123	0,4	123	100	-	-	-	-	-	-
5 " " 10	65	0,2	65	100	-	-	-	-	-	-
10 " " 15	49	0,2	49	100	-	-	-	-	-	-
15 " " 20	108	0,3	100	92,6	8	7,4	-	-	-	-
20 " " 30	224	0,7	88	39,3	127	56,7	3	1,3	6	2,7
30 " " 45	756	2,4	108	14,3	567	75,0	30	4,0	51	6,7
45 " " 60	2 828	9,0	308	10,9	1 789	63,2	548	19,4	183	6,5
60 " " 65	2 422	7,7	254	10,5	1 286	53,1	775	32,0	107	4,4
65 und mehr	24 173	76,7	2 535	10,5	5 090	21,1	15 942	65,9	606	2,5
Zusammen	31 503	100	4 385	13,9	8 867	28,2	17 298	54,9	953	3,0
Insgesamt										
Unter 1	1 783	2,8	1 783	100	-	-	-	-	-	-
1 b.u. 5	310	0,5	310	100	-	-	-	-	-	-
5 " " 10	182	0,3	182	100	-	-	-	-	-	-
10 " " 15	119	0,2	119	100	-	-	-	-	-	-
15 " " 20	357	0,5	347	97,2	10	2,8	-	-	-	-
20 " " 30	777	1,2	445	57,3	309	39,8	8	1,0	15	1,9
30 " " 45	2 093	3,3	373	17,8	1 546	73,9	43	2,1	131	6,2
45 " " 60	6 555	10,3	548	8,4	4 946	75,4	681	10,4	380	5,8
60 " " 65	5 970	9,3	423	7,1	4 236	70,9	1 056	17,7	255	4,3
65 und mehr	45 739	71,6	3 253	7,1	18 485	40,4	23 045	50,4	956	2,1
Insgesamt	63 885	100	7 783	12,2	29 532	46,2	24 833	38,9	1 737	2,7

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

A II 17. Sterbeziffern für 5jährige Altersgruppen 1968 und 1969

Altersgruppe der Gestorbenen	Jahr	Von 1 000 Lebenden gleichen Alters starben		
		männlich	weiblich	insgesamt
Unter 1 Jahr ¹⁾	1968	25,3	19,4	22,4
	1969	25,9	20,3	23,2
1 Jahr bis unter 5 Jahre	1968	0,9	0,7	0,8
	1969	1,1	0,7	0,9
5 Jahre " " 10 "	1968	0,6	0,4	0,5
	1969	0,5	0,3	0,4
10 " " " 15 "	1968	0,5	0,3	0,4
	1969	0,4	0,3	0,3
15 " " " 20 "	1968	1,1	0,6	0,9
	1969	1,4	0,6	1,0
20 " " " 25 "	1968	1,3	0,5	1,0
	1969	1,4	0,6	1,0
25 " " " 30 "	1968	1,4	0,6	1,0
	1969	1,4	0,7	1,0
30 " " " 35 "	1968	1,4	0,9	1,2
	1969	1,6	0,7	1,2
35 " " " 40 "	1968	2,2	1,5	1,8
	1969	2,0	1,4	1,7
40 " " " 45 "	1968	3,2	2,2	2,7
	1969	3,3	2,2	2,7
45 " " " 50 "	1968	5,5	3,4	4,3
	1969	5,1	3,6	4,2
50 " " " 55 "	1968	8,6	4,9	6,5
	1969	8,6	5,0	6,5
55 " " " 60 "	1968	14,1	7,8	10,5
	1969	15,0	7,6	10,7
60 " " " 65 "	1968	25,0	12,3	17,9
	1969	24,8	12,8	18,0
65 " " " 70 "	1968	42,3	22,4	30,9
	1969	42,5	22,4	31,1
70 " " " 75 "	1968	64,6	40,5	49,7
	1969	64,8	39,6	49,3
75 " " " 80 "	1968	97,7	74,0	82,7
	1969	99,6	69,9	80,5
80 " " " 85 "	1968	151,6	128,1	137,0
	1969	148,1	118,4	129,3
85 " " " 90 "	1968	238,7	207,7	219,4
	1969	223,7	203,9	211,2
90 " und mehr	1968	309,8	291,8	298,5
	1969	314,5	281,0	293,1
Insgesamt	1968	12,6	11,3	11,9
	1969	12,5	11,3	11,9

1) Bezogen auf 1000 Lebendgeborene.

A II 18. Gestorbene Säuglinge¹⁾ 1969
nach dem Alter in Tagen bzw. Monaten

Alter in Tagen bzw. Monaten	männ- lich	weib- lich	insgesamt		davon				
			Anzahl	%	ehelich einschl. legitimiert		nichtehelich		
					männl.	weibl.	männl.	weibl.	
Alter in Tagen									
0 Tage (1. Lebenstag d.h. am Tag d.Geburt gestorb.)	353	246	599	33,6	313	228	40	18	
1 Tag (2. Lebenstag d.h. am Tag nach d. Geb. gest.)	184	143	327	18,3	174	127	10	16	
dav. keine 24 Std.-alt	73	45	118	6,6	69	39	4	6	
mehr als " "	111	98	209	11,7	105	88	6	10	
2 Tage (3. Lebenstag gest.)	103	61	164	9,2	96	54	7	7	
3 " (4. " ")	33	30	63	3,6	32	27	1	3	
4 " (5. " ")	24	21	45	2,5	23	21	1	-	
5 " (6. " ")	16	21	37	2,1	15	21	1	-	
6 " (7. " ")	13	5	18	1,0	10	5	3	-	
in den ersten									
7 Lebenstagen gestorben	726	527	1 253	70,3	663	483	63	44	
darunter in Anstalten 2)	698	509	1 207	67,7	644	469	54	40	
7 Tage (8. Lebenstag gest.)	10	9	19	1,1	8	7	2	2	
8 " (9. " ")	11	7	18	1,0	11	6	-	1	
9 " (10. " ")	4	2	6	0,3	3	1	1	1	
10 " (11. " ")	3	7	10	0,6	3	7	-	-	
11 " (12. " ")	1	5	6	0,3	1	5	-	-	
12 " (13. " ")	7	-	7	0,4	6	-	1	-	
13 " (14. " ")	1	1	2	0,1	1	1	-	-	
14 bis 20 Tage (15.-21.) Lebenst.	15	15	30	1,7	14	14	1	1	
21 " 27 " (22.-28.) gest.	15	11	26	1,4	14	11	1	-	
in den ersten									
28 Lebenstagen gestorben	793	584	1 377	77,2	724	535	69	49	
darunter in Anstalten 2)	764	563	1 327	74,4	704	518	60	45	
Alter in Monaten									
Unter 1 (1. Lebensm.gest.)	797	588	1 385	77,7	728	539	69	49	
1 bis unter 2 (2. " ")	46	31	77	4,3	42	30	4	1	
2 " 3 (3. " ")	28	22	50	2,8	27	21	1	1	
3 " 4 (4. " ")	26	21	47	2,6	24	20	2	1	
4 " 5 (5. " ")	27	16	43	2,4	24	15	3	1	
5 " 6 (6. " ")	15	14	29	1,6	15	14	-	-	
6 " 7 (7. " ")	26	20	46	2,6	25	20	1	-	
7 " 8 (8. " ")	17	10	27	1,5	16	8	1	2	
8 " 9 (9. " ")	18	14	32	1,8	15	14	3	-	
9 " 10 (10. " ")	13	10	23	1,3	13	9	-	1	
10 " 11 (11. " ")	8	6	14	0,8	7	5	1	1	
11 " 12 (12. " ")	7	3	10	0,6	6	3	1	-	
im ersten									
Lebensjahr gestorben	1 028	755	1 783	100	942	698	86	57	
davon geboren									
im Berichtsjahr	922	685	1 607	90,1	846	631	76	54	
" Vorjahr	106	70	176	9,9	96	67	10	3	
dar. in Anstalten 2)	905	676	1 581	88,7	835	627	70	49	

1) Ohne Totgeborene. - 2) Nur ärztlich geleitete Anstalten.

A II 19. Ehelösungen 1969 nach Landgerichtsbezirken

Land- gerichts- bezirk	Grundzahlen					Verhältniszahlen			
	Ehelö- sungen ins- gesamt	davon			Einge- reichte An- träge auf Ehelösungen	Abge- wie- sene Klagen	Ehe- schei- dungen	Auf- he- bungen	Nichtig- keits- erklä- rung.
		Ehe- schei- dungen	Auf- he- bungen	Nichtig- keits- erklä- rung.					
Darmstadt	1 515	1 512	2	1	2 526	23	99,8	0,1	0,1
Frankfurt	1 892	1 888	4	-	2 704	23	99,8	0,2	-
Fulda	165	164	-	1	335	7	99,4	-	0,6
Gießen	431	430	1	-	657	2	99,8	0,2	-
Hanau	393	392	1	-	655	7	99,7	0,3	-
Kassel	824	819	5	-	1 331	21	99,4	0,6	-
Limburg	328	328	-	-	589	18	100,0	-	-
Marburg	229	229	-	-	389	12	100,0	-	-
Wiesbaden	487	483	4	-	1 121	27	99,2	0,8	-
Insgesamt	6 264	6 245	17	2	10 307	140	99,7	0,3	0,0

A II 20. Rechtskräftige Urteile in Ehesachen 1968 und 1969
nach dem Kläger

Kläger	Jahr	Rechtskräftige		davon auf			Ab- weisung der Klage
		Urteile insgesamt		Scheidung	Auf- hebung der Ehe	Nicht- tig- keit	
		Anzahl	%				
Ehemann	1968	1 728	30,7	1 722	6	-	93
	1969	1 917	30,6	1 910	7	-	96
darunter Widerklage der Frau	1968	709	12,6	709	-	-	10
	1969	784	12,5	783	1	-	6
Ehefrau	1968	3 906	69,3	3 901	3	2	29
	1969	4 347	69,4	4 335	10	2	44
darunter Widerklage des Mannes	1968	881	15,6	881	-	-	4
	1969	1 065	17,0	1 061	4	-	6
Staatsanwaltschaft	1968	1	0,0	-	-	1	-
	1969	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1968	5 635	100	5 623	9	3	122
	1969	6 264	100	6 245	17	2	140
dar. Fälle, bei denen der Mann Ausländer war	1968	307	5,4	307	-	-	7
	1969	308	4,9	307	-	1	4

A II 21. Eheaufhebungen und Nichtigkeitserklärungen 1968 und 1969
nach Gründen

Jahr	Eheaufhebungen						Nichtigkeitserklärungen				
	ins- gesamt	davon auf Grund von					ins- gesamt	davon auf Grund von			
		§ 30	§ 32	§ 32 1. Vbg. m. § 33	§ 33	§ 39		§ 17	§ 18	§ 19	§ 20
1968	9	-	7	-	1	1	3	-	-	-	3
1969	17	2	13	-	2	-	2	-	-	-	2

A II 22. Geschiedene Ehen 1969 nach Gründen und nach der Schuld

Träger der Schuld bzw. des Grundes	Geschiedene Ehen insgesamt	davon geschieden auf Grund von								
		§ 42	§ 43	§ 42 in Verbdg. mit § 43	§ 42 o. 43 and. §§	§ 44	§ 45	§ 46	Verbdg. vorst. 3 §§	§ 48
Mann	3 332	21	3 276	17	-	11	5	-	-	2
Frau	953	24	912	4	-	8	4	-	-	1
beide	1 758	11	1 736	10	-	1	-	-	-	-
keiner von beiden	202	-	-	-	-	-	-	-	-	202
Insgesamt	6 245	56	5 924	31	-	20	9	-	-	205

A II 23. Geschiedene Ehen 1969 nach der Ehedauer

Ehedauer in Jahren	Anzahl	%
Unter 5	2 248	36,0
5 bis unter 10	1 849	29,6
10 " " 15	953	15,2
15 " " 20	587	9,4
20 " " 25	335	5,4
25 und mehr	273	4,4
Insgesamt	6 245	100

A II 24. Geschiedene Ehen 1969 nach der Kinderzahl 1)

Geschiedene Ehen mit ... Kindern	Anzahl	%
0	2 335	37,4
1	2 170	34,8
2	1 100	17,6
3	413	6,6
4	146	2,3
5 und mehr	81	1,3
Insgesamt	6 245	100

1) Lebende minderjährige Kinder.

A II 25. Geschiedene Ehen 1968 und 1969 nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit des Mannes	Jahr	Religionszugehörigkeit der Frau				
		evangelisch	röm.-katholisch	andersgläubig o. gemeinschaftslos	Insgesamt	
					Anzahl	%
Evangelisch	1968	2 838	711	57	3 606	64,1
	1969	3 076	768	69	3 913	62,7
römisch-katholisch	1968	746	797	22	1 565	27,8
	1969	871	910	26	1 807	28,9
andersgläubig oder gemeinschaftslos	1968	179	66	207	452	8,1
	1969	167	89	269	525	8,4
Insgesamt	1968	3 763	1 574	286	5 623	100
	1969	4 114	1 767	364	6 245	100
%	1968	66,9	28,0	5,1	100	-
	1969	65,9	28,3	5,8	100	-

A III 1. Gesamtwanderung 1969 nach Monaten und Vierteljahren

Zeitraum	Geschlecht	Zu-	Fort-	Wanderungs- gewinn oder -verlust (-)	W a n d e r u n g				
					innerhalb des Landes (Binnen- wanderung) 1)	von bzw. nach anderen. Bundesländern		Über die Grenze des Bundesgebietes	
		gezogene 1)				Zu-	Fort-	Zu-	Fort-
		gezogene							
Januar	i.	36 210	30 080	6 130	18 619	9 592	8 342	7 999	3 119
	w.	15 904	13 439	2 465	8 745	4 187	3 514	2 972	1 180
Februar	i.	30 513	24 135	6 378	14 173	7 589	6 734	8 751	3 228
	w.	12 126	10 346	1 780	6 397	3 183	2 701	2 546	1 248
März	i.	35 772	30 140	5 632	17 211	9 401	8 945	9 160	3 984
	w.	14 215	12 594	1 621	7 761	3 780	3 454	2 674	1 379
1.Viertelj.	i.	102 495	84 355	18 140	50 003	26 582	24 021	25 910	10 331
	w.	42 245	36 379	5 866	22 903	11 150	9 669	8 192	3 807
April	i.	40 329	33 256	7 073	19 469	12 055	9 888	8 805	3 899
	w.	16 539	14 211	2 328	8 770	5 141	4 025	2 628	1 416
Mai	i.	34 728	28 665	6 063	16 946	9 283	8 175	8 499	3 544
	w.	14 091	12 147	1 944	7 716	3 968	3 366	2 407	1 065
Juni	i.	36 166	29 824	6 342	17 544	9 340	8 459	9 282	3 821
	w.	14 915	12 860	2 055	8 079	4 016	3 440	2 820	1 341
2.Viertelj.	i.	111 223	91 745	19 478	53 959	30 678	26 522	26 586	11 264
	w.	45 545	39 218	6 327	24 565	13 125	10 831	7 855	3 822
Juli	i.	40 664	33 462	7 202	19 754	10 597	9 053	10 313	4 655
	w.	17 297	14 639	2 658	9 211	4 839	3 787	3 247	1 641
August	i.	40 474	32 869	7 605	19 477	10 407	8 742	10 590	4 650
	w.	17 705	14 601	3 104	9 317	4 640	3 558	3 748	1 726
September	i.	48 254	41 207	7 047	23 545	12 711	12 330	11 998	5 332
	w.	21 299	18 340	2 959	11 146	5 703	5 243	4 450	1 951
3.Viertelj.	i.	129 392	107 538	21 854	62 776	33 715	30 125	32 901	14 637
	w.	56 301	47 580	8 721	29 674	15 182	12 588	11 445	5 318
Oktober	i.	49 647	40 976	8 671	23 797	14 446	12 105	11 404	5 074
	w.	20 944	17 410	3 534	10 783	6 195	4 904	3 966	1 723
November	i.	37 692	31 483	6 209	18 607	9 508	8 394	9 577	4 482
	w.	15 797	13 512	2 285	8 588	4 165	3 539	3 044	1 385
Dezember	i.	36 384	34 299	2 085	19 165	9 612	8 821	7 607	6 313
	w.	15 578	13 973	1 605	8 880	4 157	3 641	2 541	1 452
4.Viertelj.	i.	123 723	106 758	16 965	61 569	33 566	29 320	28 588	15 869
	w.	52 319	44 895	7 424	28 251	14 517	12 084	9 551	4 560
Jahr	i.	466 833	390 396	76 437	228 307	124 541	109 988	113 985	52 101
	w.	196 410	168 072	28 338	105 393	53 974	45 172	37 043	17 507

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

A III 2. Über die Landesgrenze Hessens Zu- und Fortgezogene 1969
nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	dagegen 31.12.1968 insgesamt
Schleswig-Holstein	3 964	1 807	3 406	1 491	558	316	89
Hamburg	3 180	1 359	2 848	1 209	332	150	664
Niedersachsen	13 445	6 199	11 356	4 855	2 089	1 344	3 262
Bremen	1 455	610	1 088	433	367	177	383
Nordrhein-Westfalen	31 931	13 624	26 708	10 612	5 223	3 012	8 981
Rheinland-Pfalz	17 681	7 605	16 042	6 498	1 639	1 107	3 209
Baden-Württemberg	22 794	9 578	21 339	8 969	1 455	609	1 641
Bayern	18 993	8 326	19 670	8 398	- 677	- 72	113
Saarland	2 743	1 034	1 609	546	1 134	488	1 299
Berlin (West)	8 355	3 832	5 922	2 161	2 433	1 671	2 743
Bundesgebiet zusammen	124 541	53 974	109 988	45 172	14 553	8 802	22 384
Berlin (Sowjetsektor)	159	95	12	4	147	91	119
Sowjetische Besatzungszone	1 811	1 168	147	72	1 664	1 096	1 485
Ostgeb.d.Dt.Reiches (Gebietsst.31.12.37) z.Z.unt.fremd.Verw.	786	424	10	8	776	416	643
Ausland	111 160	35 348	51 929	17 423	59 231	17 925	26 574
Ungeklärt und ohne Angabe	69	8	3	-	66	8	135
Übrige Gebiete zusammen	113 985	37 043	52 101	17 507	61 884	19 536	28 956
Insgesamt	238 526	91 017	162 089	62 679	76 437	28 338	51 340

A III 3. Über die Landesgrenze Hessens zu- und fortgezogene Erwerbspersonen 1969
nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	dagegen 31.12.1968 insgesamt
Schleswig-Holstein	2 401	873	2 123	736	278	137	119
Hamburg	2 089	710	1 869	602	220	108	293
Niedersachsen	7 881	2 899	6 519	2 092	1 362	807	1 874
Bremen	891	273	701	216	190	57	142
Nordrhein-Westfalen	18 022	5 461	16 383	4 540	1 639	921	3 636
Rheinland-Pfalz	10 783	3 474	9 816	2 949	967	525	1 951
Baden-Württemberg	14 638	4 669	13 268	4 171	1 370	498	1 014
Bayern	12 141	4 255	11 953	3 725	188	530	305
Saarland	1 842	521	1 038	230	804	291	919
Berlin (West)	4 711	1 581	4 152	1 200	559	381	1 117
Bundesgebiet zusammen	75 399	24 716	67 822	20 461	7 577	4 255	11 370
Berlin (Sowjetsektor)	40	20	9	1	31	19	32
Sowjetische Besatzungszone	320	115	61	13	259	102	194
Ostgeb.d.Dt.Reiches (Gebietsst.31.12.37) z.Z.unt.fremd.Verw.	304	113	1	-	303	113	259
Ausland	84 513	19 082	37 188	8 473	47 325	10 609	20 530
Ungeklärt und ohne Angabe	50	1	3	-	47	1	110
Übrige Gebiete zusammen	85 227	19 331	37 262	8 487	47 965	10 844	21 125
Insgesamt	160 626	44 047	105 084	28 948	55 542	15 099	32 495

A III.4. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogene 1969
nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	ins- gesamt	weib- lich	ins gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	dagegen 31.12.1968 insgesamt
Belgien	463	205	455	196	8	9	68
Bulgarien	74	41	44	23	30	18	28
Dänemark	237	133	208	106	29	27	18
Frankreich	2 312	926	1 454	646	858	280	867
Griechenland	8 215	3 208	2 358	851	5 857	2 357	1 665
Großbritannien und Nordirland	1 852	893	1 222	571	630	322	387
Italien	22 160	6 060	15 850	3 835	6 310	2 225	5 053
Jugoslawien	21 772	6 219	5 753	1 561	16 019	4 658	6 885
Luxemburg	106	33	67	27	39	6	40
Niederlande	1 077	391	719	256	358	135	184
Österreich	3 057	1 090	1 287	531	1 770	559	580
Polen	379	212	150	88	229	124	149
Rumänien	586	321	226	131	360	190	121
Schweden	334	174	295	153	39	21	73
Schweiz	1 605	737	1 307	625	298	112	- 54
Spanien und Andorra	13 030	3 039	5 790	1 611	7 240	1 428	1 448
Tschechoslowakei	6 501	2 947	1 646	669	4 855	2 278	3 769
Türkei	14 496	3 294	2 961	745	11 535	2 549	5 970
UdSSR	72	34	23	15	49	19	53
Ungarn	291	170	187	99	104	71	84
Übr. europ. Ausland	2 309	959	877	393	1 432	566	682
Europ. Ausland zus.	100 928	31 086	42 879	13 132	58 049	17 954	28 070
Asien	2 328	795	1 609	546	719	249	214
USA	4 017	2 149	4 205	2 488	- 188	- 339	- 1 236
Kanada	583	275	557	268	26	7	- 296
Brasilien	255	127	160	79	95	48	49
Argentinien	140	70	102	44	38	26	14
Übriges Amerika	431	223	377	166	54	57	24
Südafrikan. Union	215	99	367	175	- 152	- 76	- 93
Übriges Afrika	1 839	333	1 074	265	765	68	95
Australien	381	169	580	252	- 199	- 83	- 261
Ozeanien	30	16	18	7	12	9	- 5
Außereurop. Ausl. zus.	10 219	4 256	9 049	4 290	1 170	- 34	- 1 495
Unbekanntes Ausland	13	6	1	1	12	5	- 1
Ausland insgesamt	111 160	35 348	51 929	17 423	59 231	17 925	26 574

A III 5. Über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes zu- und fortgezogene
Ausländer und Staatenlose 1969 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	dagegen 31.12.1968 insgesamt
Belgien	350	151	277	114	73	37	61
Bulgarien	68	40	43	22	25	18	33
Dänemark	194	109	155	86	39	23	35
Frankreich	1 977	769	1 166	480	811	289	748
Griechenland	8 172	3 182	2 308	822	5 864	2 360	1 638
Großbritannien und Nordirland	1 567	723	890	353	677	370	383
Italien	21 951	5 942	15 605	3 696	6 346	2 246	5 181
Jugoslawien	21 698	6 179	5 731	1 550	15 967	4 629	6 854
Luxemburg	67	19	50	19	17	-	25
Niederlande	909	326	546	162	363	164	246
Österreich	2 725	935	949	330	1 776	605	582
Polen	272	154	143	84	129	70	77
Rumänien	508	284	221	130	287	154	109
Schweden	271	154	213	113	58	41	58
Schweiz	955	422	583	250	372	172	75
Spanien und Andorra	12 836	2 949	5 581	1 499	7 255	1 450	1 451
Tschechoslowakei	4 690	1 995	1 626	658	3 064	1 337	2 405
Türkei	14 422	3 255	2 903	705	11 519	2 550	5 966
UdSSR	61	25	20	14	41	11	24
Ungarn	281	163	182	96	99	67	82
Übr. europ. Ausland	2 218	909	790	347	1 428	562	669
Europ. Ausland zus.	96 192	28 685	39 982	11 530	56 210	17 155	26 702
Asien	1 946	606	1 211	353	735	253	194
USA	2 750	1 266	2 102	982	648	284	137
Kanada	311	148	308	137	3	11	- 129
Brasilien	101	52	51	26	50	26	27
Argentinien	72	35	38	11	34	24	3
Übriges Amerika	189	104	168	68	21	36	19
Südafrikan. Union	65	32	78	39	- 13	- 7	- 2
Übriges Afrika	1 524	175	686	80	838	95	87
Australien	193	89	273	124	- 80	- 35	- 191
Ozeanien	18	13	11	5	7	8	- 3
Außereurop.Ausl.zus.	7 169	2 520	4 926	1 825	2 243	695	142
Unbekanntes Ausland	1	-	-	-	1	-	-
Ausland insgesamt	103 362	31 205	44 908	13 355	58 454	17 850	26 844

A III 6. Über die Landesgrenze Hessens Zu- und Fortgezogene 1969
nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe in Jahren	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Unter 6	16 227	7 758	13 193	6 261	3 034	1 537	1 497
6 bis unter 14	13 872	6 514	9 238	4 253	4 634	2 373	2 261
14 " " 18	9 132	4 416	4 810	2 421	4 322	2 327	1 995
18 " " 21	21 762	10 113	13 979	6 274	7 783	3 944	3 839
21 " " 25	38 366	14 975	25 342	10 447	13 024	8 496	4 528
25 " " 30	46 142	14 930	32 151	11 025	13 991	10 086	3 905
30 " " 40	51 589	14 227	34 790	9 993	16 799	12 565	4 234
40 " " 50	21 002	6 744	14 619	4 607	6 383	4 246	2 137
50 " " 65	12 053	6 262	8 445	4 083	3 608	1 429	2 179
65 und älter	8 381	5 078	5 522	3 315	2 859	1 096	1 763
Insgesamt	238 526	91 017	162 089	62 679	76 437	48 099	28 338
davon Erwerbspersonen	160 626	44 047	105 084	28 948	55 542	40 443	15 099
Nicht- erwerbspersonen	77 900	46 970	57 005	33 731	20 895	7 656	13 239

A III 7. Gesamtwanderung 1969 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinde- größenklasse nach der Einwohnerzahl a. 30.6.	Zugezogene ¹⁾		Fortgezogene ¹⁾		Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Unter 2000 (Gem.m.40 % u. mehr land- u.forst- wirtsch. Bevölkerung 1961)	2 404	1 207	2 727	1 403	- 323	- 127	- 196
Unter 2000 (Gem.m. 20 b. u. 40 % land- u. forstwirtschaft. Bevöl- kerung 1961)	17 096	8 108	16 376	7 869	720	481	239
Unter 2000 (Gem. m. unter 20 % land- u. forstwirtschaft. Bevöl- kerung 1961)	64 547	28 328	51 865	23 308	12 682	7 662	5 020
2 000 b.u. 5 000	75 203	33 800	57 090	25 552	18 113	9 865	8 248
5 000 " " 20 000	118 233	50 994	92 351	39 790	25 882	14 678	11 204
20 000 " " 100 000	67 865	26 839	55 502	23 005	12 363	8 529	3 834
100 000 und mehr	121 485	47 134	114 485	47 145	7 000	7 011	- 11
Insgesamt	466 833	196 410	390 396	168 072	76 437	48 099	28 338

1) Einschl.der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerh.derselben Landkreise.

A III 8. Über die Landesgrenze Hessens Zu- und Fortgezogene 1969
nach Altersgruppen und Familienstand

Alters- gruppe in Jahren	Wanderungsfälle		darunter							
	---		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.

Zugezogene

Unter 6	16227	7758	16227	7758	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	13872	6514	13872	6514	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	9132	4416	8777	4079	355	337	-	-	-	-
18 " " 21	21762	10113	18660	7419	3057	2652	2	2	43	40
21 " " 25	38366	14975	25825	7748	12203	6967	28	24	310	236
25 " " 30	46142	14930	18114	4449	26828	9828	97	74	1103	579
30 " " 40	51589	14227	8534	2418	40912	10874	248	157	1895	778
40 " " 50	21002	6744	1897	882	17355	4922	467	371	1283	569
50 " " 65	12053	6262	1027	660	8015	3205	2064	1871	947	526
65 und älter	8381	5078	700	536	3557	1270	3772	3065	352	207
Insgesamt	238526	91017	113633	42463	112282	40055	6678	5564	5933	2935

Fortgezogene

Unter 6	13193	6261	13193	6261	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	9238	4253	9238	4253	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	4810	2421	4688	2309	120	112	-	-	2	-
18 " " 21	13979	6274	12306	4830	1648	1422	1	1	24	21
21 " " 25	25342	10447	17744	5892	7349	4381	22	20	227	154
25 " " 30	32151	11025	14119	3729	17179	6862	65	50	788	384
30 " " 40	34790	9993	7292	2000	25841	7326	161	97	1496	570
40 " " 50	14619	4607	1563	736	11701	3226	333	239	1022	406
50 " " 65	8445	4083	806	510	5582	2033	1280	1129	777	411
65 und älter	5522	3315	552	414	2259	778	2440	1988	271	135
Insgesamt	162089	62679	81501	30934	71679	26140	4302	3524	4607	2081

Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)

Unter 6	3034	1497	3034	1497	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	4634	2261	4634	2261	-	-	-	-	-	-
14 " " 14	4322	1995	4089	1770	235	225	-	-	2	-
18 " " 21	7783	3839	6354	2589	1409	1230	1	1	19	19
21 " " 25	13024	4528	8081	1856	4854	2586	6	4	83	82
25 " " 30	13991	3905	3995	720	9649	2966	32	24	315	195
30 " " 40	16799	4234	1242	418	15071	3548	87	60	399	208
40 " " 50	6383	2137	334	146	5654	1696	134	132	261	163
50 " " 65	3608	2179	221	150	2433	1172	784	742	170	115
65 und älter	2859	1763	148	122	1298	492	1332	1077	81	72
Insgesamt	76437	28338	32132	11529	40603	13915	2376	2040	1326	854

A III 9. Von bzw. nach anderen Bundesländern Zu- und Fortgezogene 1969
nach Altersgruppen und Familienstand

Alters- gruppe in Jahren	Wanderungsfälle		darunter							
	--- Wanderungssaldo		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.

Zugezogene

Unter 6	10129	4947	10129	4947	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	7797	3705	7797	3705	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	4526	2288	4416	2183	110	105	-	-	-	-
18 " " 21	11223	5597	9784	4322	1412	1251	-	-	27	24
21 " " 25	19023	8566	13028	4738	5772	3658	14	12	209	158
25 " " 30	25143	9492	10836	3165	13444	5876	46	37	817	414
30 " " 40	23326	7881	5088	1651	16742	5634	127	82	1369	514
40 " " 50	9859	3905	1221	650	7415	2653	277	224	946	378
50 " " 65	7632	4100	746	492	4885	2088	1273	1144	728	376
65 und älter	5883	3493	523	407	2487	845	2625	2102	248	139
Insgesamt	124541	53974	63568	26260	52267	22110	4362	3601	4344	2003

Fortgezogene

Unter 6	9114	4337	9114	4337	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	6680	3070	6680	3070	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	3457	1796	3393	1737	62	59	-	-	2	-
18 " " 21	9558	4594	8399	3580	1139	996	1	1	19	17
21 " " 25	17354	7403	12088	4242	5066	3027	16	15	184	119
25 " " 30	22601	7952	10052	2817	11816	4775	46	35	687	325
30 " " 40	21838	6881	4972	1534	15519	4838	111	68	1236	441
40 " " 50	8636	3205	1114	587	6464	2142	230	168	828	308
50 " " 65	6070	3157	692	450	3718	1480	1006	893	654	334
65 und älter	4680	2777	489	376	1897	636	2060	1654	234	111
Insgesamt	109988	45172	56993	22730	45681	17953	3470	2834	3844	1655

Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)

Unter 6	1015	610	1015	610	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	1117	635	1117	635	-	-	-	-	-	-
14 " " 14	1069	492	1023	446	48	46	-	-	2	-
18 " " 21	1665	1003	1385	742	273	255	- 1	- 1	8	7
21 " " 25	1669	1163	940	496	706	631	- 2	- 3	25	39
25 " " 30	2542	1540	784	348	1628	1101	-	2	130	89
30 " " 40	1488	1000	116	117	1223	796	16	14	133	73
40 " " 50	1223	700	107	63	951	511	47	56	118	70
50 " " 65	1562	943	54	42	1167	608	267	251	74	42
65 und älter	1203	716	34	31	590	209	565	448	14	28
Insgesamt	14553	8802	6575	3530	6586	4157	892	767	500	348

A III 10. Über die Bundesgrenze Zu- und Fortgezogene 1969
nach Altersgruppen und Familienstand

Alters- gruppe in Jahren	Wanderungsfälle		darunter							
	--- Wanderungssaldo		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.

Zugezogene

Unter 6	6098	2811	6098	2811	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	6075	2809	6075	2809	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	4606	2128	4361	1896	245	232	-	-	-	-
18 " " 21	10539	4516	8876	3097	1645	1401	2	2	16	16
21 " " 25	19343	6409	12797	3010	6431	3309	14	12	101	78
25 " " 30	20999	5438	7278	1284	13384	3952	51	37	286	165
30 " " 40	28263	6346	3446	767	24170	5240	121	75	526	264
40 " " 50	11143	2839	676	232	9940	2269	190	147	337	191
50 " " 65	4421	2162	281	168	3130	1117	791	727	219	150
65 und älter	2498	1585	177	129	1070	425	1147	963	104	68
Insgesamt	113985	37043	50065	16203	60015	17945	2316	1963	1589	932

Fortgezogene

Unter 6	4079	1924	4079	1924	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	2558	1183	2558	1183	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	1353	625	1295	572	58	53	-	-	-	-
18 " " 21	4421	1680	3907	1250	509	426	-	-	5	4
21 " " 25	7988	3044	5656	1650	2283	1354	6	5	43	35
25 " " 30	9550	3073	4067	912	5363	2087	19	15	101	59
30 " " 40	12952	3112	2320	466	10322	2488	50	29	260	129
40 " " 50	5983	1402	449	149	5237	1084	103	71	194	98
50 " " 65	2375	926	114	60	1864	553	274	236	123	77
65 und älter	842	538	63	38	362	142	380	334	37	24
Insgesamt	52101	17507	24508	8204	25998	8187	832	690	763	426

Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)

Unter 6	2019	887	2019	887	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	3517	1626	3517	1626	-	-	-	-	-	-
14 " " 14	3253	1503	3066	1324	187	179	-	-	-	-
18 " " 21	6118	2836	4969	1847	1136	975	2	2	11	12
21 " " 25	11355	3365	7141	1360	4148	1955	8	7	58	43
25 " " 30	11449	2365	3211	372	8021	1865	32	22	185	106
30 " " 40	15311	3234	1126	301	13848	2752	71	46	266	135
40 " " 50	5160	1437	227	83	4703	1185	87	76	143	93
50 " " 65	2046	1236	167	108	1266	564	517	491	96	73
65 und älter	1656	1047	114	91	708	283	767	629	67	44
Insgesamt	61884	19536	25557	7999	34017	9758	1484	1273	826	506

A III 11. Zu- und Fortgezogene 1969 nach Verwaltungsbezirken und nach der Wanderungsart

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Zu- gezogene 1)	Fort- gezogene 1)	Binnenwanderung		dar. inner- halb der Landkr.	Wanderung über die Landesgrenze	
			Zu- gezogene 1)	Fort- gezogene 1)		Zugez.	Fortgez.
Darmstadt, St.	12 950	11 500	5 597	5 788	-	7 353	5 712
Frankfurt am Main, St.	64 766	63 668	17 183	29 005	-	47 583	34 663
Gießen, St.	7 681	7 016	4 407	4 070	-	3 274	2 946
Hanau, St.	6 971	5 360	3 034	2 864	-	3 937	2 496
Offenbach am Main, St.	10 679	8 645	4 563	4 572	-	6 116	4 073
Wiesbaden, St.	18 698	16 842	5 578	6 875	-	13 120	9 967
Alsfeld	2 701	2 809	1 890	2 097	675	811	712
Bergstraße	17 723	13 195	6 256	6 013	3 653	11 467	7 182
Biedenkopf	4 248	3 410	1 949	2 239	898	2 299	1 171
Büdingen	5 274	4 730	3 609	3 604	1 569	1 665	1 126
Darmstadt	12 844	9 914	7 021	6 301	1 873	5 823	3 613
Dieburg	11 242	7 774	6 097	5 181	2 229	5 145	2 593
Dillkreis	8 222	6 580	3 973	4 156	2 576	4 249	2 424
Erbach	6 838	5 281	3 395	3 481	1 803	3 443	1 800
Friedberg	16 922	13 309	10 439	9 406	3 983	6 483	3 903
Gelnhausen	6 450	5 240	4 235	3 733	1 766	2 215	1 507
Gießen	7 620	6 154	4 822	4 385	1 581	2 798	1 769
Groß-Gerau	23 947	16 385	8 980	8 144	3 547	14 967	8 241
Hanau	16 457	10 904	9 665	7 125	2 177	6 792	3 779
Lauterbach	1 878	1 949	1 237	1 458	464	641	491
Limburg	6 774	5 663	3 905	3 553	1 676	2 869	2 110
Main-Taunus-Kreis	22 862	15 032	12 619	9 169	3 286	10 243	5 863
Oberlahnkreis	3 678	3 460	2 437	2 532	879	1 241	928
Obertaunuskreis	15 954	11 434	8 864	7 002	2 455	7 090	4 432
Offenbach	30 267	22 314	14 856	13 605	4 921	15 411	8 709
Rheingaukreis	5 358	4 847	2 702	2 621	1 261	2 656	2 226
Schlüchtern	2 102	2 018	1 369	1 416	524	733	602
Untertaunuskreis	7 446	5 602	4 359	3 499	1 292	3 087	2 103
Usingen	2 567	1 812	1 675	1 364	403	892	448
Wetzlar	13 821	11 416	7 164	7 189	3 943	6 657	4 227
Reg.-Bez. Darmstadt	374 940	304 263	173 880	172 447	49 434	201 060	131 816
Fulda, St.	3 947	3 846	2 212	2 418	-	1 735	1 428
Kassel, St.	14 392	13 830	6 162	7 361	-	8 230	6 469
Marburg a.d.Lahn, St.	6 457	6 150	3 344	3 249	-	3 113	2 901
Eschwege	3 664	3 872	2 217	2 586	1 156	1 447	1 286
Frankenberg	3 076	2 905	1 931	1 992	748	1 145	913
Fritzlar-Homberg	5 387	5 267	3 715	4 097	1 384	1 672	1 170
Fulda	6 413	5 870	4 618	4 491	2 034	1 795	1 379
Hersfeld	4 333	4 296	2 893	3 000	1 382	1 440	1 296
Hofgeismar	3 387	3 302	2 062	2 177	846	1 325	1 125
Hünfeld	1 942	2 020	1 382	1 483	492	560	537
Kassel	8 227	5 982	5 458	4 222	999	2 769	1 760
Marburg	8 438	7 529	4 708	4 620	1 645	3 730	2 909
Melsungen	2 877	2 847	1 915	2 046	705	962	801
Rotenburg	3 427	3 710	2 428	2 658	853	999	1 052
Waldeck	7 303	6 603	3 703	3 878	1 991	3 600	2 725
Witzenhausen	3 362	3 364	1 935	2 116	752	1 427	1 248
Wolfhagen	2 577	2 032	1 792	1 498	453	785	534
Ziegenhain	2 684	2 708	1 952	1 968	598	732	740
Reg.-Bez. Kassel	91 893	86 133	54 427	55 860	16 038	37 466	30 273
Land H e s s e n	466 833	390 396	228 307	228 307	65 472	238 526	162 089
dav.: Kreisfr. Städte	146 541	136 857	52 080	66 202	-	94 461	70 655
Landkreise	320 292	253 539	176 227	162 105	65 472	144 065	91 434

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

A III. 12. Zu- und Fortgezogene 1969 nach Verwaltungsbezirken und nach der Religion

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Zugezogene 1)			Fortgezogene 1)			Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
		Evang.	Kath.		Evang.	Kath.		Evang.	Kath.
Darmstadt, St.	12950	5622	4836	11500	5778	3829	1450	- 156	1007
Frankfurt am Main, St.	64766	17161	29653	63668	24254	26699	1098	-7093	2954
Gießen, St.	7681	3889	2568	7016	3894	1924	665	- 5	644
Hanau, St.	6971	2032	3039	5360	1920	2208	1611	112	831
Offenbach am Main, St.	10679	2914	4855	8645	3161	3721	2034	- 247	1134
Wiesbaden, St.	18698	6766	7722	16842	7154	6799	1856	- 388	923
Alsfeld	2701	1726	651	2809	1972	609	- 108	- 246	42
Bergstraße	17723	6716	7920	13195	5379	6121	4528	1337	1799
Biedenkopf	4248	1596	1334	3410	1844	875	838	- 248	459
Büdingen	5274	2993	1524	4730	2969	1224	544	24	300
Darmstadt	12844	5432	4756	9914	4667	3638	2930	765	1118
Dieburg	11242	4588	4757	7774	3420	3173	3468	1168	1584
Dillkreis	8222	3006	1946	6580	3190	1644	1642	- 184	302
Erbach	6838	2572	2327	5281	2455	1688	1557	117	639
Friedberg	16922	7878	6259	13309	6599	4930	3613	1279	1329
Gelnhausen	6450	2749	2761	5240	2402	2297	1210	347	464
Gießen	7620	3831	2155	6154	3567	1720	1466	264	435
Groß-Gerau	23947	6662	12643	16385	5847	7838	7562	815	4805
Hanau	16457	6623	6731	10904	4829	4142	5553	1794	2589
Lauterbach	1878	1063	455	1949	1245	500	- 71	- 182	- 45
Limburg	6774	2353	3899	5663	1871	3457	1111	482	442
Main-Taunus-Kreis	22862	8863	10122	15032	5715	6859	7830	3148	3263
Oberlahnkreis	3678	1974	1362	3460	1940	1210	218	34	152
Obertaunuskreis	15954	6714	6341	11434	4922	4696	4520	1792	1645
Offenbach	30267	10634	14104	22314	8106	10403	7953	2528	3701
Rheingaukreis	5358	1485	3057	4847	1288	2934	511	197	123
Schlüchtern	2102	931	860	2018	1002	793	84	- 71	67
Untertaunuskreis	7446	3358	2703	5602	2696	2020	1844	662	683
Usingen	2567	1233	872	1812	950	666	755	283	206
Wetzlar	13821	5268	4138	11416	5164	3382	2405	104	756
Reg.-Bez. Darmstadt	374940	138632	156350	304263	130200	121999	70677	8432	34351
Fulda, St.	3947	1072	2380	3846	1054	2469	101	18	- 89
Kassel, St.	14392	7681	4198	13830	8554	3286	562	- 873	912
Marburg a.d.Lahn, St.	6457	3904	1706	6150	3982	1343	307	- 78	363
Eschwege	3664	2390	914	3872	2729	879	- 208	- 339	35
Frankenberg	3076	1923	829	2905	1984	714	171	- 61	115
Fritzlar-Homburg	5387	3531	1305	5267	3505	1292	120	26	13
Fulda	6413	1735	3933	5870	1586	3848	543	149	85
Hersfeld	4333	2781	1022	4296	2922	982	37	- 141	40
Hofgeismar	3387	2241	766	3302	2318	717	85	- 77	49
Hünfeld	1942	738	996	2020	711	1175	- 78	27	- 179
Kassel	8227	5009	2089	5982	3803	1425	2245	1206	664
Marburg	8438	4105	2277	7529	4015	2189	909	90	88
Melsungen	2877	1851	627	2847	2056	563	30	- 205	64
Rotenburg	3427	2341	749	3710	2687	709	- 283	- 346	40
Waldeck	7303	3977	1889	6603	4045	1551	700	- 68	338
Witzenhausen	3362	2219	637	3364	2332	663	- 2	- 113	- 26
Wolfhagen	2577	1634	663	2032	1328	536	545	306	127
Ziegenhain	2684	2042	443	2708	2131	408	- 24	- 89	35
Reg.-Bez. Kassel	91893	51174	27423	86133	51742	24749	5760	- 568	2674
Land H e s s e n	466833	189806	183773	390396	181942	146748	76437	7864	37025
dav.: Kreisfr.Städte	146541	51041	60957	136857	59751	52278	9684	-8710	8679
Landkreise	320292	138765	122816	253539	122191	94470	66753	16574	28346

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.

Gestorbene¹⁾
nach Todesursachen,

Nr. der ICD 1968	Todesursache	Zahl (Z.) -%	Gestorbene					
			insgesamt		männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
000-136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	Z 677	1,1	433	1,3	244	0,8	
		% -	-	100	-	100	-	
000-009	darunter: Infektiöse Krankheiten d. Verdauungssystems	Z 84	0,1	34	0,1	50	0,2	
		% -	-	100	-	100	-	
010-019	Tuberkulose	Z 412	0,6	306	0,9	106	0,3	
		% -	-	100	-	100	-	
010-012	darunter: Tuberkulose der Atmungsorgane	Z 369	0,6	282	0,9	87	0,3	
		% -	-	100	-	100	-	
036	Meningokokkeninfektion	Z 11	0,0	4	0,0	7	0,0	
		% -	-	100	-	100	-	
038	Sepsis	Z 31	0,0	16	0,0	15	0,0	
		% -	-	100	-	100	-	
070	Infektiöse Hepatitis	Z 8	0,0	2	0,0	6	0,0	
		% -	-	100	-	100	-	
090-097	Syphilis	Z 27	0,0	17	0,1	10	0,0	
		% -	-	100	-	100	-	
140-199	Bösartige Neubildungen	Z 11 372	17,8	5 565	17,2	5 807	18,4	
		% -	-	100	-	100	-	
151	darunter: des Magens	Z 1 982	3,1	1 086	3,4	896	2,8	
		% -	-	100	-	100	-	
153,154	des Dickdarms und Mastdarms	Z 1 625	2,5	729	2,3	896	2,8	
		% -	-	100	-	100	-	
156	der Gallenblase und Gallenwege	Z 443	0,7	126	0,4	317	1,0	
		% -	-	100	-	100	-	
157	der Bauchspeicheldrüse	Z 452	0,7	232	0,7	220	0,7	
		% -	-	100	-	100	-	
162	der Bronchien und der Lunge	Z 1 659	2,6	1 453	4,5	206	0,7	
		% -	-	100	-	100	-	
174	der Brustdrüse	Z 837	1,3	7	0,0	830	2,6	
		% -	-	100	-	100	-	
180-182	des Gebärmutterhalses und der Gebärmutter	Z 497	0,8	-	-	497	1,6	
		% -	-	-	-	100	-	
185	der Prostata	Z 454	0,7	454	1,4	-	-	
		% -	-	100	-	-	-	
191,192	des Gehirns u. sonst. Teile d. Nervensystems	Z 124	0,2	74	0,2	50	0,2	
		% -	-	100	-	100	-	
197,198	Sekundäre bösartige Neubildungen (ohne Angabe des Primärtumors)	Z 571	0,9	244	0,8	327	1,0	
		% -	-	100	-	100	-	
200-209	Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	Z 691	1,1	407	1,3	284	0,9	
		% -	-	100	-	100	-	
210-228	Gutartige Neubildungen	Z 88	0,1	30	0,1	58	0,2	
		% -	-	100	-	100	-	
230-239	Neubildungen unbekannten Charakters	Z 396	0,6	204	0,6	192	0,6	
		% -	-	100	-	100	-	
238,1	darunter: des Gehirns	Z 152	0,2	82	0,3	70	0,2	
		% -	-	100	-	100	-	
240-279	Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Z 1 944	3,0	647	2,0	1 297	4,1	
		% -	-	100	-	100	-	
250	darunter: Diabetes mellitus	Z 1 759	2,8	579	1,8	1 180	3,7	
		% -	-	100	-	100	-	
280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	Z 186	0,3	72	0,2	114	0,4	
		% -	-	100	-	100	-	
280-285	darunter: Anämien	Z 143	0,2	52	0,2	91	0,3	
		% -	-	100	-	100	-	
290-315	Seelische Störungen	Z 177	0,3	83	0,3	94	0,3	
		% -	-	100	-	100	-	
290	darunter: Senile und präsenile Demenz	Z 33	0,1	7	0,0	26	0,1	
		% -	-	100	-	100	-	
320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	Z 680	1,1	342	1,1	338	1,1	
		% -	-	100	-	100	-	
340	darunter: Multiple Sklerose	Z 103	0,2	38	0,1	65	0,2	
		% -	-	100	-	100	-	
390-458	Krankheiten des Kreislaufsystems	Z 30 115	47,1	14 651	45,2	15 464	49,1	
		% -	-	100	-	100	-	
393-398	darunter: Chronische, rheumatische Herzkrankheiten	Z 529	0,8	186	0,6	343	1,1	
		% -	-	100	-	100	-	
400-404	Bluthochdruck ohne und mit Organ- bzw. Gefäßkrankheiten	Z 1 175	1,8	417	1,3	758	2,4	
		% -	-	100	-	100	-	

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

1969
Altersgruppen und Geschlecht

Von den Gestorbenen (männl. u. weibl.) standen im Alter von ... Jahren																	Nr. der ICD 1968
unter 1		1		5		15		30		45		60		65 und mehr			
		bis unter															
		5		15		30		45		60		65					
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
26	23	13	7	5	-	3	5	29	21	76	26	66	25	215	137		
6,0	9,4	3,0	2,9	1,2	-	0,7	2,1	6,7	8,6	17,5	10,7	15,2	10,2	49,7	56,1	000-136	
9	13	4	1	-	-	-	-	1	-	-	3	2	1	18	32		
26,5	26,0	11,8	2,0	-	-	-	-	2,9	-	-	6,0	5,9	2,0	52,9	64,0	000-009	
-	-	-	-	-	-	1	3	23	13	60	13	55	14	167	63		
-	-	-	-	-	-	0,3	2,8	7,5	12,3	19,6	12,3	18,0	13,2	54,6	59,4	010-019	
-	-	-	-	-	-	-	2	21	11	55	13	52	10	154	51		
-	-	-	-	-	-	-	2,3	7,5	12,7	19,5	14,9	18,4	11,5	54,6	58,6	010-012	
1	3	1	4	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-		
25,0	42,9	25,0	57,1	25,0	-	-	-	-	-	25,0	-	-	-	-	-	036	
6	5	1	1	-	-	-	-	-	2	3	3	3	2	3	2		
37,5	33,4	6,2	6,7	-	-	-	-	-	13,3	18,8	20,0	18,8	13,3	18,8	13,3	038	
-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	2	3		
-	-	-	-	-	-	-	16,7	-	16,7	-	16,7	-	-	100,0	50,0	070	
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	6	2	2	-	9	7		
-	-	-	-	-	-	-	10,0	-	-	35,3	20,0	11,8	-	52,9	70,0	090-097	
-	2	8	2	18	10	45	31	160	249	792	1074	812	712	3730	3727		
-	0,0	0,2	0,0	0,3	0,2	0,8	0,5	2,9	4,3	14,2	18,5	14,6	12,3	67,0	64,2	140-199	
-	-	-	-	-	-	2	2	23	19	164	68	133	73	764	734		
-	-	-	-	-	-	0,2	0,2	2,1	2,1	15,1	7,6	12,2	8,2	70,4	81,9	151	
-	-	-	-	-	-	3	1	28	20	94	123	94	113	510	639		
-	-	-	-	-	-	0,4	0,1	3,5	2,3	11,9	13,7	11,9	12,6	64,4	71,3	153,154	
-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	16	37	21	37	88	241		
-	-	-	-	-	-	-	-	0,8	0,6	12,7	11,7	16,7	11,7	69,8	76,0	156	
-	-	-	-	-	-	-	-	4	5	50	24	46	45	132	146		
-	-	-	-	-	-	-	-	1,7	2,3	21,6	10,9	19,8	20,4	56,9	66,4	157	
-	-	-	-	-	-	3	1	30	9	206	39	266	25	948	132		
-	-	-	-	-	-	0,2	0,5	2,1	4,4	14,2	18,9	18,3	12,1	65,2	64,1	162	
-	-	-	-	-	-	-	3	1	58	2	249	-	107	4	413		
-	-	-	-	-	-	-	0,4	14,3	7,0	28,6	30,0	-	12,9	57,1	49,7	174	
-	-	-	-	-	-	-	4	-	48	-	164	-	59	-	222		
-	-	-	-	-	-	-	0,8	-	9,6	-	33,0	-	11,9	-	44,7	180-182	
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	16	-	31	-	406	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	-	3,5	-	6,9	-	89,4	-	185	
-	-	2	2	5	2	4	1	9	11	23	18	14	11	17	5		
-	-	2,7	4,0	6,7	4,0	5,4	2,0	12,2	22,0	31,1	36,0	18,9	22,0	23,0	10,0	191,192	
-	-	-	-	-	-	2	-	7	12	37	37	45	40	153	238		
-	-	-	-	-	-	0,8	-	2,9	3,7	15,2	11,3	18,4	12,2	62,7	72,8	197,198	
1	3	13	8	20	10	35	11	34	24	86	50	46	27	172	151		
0,2	1,1	3,2	2,8	4,9	3,5	8,6	3,9	8,4	8,4	21,1	17,6	11,3	9,5	42,3	53,2	200-209	
-	-	-	-	-	1	1	-	5	6	7	31	2	4	15	16		
-	-	-	-	-	1,7	3,3	-	16,7	10,3	23,3	53,5	6,7	6,9	50,0	27,6	210-228	
1	2	2	4	4	1	7	5	15	3	44	37	28	25	103	115		
0,5	1,0	1,0	2,1	2,0	0,5	3,4	2,6	7,3	1,6	21,6	19,3	13,7	13,0	50,5	59,9	230-239	
-	1	2	3	4	1	5	4	13	3	31	26	10	19	17	13		
-	1,4	2,4	4,3	4,9	1,4	6,1	5,7	15,9	4,3	37,8	37,2	12,2	27,1	20,7	18,6	238.1	
12	9	6	3	2	1	5	3	15	11	59	62	87	134	461	1074		
1,9	0,7	0,9	0,2	0,3	0,1	0,8	0,2	2,3	0,9	9,1	4,8	13,4	10,3	71,3	82,8	240-279	
-	-	1	1	-	-	2	2	8	6	50	48	78	124	440	999		
-	-	0,2	0,1	-	-	0,3	0,2	1,4	0,5	8,6	4,1	13,5	10,5	76,0	84,6	250	
-	1	-	5	4	2	3	5	5	3	9	15	4	5	47	78		
-	0,9	-	4,4	5,6	1,7	4,1	4,4	6,9	2,6	12,5	13,2	5,6	4,4	65,3	68,4	280-289	
-	-	-	4	3	1	1	5	2	-	6	9	4	5	36	67		
-	-	-	4,4	5,8	1,1	1,9	5,5	3,9	-	11,5	9,9	7,7	5,5	69,2	73,6	280-285	
-	-	-	1	-	1	5	2	25	9	13	16	13	12	27	53		
-	-	-	1,1	-	1,1	6,0	2,1	30,1	9,6	15,7	17,0	15,7	12,7	32,5	56,4	290-315	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	6	24		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,8	14,3	3,8	85,7	92,3	290	
19	7	17	13	13	8	17	19	50	26	54	72	41	38	131	155		
5,5	2,1	5,0	3,8	3,8	2,4	5,0	5,6	14,6	7,7	15,8	21,3	12,0	11,2	38,3	45,9	320-389	
-	-	-	-	-	-	-	1	10	5	11	34	7	10	10	15		
-	-	-	-	-	-	-	1,5	26,3	7,7	29,0	52,3	18,4	15,4	26,3	23,1	340	
2	3	2	1	4	9	31	29	257	119	1426	708	1578	933	11351	13662		
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	0,2	1,8	0,8	9,7	4,6	10,8	6,0	77,5	88,3	390-458	
-	-	-	-	-	2	4	5	29	27	50	96	28	62	73	152		
-	-	-	-	1,1	0,3	2,1	1,4	15,6	7,9	26,9	28,0	15,1	18,1	39,2	44,3	393-398	
-	-	-	-	-	-	1	2	12	6	57	41	54	62	293	647		
-	-	-	-	-	-	0,2	0,3	2,9	0,8	13,7	5,4	12,9	8,2	70,3	85,3	400-404	

Noch: Gestorbene¹⁾
nach Todesursachen,

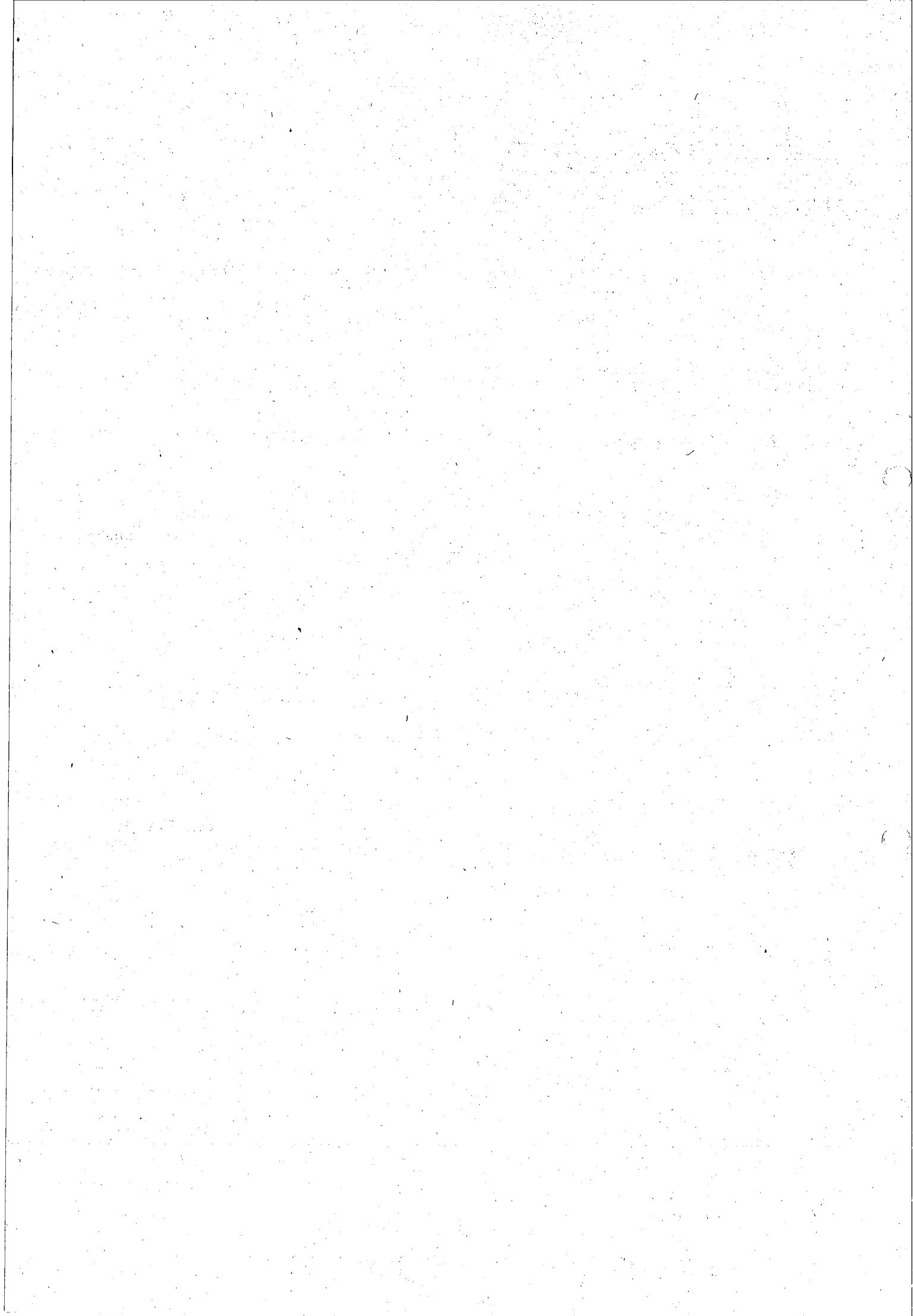
Nr. der ICD 1968	Todesursache	Zahl (Z.) -%	Gestorbene					
			insgesamt		männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
410-414	Noch: Krankheiten des Kreislaufsystems darunter: Ischämische Herzerkrankungen	Z %	9 990 -	15,6 -	5 952 100	18,4 -	4 038 100	12,8 -
410	darunter: Akuter Herzmuskelinfarkt	Z %	5 845 -	9,1 -	3 934 100	12,1 -	1 911 100	6,1 -
427	Symptomatische Herzkrankheiten	Z %	1 105 -	1,7 -	572 100	1,8 -	533 100	1,7 -
425, 428	Sonstige Herzmuskelkrankheiten	Z %	4 723 -	7,4 -	2 015 100	6,2 -	2 708 100	8,6 -
430-438	Hirngefäßkrankheiten	Z %	10 023 -	15,7 -	4 312 100	13,3 -	5 711 100	18,1 -
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	Z %	4 706 -	7,4 -	2 867 100	8,9 -	1 839 100	5,8 -
470-474	darunter: Grippe	Z %	400 -	0,6 -	194 100	0,6 -	206 100	0,7 -
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	Z %	1 471 -	2,3 -	720 100	2,2 -	751 100	2,4 -
466, 490-491	Bronchitis	Z %	1 235 -	1,9 -	926 100	2,9 -	309 100	1,0 -
492	Lungenemphysem	Z %	492 -	0,8 -	357 100	1,1 -	135 100	0,4 -
520-577	Krankheiten der Verdauungsorgane	Z %	3 129 -	5,0 -	1 662 100	5,1 -	1 467 100	4,7 -
531	darunter: Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	Z %	242 -	0,4 -	165 100	0,5 -	77 100	0,2 -
540-543	Blinddarmentzündung	Z %	153 -	0,2 -	88 100	0,3 -	65 100	0,2 -
550-553	Eingeweidebruch	Z %	232 -	0,4 -	117 100	0,4 -	115 100	0,4 -
560	Darmverschluß	Z %	227 -	0,4 -	91 100	0,3 -	136 100	0,4 -
570-576	Krankheiten der Leber und Gallenblase	Z %	1 780 -	2,8 -	911 100	2,8 -	869 100	2,8 -
571	darunter: Leberzirrhose	Z %	1 120 -	1,8 -	673 100	2,1 -	447 100	1,4 -
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	Z %	1 372 -	2,1 -	839 100	2,6 -	533 100	1,7 -
600	darunter: Prostatahypertrophie	Z %	410 -	0,6 -	410 100	1,3 -	- -	- -
630-678	Klompikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	Z %	35 -	0,1 -	- -	- -	35 100	0,1 -
680-738	Krankheiten der Haut, des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	Z %	301 -	0,5 -	79 100	0,2 -	222 100	0,7 -
740-759	Angeborene Mißbildungen	Z %	462 -	0,7 -	240 100	0,7 -	222 100	0,7 -
746	darunter: des Herzens	Z %	186 -	0,3 -	102 100	0,3 -	84 100	0,3 -
760-779	Bestimmte Krankheiten der frühesten Kindheit	Z %	1 125 -	1,8 -	658 100	2,0 -	467 100	1,5 -
780-796	Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	Z %	2 076 -	3,2 -	1 021 100	3,2 -	1 055 100	3,3 -
794	darunter: Altersschwäche ohne Ang. von Psychose	Z %	877 -	1,4 -	344 100	1,1 -	533 100	1,7 -
800-949	Unfälle und Vergiftungen	Z %	3 149 -	4,9 -	1 824 100	5,6 -	1 325 100	4,2 -
810-819	darunter: Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr	Z %	1 298 -	2,0 -	952 100	2,9 -	346 100	1,1 -
850-877	Vergiftungen	Z %	57 -	0,1 -	37 100	0,1 -	20 100	0,1 -
880-887	Unfälle durch Sturz	Z %	1 305 -	2,0 -	461 100	1,4 -	844 100	2,7 -
950-959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	Z %	1 039 -	1,6 -	646 100	2,0 -	393 100	1,2 -
960-999	Mord, Totschlag, sonstige Gewalteinwirkungen	Z %	165 -	0,2 -	112 100	0,4 -	53 100	0,2 -
000-999	Gestorbene insgesamt	Z %	63 885 -	100 -	32 382 100	100 -	31 503 100	100 -

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

1969

Altersgruppen und Geschlecht

Von den Gestorbenen (männl. u. weibl.) standen im Alter von ... Jahren																	Nr. der ICD 1968
unter 1		1		5		15		30		45		60		65 und mehr			
		bis unter															
		5		15		30		45		60		65					
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
-	-	-	-	-	2	8	4	143	19	832	187	869	289	4100	3537	410-414	
-	-	-	-	-	0,0	0,1	0,1	2,4	0,5	14,0	4,6	14,6	7,2	68,9	87,6		
-	-	-	-	-	1	7	2	126	17	720	148	708	231	2373	1512		
-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,1	3,2	0,9	18,3	7,7	18,0	12,1	60,3	79,1	410	
-	-	-	-	-	-	2	4	8	6	63	35	67	53	432	434	427	
-	1	-	-	-	-	0,4	0,8	1,4	1,1	11,0	6,6	11,7	9,9	75,5	81,4		
-	0,2	-	-	-	-	2	3	13	2	81	79	120	121	1798	2503		
1	-	-	-	-	-	0,1	0,1	0,7	0,1	4,0	2,9	6,0	4,5	89,2	92,4	425,428	
-	-	-	-	-	1	4	5	27	27	237	166	338	253	3702	5256	430-438	
-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,1	0,6	0,5	5,5	2,9	7,8	4,4	85,9	92,0		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
55	44	27	24	9	12	14	15	56	22	252	124	290	120	2164	1478	460-519	
1,9	2,4	0,9	1,3	0,3	0,7	0,5	0,8	2,0	1,2	8,8	6,7	10,1	6,5	75,5	80,4		
7	3	3	2	2	3	2	2	7	4	20	12	17	13	136	167		
3,6	1,5	1,6	1,0	1,0	1,5	1,0	1,0	3,6	1,9	10,3	5,8	8,8	6,3	70,1	81,0	470-474	
28	29	7	14	3	7	4	5	25	8	50	41	58	42	545	605	480-486	
3,9	3,9	1,0	1,9	0,4	0,9	0,5	0,7	3,5	1,1	6,9	5,4	8,1	5,6	75,7	80,5		
5	3	9	4	-	-	-	-	7	-	74	19	102	19	729	264		
0,5	1,0	1,0	1,3	-	-	-	-	0,8	-	8,0	6,1	11,0	6,1	78,7	85,5	466,	
-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	34	5	37	12	282	118	490-491	
-	-	-	-	-	-	-	-	1,1	-	9,5	3,7	10,4	8,9	79,0	87,4	492	
14	7	7	3	3	2	17	12	117	50	312	208	253	168	939	1017	520-577	
0,9	0,5	0,4	0,2	0,2	0,1	1,0	0,8	7,0	3,4	18,8	14,2	15,2	11,5	56,5	69,3		
-	-	-	-	-	-	3	-	11	1	34	9	25	10	92	57		
-	-	-	-	-	-	1,8	-	6,7	1,3	20,6	11,7	15,2	13,0	55,7	74,0	531	
-	-	5	-	2	1	1	5	6	4	19	9	14	10	41	36	540-543	
-	-	5,7	-	2,3	1,5	1,1	7,7	6,8	6,2	21,6	13,8	15,9	15,4	46,6	55,4		
2	2	-	-	1	-	-	-	3	2	12	8	13	14	86	89		
1,7	1,7	-	-	0,8	-	-	-	2,6	1,7	10,3	7,0	11,1	12,2	73,5	77,4	550-553	
4	4	-	-	-	1	2	2	3	6	9	8	8	8	65	107	560	
4,4	2,9	-	-	-	0,7	2,2	1,5	3,3	4,4	9,9	5,9	8,8	5,9	71,4	78,7		
-	-	-	1	-	-	1	2	55	24	198	147	150	103	507	592		
-	-	-	0,1	-	-	0,1	0,2	6,0	2,8	21,7	16,9	16,5	11,9	55,7	68,1	570-576	
-	-	-	1	-	-	1	-	45	12	162	99	115	51	350	284	571	
-	-	-	0,2	-	-	0,1	-	6,7	2,7	24,1	22,2	17,1	11,4	52,0	63,5		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1	-	1	-	2	3	7	6	20	33	56	78	53	64	699	349	580-629	
0,1	-	0,1	-	0,2	0,6	0,9	1,1	2,4	6,2	6,7	14,6	6,3	12,0	83,3	65,5		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	11	-	396	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,7	-	2,7	-	96,6	-	600	
-	-	-	-	-	-	-	-	19	-	15	-	1	-	-	-	630-678	
-	-	-	-	-	-	-	54,3	-	42,9	-	2,8	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
3	-	1	-	-	2	1	-	5	1	8	12	9	16	52	191	680-738	
3,8	-	1,3	-	-	0,9	1,3	-	6,3	0,5	10,1	5,4	11,4	7,2	65,8	86,0		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
176	149	19	22	14	11	3	15	8	9	13	10	5	-	2	6	740-759	
73,3	67,1	7,9	9,9	5,8	4,9	1,3	6,8	3,4	4,1	5,4	4,5	2,1	-	0,8	2,7		
79	56	7	9	8	4	2	7	2	4	2	3	2	-	-	1		
77,4	66,6	6,8	10,7	7,8	4,8	2,0	8,3	2,0	4,8	2,0	3,6	2,0	-	-	1,2	746	
658	467	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	760-779	
100,0	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
23	20	8	4	7	1	17	9	56	23	113	53	78	39	719	906	780-796	
2,2	1,9	0,8	0,4	0,7	0,1	1,7	0,8	5,5	2,2	11,1	5,0	7,6	3,7	70,4	85,9		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	344	533		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100,0	100,0	794	
31	15	59	26	73	35	460	89	288	56	226	110	118	46	569	948	800-949	
1,7	1,1	3,2	2,0	4,0	2,6	25,2	6,7	15,8	4,2	12,4	8,3	6,5	3,5	31,2	71,6		
-	-	24	12	45	21	356	75	180	44	134	66	67	21	146	107		
-	-	2,5	3,4	4,7	6,1	37,5	21,7	18,9	12,7	14,1	19,1	7,0	6,1	15,3	30,9	810-819	
1	-	4	1	-	1	11	2	2	1	8	5	4	-	7	10	850-877	
2,7	-	10,8	5,0	-	5,0	29,8	10,0	5,4	5,0	21,6	25,0	10,8	-	18,9	50,0		
-	-	3	5	5	3	23	2	28	6	32	22	26	17	344	789		
-	-	0,7	0,6	1,1	0,4	5,0	0,2	6,1	0,7	6,9	2,6	5,6	2,0	74,6	93,5	880-887	
-	-	-	-	6	2	110	44	166	65	158	132	55	52	151	98	950-959	
-	-	-	-	0,9	0,5	17,0	11,2	25,7	16,6	24,5	33,6	8,5	13,2	23,4	24,9		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
6	3	4	-	3	3	21	13	26	11	23	9	10	2	19	12	960-999	
5,4	5,7	3,6	-	2,7	5,7	18,7	24,5	23,2	20,7	20,5	17,0	8,9	3,8	17,0	22,6		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1028	755	187	123	187	114	802	332	1337	756	3727	2828	3548	2422	21566	24173	000-999	
3,2	2,4	0,6	0,4	0,6	0,4	2,5	1,0	4,1	2,4	11,5	9,0	10,9	7,7	66,6	76,7		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		



Fr. Schroeter

H e s s i s c h e s
Statistisches Landesamt

Wiesbaden, den 2. September 1970

Berichtigung

zum Statistischen Bericht "Bevölkerungsvorgänge in Hessen im 1. Vierteljahr 1970", A I 1 - vj 1/70, ausgegeben im Juli 1970.

Es wird gebeten, auf Seite 5 in der Spalte Wohnbevölkerung (insgesamt, weiblich) nachstehende Berichtigung vorzunehmen:

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Wohnbevölkerung	
	insgesamt	weiblich
Friedberg	182 812	94 868
Gelnhausen	91 757	47 999
Hanau	143 582	72 015
Schlüchtern	44 226	23 187

